STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Einladung
zur 40. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 12.02.2019,
um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 04.12.2018
3	01 - 16 1753/2019	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 100 - "Fachbereich 1 - Zentrale Dienste"
4	02 - 16 1750/2019	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen“
5	03 - 16 1751/2019	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 300 „Fachbereich 3 – Immobilien„
6	06 - 16 1765/2019	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 600 - "Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung"
7	13 - 16 1762/2019	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 13 "Öffentlichkeitsarbeit"
8	14 - 16 1755/2019	Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budgets 014 – "Örtliche Rechnungsprüfung"
9	15 - 16 1763/2019	Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budgets 015 – "Gleichstellung"
10	17 - 16 1764/2019	Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 17 "Demographie"
11	02 - 16 1776/2019	Haushaltssatzung 2019 hier: Beschlussfassung
12	02 - 16 1605/2018/1	Wasserversorgungskonzept gem. § 38 Abs. 3 LWG; hier: Vorstellung und Beschluss des Konzeptes

13	06 - 16 1749/2019	Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, den 7. April 2019 im Zusammenhang mit der 20. Emmericher Autoshow und dem 2. Drehleiter-Festival, am Sonntag, den 28. Juli 2019 aus im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz“ und am Sonntag, den 8. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich“ im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein
14	06 - 16 1774/2019	Wohnsituation der Wanderarbeiter; hier: Eingabe an den Rat Nr. 26/2018
15	14 - 16 1778/2019	Beschleunigung Gesamtabschlüsse 2011 - 2017
16	02 - 16 1768/2019	Sondervermögen strategische Innenstadtentwicklung *******
17		Mitteilungen und Anfragen
18		Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlich

19		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 04.12.2018	
20	02 - 16 1767/2019	Erwerb von Gesellschaftsanteilen	***
21	03 - 16 1771/2019	Aufhebung eines Grundstückskaufvertrages	
22	03 - 16 1772/2019	Verkauf eines Grundstücks	
23	03 - 16 1773/2019	Anmietung eines Gebäudes für Sozialwohnungen	
24		Mitteilungen und Anfragen	

46446 Emmerich am Rhein, den 4. Februar 2019

Peter Hinze
Vorsitzender

***** Diese Vorlagen werden nachgereicht.**

Ö 3

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**01 - 16 1753/2019**	**16.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budget 100 - "Fachbereich 1 -Zentrale Dienste"

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 100 „Fachbereich 1 – Zentrale Dienste“ für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 4.245.848 Euro und im Finanzhaushalt auf 3.998.278 Euro –zuzüglich der im Rahmen dieser Vorlage beschlossenen Veränderungen.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Dem Haupt- und Finanzausschuss, als beratender Fachausschuss wurden am 04.12.2018 die Ziele und Schwerpunkte sowie das Budget (Seiten 133 – 154) durch die Budgetverantwortliche des Fachbereiches 1 detailliert vorgestellt und erläutert.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 100 – Fachbereich 1 – B „Zentrale Dienste“ für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Beschlussfassung „Freies WLAN in der Turnhalle des Willibrord-Gymnasiums
Im Rahmen der Beratung über das Budget 100 gilt es auch, über die Eingabe Nr. 10/2018 des CDU-Ortsverbandes Emmerich am Rhein – Mitte vom 12.06.2018 (siehe Anlage) einen Beschluss zu fassen. Der Rat hat diese Eingabe in seiner Sitzung am 26.06.2018 an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Dieser hat am 20.09.2018 die Ausführungen der Verwaltung (Vorlage 01-16 1571/2018) in Bezug auf die technischen und finanziellen Voraussetzungen zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Entscheidung über die Umsetzung des Projektes im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019 zu treffen.

Zwischenzeitlich wurde die verwaltungsseitige Kostenschätzung angepasst. Bei Realisierung des Projektes wären die einmaligen Aufwendungen mit 9.000 Euro und laufenden Aufwendungen mit jährlich 1.500 Euro zu beziffern.

Stellungnahme der Verwaltung (Auszug Ziffer 3 Vorlage 01 – 16 1571/2018; Sitzung HFA am 20.09.2018):

„3. Fazit
Die Einrichtung eines öffentlichen WLAN in der Turnhalle des städt. Willibrord-Gymnasiums ist somit grundsätzlich möglich. Allerdings wäre diese mit nicht unerheblichen Kosten verbunden, die einmalig bzw. dauerhaft zusätzlich im städtischen Haushalt bereitgestellt werden müssten.
Andere Turnhallen verfügen nicht über eine solche Ausstattung. Aus Sicht der Verwaltung ist es weder beabsichtigt noch finanziell vertretbar, Turnhallen „flächendeckend“ mit freiem WLAN auszustatten.

Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass die Turnhalle des städt. Willibrord-Gymnasiums gleich mehrere Alleinstellungsmerkmale aufweisen kann, die sie von den anderen Hallen in städtischer Trägerschaft unterscheidet und die diese Investition rechtfertigen könnten.

Exemplarisch sei aufgeführt, dass

- *es sich um die einzige **Großraumhalle** (3-fach-Halle) im Stadtgebiet handelt,*
- *diese Halle für die Austragung von **Meisterschaftsspielen**, Schulmeisterschaften und traditionellen Turnieren (**Stadtmeisterschaft Hallenfußball**) genutzt wird und damit auch als ein Aushängeschild der Stadt qualifiziert werden kann*
- *diese Halle als einzige über eine **Tribüne** verfügt, die eine größere Zuschaueranzahl aufnehmen kann,*

- *diese Halle vorrangig für **Wochenendveranstaltungen** genutzt wird; andere Hallen werden am Wochenende nur dann vergeben, wenn keine freien Kapazitäten in dieser Halle zur Verfügung stehen,*

*Hinzu kommt, dass der mobile **(Handy-)Empfang** gerade in dieser vielfrequentierten Halle einschränkt ist.*

Die vorgenannten Aspekte stützen aus Sicht der Verwaltung das Begehren

Beschlussvorschlag:
Der Rat beschließt die Einrichtung eines öffentlichen WLAN in der Turnhalle des städt. Willibrord-Gymnasiums und stellt die erforderlichen Mittel im Haushalt 2019 ff bereit.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
01 - 16 1753 2019 A 1 Budget 100 HH-Entwurf 2019
01 - 16 1753 2019 A 2 Eingabe Nr. 10 2018 vom CDU-Ortsverband Emmerich am Rhein – Mitte vom 12.06.2018

DEZ.I Dezernat I

BUDGET.100 Fachbereich 1 - Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.538,09	79.952	54.501	40.655	35.174	34.858
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	995,10	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.351,54	33.000	88.000	83.000	91.000	92.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	686.662,78	492.303	545.000	562.000	580.000	598.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**794.382,51**	**609.055**	**691.301**	**689.455**	**709.974**	**728.658**
11	-	Personalaufwendungen	-1.538.318,82	-2.438.494	-2.590.949	-2.642.470	-2.694.618	-2.752.410
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.035.468,11	-1.004.804	-1.023.800	-1.043.200	-1.062.600	-1.082.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.435,21	-64.500	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-6.538,09	-161.960	-176.820	-218.744	-247.830	-255.333
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-919.320,62	-1.053.550	-1.065.580	-1.066.020	-1.070.360	-1.081.160
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.575.080,85**	**-4.723.308**	**-4.937.149**	**-5.050.434**	**-5.155.408**	**-5.250.903**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.780.698,34**	**-4.114.253**	**-4.245.848**	**-4.360.978**	**-4.445.434**	**-4.522.245**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.780.698,34**	**-4.114.253**	**-4.245.848**	**-4.360.978**	**-4.445.434**	**-4.522.245**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.780.698,34**	**-4.114.253**	**-4.245.848**	**-4.360.978**	**-4.445.434**	**-4.522.245**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**-2.780.698,34**	**-4.114.253**	**-4.245.848**	**-4.360.978**	**-4.445.434**	**-4.522.245**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.063,10	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.177,35	33.000	88.000	0	83.000	91.000	92.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**61.075,45**	**36.800**	**91.800**	**0**	**86.800**	**94.800**	**95.800**
10	-	Personalauszahlungen	-1.531.105,32	-1.637.528	-1.795.949	0	-1.827.470	-1.859.618	-1.892.410
11	-	Versorgungsauszahlungen	-950.238,11	-1.000.000	-1.020.000	0	-1.040.000	-1.060.000	-1.080.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.117,77	-64.500	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-768.013,70	-850.420	-854.690	0	-850.070	-849.350	-855.130
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.324.474,90**	**-3.552.448**	**-3.750.639**	**0**	**-3.797.540**	**-3.848.968**	**-3.907.540**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.263.399,45**	**-3.515.648**	**-3.658.839**	**0**	**-3.710.740**	**-3.754.168**	**-3.811.740**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.233,84	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.471,10	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**6.704,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-265.472,71	-173.630	-296.439	0	-167.950	-170.510	-171.030
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-40.863,35	-43.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-306.336,06**	**-216.630**	**-339.439**	**0**	**-211.950**	**-215.510**	**-217.030**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-299.631,12**	**-216.630**	**-339.439**	**0**	**-211.950**	**-215.510**	**-217.030**

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.100 Fachbereich 1 - Zentrale Dienste
1.100.01.01.01 Betreuung Rat, Ausschüsse und Fraktionen

Beschreibung
Das Produkt "Betreuung Rat, Ausschüsse und Fraktionen" umfasst die organisatorische und fachliche Unterstützung der gewählten Vertretung und ihrer Gremien. Es beinhaltet u.a.

- die Betreuung der Gremien, d.h.
  - die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen politischer Gremien
  - die Unterstützung und Beratung von Fraktionen und Mitgliedern der Gremien
  - die Zahlbarmachung von Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern
- die Pflege der Personaldaten von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern
- die Zahlbarmachung von Zuwendungen an Fraktionen sowie der Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzenden der kommunalen Ausschüsse, ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters und Ortsvorsteher

auf Grundlage der Bestimmungen des Kommunalen Verfassungsrechtes (Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein, Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein).

Zielgruppe
Ratsmitglieder, sachkundige Bürger/innen, Fraktionen, Ortsvorsteher, Einwohner/innen

Allgemeine Zielsetzung

- Optimale Betreuung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben
- Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für ordnungsgemäße Sitzungsabläufe
- Wahrung der Rechte der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
- Transparente Darstellung der Gremienarbeit

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)

- Evaluierung der sich mit Änderung der GO NRW ergebenden Handlungsoptionen
- Aktualisierung der Mandatos App (Update Mandatos 3) und Schulung der Mandatsträger im Umgang mit den verfügbaren Funktionalitäten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.644	1.163	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	6.644	1.163	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**6.644**	**1.163**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	77.708,86-	-79.675	-84.091	-85.774	-87.489	-89.239
		50110000 Bezüge Beamte	32.062,66-	-32.971	-35.310	-36.016	-36.736	-37.471
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	35.660,19-	-36.674	-38.222	-38.987	-39.767	-40.562
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	2.763,74-	-2.842	-2.962	-3.022	-3.082	-3.144
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	7.222,27-	-7.188	-7.597	-7.749	-7.904	-8.062
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-7.039	-1.558	-171	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-7.039	-1.558	-171	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	339.003,26-	-344.620	-338.180	-345.690	-349.300	-349.310
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	291.165,14-	-296.000	-290.000	-295.000	-295.000	-295.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	2.220,88-	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
		54315000 EDV-Aufwendungen	5.591,00-	-5.900	-6.000	-6.100	-6.200	-6.200
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	7.037,03-	-3.000	-2.000	-2.000	-2.500	-2.500
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	2.109,33-	-2.200	0	0	0	0
		54460000 Versicherungen	0,00	0	-2.200	-2.800	-2.800	-2.800
		54920000 Fraktionszuwendungen	30.306,13-	-33.200	-33.200	-35.000	-38.000	-38.000
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	573,75-	-520	-980	-990	-1.000	-1.010
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**416.712,12-**	**-431.334**	**-423.829**	**-431.635**	**-436.789**	**-438.549**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**416.712,12-**	**-424.690**	**-422.666**	**-431.635**	**-436.789**	**-438.549**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**	**416.712,12-**	**-424.690**	**-422.666**	**-431.635**	**-436.789**	**-438.549**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**416.712,12-**	**-424.690**	**-422.666**	**-431.635**	**-436.789**	**-438.549**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**416.712,12-**	**-424.690**	**-422.666**	**-431.635**	**-436.789**	**-438.549**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	-77.835,09	-79.675	-84.091	0	-85.774	-87.489	-89.239
		70110000 Bezüge Beamte	-32.193,67	-32.971	-35.310	0	-36.016	-36.736	-37.471
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-35.655,41	-36.674	-38.222	0	-38.987	-39.767	-40.562
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-2.763,74	-2.842	-2.962	0	-3.022	-3.082	-3.144
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-7.222,27	-7.188	-7.597	0	-7.749	-7.904	-8.062
15	-	Sonstige Auszahlungen	-325.828,57	-344.100	-337.200	0	-344.700	-348.300	-348.300
		74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-278.709,44	-296.000	-290.000	0	-295.000	-295.000	-295.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-2.220,88	-3.800	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.800
		74315000 EDV-Auszahlungen	-5.591,00	-5.900	-6.000	0	-6.100	-6.200	-6.200
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-6.891,79	-3.000	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.500
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-2.109,33	-2.200	0	0	0	0	0
		74460000 Versicherungen	0,00	0	-2.200	0	-2.800	-2.800	-2.800
		74920000 Fraktionszuwendungen	-30.306,13	-33.200	-33.200	0	-35.000	-38.000	-38.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-403.663,66**	**-423.775**	**-421.291**	**0**	**-430.474**	**-435.789**	**-437.539**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)**	**-403.663,66**	**-423.775**	**-421.291**	**0**	**-430.474**	**-435.789**	**-437.539**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-573,75	-520	-980	0	-990	-1.000	-1.010
		78320000 Ausz. f. d. Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-573,75	-520	-980	0	-990	-1.000	-1.010
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-573,75**	**-520**	**-980**	**0**	**-990**	**-1.000**	**-1.010**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-573,75**	**-520**	**-980**	**0**	**-990**	**-1.000**	**-1.010**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-573,75	-520	-980	0	-990	-1.000	-1.010	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-573,75	-520	-980	0	-990	-1.000	-1.010	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-573,75**	**-520**	**-980**	**0**	**-990**	**-1.000**	**-1.010**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-573,75**	**-520**	**-980**	**0**	**-990**	**-1.000**	**-1.010**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721100:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 980 Euro (2020: 990 Euro, 2021: 1.000 Euro, 2022: 1.010 Euro).

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.01.01: Betreuung Rat, Ausschüsse und Fraktionen						
Stellenanteile (Stück)	0,00	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Sitzungen Rat und Ausschüsse (Stück)	75,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00
Sitzungen Fraktionen (Stück)	35,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder (Stück)	270.169,96	284.000,00	290.000,00	295.000,00	295.000,00	295.000,00

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.100 Fachbereich 1 - Zentrale Dienste
1.100.01.02.01 Verwaltungsführung

Beschreibung
Führung und Steuerung der Gesamtverwaltung

Zielgruppe
Einwohner/innen, Mandatsträger/innen, Führungskräfte, Mitarbeiter/innen

Allgemeine Zielsetzung
Zur Steuerung der Gesamtverwaltung werden Konzepte und Rahmenregelungen entwickelt. Zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit werden vornehmlich auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen oder der durch den Rat beschlossenen Rahmenbedingungen Ziele für die Aufgabenerfüllung definiert und die Zielerreichung unterjährig überprüft und analysiert.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)

- Weiterentwicklung strategischer Zielplanung: Führung auf Basis vereinbarter strategischer Ziele zwischen Verwaltungsleitung und Fachbereichsleitern / Leitern sonst. Organisationseinheiten
- Fortsetzung kontinuierlicher Führungskräfteschulungen zur Stärkung der Führungskompetenzen derer, die bereits Führungs- bzw. Teilführungsverantwortung wahrnehmen.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	764	115	115	115	115
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	764	115	115	115	115
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.022,56	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
		44850000 Ertr. Kostener. verU	33.022,56	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**33.022,56**	**33.764**	**33.115**	**33.115**	**33.115**	**33.115**
11	-	Personalaufwendungen	250.345,85-	-269.330	-262.179	-267.422	-272.771	-278.225
		50110000 Bezüge Beamte	201.328,61-	-221.569	-209.522	-213.712	-217.987	-222.346
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	38.292,65-	-37.504	-41.259	-42.084	-42.926	-43.784
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	2.987,82-	-2.907	-3.198	-3.262	-3.327	-3.393
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	7.736,77-	-7.350	-8.200	-8.364	-8.531	-8.702
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.953,61-	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	55,73-	0	0	0	0	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	14.897,88-	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-764	-115	-115	-115	-115
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-764	-115	-115	-115	-115
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.665,33-	-24.580	-24.320	-24.450	-24.480	-24.610
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	6.257,90-	-6.170	-6.380	-6.380	-6.380	-6.380
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.727,58-	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	3.472,43-	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
		54312000 Porto	1.254,28-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54313000 Telefon	1.971,68-	-1.860	-2.050	-2.070	-2.090	-2.110
		54315000 EDV-Aufwendungen	3.354,61-	-3.540	-3.600	-3.700	-3.700	-3.800
		54910000 Verfügungsmittel	2.282,54-	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	344,31-	-310	-590	-600	-610	-620
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**286.964,79-**	**-312.674**	**-304.614**	**-309.987**	**-315.366**	**-320.950**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**253.942,23-**	**-278.910**	**-271.499**	**-276.872**	**-282.251**	**-287.835**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**253.942,23-**	**-278.910**	**-271.499**	**-276.872**	**-282.251**	**-287.835**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**253.942,23-**	**-278.910**	**-271.499**	**-276.872**	**-282.251**	**-287.835**
31	**=**	**Ergebnis d. int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**253.942,23-**	**-278.910**	**-271.499**	**-276.872**	**-282.251**	**-287.835**

Erläuterungen zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Sonstige Sachleistungen (52810000):
Aufwendungen für die allgemeine Repräsentation.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.022,56	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
		64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	33.022,56	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**33.022,56**	**33.000**	**33.000**	**0**	**33.000**	**33.000**	**33.000**
10	-	Personalauszahlungen	-250.675,79	-269.330	-262.179	0	-267.422	-272.771	-278.225
		70110000 Bezüge Beamte	-201.816,90	-221.569	-209.522	0	-213.712	-217.987	-222.346
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-38.134,30	-37.504	-41.259	0	-42.084	-42.926	-43.784
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-2.987,82	-2.907	-3.198	0	-3.262	-3.327	-3.393
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-7.736,77	-7.350	-8.200	0	-8.364	-8.531	-8.702
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.682,24	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-55,73	0	0	0	0	0	0
		72810000 Sonstige Sachleistungen	-14.626,51	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-22.621,79	-24.270	-23.730	0	-23.850	-23.870	-23.990
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	-6.257,90	-6.170	-6.380	0	-6.380	-6.380	-6.380
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.772,12	-5.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-3.479,83	-3.200	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
		74312000 Porto	-1.357,87	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74313000 Telefon	-1.971,68	-1.860	-2.050	0	-2.070	-2.090	-2.110
		74315000 EDV-Auszahlungen	-3.354,61	-3.540	-3.600	0	-3.700	-3.700	-3.800
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-145,24	0	0	0	0	0	0
		74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-2.282,54	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-287.979,82**	**-311.600**	**-303.909**	**0**	**-309.272**	**-314.641**	**-320.215**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-254.957,26**	**-278.600**	**-270.909**	**0**	**-276.272**	**-281.641**	**-287.215**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen f. den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-344,31	-310	-590	0	-600	-610	-620
		78320000 Ausz. f. d. Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-344,31	-310	-590	0	-600	-610	-620
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-344,31**	**-310**	**-590**	**0**	**-600**	**-610**	**-620**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-344,31**	**-310**	**-590**	**0**	**-600**	**-610**	**-620**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-344,31	-310	-590	0	-600	-610	-620	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-344,31	-310	-590	0	-600	-610	-620	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-344,31**	**-310**	**-590**	**0**	**-600**	**-610**	**-620**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-344,31**	**-310**	**-590**	**0**	**-600**	**-610**	**-620**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721101:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 590 Euro (2020: 600 Euro, 2021: 610 Euro und 2022: 620 Euro).

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.01: Verwaltungsführung						
Stellenanteile (Stück)	0,00	3,15	3,15	3,15	3,15	3,15

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.100 Fachbereich 1 - Zentrale Dienste
1.100.01.06.01 Zentrale Dienste

Beschreibung
Die Zentralen Dienste unterteilen sich in die Bereiche Personalwesen, Organisation, EDV, Allgemeine Service-Dienste, zentrale Vergabestelle und Archiv.

Zielgruppe
FB-Leiter und die Leiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Schwerbehindertenvertretung, Aktive und ehem. Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Emmerich am Rhein, Rat und Gremien, Bürger/innen, Behörden und Institutionen sowie alle Einrichtungen der Stadtverwaltung

Allgemeine Zielsetzung
Personalwesen
- Personalsteuerung und –entwicklung (Personaleinsatz, Personalauswahl, Personalbedarfsplanung, Aufstellung und Überwachung des Personalkostenbudgets etc.)
- Personalgewinnung, -ausbildung und –qualifizierung (Gewinnung und Ausbildung geeigneter Nachwuchskräfte und kontinuierliche Weiterbildung des vorhandenen Personals)
- Personalbetreuung (Einstellungen, Umsetzungen, Beförderungen, Ein-, Höher-, sowie Rückgruppierungen, Durchführung von personal- und disziplinarrechtlicher Maßnahmen)
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz (Feststellung arbeitssicherheitstechnischer Mängel, Arbeitsplatzbegehungen, Gefährdungsbeurteilungen, Vorbeugung gesundheitlicher Gefahren, Bereitstellung adäquater Arbeitsmittel, betriebliches Gesundheitsmanagement)

Organisation / EDV
- Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Erstellung und Fortschreibung von Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- Stellenbedarfsbemessung
- Stellenbewertung
- Aufstellung Stellenplan
- Stellenbesetzungsverfahren
- Datenschutz
- Kontinuierlicher Ausbau des E-Government
- Konzeption der IT
- Auswahl und zentrale Bereitstellung von Anwendungen und Systemen
- Pflege und Wartung der IT-Infrastruktur
- Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwendung
- Planung und Konzeption Anwenderschulungen

Allgemeine Service-Dienste
- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (Büromöbel, Materialien) für den Verwaltungsbedarf
- Verwalten von Versicherungsverträgen und Geltendmachung von Versicherungsschutz
- Sicherstellung des Botendienstes sowie Hausdruckerei / Poststelle / Rathausinformation / Telefonzentrale
- Verwaltung des Dienstfahrzeugpools

Zentrale Vergabestelle
- Sicherstellung normkonformer Vergabeverfahren
- Aufstellung und Fortschreibung örtlicher Vergaberichtlinien

Archiv
- Lagerung und Katalogisierung aller Akten, Pläne und Rechtsdokumente, sobald sie von den Fachbereichen aus der lfd. Bearbeitung an das Archiv abgegeben werden
- Umfassende und lückenlose Dokumentation der Stadtgeschichte
- Betreuung der Nutzer, die mit berechtigtem Interesse nach dem Archivgesetz Zugriff auf die Archivdaten nehmen

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
Personalwesen
Die demographische Entwicklung und die damit verbundene erhöhte Fluktuation von Mitarbeitern bilden in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt in der Personalentwicklung (PE). Mitarbeiter und Mitarbeiter scheiden in den kommenden Jahren vermehrt aus dem aktiven Beschäftigungsverhältnis aus. Bei der Rekrutierung des Personals wird Fachkräftemangel – insbesondere im technischen Bereich- spürbar.
Die altersbedingte Fluktuation betrifft alle Bereiche (allg. Verwaltungsdienst, Sozial- und Erziehungsdienst sowie den technisch/gewerblichen Bereich) und Ebenen (Sachbearbeiter / Führungskräfte). Es gilt, die Instrumente der PE wirksam einzusetzen.
Oberstes Ziel des strategischen Personalmanagements ist es sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft in der Lage sind, die komplexen Aufgaben der Verwaltung wahrzunehmen. Es besteht die Notwendigkeit einer quantitativen und qualitativen Gegensteuerung, um diesen Anforderungen an die Personalentwicklung auch in Zukunft gerecht werden.
Die wesentlichen Instrumente sind Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchskräften, kontinuierliche Fortbildung der aktiven Beschäftigten, die Führungskräfteentwicklung sowie die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die die Stadt Emmerich am Rhein als attraktiven Arbeitgeber ausweisen.

Es gilt daher

- bedarfsgerecht auszubilden; insb. für den mittleren (Verwaltungsfachangestellte) als auch für den gehobenen Verwaltungsdienst (Bachelorstudium FH zur Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des allgemeinen Verwaltungsdienstes -ehemals gehobener nichttechnischer allgemeiner Verwaltungsdienst-);

- *Fortbildung* mit der Zielsetzung zu betreiben, die Kompetenzen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Emmerich am Rhein mit den aktuellen und künftigen Aufgaben in Einklang zu bringen und damit die Grundlage für eine Leistungserbringung auf qualitativ hohem Niveau zu schaffen. Tangiert werden die Handlungsfelder fachbereichsspezifische und fachbereichsübergreifende Fortbildung sowie Anpassungs- / Aufstiegsqualifizierung:
  - Verwaltungslehrgänge I und II, Aufstieg vom ehem. mittleren in den ehem. gehobenen Verwaltungsdienst,
  - Unterstützung geeigneter Nachwuchs- und Führungskräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt zur Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt –ehemals höherer Verwaltungsdienst des gehobenen Dienstes beim Erwerb der Qualifikation für den höheren Dienst (Masterstudium),
  - die modulare Qualifizierung zum Erwerb der Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt für geeignete Beamtinnen und Beamte zu ermöglichen und das aktuelle Angebot weiter auszubauen

- die Vermittlung, Erweiterung und den Ausbau von Führungskompetenzen umzusetzen (Konzeption und Durchführung zielgruppenspezifischer Fortbildungsreihen; Zielgruppen: Führungskräfte (FK) der ersten Ebene (Leiter der Organisationseinheiten), FK der mittleren Ebene (stv. Leiter, SG Leiter), Führungskräftenachwuchs (qualifizierte Kräfte des geh. Dienstes mit der Fähigkeit und Bereitschaft, Führungsverantwortung zu übernehmen))

- geeignete Rahmenbedingungen zur Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung der Nachwuchskräfte der Verwaltung (Ausbilderqualifizierung, Definition einheitlicher Ausbildungs- und Bewertungsstandards) zu schaffen

- den Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements fortzusetzen; die Schwerpunkte 2019 bilden
  - sukzessive Erstellung psychischer Gefährdungsbeurteilungen;
  - Evaluierung und Fortsetzung des EAP (Employee Assistance Program)

Darüber hinaus bilden folgende Maßnahmen im Bereich „Personalwesen“ eine weitere Schwerpunktsetzung:

- Implementierung eines überarbeiteten einheitlichen Beurteilungssystems für Beamte und tariflich Beschäftigte
- Einführung und Anwendung der neuen Personalabrechnungssoftware (SAP HCM)

Organisation / EDV / Allgemeine Servicedienste (2019 ff)

- Fortschreibung des verwaltungsübergreifenden Raumkonzeptes zur Sicherstellung des mittelfristigen Raumbedarfs in der Kernverwaltung (inkl. Bürgerbüro) in Abstimmung mit dem Fachbereich 3 – Immobilien
- Ausarbeitung und sukzessive Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes für den Fachbereich 7 – Arbeit und Soziales:
  - Auswahl möglicher räumlicher und baulicher Lösungen zur Schutz der Beschäftigten und Kunden
  - Schaffung optimierter Arbeitsbedingungen (Änderung der Ablauforganisation) unter Berücksichtigung der Ergebnisse der psychischen Gefährdungsbeurteilung
- Durchführung einer Stellenbedarfsermittlung im Fachbereich 4 (hier: Tagesbetreuung / Tagespflege, Jugendarbeit / Jugendschutz)

Datenschutz
Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft treten. Aus dieser Verordnung erwachsen Verpflichtungen, die durch den kommunalen Datenschutzbeauftragten zu koordinieren sind. Es gilt, entsprechende neue Strukturen zu etablieren (Datenschutzverantwortliche in den einzelnen Organisationseinheiten etc.) und den Prozess federführend zu gestalten.

E-Government
- - Auswahl und Priorisierung der Projekte für die Jahre 2019 ff,
- - Schaffung organisatorischer Grundlagen als Basis für die Umsetzung größerer Projekte (DMS etc.)

Zentrale Vergabestelle
- Unterstützung der Organisationseinheiten bei den Vergabeverfahren für Baumaßnahmen; der Schwerpunkt 2019 liegt weiterhin im Bereich der Schulgebäude: Umbau/Sanierung/Erweiterung der Gebäude Am Brink, Grollscher Weg, ggf. Liebfrauen Grundschule. Das Projekt Wette Telder wird ebenfalls in enger Abstimmung mit der Vergabestelle realisiert

Archiv
- In 2017/2018 erfolgte eine Bestandsaufnahme und Analyse des städt. Archives durch die Archivberatung des LVR in 2018. Im Fokus der Betrachtung standen sowohl die räumliche Unterbringung, die personelle Ausstattung und auch der Ordnungszustand des Archivgutes. Mit Unterstützung der Archivberatung des LVR wird ein Konzept für die zukünftige Ausrichtung der Archivarbeit erarbeitet, das organisatorische, räumliche und personelle Rahmenbedingungen zur normkonformen Behandlung und Verwahrung der Materialien abbildet. Auch hinsichtlich der neuen Ausrichtung des vorarchivischen Bereiches (sog. Zwischenarchiv), der Schriftgutverwaltung und der Digitalisierung werden Lösungswege aufgezeigt. Die Schaffung der personellen Voraussetzungen zur Bearbeitung der einzelnen Handlungsfelder und die sukzessive Umsetzung des Konzeptes bilden die Schwerpunkte 2019ff.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	758,27	72.544	53.224	40.541	35.060	34.744
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	26.783	22.088	9.405	3.924	3.608
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	44.776	30.150	30.150	30.150	30.150
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	204	204	204	204	204
		41617000 Ertr.SoPo-Aufl. priv. Unternehmen	0,00	782	782	782	782	782
		41619500 Außerplanmäßiger Ertrag Aufl. SoPo	758,27	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	995,10	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	995,10	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	2.835,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.492,00	0	40.000	42.000	43.000	44.000
		44850000 Ertr. Kostener. verU	33.492,00	0	40.000	42.000	43.000	44.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	686.617,78	492.303	545.000	562.000	580.000	598.000
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	3.728,15	0	0	0	0	0
		45821100 Auflösung Pensionsrückstellungen	0,00	270.748	290.000	300.000	310.000	320.000
		45821200 Auflösung Beihilferückstellungen	0,00	21.555	25.000	27.000	30.000	33.000
		45829000 Auflösung andere Rückstellungen	336.847,54	140.000	170.000	175.000	180.000	185.000
		45830000 Sonstige n. zahlungsw. ordentl. Erträge	346.042,09	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**724.698,15**	**568.647**	**642.024**	**648.341**	**661.860**	**680.544**
11	-	Personalaufwendungen	1.196.895,36-	-2.075.441	-2.229.737	-2.274.033	-2.318.813	-2.369.090
		50110000 Bezüge Beamte	206.103,64-	-258.424	-271.262	-276.688	-282.221	-287.866
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	598.732,72-	-601.532	-739.256	-754.041	-769.122	-784.505
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	47.061,46-	-46.619	-57.292	-58.438	-59.607	-60.799
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	150.718,26-	-147.900	-146.927	-149.866	-152.863	-155.920
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	194.279,28-	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	-625.422	-620.000	-635.000	-650.000	-670.000
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	-175.544	-175.000	-180.000	-185.000	-190.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.035.468,11-	-1.004.804	-1.023.800	-1.043.200	-1.062.600	-1.082.000

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	1.035.468,11-	-1.000.000	-1.020.000	-1.040.000	-1.060.000	-1.080.000
		51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	-4.804	-3.800	-3.200	-2.600	-2.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.345,25-	-46.500	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
		52340000 Aufwandserst. lfd. Verw-tätig.an gesetzl	3.000,00-	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	6.045,37-	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	3.938,20-	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	3.907,63-	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	12.454,05-	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	758,27-	-154.158	-175.148	-218.458	-247.715	-255.218
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	0,00	-8.959	-11.627	-7.756	-7.637	-3.942
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-733	-733	-733	-583	-283
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	-3.500	-5.429	-5.429	-5.429	-5.429
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-140.965	-157.359	-204.540	-234.067	-245.564
		57119500 Außerplanmäßige AfA	758,27-	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	548.984,01-	-684.350	-693.080	-684.880	-685.580	-696.240
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	83.395,01-	-121.000	-115.000	-115.000	-115.000	-120.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	15.130,11-	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
		54312000 Porto	4.187,76-	-3.850	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54313000 Telefon	5.628,04-	-5.400	-6.210	-6.270	-6.330	-6.390
		54314000 Mitgliedsbeiträge	26.409,34-	-25.300	-27.250	-27.250	-27.250	-27.250
		54315000 EDV-Aufwendungen	58.130,12-	-55.000	-62.800	-63.500	-64.100	-64.700
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	123.793,77-	-118.500	-120.000	-106.000	-101.000	-101.000
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	125.046,06-	-135.000	0	0	0	0
		54450000 sonstige Steuern	0,00	0	-500	-500	-500	-500
		54460000 Versicherungen	0,00	0	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
		54986000 Aufw.Zuführ. sonstigen Rückstellungen	0,00	-180.000	-185.000	-190.000	-195.000	-200.000
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	21.413,36-	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	85.850,44-	-2.300	-4.320	-4.360	-4.400	-4.400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.811.451,00-**	**-3.965.253**	**-4.168.765**	**-4.267.571**	**-4.361.708**	**-4.449.548**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**2.086.752,85-**	**-3.396.605**	**-3.526.741**	**-3.619.230**	**-3.699.849**	**-3.769.005**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**2.086.752,85-**	**-3.396.605**	**-3.526.741**	**-3.619.230**	**-3.699.849**	**-3.769.005**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**2.086.752,85-**	**-3.396.605**	**-3.526.741**	**-3.619.230**	**-3.699.849**	**-3.769.005**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**2.086.752,85-**	**-3.396.605**	**-3.526.741**	**-3.619.230**	**-3.699.849**	**-3.769.005**

Erläuterung zu Zeile 16 -Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (54120000):
Hierunter fallen: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit, Aus- und Fortbildungskosten, Führungs- und Nachwuchskräfte-Fortbildung/Qualifizierungen u.ä.

Sonstige Geschäftsaufwendungen (54319000):
Hierzu zählen: Beratung und Maßnahmen E-Government, Stellenausschreibungen, Stellenbemessung/-bewertungen, Rechtsberatung/Gerichtliche Vertretung, sonstige Aufwendungen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.063,10	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	1.063,10	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	40.000	0	42.000	43.000	44.000
		64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	0,00	0	40.000	0	42.000	43.000	44.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.898,10**	**3.800**	**43.800**	**0**	**45.800**	**46.800**	**47.800**
10	-	Personalauszahlungen	-1.189.147,70	-1.274.475	-1.434.737	0	-1.459.033	-1.483.813	-1.509.090
		70110000 Bezüge Beamte	-206.994,70	-258.424	-271.262	0	-276.688	-282.221	-287.866
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-602.932,91	-601.532	-739.256	0	-754.041	-769.122	-784.505
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-47.061,46	-46.619	-57.292	0	-58.438	-59.607	-60.799
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-150.718,26	-147.900	-146.927	0	-149.866	-152.863	-155.920
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-181.440,37	-220.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000
11	-	Versorgungsauszahlungen	-950.238,11	-1.000.000	-1.020.000	0	-1.040.000	-1.060.000	-1.080.000
		71210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger Beamte	-950.238,11	-1.000.000	-1.020.000	0	-1.040.000	-1.060.000	-1.080.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.149,18	-46.500	-47.000	0	-47.000	-47.000	-47.000
		72340000 Aufwandserst. lfd. Verw-tätig. an s.öff.Bereich	-3.000,00	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	-6.022,12	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-3.822,22	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	-3.907,63	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-12.397,21	-14.500	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-409.895,32	-482.050	-483.760	0	-470.520	-466.180	-471.840
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-81.255,93	-121.000	-115.000	0	-115.000	-115.000	-120.000
		74230000 Leasing	-195,42	0	0	0	0	0	0
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-1.445,09	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
		74312000 Porto	-4.218,61	-3.850	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		74313000 Telefon	-6.437,26	-5.400	-6.210	0	-6.270	-6.330	-6.390
		74314000 Mitgliedsbeiträge	-26.409,34	-25.300	-27.250	0	-27.250	-27.250	-27.250
		74315000 EDV-Auszahlungen	-45.604,36	-55.000	-62.800	0	-63.500	-64.100	-64.700
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-119.283,24	-118.500	-120.000	0	-106.000	-101.000	-101.000
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-125.046,07	-135.000	0	0	0	0	0
		74450000 sonstige Steuern	0,00	0	-500	0	-500	-500	-500
		74460000 Versicherungen	0,00	0	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.578.430,31**	**-2.803.025**	**-2.985.497**	**0**	**-3.016.553**	**-3.056.993**	**-3.107.930**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.574.532,21**	**-2.799.225**	**-2.941.697**	**0**	**-2.970.753**	**-3.010.193**	**-3.060.130**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.233,84	0	0	0	0	0	0
		68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeinde	583,84	0	0	0	0	0	0
		68140000 Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen	1.600,00	0	0	0	0	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	50,00	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.471,10	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	4.471,10	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**6.704,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-264.122,38	-172.800	-294.869	0	-166.360	-168.900	-169.400
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-156.489,71	-150.500	-270.549	0	-142.000	-144.500	-145.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-107.632,67	-22.300	-24.320	0	-24.360	-24.400	-24.400
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-40.863,35	-43.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
		78430000 Ausz Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	-40.863,35	-43.000	0	0	0	0	0
		78440000 Ausz Erwerb von Investmentzertifikaten	0,00	0	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-304.985,73**	**-215.800**	**-337.869**	**0**	**-210.360**	**-213.900**	**-215.400**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-298.280,79**	**-215.800**	**-337.869**	**0**	**-210.360**	**-213.900**	**-215.400**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7001001: Erwerb PKW`s FB 1											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	3.200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**3.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-38.000,02	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-38.000,02	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-38.000,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-34.800,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7001201: Anschaff. EDV > 410,- Euro - Zentral											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	450,10	0	0	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	450,10	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**450,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-111.440,62	-145.500	-265.549	0	-137.000	-139.500	-140.000	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-111.440,62	-145.500	-265.549	0	-137.000	-139.500	-140.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-111.440,62**	**-145.500**	**-265.549**	**0**	**-137.000**	**-139.500**	**-140.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-110.990,52**	**-145.500**	**-265.549**	**0**	**-137.000**	**-139.500**	**-140.000**	**0**	**0**

Zentraler Ansatz für EDV-Anschaffungen.

Anzahl	Beschreibung	Ansatz
1	Erneuerung Plattenstapel Server	50.000,00 €
2	Switch Plattenstapel Server	20.000,00 €
50	PCs	35.000,00 €
16	Laptops	20.000,00 €
4	Switche	9.500,00 €
5	USV	10.000,00 €
5	iPad	5.000,00 €
1	Präsentationstechnik Ratssaal (6.000,00 €) & Info Monitor FB 7 (2.500,00 €)	8.500,00 €
1	Fachverfahren KKG Erschließungsbeiträge	13.000,00 €
1	Pauschale	10.000,00 €

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7730009: Finanzanl. Erwerb Ant. KVR-Fonds											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-40.863,35	-43.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000	0	0
		78430000 Erw. Erw. sonst.Ante	-40.863,35	-43.000	0	0	0	0	0	0	0
		78440000 Erw. Investmentzerti	0,00	0	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-40.863,35**	**-43.000**	**-43.000**	**0**	**-44.000**	**-45.000**	**-46.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-40.863,35**	**-43.000**	**-43.000**	**0**	**-44.000**	**-45.000**	**-46.000**	**0**	**0**

Erwerb von Anteilen des KVR-Fonds.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.233,84	0	0	0	0	0	0	0	0
		68120000 Invest.-Zuw.Gemein	583,84	0	0	0	0	0	0	0	0
		68140000 Invest.-Zuw.söffBere	1.600,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	50,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	821,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	821,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**3.054,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114.681,74	-27.300	-29.320	0	-29.360	-29.400	-29.400	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-7.049,07	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-107.632,67	-22.300	-24.320	0	-24.360	-24.400	-24.400	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-114.681,74**	**-27.300**	**-29.320**	**0**	**-29.360**	**-29.400**	**-29.400**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-111.626,90**	**-27.300**	**-29.320**	**0**	**-29.360**	**-29.400**	**-29.400**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.001000:
Pauschalansatz in Höhe von 5.000 Euro.

Investitionsprojekt 7.721103:
Pauschale zur Anschaffung von Büromöbeln in Höhe von 20.000 Euro und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 4.320 Euro in 2019 (2020: 4.360 Euro, 2021: 4.400 Euro und 2022: 4.400 Euro).

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.06.01: Zentrale Dienste						
Stellenanteile (Stück)	0,00	16,30	16,80	16,80	16,80	16,80
Stellen gesamt 31.12. (Stück)	200,10	200,20	201,30	201,30	201,30	201,30
davon Stellen Beamte (Stück)	33,60	32,90	34,40	34,40	34,40	34,40
davon Stellen tariflich Beschäftigte (Stück)	166,50	167,30	166,90	166,90	166,90	166,90
aktive Beamte zum 31.12. (Stück)	36,00	37,00	41,00	41,00	41,00	41,00
aktive tariflich Beschäftigte zum 31.12. (Stück)	189,00	189,00	193,00	193,00	193,00	193,00
aktive Mitarbeiter z. 31.12. (o. Azubis) (Stück)	225,00	226,00	234,00	234,00	234,00	234,00
Zahl d. Versorgungsempf./Hinterbliebenen (Stück)	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
Zahl der Ausbildungsplätze zum 30.06. (Stück)	4,00	6,00	9,00	10,00	10,00	10,00
davon gehobener Dienst (Bachelor) (Stück)	1,00	2,00	4,00	5,00	5,00	5,00
davon mittl.Dienst (Verwalt.fachangest.) (Stück)	3,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Ausbildungsaufw. (inkl. Lohn d. Azubis) (Euro)	86.540,35	179.353,12	231.593,60	258.507,50	269.512,74	283.397,90
Teiln.zentr.Fortb.Verwalt.quali.z.30.06. (Stück)	16,00	18,00	16,00	16,00	16,00	16,00
davon Angestelltenlehrg.I-Qualifik.m.D. (Stück)	7,00	7,00	3,00	3,00	3,00	3,00
davon Angestelltenlehrg.II-Qualifik.g.D. (Stück)	5,00	4,00	6,00	6,00	6,00	6,00
davon "In Zukunft führen" (Stück)	4,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Lehrgangsaufw. Verwaltungsqualifikation (Euro)	22.372,50	43.900,00	48.815,00	48.815,00	48.815,00	48.815,00
Durschn.alter akt.Mitarbeiter z.31.12. (Jahr)	47,17	47,17	46,75	46,75	46,75	46,75
Frauenquote zum 31.12. (%)	60,00	60,00	61,21	61,21	61,21	61,21
Teilzeitquote zum 31.12. (%)	35,56	36,00	37,50	37,50	37,50	37,50
davon Frauen in Teilzeit zum 31.12. (Stück)	75,00	75,00	82,00	82,00	82,00	82,00
Beamte und Beschäftigte in Elternzeit (Stück)	8,00	4,00	3,00	0,00	0,00	0,00
Teilz.Mitarb. in Elternzeit o. Beurlaub. (Stück)	2,00	5,00	4,00	2,00	2,00	2,00
Schwerbehindertenquote Gesamtverwaltung (%)	7,34	7,34	6,93	6,93	6,93	6,93
EU-Vergaben (Stück)	3,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
nation. Vergaben Kernverw.VOB >50 TEUR (Stück)	14,00	10,00	15,00	10,00	10,00	10,00
nation. Vergaben Kernverw.VOB 5-50 TEUR (Stück)	42,00	35,00	30,00	30,00	30,00	30,00
nation. Vergaben Kernverw.VOL >50 TEUR (Stück)	7,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00
nation. Vergaben Kernverw.VOL 5-50 TEUR (Stück)	33,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
nationale Vergaben KBE VOB >10 TEUR (Stück)	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
nationale Vergaben KBE VOL >10 TEUR (Stück)	7,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
IT-Arbeitsplätze Kernverwaltung (Stück)	199,00	200,00	207,00	209,00	210,00	210,00
IT-Arbeitsplätze Schulen (Stück)	70,00	70,00	72,00	68,00	68,00	68,00
Archivauskünfte - intern (Stück)	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Archivauskünfte - extern (Stück)	0,00	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00
Archivalienübernahme (Stück)	0,00	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Ergänzung von Dokumentation (Stück)	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.100 Fachbereich 1 - Zentrale Dienste
1.100.02.01.01 Statistik und Wahlen

Beschreibung
Das Produkt "Statistik und Wahlen" beinhaltet die

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunalwahlen sowie Bürgerentscheide und Wahlen zum Integrationsrat und zur Seniorenvertretung)
- Vorbereitung und Bereitstellung von Statistiken (z.B. agrarstatistischen und anderen statistischen Erhebungen, Umfragen u. Zählungen)

Auftragsgrundlage bilden die Wahl- und Statistikgesetze sowie die hierzu gehhörigen Verordnungen, die Gemeindeordnung NRW sowie Ratsbeschlüsse.

Zielgruppe
Wahlberechtigte der Stadt Emmerich am Rhein.
Information und Technik NRW (IT NRW), Erhebungspflichtige nach dem Agrarstatistikgesetz, Auskunft suchende Ämter, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen

Allgemeine Zielsetzung
Rechtmäßige und bürgerfreundliche Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Bürgerentscheiden im Stadtgebiet. Rechtlich einwandfreie termingerechte Durchführung der agrarstatistischen Erhebungen, hoher Zufriedenheitsgrad der Erhebungspflichtigen, Beantwortung von statistischen Anfragen, hoher Zufriedenheitsgrad bei Auskunft suchenden Stellen,

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)

2019 Vorbereitung und Durchführung der Europawahl im Frühjahr 2019 (voraussichtlicher Termin: 26.05.2019)
Beschlussfassung Wahlbezirkseinteilung Kommunalwahlen Herbst 2020

2020 Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen Herbst 2020
(Landrat, Kreistag, Bürgermeister, Stadtrat)
sowie der Integrationsratswahlen

2021 Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl im Herbst 2020

2022 Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl im Frühjahr 2022

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.836,98	0	15.000	8.000	15.000	15.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	30.836,98	0	15.000	8.000	15.000	15.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**30.836,98**	**0**	**15.000**	**8.000**	**15.000**	**15.000**
11	-	Personalaufwendungen	13.368,75-	-14.048	-14.942	-15.241	-15.545	-15.856
		50110000 Bezüge Beamte	13.368,75-	-14.048	-14.942	-15.241	-15.545	-15.856
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.136,35-	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	31.136,35-	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.668,02-	0	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	142,89-	0	0	0	0	0
		54312000 Porto	9.525,13-	0	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**54.173,12-**	**-14.048**	**-39.942**	**-41.241**	**-41.545**	**-41.856**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**23.336,14-**	**-14.048**	**-24.942**	**-33.241**	**-26.545**	**-26.856**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**23.336,14-**	**-14.048**	**-24.942**	**-33.241**	**-26.545**	**-26.856**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**23.336,14-**	**-14.048**	**-24.942**	**-33.241**	**-26.545**	**-26.856**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**23.336,14-**	**-14.048**	**-24.942**	**-33.241**	**-26.545**	**-26.856**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.154,79	0	15.000	0	8.000	15.000	15.000
		64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	24.154,79	0	15.000	0	8.000	15.000	15.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**24.154,79**	**0**	**15.000**	**0**	**8.000**	**15.000**	**15.000**
10	-	Personalauszahlungen	-13.446,74	-14.048	-14.942	0	-15.241	-15.545	-15.856
		70110000 Bezüge Beamte	-13.446,74	-14.048	-14.942	0	-15.241	-15.545	-15.856
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.286,35	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	-31.286,35	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-9.668,02	0	-10.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-142,89	0	0	0	0	0	0
		74312000 Porto	-9.525,13	0	-10.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-54.401,11**	**-14.048**	**-39.942**	**0**	**-41.241**	**-41.545**	**-41.856**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-30.246,32**	**-14.048**	**-24.942**	**0**	**-33.241**	**-26.545**	**-26.856**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-432,27	0	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-432,27	0	0	0	0	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-432,27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-432,27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-432,27	0	0	0	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-432,27	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-432,27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-432,27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.02.01.01: Statistik und Wahlen						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Wahlen (Stück)	2,00	0,00	1,00	3,00	1,00	1,00
Wahlberechtigte Kommunalwahl (Rat) (Personen)	0,00	0,00	0,00	26.858,00	0,00	0,00
Wahlberechtigte Kommunalwahl (BM) (Personen)	0,00	0,00	0,00	26.858,00	0,00	0,00
Wahlberechtigte Europawahl (Personen)	0,00	0,00	19.401,00	0,00	0,00	0,00
Wahlberechtigte Bundestagswahl (Personen)	19.487,00	0,00	0,00	0,00	20.698,00	0,00
Wahlberechtigte Landtagswahl (Personen)	19.516,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.248,00
Eintragungsberechtigte Seniorenvertret. (Personen)	0,00	0,00	11.181,00	0,00	0,00	0,00
Wahlberechtigte Integrationswahl (Personen)	0,00	0,00	0,00	7.836,00	0,00	0,00

Ö 3

CDU

10 18
4.6.18
X
1

CDU Ortsverband Emmerich am Rhein – Mitte
Vorsitzender Bert Gricksch

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 04. Juni 2018
Bgm.: X
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ:

CDU Ortsverband Mitte • Spillingscher Weg 50 • 46446 Emmerich am Rhein

An den Bürgermeister
der Stadt Emmerich am Rhein

Bert Gricksch
Spillingscher Weg 50
46446 Emmerich am Rhein
Telefon: 0 28 22 – 6 80 80
Mobil: 0 17 22 55 21 25
E-Mail: bert@gricksch.net

4. Juni 2018

Freies WLAN für die Turnhalle des Willibrord-Gymnasiums

Eingabe:

Der CDU Ortsverband Emmerich-Mitte beantragt die Einrichtung eines öffentlichen städtischen WLAN in der Turnhalle des Willibrord-Gymnasiums.

Begründung:

Die Turnhalle des Willibrord-Gymnasiums wird durchgehend sowohl für den Schul- als auch für den Breitensport in Emmerich am Rhein genutzt. Zahlreiche Vereine nutzen die Halle für Ihre Aktivitäten sowie Turniere. Eine Internetverbindung sowohl für die Schulnutzung, die Vereine sowie Gäste von Sportveranstaltungen ist nicht vorhanden. Der mobile Datenempfang im Gebäude ist ebenfalls sehr schlecht bis gar nicht vorhanden, sodass selbst die Meldung von Turnierergebnissen durch die Vereine nur schwer möglich ist. Soweit bekannt, wurde bereits im Rahmen der Nutzung als Erstaufnahmeeinrichtung ein WLAN in der Halle installiert, sodass die technischen Möglichkeiten bestehen müssten.

Mit freundlichen Grüßen

Bert Gricksch

-Vorsitzender-

Ö 4

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**02 - 16 1750/2019**	**14.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen„

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen“ für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 943.751 Euro und im Finanzhaushalt auf 955.813 Euro fest.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Dem Haupt- und Finanzausschusses als beratender Fachausschuss wurden am 04.12.2018 die Ziele und Schwerpunkte sowie das Budget (Seiten 155-159 des Haushaltsentwurfes) durch den budgetverantwortlichen Fachbereichsleiter 2 detailliert vorgestellt und erläutert.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 200 „Fachbereich 2 - Finanzen“ für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: 1.100.01.08.01 (siehe Anlage)

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
02 - 16 1750 2019 A 1 Budget 200 HH-Entwurf 2019

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.200 Fachbereich 2 - Finanzen
1.100.01.08.01 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Beschreibung
Das Produkt Finanzmanagement und Rechnungswesen betrifft die Bereiche Finanzbuchhaltung/Geschäftsbuchhaltung (Kämmerei), Zahlungsabwicklung/Stadtkasse sowie Steuern und Abgaben.
Die Geschäftsbuchhaltung beschäftigt sich mit der Aufstellung und Abwicklung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie der Aufstellung der Jahresrechnung und des Gesamtabschlusses.. Hinzu kommt die Verwaltung der Nebenbuchhaltungen (Anlagen-, Bilanz- und Geschäftsbuchhaltung).
Die städtischen Beteiligungen werden überwacht, die daraus resultierenden Rechte wahrgenommen und sowie die kommunalverfassungsrechtlichen Vorgaben (Gesellschafterverträge, Ratsbeschlüsse, Anzeigeverfahren bei der Kommunalaufsicht u.ä.) veranlasst.
Daneben wird durch den Fachbereich die Geschäftsführung der selbständigen Eugen- und Elisabeth-Reintjes-Stiftung sowie der Rudolf W. Stahr - Sozial- und Kulturstiftung Emmerich gegen einen Verwaltungskostenbeitrag wahrgenommen.

Neben der Zahlungsabwicklung für die gesamte Verwaltung mahnt bzw. vollstreckt die Kasse – auch aus Insolvenzverfahren - sowohl städtische als auch fremde Forderungen im Wege der Amtshilfe.

Im Bereich Steuern und Abgaben werden die Gewerbesteuer, die Grundbesitzabgaben (tlwse. für die KBE) sowie die Hunde- und Vergnügungssteuern festgesetzt und erhoben. Seit 2016 ist für den Steuerbereich das einer Klage vorgeschaltete Widerspruchsverfahren wieder eingeführt.

Zielgruppe
Rat und Verwaltung, Bürger, Beteiligungen. Stiftungsvorstände, -begünstigte und -aufsicht, Aufsichtsbehörden allgemein, (säumige) Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger, Amtshilfeersuchende, Vollstreckungsgläubiger, Gerichte, Gewerbetreibende, Erbbauberechtigte, Veranstalter von Tanzveranstaltungen u.ä., Aufsteller von Automaten/Geldspielgeräten, Sexclubs, Hundehalter.

Allgemeine Zielsetzung
Dauerhafte Sicherstellung der Finanzausstattung und Koordination der Haushaltswirtschaft. Anpassung unterjährige Haushaltswirtschaft an aktuelle Veränderungen/Bedarfe (apl./üpl. Mittel, Nachtrag) und Erstellung von Finanzberichten für den Rat zu den Stichtagen 31.03., 31.07. und 31.10.
Beteiligungsmanagement unter Berücksichtigung der Interessen der Stadt Emmerich am Rhein und Generierung von positiven Finanzeffekten aus Gewinnen für die Stadt als Muttergesellschafter.
Zielgenaues und zeitnahes Verbuchen sämtlicher Kassenvorgänge, schnellstmögliche Beitreibung der Zahlungsrückstände unter Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Schuldners.
Zur Stärkung der städtischen Finanzkraft (siehe Produkt 1.100.16.01.01) Erzielung von Gewerbesteuer- und Grundsteuereinnahmen durch zeitnahe und vollständige Verarbeitung der Messbescheide und Anträge, Erzielung von Steuereinnahmen durch zeitnahe und vollständige Heranziehung zur Hunde- und Vergnügungssteuern. Anpassung von Steuersatzungen an geänderte Rechtslage und an schwindende Finanzkraft des Haushaltes.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
- Frühzeitige Erstellung Jahresabschluss 2018 bis zur Sommerpause
- Beschlussfassung Haushaltsplan 2019 und Entwurfsaufstellung Haushaltsplan 2020
- Aufstellung Gesamtabschluss 2016 (falls noch erforderlich nach 2. NKFWEG)
- Umsetzung § 2b UStG Prüfung (umsatzsteuerpflichtige Umsätze der Stadt) bis 2020
- Prüfung Haushaltswirtschaft durch GPA NRW (2020)
- Umstellung Rechnungswesen der von FB 2 verwalteten Stiftungen
- Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung in der Zahlungsabwicklung/Stadtkasse
- Umstellung Wiegeprotokolle Abfall auf Online-Zugriff durch Bürger über neue städtische Web-Seite

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.561	1.500	1.500	1.500	1.500
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	936	0	0	0	0
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	625	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
		43110000 Verwaltungsgebühren	20,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.411,00	56.400	66.400	66.400	66.400	66.400
		44850000 Ertr. Kostener. verU	24.100,00	24.100	24.100	24.100	24.100	24.100
		44870000 Ertr. Kostener. priv	14.300,00	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	22.011,00	18.000	28.000	28.000	28.000	28.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	138.242,84	124.500	122.100	122.100	122.100	122.100
		45620000 Verzinsung, Mahn- und Vollstreckungsgebü	47.600,97	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		45620001 Verz., Mahn- u. Vollstr.-Geb. manuell	164,72	2.000	100	100	100	100
		45620002 Verz., Mahn- u. Vollstr.-Geb. PhinAVV AH	6.691,98	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		45620003 Verz., M.- u. V.-Geb. PhinAVV eig. Auftr	52.971,70	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	28.518,31	0	0	0	0	0
		45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	2.295,16	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**198.673,84**	**182.461**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**
11	-	Personalaufwendungen	768.262,87-	-837.780	-866.632	-883.965	-901.646	-919.678
		50110000 Bezüge Beamte	178.548,00-	-157.266	-225.289	-229.795	-234.391	-239.079
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	460.370,48-	-535.767	-499.785	-509.781	-519.977	-530.376
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	36.470,83-	-41.016	-39.713	-40.507	-41.318	-42.144
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	92.873,56-	-103.731	-101.845	-103.882	-105.960	-108.079
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.355,49-	-62.500	-52.000	-12.000	-12.000	-12.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	1.553,09-	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	17.802,40-	-60.000	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.240,11-	-1.591	-2.915	-3.594	-3.474	-3.060
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	-625	-2.125	-3.000	-3.000	-3.000
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-966	-790	-594	-474	-60
		57311000 AfA auf uneinbringliche Forderungen	1.916,13-	0	0	0	0	0
		57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	323,98-	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	194.404,20-	-208.974	-212.716	-279.316	-210.916	-212.516
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	1.251,10-	-1.234	-1.276	-1.276	-1.276	-1.276
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.415,90-	-8.000	-8.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	10.533,49-	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		54312000 Porto	12.714,95-	-14.000	-13.000	-12.000	-12.000	-12.000
		54313000 Telefon	2.880,67-	-2.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54314000 Mitgliedsbeiträge	103,00-	-140	-140	-140	-140	-140
		54315000 EDV-Aufwendungen	151.882,79-	-155.000	-158.100	-159.700	-161.300	-162.900
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	72,50-	-300	-300	-70.300	-300	-300
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	690,36-	-800	0	0	0	0
		54450000 sonstige Steuern	0,00	0	-100	-100	-100	-100
		54460000 Versicherungen	0,00	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	7,90-	0	0	0	0	0
		54891001 Aufwand aus Bankgebühren	9.900,77-	-14.000	-13.000	-14.000	-14.000	-14.000
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	0,00	-900	0	0	0	0
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	1.950,77-	-1.800	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**984.262,67-**	**-1.110.845**	**-1.134.263**	**-1.178.875**	**-1.128.036**	**-1.147.254**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**785.588,83-**	**-928.384**	**-944.263**	**-988.875**	**-938.036**	**-957.254**
19	+	Finanzerträge	14.826,30	512	512	512	512	512
		46180000 Zinserträge so. inländischer Bereich	511,30	512	512	512	512	512
		46910000 Sonstige Finanzerträge	14.315,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**14.826,30**	**512**	**512**	**512**	**512**	**512**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**770.762,53-**	**-927.872**	**-943.751**	**-988.363**	**-937.524**	**-956.742**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	770.762,53-	-927.872	-943.751	-988.363	-937.524	-956.742
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	770.762,53-	-927.872	-943.751	-988.363	-937.524	-956.742

Erläuterungen zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Erträge Kostenerstattung von verbundenen Unternehmen (44850000):
Verwaltungskostenerstattung von den Kommunalbetrieben Emmerich am Rhein für die Erhebung von Abfall- und Straßenreinigungsgebühren.

Erträge Kostenerstattung vom privaten Bereich (44870000):
Kostenerstattung für die Geschäftsführung von Stiftungen.

Erträge Kostenerstattung übrige Bereiche (44880000):
Hebegebühren

Erläuterungen zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Sonstige Sachleistungen (52810000):
Aufwendungen für die Beratung und Konzepterstellung Umsatzsteuerpflicht § 2b UStG sowie Pauschalansatz von 10.000 € für andere Beratungsleistungen

Erläuterungen zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Sonstige Geschäftsaufwendungen (54319000):
Im Jahr 2020 beinhaltet der Ansatz die Aufwendungen für die Prüfung durch die GPA NRW.

Erläuterungen zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Sonstige Finanzerträge (46910000):
Wegfall Bürgschaftsprovisionen (Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH) ab 2018.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	20,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.411,00	56.400	66.400	0	66.400	66.400	66.400
		64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	24.100,00	24.100	24.100	0	24.100	24.100	24.100
		64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern	14.300,00	14.300	14.300	0	14.300	14.300	14.300
		64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	22.011,00	18.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	109.152,81	124.500	122.100	0	122.100	122.100	122.100
		65620000 Erträge aus Säumniszuschläge	106.858,57	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
		65620001 Verzinsung, Mahn- und Vollstreckungsgeb. manuell	136,02	2.000	100	0	100	100	100
		65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	2.158,22	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.878,70	512	512	0	512	512	512
		66180000 Zinserträge vom Sonstiger inländischer Bereich	563,70	512	512	0	512	512	512
		66910000 Sonstige Finanzerträge	14.315,00	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**184.462,51**	**181.412**	**189.012**	**0**	**189.012**	**189.012**	**189.012**
10	-	Personalauszahlungen	-766.118,66	-837.780	-866.632	0	-883.965	-901.646	-919.678
		70110000 Bezüge Beamte	-175.902,01	-157.266	-225.289	0	-229.795	-234.391	-239.079
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-460.872,26	-535.767	-499.785	0	-509.781	-519.977	-530.376
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-36.470,83	-41.016	-39.713	0	-40.507	-41.318	-42.144
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-92.873,56	-103.731	-101.845	0	-103.882	-105.960	-108.079
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.291,48	-62.500	-52.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	-1.489,08	-2.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	-17.802,40	-60.000	-50.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-192.834,91	-206.274	-209.316	0	-275.916	-207.516	-209.116
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	-1.251,10	-1.234	-1.276	0	-1.276	-1.276	-1.276
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.415,90	-8.000	-8.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-10.738,55	-10.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
		74312000 Porto	-12.969,27	-14.000	-13.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
		74313000 Telefon	-2.880,67	-2.800	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74314000 Mitgliedsbeiträge	-103,00	-140	-140	0	-140	-140	-140
		74315000 EDV-Auszahlungen	-151.882,79	-155.000	-158.100	0	-159.700	-161.300	-162.900
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-300	-300	0	-70.300	-300	-300
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-690,36	-800	0	0	0	0	0
		74450000 sonstige Steuern	0,00	0	-100	0	-100	-100	-100
		74460000 Versicherungen	0,00	0	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
		74891001 Aufwand aus Bankgebühren	-9.903,27	-14.000	-13.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-978.245,05**	**-1.106.554**	**-1.127.948**	**0**	**-1.171.881**	**-1.121.162**	**-1.140.794**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-793.782,54**	**-925.142**	**-938.936**	**0**	**-982.869**	**-932.150**	**-951.782**
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500	500	0	0	0	0
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	0,00	500	500	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.022,56	1.023	1.023	0	1.023	1.023	1.023
		68683000 Rückfl. Ausleihungen sonst. inl. Bereich LZ > 5J.	1.022,56	1.023	1.023	0	1.023	1.023	1.023
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**1.022,56**	**1.523**	**1.523**	**0**	**1.023**	**1.023**	**1.023**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.950,77	-17.700	-18.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-1.950,77	-2.700	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.950,77**	**-17.700**	**-18.400**	**0**	**-3.400**	**-3.400**	**-3.400**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-928,21**	**-16.177**	**-16.877**	**0**	**-2.377**	**-2.377**	**-2.377**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500	500	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	500	500	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.022,56	1.023	1.023	0	1.023	1.023	1.023	0	0
		68683000 Rückfl.Ausl. sIB >5J	1.022,56	1.023	1.023	0	1.023	1.023	1.023	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**1.022,56**	**1.523**	**1.523**	**0**	**1.023**	**1.023**	**1.023**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.950,77	-17.700	-18.400	0	-3.400	-3.400	-3.400	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-1.950,77	-2.700	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.950,77**	**-17.700**	**-18.400**	**0**	**-3.400**	**-3.400**	**-3.400**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-928,21**	**-16.177**	**-16.877**	**0**	**-2.377**	**-2.377**	**-2.377**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.002002:
Ersatz für einen abgeschriebenen und abgängigen Dienst-PKW des Fachbereiches 2 im Jahr 2018. Im Jahr 2019 Ersatz eines weiteren Dienst-PKW.
Die der Zuordnung zu den Festwerten übersteigende Investitionspauschale der jeweiligen Jahre wird der Maßnahme zugeordnet. Aus statistischen Gründen muss die Abbildung der Zahlungen in der Verteilmasse ausgewiesen werden, siehe 7.000900.760.

Investitionsprojekt 7.721200:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 3.400 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.08.01: Finanzmanagement und Rechnungswesen						
Stellenanteile (Stück)	0,00	15,15	15,15	15,15	15,15	15,15
Gewerbesteuerpflichtige (Stück)	0,00	530,00	570,00	570,00	570,00	570,00
Grundsteuerpflichtige (Stück)	0,00	13.000,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00
Hunde (Stück)	0,00	2.600,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00

Ö 5

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**03 - 16 1751/2019**	**16.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budget 300 „Fachbereich 3 – Immobilien„

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 300 „Fachbereich 3 – Immobilien“ für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 6.723.817,80 Euro und im Finanzhaushalt auf 13.173.391,16 Euro fest.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Dem Haupt- und Finanzausschusses als beratender Fachausschuss wurden am 04.12.2018 die Ziele und Schwerpunkte sowie das Budget (Seiten 265 - 294 des Haushaltsentwurfes) durch den budgetverantwortlichen Fachbereichsleiter 3 detailliert vorgestellt und erläutert.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 300 „Fachbereich 3 Immobilien“ für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Neben dem vorgelegten Budget-Entwurf sind folgende Anträge eingegangen, über die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019 zu entscheiden ist:

1. Antrag XXXII der BGE-Fraktion vom 17.09.2018 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur bedarfsgerechten Renovierung und dauerhaften Instandsetzung des „Haus im Park“. Nach Verweisung an den HFA hat dieser am 04.12.2018 eine endgültige Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen empfohlen.

   Stellungnahme der Verwaltung

Im Haushalt 2018 wurden und für die Haushaltsberatungen 2019 werden wieder 500 €/ a für die Unterhaltung des Objektes Haus im Park bereitgestellt bzw. beantragt. In der Vergangenheit war dieser Betrag auskömmlich um anfallende Reparaturen (z. B. Undichtigkeit Lichtkuppel) durchzuführen. Reparaturen von bis zu 500 € dürfen/ sollen dem Mietvertrag entsprechend direkt von der Mieterin beauftragt werden, die Praxis zeigt (leider) etwas anderes – Beauftragung und Leistungsbeschreibung i. d. R. durch den Fachbereich Immobilien.

Darüber hinaus hat Kultur-Künste-Kontakte (KKK) einen Außenanstrich des Gebäudes und einen Anstrich der Fensterläden (Blendläden) beantragt. In einem im Sommer 2017 stattfindenden Ortstermin (Fachbereich Immobilen, Untere Denkmalbehörde, Kunstverein) wurde festgestellt, dass ein Außenanstrich aus denkmalschutztechnischen Gründen nicht gewollt ist – zu diesem Ergebnis kam das LVR-Amt für Denkmalpflege bereits 2011 (Untere Denkmalbehörde kann sich lediglich Abbürsten vorstellen, kein erneuter Anstrich und insbesondere kein Außenanstrich des „neuen“ Anbaus). Der Kunstverein wollte/ sollte die Fensterläden instand setzen – der Kunstverein teilte beim Ortstermin 2018 mit, diese Arbeit jetzt doch nicht leisten zu können (vgl. Änderungsliste Haushalt 2019 – 6 T € Fenster, KG 00005).

Eine Küche im Objekt Haus im Park ist der Stadtverwaltung nicht bekannt, die Toilette weist keine Substanzschäden auf und ist in einem dem Alter entsprechenden Zustand (Zähler dort aus Platzmangel untergebracht, gleiches gilt für die Elektroanlagen (letzte Sanierung 2011 im Rahmen der Brunnenaufstellung). Für die ggf. durchzuführenden Schönheitsreparaturen wird der Fachbereich Immobilien KKK informieren – KKK dazu mietvertraglich explizit verpflichtet (Fachbereich Immobilien sieht allerdings keinen akuten Handlungsbedarf).

2. Antrag XLIX der CDU-Ratsfraktion vom 13.12.2018, den Erwerb des Bahnhofsgebäudes zu betreiben und eine Regelung über einen nördlichen Zugang zu den Bahngleisen zu erzielen.

Stellungnahme der Verwaltung

Im Rahmen der Studie 2015 zum Bahnhofsumfeld wurden beide Punkte bereits untersucht. Grundsätzlich befürwortet die Verwaltung den Erwerb des Bahnhofes, bis zur Entscheidungsreife sind jedoch im Vorfeld noch zahlreiche Fragestellungen zu klären. Über den Fortgang wird die Verwaltung weiter berichten. Ggf. erforderliche Haushaltsmittel stünden im Gesamtbudget zur Verfügung. Bezüglich des Nordzuganges sind auch wegen der offenen Fragen zum PFA 3.4 derzeit keine Regelungen zu erzielen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
03 - 16 1751 2019 A 1 Budget 300 HH-Entwurf 2019
03 - 16 1751 2019 A 2 Antrag Nr. XXXII 2018 der BGE-Ratsfraktion
03 - 16 1751 2019 A 3 Antrag Nr. XLIX der CDU-Ratsfraktion

DEZ.II **Dezernat II**

BUDGET.300 **Fachbereich 3 - Immobilien**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.534.402,08	1.234.243	1.158.761	1.163.975	1.171.205	1.199.102
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.763,30	42.450	49.450	49.950	50.450	50.950
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	786.997,12	478.470	380.440	376.779	374.179	375.679
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	142.076,04	80.000	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**3.534.238,54**	**1.835.163**	**1.588.651**	**1.590.704**	**1.595.834**	**1.625.731**
11	-	Personalaufwendungen	-1.757.947,63	-1.734.978	-1.892.684	-1.930.211	-1.968.493	-2.007.539
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.306.002,02	-3.415.222	-4.019.091	-3.209.331	-2.860.701	-2.977.786
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.866.208	-1.811.182	-1.839.720	-1.925.593	-2.044.217
15	-	Transferaufwendungen	-14.000,00	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-480.785,26	-471.680	-413.320	-350.550	-293.240	-275.180
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-5.558.734,91**	**-7.499.088**	**-8.147.277**	**-7.340.812**	**-7.059.027**	**-7.315.722**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.024.496,37**	**-5.663.925**	**-6.558.626**	**-5.750.108**	**-5.463.193**	**-5.689.992**
19	+	Finanzerträge	15.287,37	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-141.536,18	-126.440	-120.192	-144.364	-113.004	-108.534
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-126.248,81**	**-106.440**	**-105.192**	**-129.364**	**-98.004**	**-93.534**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.150.745,18**	**-5.770.365**	**-6.663.818**	**-5.879.472**	**-5.561.198**	**-5.783.525**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.150.745,18**	**-5.770.365**	**-6.663.818**	**-5.879.472**	**-5.561.198**	**-5.783.525**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-38.954,24	0	-60.000	-20.000	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**-38.954,24**	**0**	**-60.000**	**-20.000**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**-2.189.699,42**	**-5.770.365**	**-6.723.818**	**-5.899.472**	**-5.561.198**	**-5.783.525**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.000,00	20.000	15.000	0	16.000	17.000	18.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.122,64	42.450	49.450	0	49.950	50.450	50.950
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	920.018,36	478.470	380.440	0	376.779	374.179	375.679
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.287,37	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.023.428,37**	**560.920**	**459.890**	**0**	**457.729**	**456.629**	**459.629**
10	-	Personalauszahlungen	-1.756.671,14	-1.734.978	-1.892.684	0	-1.930.211	-1.968.493	-2.007.539
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.393.098,44	-3.495.222	-4.079.091	0	-3.229.331	-3.040.701	-3.127.786
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-142.792,43	-126.440	-120.192	0	-116.974	-113.004	-108.534
14	-	Transferauszahlungen	-14.000,00	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-461.721,76	-464.680	-402.390	0	-339.580	-282.230	-264.130
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.768.283,77**	**-5.832.320**	**-6.505.357**	**0**	**-5.627.096**	**-5.415.428**	**-5.518.989**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.744.855,40**	**-5.271.400**	**-6.045.467**	**0**	**-5.169.367**	**-4.958.799**	**-5.059.360**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	299.900,00	2.284.738	2.890.832	0	160.785	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	504.297,00	3.280.000	1.500.000	0	20.000	300.000	20.000
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**804.197,00**	**5.564.738**	**4.390.832**	**0**	**180.785**	**300.000**	**20.000**
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-270.494,58	-3.205.073	-2.377.826	0	-100.718	-103.754	-106.941
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.058.913,71	-12.670.000	-9.115.000	-6.800.000 davon 2020 -6.800.000 2021 0 2022 0	-7.410.000	-6.500.000	-4.000.000
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-57.677,62	-54.200	-25.930	0	-334.970	-15.010	-15.050
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.387.085,91**	**-15.929.273**	**-11.518.756**	**-6.800.000**	**-7.845.688**	**-6.618.764**	**-4.121.991**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-582.888,91**	**-10.364.535**	**-7.127.924**	**-6.800.000**	**-7.664.903**	**-6.318.764**	**-4.101.991**

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.300 Fachbereich 3 - Immobilien
1.100.01.09.01 Grundstücksverwaltung und -verkehr

Beschreibung
Das Produkt Grundstücksverwaltung und -verkehr umfasst im Rahmen des Immobilienmanagements den Erwerb und Verkauf von bebauten oder unbebauten Flächen zwecks Weiterentwicklung bzw. aus kommunalem Interesse, so z.B. für Gewerbeflächen, Wohnbebauung, Straßenland und sonstige Arrondierungsgeschäfte. Des Weiteren die Vermietung und Verpachtung von städtischen Grund und Boden bzw. Gebäuden im öffentlichen, gewerblichen, kulturellen sowie privatem Bereich. Analog dazu Anmietung und Anpachtung von fremden Flächen oder Gebäuden für öffentliche Zwecke.

Zielgruppe
Gewerbetreibende, Landwirte, Grundstückseigentümer, Bau- und Kaufinteressenten bzw. deren Vertreter.

Allgemeine Zielsetzung
Stärkung der Standortqualitäten Emmerichs durch Sicherstellung der Versorgung für Gewerbe- und Industrieunternehmen mit geeigneten Grundstücken. Vorausschauende Verwaltung des städtischen Immobilienportfolios zur Unterstützung/ Verbesserung der öffentlichen Daseinsvorsorge. Bereitstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Versorgung mit Wohnbaugrundstücken in ausreichendem Umfang.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
Die Überarbeitung der bestehenden Pacht- und Mietverträge hinsichtlich vertraglicher Ausgestaltung und potentieller Einnahmensteigerung wird weiter fortgesetzt. Schwerpunktsetzungen in einzelnen Marktsegmenten oder zur Erreichung bestimmter Ziele sind nicht geplant.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.590	5.031	4.281	3.416	2.529
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	3.510	2.551	1.801	936	49
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	1.000	2.400	2.400	2.400	2.400
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	0,00	80	80	80	80	80
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.409,71	5.350	6.350	6.350	6.350	6.350
		43110000 Verwaltungsgebühren	340,00	350	350	350	350	350
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.069,71	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.645,39	140.100	140.000	141.000	142.000	143.000
		44110000 Mieten und Pachten	143.645,39	140.000	140.000	141.000	142.000	143.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	50.922,68	0	0	0	0	0
		45830000 Sonstige n. zahlungsw. ordentl. Erträge	50.922,68	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**201.977,78**	**150.040**	**151.381**	**151.631**	**151.766**	**151.879**
11	-	Personalaufwendungen	174.812,69-	-179.973	-216.547	-220.877	-225.295	-229.801
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	136.056,97-	-141.322	-169.674	-173.067	-176.529	-180.059
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	11.326,38-	-10.952	-13.150	-13.413	-13.681	-13.955
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	27.429,34-	-27.699	-33.723	-34.397	-35.085	-35.787
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.672,64-	-135.220	-136.210	-139.820	-144.730	-149.140
		52410000 Unterh. und Bew. der Grundstücke und bau	3.580,53-	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52416000 Aufwendungen für Steuern/Abgaben	120.003,23-	-123.700	-124.700	-128.300	-133.200	-137.600
		52417000 Aufwend für gebäudebezogene Versicherung	408,37-	-420	-410	-420	-430	-440
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	4.590,51-	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	90,00-	-100	-100	-100	-100	-100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-21.454	-9.978	-14.984	-13.934	-12.891
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	0,00	-2.588	-2.588	-2.588	-2.588	-2.588
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	-14.944	-4.167	-10.000	-10.000	-10.000
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	-2.521	-2.594	-1.898	-1.033	-147
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-1.401	-629	-498	-313	-157

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
15	-	Transferaufwendungen	3.000,00-	0	0	0	0	0
		53170000 Zuweis.lfd.Zw. privater Bereich	3.000,00-	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.154,02-	-88.400	-99.280	-101.820	-102.360	-103.100
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.071,68-	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
		54220000 Mieten und Pachten	24.024,17-	-22.500	-29.000	-31.000	-31.000	-31.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	8.296,22-	-6.400	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		54312000 Porto	823,73-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54313000 Telefon	4.925,56-	-4.500	-5.000	-5.000	-5.100	-5.100
		54315000 EDV-Aufwendungen	30.088,33-	-30.000	-32.000	-32.400	-32.700	-33.300
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	5.067,07-	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	2.272,27-	-3.000	0	0	0	0
		54450000 sonstige Steuern	0,00	0	-550	-550	-550	-550
		54460000 Versicherungen	0,00	0	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	289,96-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	2.295,03-	-2.000	-3.930	-3.970	-4.010	-4.050
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**388.639,35-**	**-425.047**	**-462.015**	**-477.501**	**-486.319**	**-494.932**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**186.661,57-**	**-275.007**	**-310.634**	**-325.871**	**-334.553**	**-343.053**
19	+	Finanzerträge	15.287,37	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		46910000 Sonstige Finanzerträge	15.287,37	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	71.577,45-	-59.877	-57.183	-85.074	-57.606	-57.209
		55991000 Aufw. für Leibrentenverträge	71.577,45-	-59.877	-57.183	-85.074	-57.606	-57.209
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**56.290,08-**	**-39.877**	**-42.183**	**-70.074**	**-42.606**	**-42.209**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**	**242.951,65-**	**-314.884**	**-352.817**	**-395.944**	**-377.160**	**-385.262**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**242.951,65-**	**-314.884**	**-352.817**	**-395.944**	**-377.160**	**-385.262**
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	-60.000	-20.000	0	0
		58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	0	-60.000	-20.000	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbez. (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**-60.000**	**-20.000**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**242.951,65-**	**-314.884**	**-412.817**	**-415.944**	**-377.160**	**-385.262**

Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere die Kosten der Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke und des Straßenlandes.

Erläuterung zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Bei den Aufwendungen für Mieten und Pachten (54220000) wurden für die Jahre 2019 bis 2022 zusätzliche Aufwendungen für die Anmietung der Teile einer Lagerhalle berücksichtigt. Die Berücksichtigung der Jahresmiete von 7.200 Euro erfolgte für das Jahr 2019 unter der Berücksichtigung der Tatsache, dass die Lagerhalle voraussichtlich im Frühjahr fertig gestellt wird, anteilig.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.419,71	5.350	6.350	0	6.350	6.350	6.350
		63110000 Verwaltungsgebühren	300,00	350	350	0	350	350	350
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.119,71	5.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.437,22	140.100	140.000	0	141.000	142.000	143.000
		64110000 Mieten und Pachten	139.437,22	140.000	140.000	0	141.000	142.000	143.000
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.287,37	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		66910000 Sonstige Finanzerträge	15.287,37	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**161.144,30**	**165.450**	**161.350**	**0**	**162.350**	**163.350**	**164.350**
10	-	Personalauszahlungen	-174.159,14	-179.973	-216.547	0	-220.877	-225.295	-229.801
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-135.403,42	-141.322	-169.674	0	-173.067	-176.529	-180.059
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-11.326,38	-10.952	-13.150	0	-13.413	-13.681	-13.955
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-27.429,34	-27.699	-33.723	0	-34.397	-35.085	-35.787
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-128.363,85	-135.220	-136.210	0	-139.820	-144.730	-149.140
		72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-3.175,63	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		72416000 Aufwendungen für Steuern und Abgaben	-120.003,23	-123.700	-124.700	0	-128.300	-133.200	-137.600
		72417000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	-408,37	-420	-410	0	-420	-430	-440
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	-4.686,62	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-90,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-72.833,70	-59.877	-57.183	0	-57.684	-57.606	-57.209
		75991000 Auszahlungen für Leibrentenverträge	-72.833,70	-59.877	-57.183	0	-57.684	-57.606	-57.209
14	-	Transferauszahlungen	-3.000,00	0	0	0	0	0	0
		73170000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Priv	-3.000,00	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-84.592,17	-85.400	-94.350	0	-96.850	-97.350	-98.050
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-8.425,00	-13.000	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
		74220000 Mieten und Pachten	-24.024,17	-22.500	-29.000	0	-31.000	-31.000	-31.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-8.269,72	-6.400	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		74312000 Porto	-772,13	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74313000 Telefon	-4.925,56	-4.500	-5.000	0	-5.000	-5.100	-5.100
		74315000 EDV-Auszahlungen	-30.088,33	-30.000	-32.000	0	-32.400	-32.700	-33.300
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-5.814,99	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-2.272,27	-3.000	0	0	0	0	0
		74450000 sonstige Steuern	0,00	0	-550	0	-550	-550	-550
		74460000 Versicherungen	0,00	0	-1.800	0	-1.900	-2.000	-2.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-462.948,86**	**-460.470**	**-504.290**	**0**	**-515.231**	**-524.981**	**-534.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-301.804,56**	**-295.020**	**-342.940**	**0**	**-352.881**	**-361.631**	**-369.850**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.900,00	117.589	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	48.900,00	117.589	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	504.297,00	3.280.000	1.500.000	0	20.000	300.000	20.000
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	504.297,00	3.280.000	1.500.000	0	20.000	300.000	20.000
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**553.197,00**	**3.397.589**	**1.500.000**	**0**	**20.000**	**300.000**	**20.000**
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-270.494,58	-3.205.073	-2.377.826	0	-100.718	-103.754	-106.941
		78210000 Auszahlungen für Erwerb Grundstücken und Gebäude	-270.494,58	-3.205.073	-2.377.826	0	-100.718	-103.754	-106.941

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.218,07	-5.200	-4.930	0	-4.970	-5.010	-5.050
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-633,08	-2.200	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-2.584,99	-3.000	-4.930	0	-4.970	-5.010	-5.050
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-273.712,65**	**-3.210.273**	**-2.382.756**	**0**	**-105.688**	**-108.764**	**-111.991**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**279.484,35**	**187.316**	**-882.756**	**0**	**-85.688**	**191.236**	**-91.991**

Investitionsmaßnahmen in alphabetischer Reihenfolge:

Bezeichnung	Projektnummer
Erlös aus Grundstücksverkäufen bebaut / unbebaut	7000078
Erwerb von Gebäuden	7000086
Erwerb von Grundstücken unbebaut	7000087
Erwerb von Straßenparzellen	7000085
Erwerb von Grundstücken auf Rentenbasis	7750001-7750005

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000078: Erlös aus Grundstücksverkäufen											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	504.297,00	3.280.000	1.500.000	0	20.000	300.000	20.000	0	0
		68210000 Einz.GS-Veräußerung	504.297,00	3.280.000	1.500.000	0	20.000	300.000	20.000	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**504.297,00**	**3.280.000**	**1.500.000**	**0**	**20.000**	**300.000**	**20.000**	**0**	**0**
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78991000 Kosten aus Verkauf	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**504.297,00**	**3.280.000**	**1.500.000**	**0**	**20.000**	**300.000**	**20.000**	**0**	**0**

2019: Verkauf von Grundstücksflächen im Innenstadtbereich (Wemmer & Jansen) sowie Reitplatz Borghees, sowie pauschaler Ansatz für sonstige unerwartete kleinere Verkäufe.
2019 – 2022: jeweils pauschaler Ansatz für diverse kleinere Flächen.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000085: Erwerb Straßenparzellen											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-24.590,16	-30.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
		78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-24.590,16	-30.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-24.590,16**	**-30.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-24.590,16**	**-30.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**

2019-2022: Pauschalansatz für allgemeine Erwerbe.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000086: Erwerb von Gebäuden											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.900,00	117.589	0	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	48.900,00	117.589	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**48.900,00**	**117.589**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-193.429,97	-1.100.000	-500.000	0	0	0	0	0	0
		78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-193.429,97	-1.100.000	-500.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-193.429,97**	**-1.100.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-144.529,97**	**-982.411**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Ansatz zum möglichen Erwerb eines Gebäudes in der Innenstadt zur Erweiterung der Verwaltung.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000087: Erwerb von Grundstücken											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-24,16	-2.020.000	-1.800.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
		78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-24,16	-2.020.000	-1.800.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-24,16**	**-2.020.000**	**-1.800.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-24,16**	**-2.020.000**	**-1.800.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**

Ansatz 2019 für mögliche Grundstückserwerbe in der Innenstadt (Steintor) und für landwirtschaftliche Flächen zur Vorratshaltung sowie 2019-2022 jährlicher Pauschalansatz (20 T€) für sonstige evtl. Ankäufe.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-52.450,29	-55.073	-57.826	0	-60.718	-63.754	-66.941	0	0
		78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-52.450,29	-55.073	-57.826	0	-60.718	-63.754	-66.941	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.218,07	-5.200	-4.930	0	-4.970	-5.010	-5.050	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-633,08	-2.200	0	0	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-2.584,99	-3.000	-4.930	0	-4.970	-5.010	-5.050	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-55.668,36**	**-60.273**	**-62.756**	**0**	**-65.688**	**-68.764**	**-71.991**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-55.668,36**	**-60.273**	**-62.756**	**0**	**-65.688**	**-68.764**	**-71.991**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721300:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen in Höhe von 1.000 Euro und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 3.930 Euro (2020: 3.970 Euro, 2021: 4.010 Euro, 2022: 4.050 Euro)..

Es existieren drei Leibrentenverträge. Diese werden aus datenschutzrechtlichen Gründen als Investitionen unterhalb der Wertgrenze ausgewiesen.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.09.01: Grundstücksverwaltung und -verkehr						
Stellenanteile (Stück)	0,00	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
Erwerb Gebäude (Stück)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erwerb unbebaute Grundstücke (Stück)	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf Gebäude (Stück)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf landwirtschaftliche Flächen (Stück)	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf unbebaute Grundstücke (Stück)	0,00	2,00	1,00	0,00	1,00	0,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.300 Fachbereich 3 - Immobilien
1.100.01.10.01 Bewirtschaftung Verw.- u. sonst. Gebäude

Beschreibung
Bereitstellung und Bewirtschaftung von Verwaltungs- und kulturell genutzten Gebäuden, Feuerwehrgerätehäusern und Asylbewerberwohnheimen bzw. -wohnungen.
Technisches, kaufmännisches und zum Teil infrastrukturelles Gebäudemanagement. Zu den Aufgaben zählt insbesondere der Werterhalt der Gebäudesubstanz (Instandhaltung). Einkauf unterschiedlicher Energieträger sowie Optimierung der Verbräuche. Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungen, Überwachung und Sicherstellung der Reinigungsleistung. Personalmanagement des eingesetzten Hausmeisters und städtischen Reinigungskräfte. Pflege des städtischen Gebäudekatasters.

Zielgruppe
Fachbereiche, Eigenbetriebe, Vereine; Steuerbehörden und Deichverbände, Versicherungen, sonstige Nutzer und Besucher der Objekte, Bau- und Handwerksunternehmen

Allgemeine Zielsetzung
Bereitstellung von funktionstüchtigen, zeitgemäßen Gebäuden, Gewährleistung einer wirtschaftlichen Auslastung des vorhandenen Raumes und des eingesetzten Personals (Hausmeister bzw. Reinigungskräfte). Bedarfs- und termingerechte sowie wirtschaftliche Erfüllung vereinbarter Leistungen, Optimierung der Energieverbräuche durch fachliche Beratung und Kontrolle, dauerhafte Erhaltung der baulichen Anlagen und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der jeweiligen Gebäudeteile und technischen Anlagen.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
Die Sanierung des im Jahr 2017 erworbenen Gebäudes „De wette Telder“ kann erst 2019 abgeschlossen werden. Das Dach des Stadttheaters muss aufgrund größerer Schäden erneuert werden. Die im Sommer/ Herbst 2016 begonnene Einführung einer FM-Software wird durch Implementierung weiterer Module fortgeführt. Die Hausmeisterstelle an der jetzigen Realschule muss neu besetzt werden.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	251.524	251.646	253.239	240.378	240.378
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	247.603	243.408	238.113	223.256	223.256
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	1.167	5.483	10.665	12.661	12.661
		41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	0,00	111	111	111	111	111
		41617000 Ertr.SoPo-Aufl. priv. Unternehmen	0,00	2.532	2.532	2.532	2.532	2.532
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	111	111	111	111	111
		41618001 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	0	0	1.706	1.706	1.706
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	842,75	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	842,75	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	381.070,02	228.229	206.269	201.769	197.569	198.069
		44110000 Mieten und Pachten	369.198,34	223.029	202.569	198.069	193.869	194.369
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	11.871,68	5.200	3.700	3.700	3.700	3.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20.000	0	0	0	0
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	0,00	20.000	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**381.912,77**	**500.853**	**459.015**	**456.108**	**439.047**	**439.547**
11	-	Personalaufwendungen	452.372,05-	-467.262	-490.886	-500.565	-510.436	-520.507
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	353.427,66-	-365.604	-385.162	-392.756	-400.502	-408.403
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	27.801,97-	-30.000	-29.660	-30.245	-30.841	-31.450
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	71.142,42-	-71.658	-76.064	-77.564	-79.093	-80.654
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	835.210,35-	-1.189.291	-1.432.765	-944.230	-824.005	-952.950
		52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul.	304.879,56-	-585.600	-880.000	-379.000	-262.000	-402.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	28,05-	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	285,33-	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	9.842,25-	0	0	0	-2.000	0
		96525241 Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.	520.175,16-	-601.691	-551.765	-564.230	-559.005	-549.950
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-487.856	-483.139	-501.561	-490.865	-488.039
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	-483.918	-479.181	-497.211	-486.315	-483.289
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-526	-526	-526	-526	-526
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-3.412	-3.432	-3.824	-4.024	-4.224
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	329.739,05-	-312.680	-244.550	-178.500	-119.650	-99.850
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.723,03-	-550	-750	-750	-750	-750
		54220000 Mieten und Pachten	324.113,13-	-311.130	-242.800	-176.750	-117.900	-98.100
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	2.902,89-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.617.321,45-**	**-2.457.089**	**-2.651.340**	**-2.124.856**	**-1.944.956**	**-2.061.346**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.235.408,68-**	**-1.956.235**	**-2.192.324**	**-1.668.748**	**-1.505.910**	**-1.621.799**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	69.958,73-	-66.563	-63.009	-59.290	-55.398	-51.325
		55150000 Zinsaufwendungen verb.Unternehmen/Beteil	69.958,73-	-66.563	-63.009	-59.290	-55.398	-51.325
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**69.958,73-**	**-66.563**	**-63.009**	**-59.290**	**-55.398**	**-51.325**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.305.367,41-**	**-2.022.798**	**-2.255.333**	**-1.728.038**	**-1.561.308**	**-1.673.124**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**1.305.367,41-**	**-2.022.798**	**-2.255.333**	**-1.728.038**	**-1.561.308**	**-1.673.124**
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	2.006,29-	0	0	0	0	0
		58110000 Aufwendungen aus ILV	2.006,29-	0	0	0	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**2.006,29-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**1.307.373,70-**	**-2.022.798**	**-2.255.333**	**-1.728.038**	**-1.561.308**	**-1.673.124**

Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Bei der baulichen Unterhaltung (Konto 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sind neben der allgemeinen Unterhaltung im Planungszeitraum 2019 bis 2022 folgende besondere Unterhaltungsmaßnahmen geplant:

Gebäude/Maßnahme	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	-in EUR-			
Allgemeine Unterhaltung	207.000	207.000	242.000	192.000
PAN:				
Erhaltungsanstrich Fassade	25.000			
Parketboden MFR	15.000			
Stadttheater:				
Sanierung Sanitäranlagen Künstlerbereich				100.000
Sanierung Hauptdach	230.000			
Errichtung einer Balustrade (Loge) für Behinderten-Zuschauerplätze	70.000			
Stadttheater Büro:				
Dachsanierung		42.000		
Haus im Park:				
Außenanstrich, Fensterläden, Innenbeleuchtung				20.000
Schlösschen Borghees:				
Erhaltungsanstrich	10.000	10.000	10.000	10.000
Konzertmuschel Elten:				
Dachsanierung (aus Instandhaltungsrückstellung)	40.000			
Ehemals Jugendcafé am Brink:				
Abbruch			5.000	75.000
Rathaus Geistmarkt:				
Wartung und Anstrich Fenster Altbau	25.000	5.000	5.000	5.000
Ersatzbeschaffung/Reparatur Blumenkästen	5.000			
Umgestaltung Flure Altbau	155.000			
Umgestaltung Europasaal und Trauzimmer		50.000		
Umgestaltung Raatsaal und BTZ		65.000		
Austausch Steuerung Aufzug Rathaus Neubau	23.000			
Erneuerung Verglasung Verbindungsgang (aus Instandhaltungsrückstellung)	20.000			
Erneuerung Dach Neubau (aus Instandhaltungsrückstellung)			180.000	
Erneuerung Verglasung Innenhof (aus Instandhaltungsrückstellung)		20.000		
Untersuchung Aufstockung Neubau	5.000			
Am Hasenberg 109:				
Abbruch/Rückbau	110.000			

Die einzelnen Kosten für Bewirtschaftung (Konto 96525241 Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.) entwickeln sich bei den Verwaltungs- und sonstigen Gebäuden wie folgt:

Bewirtschaftungsart	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	-in EUR-			
Strom	167.535	170.895	166.555	164.215
Gas	173.900	176.350	173.850	171.600
Wasser	34.350	34.880	30.520	30.860
Reinigungsmaterial	10.000	10.450	10.700	11.250
Fremdreinigung	54.450	56.750	59.050	60.400
Steuern und Abgaben	86.910	90.055	92.950	86.315
(gebäudebez.) Versicherungen	24.620	24.850	25.380	25.310
Summe	551.765	564.230	559.005	549.950

Erläuterung zu Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Ab 2019 Wegfall der Miete für die angemieteten Unterkünfte für Asylsuchende.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.917,09	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.917,09	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	451.264,28	228.229	206.269	0	201.769	197.569	198.069
		64110000 Mieten und Pachten	357.704,80	223.029	202.569	0	198.069	193.869	194.369
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	93.559,48	5.200	3.700	0	3.700	3.700	3.700
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**454.181,37**	**229.329**	**207.369**	**0**	**202.869**	**198.669**	**199.169**
10	-	Personalauszahlungen	-452.498,06	-467.262	-490.886	0	-500.565	-510.436	-520.507
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-353.553,67	-365.604	-385.162	0	-392.756	-400.502	-408.403
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-27.801,97	-30.000	-29.660	0	-30.245	-30.841	-31.450
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-71.142,42	-71.658	-76.064	0	-77.564	-79.093	-80.654
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-866.159,03	-1.209.291	-1.492.765	0	-964.230	-1.004.005	-952.950
		72150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	-312.794,05	-605.600	-940.000	0	-399.000	-442.000	-402.000
		72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-290,08	0	0	0	0	0	0
		72411000 Aufwendungen für Strom	-174.064,08	-198.050	-167.535	0	-170.895	-166.555	-164.215
		72412000 Aufwendungen für Gas	-172.019,56	-193.585	-173.900	0	-176.350	-173.850	-171.600
		72413000 Aufwendungen für Wasser	-42.299,04	-41.345	-34.350	0	-34.880	-30.520	-30.860
		72414000 Aufwendungen für Reinigungsmaterial	-10.089,16	-10.390	-10.000	0	-10.450	-10.700	-11.250
		72415000 Aufwendungen für Fremdreinigung	-44.408,45	-57.150	-54.450	0	-56.750	-59.050	-60.400
		72416000 Aufwendungen für Steuern und Abgaben	-78.507,80	-76.875	-86.910	0	-90.055	-92.950	-86.315
		72417000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	-21.491,76	-24.196	-24.620	0	-24.850	-25.380	-25.310
		72418000 Sonst.Bewirtschaftungsaufw.Grundstücke/baul.Anlage	0,00	-100	0	0	0	0	0
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-352,80	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-9.842,25	0	0	0	0	-2.000	0
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-69.958,73	-66.563	-63.009	0	-59.290	-55.398	-51.325
		75150000 Zinsaufwendungen verb.Unternehmen/Beteil./Sonderv.	-69.958,73	-66.563	-63.009	0	-59.290	-55.398	-51.325
15	-	Sonstige Auszahlungen	-319.281,01	-311.680	-243.550	0	-177.500	-118.650	-98.850
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.723,03	-550	-750	0	-750	-750	-750
		74220000 Mieten und Pachten	-316.557,98	-311.130	-242.800	0	-176.750	-117.900	-98.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.707.896,83**	**-2.054.796**	**-2.290.210**	**0**	**-1.701.585**	**-1.688.489**	**-1.623.632**
17	**=**	**Saldo aus lauf. Verwaltungstätig. (= Zeilen 9 u. 16)**	**-1.253.715,46**	**-1.825.467**	**-2.082.841**	**0**	**-1.498.716**	**-1.489.820**	**-1.424.463**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	273.710	445.600	0	160.785	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	137.210	309.100	0	160.785	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse v. übrigen Bereichen	0,00	136.500	136.500	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**273.710**	**445.600**	**0**	**160.785**	**0**	**0**
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.347,33	-1.018.000	-920.000	0	-300.000	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-54.347,33	-1.018.000	-920.000	0	-300.000	0	0
109	-	Auszahlungen f. d. Erwerb v. beweg. Anlagevermögen	-19.367,84	-37.000	-7.500	0	-322.000	-2.000	-2.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-16.464,95	-36.000	-6.500	0	-321.000	-1.000	-1.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-2.902,89	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-73.715,17**	**-1.055.000**	**-927.500**	**0**	**-622.000**	**-2.000**	**-2.000**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-73.715,17**	**-781.290**	**-481.900**	**0**	**-461.215**	**-2.000**	**-2.000**

Erläuterungen zum Finanzhaushalt

Durch Bauvertrag vom 08.07.2004/26.08.2004 wurde die Logistische Dienste und Hafen GmbH (jetzt Port Emmerich GmbH) mit der Herstellung eines neuen Feuerwehrgerätehauses auf dem städtischen Grundstück an der Pastor-Breuer-Straße beauftragt. Der Vertragspreis von 2.015.000 Euro als Festpreis zzgl. einer Restvertragspreisverzinsung ist ab 2006 in 25 gleichen Raten von jährlich 142.991 Euro zu zahlen.

Der Vertragspreis splittet sich in Zins und Tilgung; die Zinsleistungen sind bei Produkt 01.10.01 im Ergebnishaushalt veranschlagt (s. o. Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen). Die Tilgungsleistungen betragen für 2016 69.788 Euro, für 2017 73.032 Euro, für 2018 76.429 Euro und für 2019 79.982 Euro. Die Tilgungsleistungen werden jedoch nur summiert im Gesamtfinanzplan Zeile 34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen dargestellt.

Investitionsmaßnahmen in alphabetischer Reihenfolge:

Bezeichnung	Projektnummer
Ansch. Geräte/Ausstattungsgegenstände-sonstige Gebäude	7003200
Fenstersanierung Rathausneubau	7003012
Masterplan Hoch-Elten-Errichtung Info und öffentliches WC	7003045
Neubau Unterkunft Asylbewerber	7003040
Umbaukosten für erworbene Gebäude	7003048
Umgestaltung Rathaus	7003014

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003012: Fenstersanierung Rathausneubau											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-60.000	-120.000	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	0,00	-60.000	-120.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-60.000**	**-120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-60.000**	**-120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Im Rathausneubau müssen über mehrere Jahre die vorhandenen schadhaften Fenster gegen neue ausgetauscht werden. Zudem soll ein außenliegender Sonnenschutz installiert werden. Für das Jahr 2019 sind zunächst die Fenster der Rheinseite vorgesehen.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003014: Umgestaltung Rathaus											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-8.000	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	0,00	-8.000	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-35.000	0	0	-320.000	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-35.000	0	0	-320.000	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-43.000**	**0**	**0**	**-320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-43.000**	**0**	**0**	**-320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Im Jahr 2019 werden die Flure des Rathaus Alt- und Neubaus modernisiert und neu möbliert. Die Modernisierung des Ratssaals, des Europasaals als auch des Bernd-Terhorst-Zimmers erfolgt im Jahr 2019. In den Planansätzen sind anteilsmäßige Planungskosten und die Möblierung enthalten. Die übrigen, in der Gesamtmaßnahme enthaltenen Ausgaben, sind konsumtiv als Unterhaltungsmaßnahme geplant (siehe Produkt 1.100.01.10.01, Sachkonto 52150000 - Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen).

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003040: Neubau Unterkunft Asylbewerber											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46.066,25	0	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-46.066,25	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-46.066,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-46.066,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003044: Umbaukosten f. erworbene Asylunterkünfte											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.893,94	0	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-6.893,94	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-6.893,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-6.893,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003045: Masterplan Hoch-Elten-Err. Info+ öff. WC											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	136.500	136.500	0	0	0	0	0	0
		68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	136.500	136.500	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**136.500**	**136.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000	-300.000	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	0,00	-150.000	-300.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-150.000**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-13.500**	**-163.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Errichtung einer Touristik-Information inkl. einer öffentlichen Toilette lt. Masterplan Hoch-Elten. Im Jahr 2017 Ansatz lediglich für Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro in Anspruch genommen, die Ausführungskosten belaufen sich auf 300.000 Euro im Jahr 2019. Eine Förderung seitens der Euregio wird in 2019 mit 136.500 Euro erwartet.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003048: Umbaukosten f. erworbene Gebäude											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.387,14	0	0	0	-300.000	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-1.387,14	0	0	0	-300.000	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.387,14**	**0**	**0**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.387,14**	**0**	**0**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Evtl. erforderlich werdende Umbaukosten bei neu angeschafften Gebäuden.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003060: Wette Telder - Umbau											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	137.210	309.100	0	160.785	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	137.210	309.100	0	160.785	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**137.210**	**309.100**	**0**	**160.785**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-800.000	-500.000	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	0,00	-800.000	-500.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-800.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-662.790**	**-190.900**	**0**	**160.785**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planungs- und Umbaukosten für das Baudenkmal „Wette Telder“ Steinstraße 15 sowie Landeszuweisungen aus dem Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier NRW 2017“ gem. Bewilligungsbescheid vom 28.07.2017.
Maßnahme wird in 2018 nicht fertig (Mittelübertragung und Rest Neuveranschlagung 2019
Landeszuweisung Umbau Wette Telder 2019 309.100,00 € / 2020 160.785,00 €

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.367,84	-2.000	-7.500	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-16.464,95	-1.000	-6.500	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-2.902,89	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-19.367,84**	**-2.000**	**-7.500**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-19.367,84**	**-2.000**	**-7.500**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.003200:
Jährlicher Pauschalansatz in Höhe von 1.000 Euro. In 2019 ist zudem die Anschaffung einer Klimaanlage für den Serverraum (5.500 Euro) vorgesehen.

Investitionsprojekt 7.721301:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen in Höhe von 1.000 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.10.01: Bewirtschaftung Verw.- u. sonst. Gebäude						
Stellenanteile (Stück)	0,00	7,63	7,64	7,64	7,64	7,64
Kosten Bauunterhaltung pro m² (Euro)	0,00	17,55	10,23	10,50	10,64	10,74
Kosten Fremdreinigung pro m² (Euro)	0,00	2,00	2,04	2,08	2,12	2,20
Gaskosten pro m² (Euro)	0,00	6,05	6,15	6,19	7,21	7,30
Stromkosten pro m² (Euro)	0,00	7,02	7,06	7,13	7,15	7,18
Wasserkosten pro m² (Euro)	0,00	0,81	0,83	0,85	0,86	0,87

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.300 Fachbereich 3 - Immobilien
1.100.01.10.02 Bewirtschaftung Schulgebäude

Beschreibung
Bereitstellung von Gebäuden für die sechs Grundschulen, das Gymnasiums, die Gesamtschule, die auslaufende Real- und Hauptschule sowie das Förderzentrum. Technisches, kaufmännisches und zum Teil infrastrukturelles Gebäudemanagement der Schulen. Zu den Aufgaben zählen insbesondere der Werterhalt der Gebäudesubstanz (Instandhaltung), die Sicherstellung einer zeitgemäßen Beschulung durch fortwährende Anpassung der Gebäudestruktur und Gebäudeflächen (Um-, Erweiterungs-, Rückbauten). Einkauf unterschiedlicher Energieträger sowie Optimierung der Verbräuche, z.B. durch Einsatz einer Gebäudeleittechnik (Energiemanagement). Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungen, Vergabe der Fremdreinigung sowie Überwachung und Sicherstellung der Reinigungsleistung. Personalmanagement der Schulhausmeister und der an den Schulen eingesetzten städtischen Reinigungskräfte. Pflege des städtischen Gebäudekatasters.

Zielgruppe
Schulleiter(innen) sowie sonstige Schulvertreter, Stadtsportbund, Sport- und Musikvereine, Volkshochschule, Steuerbehörden und Deichverbände, Versicherungen, Bau- und Handwerksunternehmen

Allgemeine Zielsetzung
Bereitstellung von funktionstüchtigen, zeitgemäßen Gebäuden, Gewährleistung einer wirtschaftlichen Auslastung des vorhandenen Raumes und des eingesetzten Personals (Hausmeister bzw. Reinigungskräfte). Bedarfs- und termingerechte sowie wirtschaftliche Erfüllung vereinbarter Leistungen, Optimierung der Energieverbräuche durch fachliche Beratung und Kontrolle, dauerhafte Erhaltung der baulichen Anlagen und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der jeweiligen Gebäudeteile und technischen Anlagen.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
Nach Abbruch des „Brinkgebäudes“ wird mit dem Bau eines neuen Gesamtschulgebäudes nach den Entwürfen des Büros Hausmann begonnen. Die Sanierung der Duschbereiche im Gymnasium soll fortgesetzt werden.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	877.391	806.347	809.719	829.674	857.458
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	875.665	777.733	768.865	768.158	768.158
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	26.888	39.128	59.889	88.955
		41617000 Ertr.SoPo-Aufl. priv. Unternehmen	0,00	287	287	287	287	239
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	1.439	1.439	1.439	1.340	105
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.010,00	6.000	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.010,00	6.000	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.932,37	101.940	27.371	27.210	27.810	27.810
		44110000 Mieten und Pachten	232.547,45	96.490	25.971	25.810	26.410	26.410
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	20.384,92	5.450	1.400	1.400	1.400	1.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	60.000	0	0	0	0
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	0,00	60.000	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**272.942,37**	**1.045.331**	**833.718**	**836.929**	**857.484**	**885.268**
11	-	Personalaufwendungen	1.120.328,35-	-1.082.746	-1.179.674	-1.203.081	-1.226.960	-1.251.313
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	874.968,10-	-849.965	-921.281	-939.559	-958.207	-977.225
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	68.097,73-	-67.583	-76.444	-77.962	-79.511	-81.089
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	177.262,52-	-165.198	-181.949	-185.560	-189.242	-192.999
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.193.316,24-	-1.944.070	-2.217.180	-1.981.990	-1.746.370	-1.725.590
		52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul.	647.327,70-	-493.000	-787.000	-584.500	-334.500	-306.500
		52350000 Aufw. lfd.Verw. verbundene Unternehmen	4.000,00-	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	504,98-	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	339,60-	0	-500	-500	-500	-500
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	918,38-	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-1.000
		96525241 Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.	1.540.225,58-	-1.437.070	-1.415.680	-1.382.990	-1.397.370	-1.413.590
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.256.410	-1.217.414	-1.222.524	-1.320.142	-1.442.757
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	-1.251.127	-1.216.557	-1.221.667	-1.319.285	-1.441.899
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-1.873	-573	-573	-573	-573
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-3.409	-284	-284	-284	-284
15	-	Transferaufwendungen	916,60-	0	0	0	0	0
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	916,60-	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.892,19-	-70.500	-69.490	-70.230	-71.230	-72.230
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.976,09-	-3.100	-3.495	-3.235	-3.235	-3.235
		54220000 Mieten und Pachten	56.276,92-	-64.400	-60.995	-61.995	-62.995	-63.995
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	9.639,18-	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.383.453,38-**	**-4.353.726**	**-4.683.758**	**-4.477.825**	**-4.364.702**	**-4.491.890**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**3.110.511,01-**	**-3.308.394**	**-3.850.040**	**-3.640.896**	**-3.507.218**	**-3.606.622**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**3.110.511,01-**	**-3.308.394**	**-3.850.040**	**-3.640.896**	**-3.507.218**	**-3.606.622**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**3.110.511,01-**	**-3.308.394**	**-3.850.040**	**-3.640.896**	**-3.507.218**	**-3.606.622**
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	36.947,95-	0	0	0	0	0
		58110000 Aufwendungen aus ILV	36.947,95-	0	0	0	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**36.947,95-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**3.147.458,96-**	**-3.308.394**	**-3.850.040**	**-3.640.896**	**-3.507.218**	**-3.606.622**

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Kosten für die Bewirtschaftung (Reinigung, Heizung, Beleuchtung) und der baulichen Unterhaltung der einzelnen Gebäude enthalten.

Bei der baulichen Unterhaltung (Konto 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sind neben der allgemeinen Unterhaltung im Planungszeitraum 2019 bis 2022 folgende besondere Unterhaltungsmaßnahmen geplant:

Gebäude/Maßnahme	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	-in EUR-			
Allgemeine Unterhaltung	206.000	203.000	218.000	220.000
Wartungsarbeiten Spielplätze der Schulen	5.000	5.000	5.000	5.000
Rheinschule:				
Erneuerung Unterdecke Pausenhalle		65.000		
Sanierung Beleuchtungsanlage plus Akustikdecke		90.000		
Anstrich- und Putzarbeiten	5.000	5.000	5.000	5.000
Neugestaltung Schulhof (aus Instandhaltungsrückstellung)				150.000
Reparatur Schulhofflächen	5.000	5.000	5.000	
Leegmeerschule:				
Anstrich- und Putzarbeiten	5.000	5.000	5.000	5.000
Erneuerung Dach Hauptgebäude	75.000			
Liebfrauenschule:				
Sanierung Weitsprunganlage			10.000	
Anstrich- und Putzarbeiten	30.000	5.000	5.000	5.000
Anstrich Außenfassade	30.000			
Sanierung Turnhallenboden	70.000			
Parkettsanierung Klassenräume	10.000			
St.-Georg-Schule:				
Anstrich- und Putzarbeiten	5.000	5.000	5.000	5.000
Boden und Flure Hauptgebäude OG	20.000			
Funktionswaschbecken Raum E-011 E-004	2.000			
Michaelschule:				
Anstrich- und Putzarbeiten	10.000	10.000	10.000	10.000
Erneuerung Boden Lehrerzimmer	5.000			
Luitgardisschule:				
Entlüftung WC Pausenhalle	1.000			
Anstrich- und Putzarbeiten	5.000	5.000	5.000	5.000
Beleuchtung	33.000			
Austausch Waschbecken Klassenräume	1.500	1.500	1.500	1.500
Prallschutz (Forderung BAD)		15.000		
Erhöhung Treppengeländer (Forderung BAD)	19.000			
Anstrich Fenster Flure Pausenhalle			15.000	
Ehemalige Luitgardis-Hauptschule:				
Vorbereitung für neue Nutzung	10.000			
Städt. Hanse-Realschule:				
Anstrich- und Putzarbeiten	10.000	10.000	10.000	10.000
Willibrord-Gymnasium:				
Reparaturen Pflaster Schulhof	10.000	10.000	10.000	10.000
Anstrich- und Putzarbeiten	10.000	10.000	10.000	10.000
Edelstahl-Waschbecken Kunstraum	4.500			
Wiederinbetriebnahme WC Anlagen	5.000			
Betonsanierung		50.000		
Erneuerung Unterverteilungen	15.000	15.000	15.000	15.000
Zusätzliche Netzwerkanschlüsse	10.000			
Flexible Trennwand Raum 337/338		20.000		
Hansahalle:				
Umbau Duschanlagen	170.000			
Erneuerung Geräteraumtore		50.000		

Die einzelnen Kosten für Bewirtschaftung (Konto 96525241 Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.) entwickeln sich bei den Schulgebäuden wie folgt:

Bewirtschaftungsart	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	-in EUR-			
Strom	206.050	203.550	204.800	205.900
Gas	626.500	617.500	620.000	623.100
Wasser	14.560	14.270	14.390	14.500
Reinigungsmaterial	26.600	21.400	22.300	22.800
Fremdreinigung	335.200	323.900	328.200	334.000
Steuern und Abgaben	141.160	143.050	147.150	151.550
(gebäudebez.) Versicherungen	65.610	59.320	60.530	61.740
Summe	1.415.680	1.382.990	1.397.370	1.413.590

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.260,00	6.000	0	0	0	0	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	19.260,00	6.000	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	318.088,23	101.940	27.371	0	27.210	27.810	27.810
		64110000 Mieten und Pachten	260.724,39	96.490	25.971	0	25.810	26.410	26.410
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.363,84	5.450	1.400	0	1.400	1.400	1.400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**337.348,23**	**107.940**	**27.371**	**0**	**27.210**	**27.810**	**27.810**
10	-	Personalauszahlungen	-1.119.591,24	-1.082.746	-1.179.674	0	-1.203.081	-1.226.960	-1.251.313
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-874.230,99	-849.965	-921.281	0	-939.559	-958.207	-977.225
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-68.097,73	-67.583	-76.444	0	-77.962	-79.511	-81.089
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-177.262,52	-165.198	-181.949	0	-185.560	-189.242	-192.999
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.241.685,90	-2.004.070	-2.217.180	0	-1.981.990	-1.746.370	-1.875.590
		72150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	-637.342,36	-553.000	-787.000	0	-584.500	-334.500	-456.500
		72350000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an verb. Unt	-4.000,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		72411000 Aufwendungen für Strom	-208.281,57	-211.600	-206.050	0	-203.550	-204.800	-205.900
		72412000 Aufwendungen für Gas	-776.006,69	-648.600	-626.500	0	-617.500	-620.000	-623.100
		72413000 Aufwendungen für Wasser	-15.101,30	-13.815	-14.560	0	-14.270	-14.390	-14.500
		72414000 Aufwendungen für Reinigungsmaterial	-27.385,32	-26.700	-26.600	0	-21.400	-22.300	-22.800
		72415000 Aufwendungen für Fremdreinigung	-344.997,04	-321.800	-335.200	0	-323.900	-328.200	-334.000
		72416000 Aufwendungen für Steuern und Abgaben	-162.063,16	-151.785	-141.160	0	-143.050	-147.150	-151.550
		72417000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	-64.159,84	-62.170	-65.610	0	-59.320	-60.530	-61.740
		72418000 Sonst.Bewirtschaftungsaufw.Grundstücke/baul.Anlage	-174,04	-600	0	0	0	0	0
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-339,60	0	-500	0	-500	-500	-500
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.834,98	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-1.000

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
15	-	Sonstige Auszahlungen	-57.848,58	-67.500	-64.490	0	-65.230	-66.230	-67.230
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.976,09	-3.100	-3.495	0	-3.235	-3.235	-3.235
		74220000 Mieten und Pachten	-54.872,49	-64.400	-60.995	0	-61.995	-62.995	-63.995
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.419.125,72**	**-3.154.316**	**-3.461.344**	**0**	**-3.250.301**	**-3.039.560**	**-3.194.133**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.081.777,49**	**-3.046.376**	**-3.433.973**	**0**	**-3.223.091**	**-3.011.750**	**-3.166.323**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	251.000,00	1.893.439	2.445.232	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	251.000,00	1.893.439	2.445.232	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**251.000,00**	**1.893.439**	**2.445.232**	**0**	**0**	**0**	**0**
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.004.566,38	-11.652.000	-8.195.000	-6.800.000 davon 2020 -6.800.000 2021 0 2022 0	-7.110.000	-6.500.000	-4.000.000
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-1.004.566,38	-11.652.000	-8.195.000	-6.800.000	-7.110.000	-6.500.000	-4.000.000
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.091,71	-3.000	-13.500	0	-8.000	-8.000	-8.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-25.206,06	0	-8.500	0	-3.000	-3.000	-3.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-9.885,65	-3.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.039.658,09**	**-11.655.000**	**-8.208.500**	**-6.800.000**	**-7.118.000**	**-6.508.000**	**-4.008.000**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-788.658,09**	**-9.761.561**	**-5.763.268**	**-6.800.000**	**-7.118.000**	**-6.508.000**	**-4.008.000**

Investitionsmaßnahmen in alphabetischer Reihenfolge:

Bezeichnung	Projektnummer
Anschaffung Geräte/Ausstattungsgegenstände-Schulgebäude	7003300
Europaschule/Gesamtschule-Ausbau EDV-Vernetzung	7003025
Gebäudeübergreifende Kosten - Umbau Gesamschule	7003052
Geb. Brink - Umbau Gesamtschule	7003049
Geb. Grollscher Weg-Umbau Gesamtschule	7003050
Geb. Paaltjessteege – Umbau Gesamtschule	7003051
Gesamtschule-Alarmierungsanlage	7003033
Gesamtschule-Erneuerung naturwissenschaftliche Räume Europaschule	7003043
Grundschulen-Verkabelung Whiteboards	7003046
Ikea-Bau/Gesamtschule-Ausbau EDV-Vernetzung	7003047
Leegmeerschule-Ausbau	7003006
Luitgardisschule-Neugestaltung Schulhof	7003030
Luitgardisschule-Spielgeräte für Schulhof	7003037
Willibrord-Gymnasium-Infrastruktur naturwissenschaftliche Räume	7003034

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003006: Leegmeersch.-Ausbau											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	979.244	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	979.244	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**979.244**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-198.173,38	-400.000	-25.000	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-198.173,38	-400.000	-25.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-198.173,38**	**-400.000**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-198.173,38**	**-400.000**	**954.244**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Ansatz für Schlussrechnung Architekt.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003028: Förderzentrum Brandschutzmaßnahmen											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-2.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-2.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003030: Luitgardissch.-Neugestaltung Schulhof											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.632,03	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-37.632,03	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-37.632,03**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-37.632,03**	**-20.000**	**120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003046: Grundsch.-Verkabelung Whiteboards											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-28.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-28.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-28.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003047: Ikea-Bau/Gesamtsch. Ausb. EDV-Vernetzung											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.937,61	0	0	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-18.937,61	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-18.937,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-18.937,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003049: Geb. Brink-Umb. Gesamtsch.											
1	+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.345.988	1.345.988	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	1.345.988	1.345.988	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**1.345.988**	**1.345.988**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-7.270.000	-7.000.000	-6.000.000 davon 2020 -6.000.000 2021 0 2022 0	-6.000.000	-3.500.000	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	0,00	-7.270.000	-7.000.000	-6.000.000	-6.000.000	-3.500.000	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-7.270.000**	**-7.000.000**	**-6.000.000**	**-6.000.000**	**-3.500.000**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-5.924.012**	**-5.654.012**	**-6.000.000**	**-6.000.000**	**-3.500.000**	**0**	**0**	**0**

Planungs- sowie Baukosten zur Umgestaltung der Gesamtschule am Standort Brink ursprünglich entsprechend Ratsbeschluss vom 20.09.2016 auf der Basis des Architektenbüros nach Sparvariante 2, modifiziert durch Beschluss ASE/Schulausschuss sowie HFA am 06.02.2018, Rat am 20.02.2018 und Schulausschuss 11.09.2018/Rat25.09.201 zum Komplettabriss des Gebäudes Brink und Neubau eines freistehenden Kompaktbauwerkes an gleicher Stelle mit Unterbringung des Jugendcafés und Lagerräume im neuen Schulgebäude (Variante 3+++, Grobkostenschätzung 15,2 Mio Euro) unter Berücksichtigung von sich entwickelnden Kostensteigerungen durch gestiegene Anforderungen sowie Erhöhung Baupreisindex mit insgesamt 17 MIO Euro für die Jahre 2018 (500 T€) bis 2021 veranschlagt.

Die am 22.01.2018 bewilligten Fördermittel in Höhe von 1.345.988 Euro nach dem 2. Kapitel zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG NRW) werden vollständig für diese Baumaßnahme eingesetzt.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003050: Geb. Grollscher Weg-Umb. Gesamtsch.											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.062.000	-500.000	-800.000	-800.000	-3.000.000	-4.000.000	0	0
						davon					
						2020 -800.000					
						2021 0					
						2022 0					
		78510000 Ausz Hochbau	0,00	-1.062.000	-500.000	-800.000	-800.000	-3.000.000	-4.000.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-1.062.000**	**-500.000**	**-800.000**	**-800.000**	**-3.000.000**	**-4.000.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-1.062.000**	**-500.000**	**-800.000**	**-800.000**	**-3.000.000**	**-4.000.000**	**0**	**0**

Für die Herrichtung der Gesamtschule im Gebäude Grollscher Weg entsprechend Ratsbeschluss vom 20.09.2016 auf der Basis des Architektenbüros nach Sparvariante unter Berücksichtigung von sich entwickelnden Kostensteigerungen durch Erhöhung Baupreisindex sind Baukosten von 14,8 Mio Euro prognostiziert. Nach dem Bauzeitenplan von Sept. 2018 ist die Planungsphase von Mitte 2019 bis Mitte 2021 vorgesehen mit der sich anschließenden Bauphase von Mitte 2021 bis voraussichtlich Mitte 2024.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003051: Geb. Paaltjessteege-Umb. Gesamtsch.											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	251.000,00	547.451	0	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	251.000,00	547.451	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**251.000,00**	**547.451**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-675.590,05	-2.700.000	-300.000	0	-110.000	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-675.590,05	-2.700.000	-300.000	0	-110.000	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-675.590,05**	**-2.700.000**	**-300.000**	**0**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-424.590,05**	**-2.152.549**	**-300.000**	**0**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Baukosten für die Umgestaltung der Gesamtschule im Gebäude Paaltjessteege nach Freiräumung des kompletten Gebäudes in 2017 unter Berücksichtigung Mehrbedarf für zusätzlichen Ausbaustandard (insb. EDV). Die vollständige Fertigstellung wird im Frühjahr 2019 erwartet.
Noch nicht verausgabte Haushaltsmittel des Jahres 2018 werden übertragen; darüber hinaus wurde für 2019 ein Ansatz von 300.000 € als Puffer für Nachträge infolge Umplanungen während der Ausführungsphase angesetzt.
Für energetische Maßnahmen wurden in den Jahren 2017 und 2018 die Mittel der 1. Tranche aus dem KInvFöG eingesetzt.

In 2020 110.000 Euro Baukosten zur Errichtung einer Terrasse für die Oberstufe (als endgültige Nutzung des Schulgebäudes Paaltjessteege) auf einem Teil des jetzigen Parkplatzes.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7003052: Gebäudeübergreifende Kosten-Umb. GesamtS											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.120,00	-200.000	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	-57.120,00	-200.000	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-57.120,00**	**-200.000**	**-300.000**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-57.120,00**	**-200.000**	**-300.000**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nicht objektscharfe zuzuordnende Planungs- und Baukosten zum Umbau der Gesamtschule (z.B. Bau eines separaten Gebäudes für die Unterbringung der Heizungsanlage)

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.886,69	0	-70.000	0	0	0	0	0	0
		78510000 Ausz Hochbau	13.886,69	0	-70.000	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.091,71	-3.000	-13.500	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-25.206,06	0	-8.500	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-9.885,65	-3.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-21.205,02**	**-3.000**	**-83.500**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-21.205,02**	**-3.000**	**-83.500**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.003061:
Neue Klingel-Amokanlage Leegmeerschule in 2019.

Investitionsprojekt 7.003300:
Im Jahr 2019 ist die Anschaffung eines Gartenhauses für die Leegmeerschule geplant.
Pauschalansatz 2020-2021 3.000,00 €

Investitionsprojekt 7.721302:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen in Höhe von 5.000 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.10.02: Bewirtschaftung Schulgebäude						
Stellenanteile (Stück)	0,00	21,81	21,62	21,62	21,62	21,62
Kosten Bauunterhaltung pro m² (Euro)	0,00	9,55	4,57	4,00	4,00	4,50
Kosten Fremdreinigung pro m² (Euro)	0,00	4,85	5,00	5,05	5,10	5,10
Gaskosten pro m² (Euro)	0,00	10,60	10,50	10,50	10,50	11,00
Stromkosten pro m² (Euro)	0,00	3,55	3,64	3,64	3,64	3,80
Wasserkosten pro m² (Euro)	0,00	0,18	0,18	0,18	0,18	0,20

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.300 Fachbereich 3 - Immobilien
1.100.08.02.01 Sportanlagen und Bäder

Beschreibung
Bereitstellung und Bewirtschaftung von Sportanlagen (Eugen-Reintjes-Stadion, Turnhalle Dreikönige, Kleinschwimmhalle Elten und sonstige Sportanlagen). Zu den Aufgaben zählen insbesondere der Werterhalt und die Sicherstellung der Nutzungsfähigkeit (Instandhaltung). Abwicklung der Energiebelieferungen sowie die Optimierung der Verbräuche, z.B. durch Einsatz einer Gebäudeleittechnik. Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungen. Pflege des städtischen Gebäudekatasters.

Zielgruppe
Stadtsportbund, Sportvereine, Steuerbehörden und Deichverbände, Versicherungen, sonstige Nutzer und Besucher der Objekte, Bau- und Handwerksunternehmen

Allgemeine Zielsetzung
Bereitstellung von funktionstüchtigen Gebäuden, Gewährleistung einer wirtschaftlichen Auslastung des vorhandenen Raumes. Bedarfs- und termingerechte sowie wirtschaftliche Erfüllung vereinbarter Leistungen, Optimierung der Energieverbräuche durch fachliche Beratung und Kontrolle, dauerhafte Erhaltung der baulichen Anlagen und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der jeweiligen Gebäudeteile und technischen Anlagen. Überwachung der Wasserqualität der Kleinschwimmhalle Elten.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
Das Dach in der Sportanlage an der Hansastraße muss und wird saniert werden - ansonsten sind nur bauliche Unterhaltungen der Sportstätten im geringen Umfang für 2019 geplant.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.000,00	100.737	95.737	96.737	97.737	98.737
		41470000 Zuw.lfd.Zw. privater Bereich	17.000,00	20.000	15.000	16.000	17.000	18.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	80.737	80.737	80.737	80.737	80.737
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.500,84	30.000	42.000	42.500	43.000	43.500
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	42.500,84	30.000	42.000	42.500	43.000	43.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.349,34	8.201	6.800	6.800	6.800	6.800
		44110000 Mieten und Pachten	6.044,91	6.201	6.400	6.400	6.400	6.400
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	3.304,43	2.000	400	400	400	400
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**68.850,18**	**138.938**	**144.537**	**146.037**	**147.537**	**149.037**
11	-	Personalaufwendungen	10.434,54-	-4.997	-5.577	-5.688	-5.802	-5.918
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	8.145,89-	-3.924	-4.383	-4.470	-4.560	-4.651
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	637,18-	-304	-335	-342	-348	-355
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	1.651,47-	-769	-859	-876	-894	-912
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.886,19-	-146.641	-232.936	-143.291	-145.596	-150.106
		52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul.	29.671,60-	-20.000	-109.000	-17.500	-17.500	-20.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	1.719,18-	-4.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		96525241 Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.	116.495,41-	-122.141	-121.436	-123.291	-125.596	-127.606
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-100.489	-100.651	-100.651	-100.651	-100.531
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	0,00	-48.544	-48.706	-48.706	-48.706	-48.706
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	-50.351	-50.351	-50.351	-50.351	-50.230
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-1.594	-1.594	-1.594	-1.594	-1.594
15	-	Transferaufwendungen	11.000,00-	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	11.000,00-	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	-100	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**169.320,73-**	**-263.227**	**-350.164**	**-260.630**	**-263.049**	**-267.555**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**100.470,55-**	**-124.289**	**-205.627**	**-114.593**	**-115.512**	**-118.518**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	100.470,55-	-124.289	-205.627	-114.593	-115.512	-118.518
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100.470,55-	-124.289	-205.627	-114.593	-115.512	-118.518
31	=	Ergebnis d. internen Leistungsbez. (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	100.470,55-	-124.289	-205.627	-114.593	-115.512	-118.518

Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Kosten für die Bewirtschaftung (Reinigung, Heizung, Beleuchtung) und der baulichen Unterhaltung der einzelnen Gebäude enthalten.

Bei der baulichen Unterhaltung (Konto 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen) sind neben der allgemeinen Unterhaltung im Planungszeitraum 2019 bis 2022 folgende besondere Unterhaltungsmaßnahmen geplant:

Gebäude/Maßnahme	2019	2020	2021	2022
	-in EUR-			
Allgemeine Unterhaltung	16.500	17.500	17.500	20.000
Kleinschwimmhalle Elten:				
Deckenuntersuchung Schwimmhalle	8.000			
Bodenbeschichtung Hubboden	8.500			
Austausch Füllung Rückspülfilter	6.000			
Sportanlage Hansastraße:				
Dach- und Fassadensanierung	70.000			

Die einzelnen Kosten für Bewirtschaftung (Konto 96525241 Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.) entwickeln sich bei den Sportanlagen und Bädern wie folgt:

Bewirtschaftungsart	2019	2020	2021	2022
	-in EUR-			
Strom	21.600	21.600	21.600	22.100
Gas	61.900	63.000	64.600	65.200
Wasser	5.100	5.100	5.100	5.100
Reinigungsmaterial	700	700	750	750
Fremdreinigung	10.226	10.226	10.226	10.226
Steuern und Abgaben	21.100	21.840	22.480	23.370
(gebäudebez.) Versicherungen	810	825	840	860
Summe	121.436	123.291	125.596	127.606

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.000,00	20.000	15.000	0	16.000	17.000	18.000
		61470000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke von Privaten	17.000,00	20.000	15.000	0	16.000	17.000	18.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.525,84	30.000	42.000	0	42.500	43.000	43.500
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	42.525,84	30.000	42.000	0	42.500	43.000	43.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.228,63	8.201	6.800	0	6.800	6.800	6.800
		64110000 Mieten und Pachten	6.124,46	6.201	6.400	0	6.400	6.400	6.400
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.104,17	2.000	400	0	400	400	400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**70.754,47**	**58.201**	**63.800**	**0**	**65.300**	**66.800**	**68.300**
10	-	Personalauszahlungen	-10.422,70	-4.997	-5.577	0	-5.688	-5.802	-5.918
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-8.134,05	-3.924	-4.383	0	-4.470	-4.560	-4.651
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-637,18	-304	-335	0	-342	-348	-355
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-1.651,47	-769	-859	0	-876	-894	-912
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.889,66	-146.641	-232.936	0	-143.291	-145.596	-150.106
		72150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	-33.892,20	-20.000	-109.000	0	-17.500	-17.500	-20.000
		72411000 Aufwendungen für Strom	-22.589,96	-24.350	-21.600	0	-21.600	-21.600	-22.100
		72412000 Aufwendungen für Gas	-56.736,98	-61.000	-61.900	0	-63.000	-64.600	-65.200
		72413000 Aufwendungen für Wasser	-8.720,90	-5.275	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100
		72414000 Aufwendungen für Reinigungsmaterial	-484,22	-700	-700	0	-700	-750	-750
		72415000 Aufwendungen für Fremdreinigung	-10.225,84	-10.226	-10.226	0	-10.226	-10.226	-10.226
		72416000 Aufwendungen für Steuern und Abgaben	-21.603,55	-19.790	-21.100	0	-21.840	-22.480	-23.370
		72417000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	-756,83	-800	-810	0	-825	-840	-860
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.879,18	-4.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
14	-	Transferauszahlungen	-11.000,00	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
		73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-11.000,00	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	0	0	0	0	0
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	-100	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-178.312,36**	**-162.738**	**-249.513**	**0**	**-159.979**	**-162.398**	**-167.024**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)**	**-107.557,89**	**-104.537**	**-185.713**	**0**	**-94.679**	**-95.598**	**-98.724**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-9.000	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. f. d. Erwerb v. Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	-9.000	0	0	0	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-9.000	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-9.000	0	0	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.08.02.01: Sportanlagen und Bäder						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,90	0,80	0,80	0,80	0,80
Kosten Bauunterhaltung pro m² (Euro)	0,00	4,91	4,91	5,05	5,09	5,09
Gaskosten pro m² (Euro)	0,00	22,00	22,17	22,20	22,25	22,40
Stromkosten pro m² (Euro)	0,00	17,53	17,96	18,15	18,20	18,40
Wasserkosten pro m² (Euro)	0,00	2,49	2,54	2,60	2,63	2,68
Nutzungszeiten Schulen (Stunden)	0,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00

Ö 5 XII/2018

3++

BürgerGemeinschaft Emmerich

...zum Wohle unserer Stadt!

Fraktion BürgerGemeinschaft Emmerich, Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein

Herrn
Bürgermeister Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 18. Sep. 2018
Bgm.:
Dez.: II
FB: 3
Anl.: PWZ: €

Emmerich am Rhein, den 17. September 2018

Städtische Immobilie, Haus im Park

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,
ich übersende Ihnen zur politischen Beratung und Entscheidung den Ratsantrag der BGE-Fraktion zum Haushalt 2019.

Antrag:

Die BGE-Fraktion beantragt, das historische Gebäude „Haus im Park" im Haushaltsjahr 2019 in Abstimmung mit dem Kunstverein Emmerich e.V. und der zuständigen Denkmalschutzbehörde bei gleichzeitiger Prüfung von Fördermittelmöglichkeiten bedarfsgerecht zu renovieren und dauerhaft instand zu halten. Darüber hinaus ist die Verwaltung zu beauftragen, notwendige Sofortmaßnahmen überplanmäßig im Haushaltsjahr 2018 umzusetzen.

Begründung:

Die städtische Immobilie „Haus am Park" im Emmericher Rheinpark ist eines der wenigen historischen Gebäude, die den zweiten Weltkrieg überstanden haben. Es ist ein städtebauliches Kleinod. Die unter Denkmalschutz stehende Immobilie ist sichtbar in die Jahre gekommen.

Seit mehr als 10 Jahren ist nach unserem Eindruck kein Außenanstrich mehr erfolgt. Die Überdachung im Eingangsbereich, Undichtigkeiten bei der Lichtkuppel des Anbaus sowie die Dachrinnen erfordern nach unserer Bewertung noch in diesem Haushaltsjahr sofortige Maßnahmen. Im Bereich Elektro, Toilette und Küche gibt im Innenbereich einen erheblichen Sanierungs- und Renovierungsstau. Der Decken- und Wandanstrich im Innenbereich ist zu erneuern. Der schlechte Zustand der städtischen Immobilie ist in der Anlage dokumentiert.

Die Ausstellungen des dort ansässigen Kunstvereins Emmerich e.V. werden regelmäßig überregional besucht. Sie haben eine über Emmerich hinaus strahlende Außenwirkung. Besucher der Rheinpromenade besuchen oder blicken bei ihrer Ankunft in den Rheinpark.

Das „Haus im Park" ist schnellstmöglich nach einer Bestandaufnahme der Verwaltung in einen optisch und gebäudetechnisch einwandfreien Zustand zu versetzen. Die regelmäßige Renovierung und Instandhaltung des städtebaulichen Denkmals ist zukünftig planmäßig zu gewährleisten.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

Im Haushalt 2019 ist durch den Fachbereich 3 eine entsprechende Haushaltszeile abzubilden .

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Sigmund

BürgerGemeinschaft Emmerich
Fraktionsvorsitzender Joachim Sigmund
Telefon: 02822/751991

eMail: Fraktion@BGEmmerich.de
www.BGEmmerich.de
Facebook, Twitter, Instagram: BGEmmerich

Anlage zum BGE-Antrag „Haus im Park" vom 17. September 2018

Außenbereich

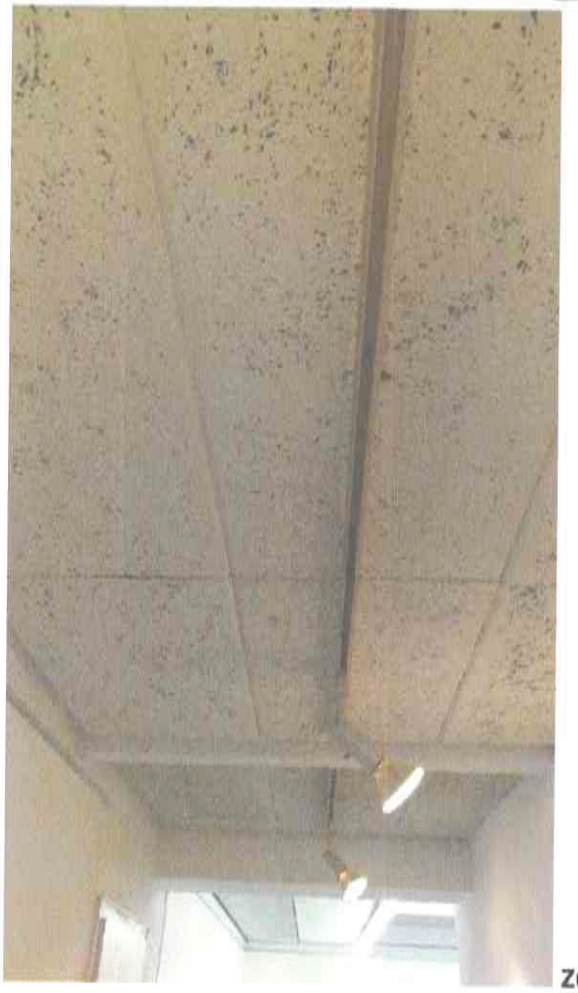
Eingangsüberdachung

Innenbereich

Lichtkuppel

Elektro

Elektro



Zustand der Innendecken

Notfall-WC und Küche

Ö 5

CDU Ratsfraktion - Geistmarkt 1 - 46446 Emmerich am Rhein

An den Bürgermeister der Stadt
Emmerich am Rhein
Peter Hinze

XLIX 18
14.12.18

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 14. Dez. 2018
Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ €

CDU RATSFRAKTION EMMERICH AM RHEIN

Dr. Matthias Reintjes
FRAKTIONSVORSITZENDER
Telefon: 0163 / 234 926 1
E-Mail: info@cdu-emmerich.de

13.12.2018

Antrag an den Rat

Antrag auf Kauf des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Emmerich und Schaffung eines zweiten Bahnhofszugangs auf der Nordseite

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den Erwerb des Bahnhofsgebäudes nebst erforderlicher zusätzlicher Flächen zu betreiben (unter Berücksichtigung der ins ISEK aufgenommenen Ziele und Einzelmaßnahmen) und die dazu erforderlichen Verhandlungen schnellstmöglich zu einem positiven Abschluss zu bringen; die Umsetzung durch die EGE sollte geprüft werden.
2. mit der Deutschen Bahn eine verbindliche Regelung über einen zusätzlichen Eingang zu den Bahnsteigen des Bahnhofs von der Nordseite der Bahnanlagen her schnellstmöglich zu erzielen.

Begründung:

1) Das Bahnhofsgebäude befindet sich in einem desolaten Zustand. Trotz wiederholter Forderungen und vermeintlicher Zusagen wird es von der Deutschen Bahn nicht ausreichend saniert. Es ist daher an der Zeit, die Dinge als Stadt Emmerich am Rhein selbst in die Hand zu nehmen und das Gebäude wie auch die umliegenden Flächen einer vernünftigen Nutzung zuzuführen.

Die im Jahre 2012 mit der DB abgestimmten Schritte und die in das ISEK aufgenommenen Ziele bezüglich des Bahnhofsumfeldes sind dabei konkret planerisch in Angriff zu nehmen und baldmöglich umzusetzen.

Der erste Eindruck des auswärtigen Besuchers von der Stadt Emmerich am Rhein muss spürbar aufgewertet werden.

2) Der größere Teil der Einwohner der Stadt Emmerich am Rhein wohnt jenseits der Bahnlinie. Dort entstehen neue Wohnquartiere (Katjes etc.), und ebenso befinden sich auch wesentliche Gewerbegebiete jenseits der Bahn. Für die Anwohner und pendelnden Arbeitnehmer würde sich der Weg zum/vom Bahnhof durch einen solchen Zugang von der Nordseite erheblich verkürzen und attraktiver gestalten. Ferner ließe sich der Verkehrsfluss auf der L 7 gerade zu den Stoßzeiten merklich entkrampfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Reintjes
Vorsitzender

Ö 6

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**06 - 16 1765/2019**	**22.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budget 600 - "Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung"

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 600 „Fachbereich 6 – Bürgerservice und Ordnung für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 831.705 Euro, im Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 730.937 Euro und im Finanzhaushalt der Investitionstätigkeit auf 695.100 Euro fest.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Dem Haupt- und Finanzausschuss, als beratender Fachausschuss wurden am 04.12.2018 die Ziele und Schwerpunkte sowie das Budget (Seiten 355 – 386) durch die Budgetverantwortliche des Fachbereiches 6 detailliert vorgestellt und erläutert.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 600 – Fachbereich 6 „Bürgerservice und Ordnung“ für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Das Budget umfasst die Einzelbudgets

601	Bürgerservice und Ordnung allgemein
602	Bevölkerungs- und Brandschutz
603	Märkte

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
06 - 16 1765 2019 A 1 Budget 600 HH-Entwurf 2019

DEZ.II **Dezernat II**

BUDGET.600 **Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.700,00	286.214	149.353	153.160	159.212	159.654
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.027.925,60	992.000	988.000	1.003.000	1.048.000	1.048.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.827,68	11.300	11.000	11.000	11.000	11.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.993,48	79.600	20.600	20.600	20.600	20.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	212.496,80	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.318.943,56**	**1.589.114**	**1.388.953**	**1.407.760**	**1.458.812**	**1.459.254**
11	-	Personalaufwendungen	-1.180.062,13	-1.236.602	-1.381.039	-1.408.663	-1.436.835	-1.465.571
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-318.674,54	-387.000	-342.300	-341.300	-344.800	-341.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-614,20	-351.430	-193.584	-229.469	-227.547	-219.853
15	-	Transferaufwendungen	-7.180,00	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-290.394,10	-313.540	-296.735	-285.285	-287.035	-288.585
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.796.924,97**	**-2.294.572**	**-2.220.658**	**-2.271.717**	**-2.303.217**	**-2.322.809**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-477.981,41**	**-705.458**	**-831.705**	**-863.957**	**-844.405**	**-863.556**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-477.981,41**	**-705.458**	**-831.705**	**-863.957**	**-844.405**	**-863.556**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-477.981,41**	**-705.458**	**-831.705**	**-863.957**	**-844.405**	**-863.556**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**-477.981,41**	**-705.458**	**-831.705**	**-863.957**	**-844.405**	**-863.556**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.700,00	3.137	2.737	0	2.737	2.737	2.737
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.021.627,09	992.000	988.000	0	1.003.000	1.048.000	1.048.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.885,28	11.300	11.000	0	11.000	11.000	11.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.044,54	79.600	20.600	0	20.600	20.600	20.600
7	+	Sonstige Einzahlungen	196.440,90	220.000	220.000	0	220.000	220.000	220.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.301.697,81**	**1.306.037**	**1.242.337**	**0**	**1.257.337**	**1.302.337**	**1.302.337**
10	-	Personalauszahlungen	-1.178.138,93	-1.236.602	-1.381.039	0	-1.408.663	-1.436.835	-1.465.571
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-319.117,45	-387.000	-342.300	0	-341.300	-344.800	-341.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen	-7.180,00	-6.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-231.003,34	-255.000	-242.935	0	-231.435	-233.135	-234.635
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.735.439,72**	**-1.884.602**	**-1.973.274**	**0**	**-1.988.398**	**-2.021.770**	**-2.049.006**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-433.741,91**	**-578.565**	**-730.937**	**0**	**-731.061**	**-719.433**	**-746.669**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	89.421,77	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.551,00	33.000	500	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**100.972,77**	**102.000**	**69.500**	**0**	**69.000**	**69.000**	**69.000**
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-959.232,76	-772.540	-764.600	0	-87.850	-74.700	-74.750
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-959.232,76**	**-772.540**	**-764.600**	**0**	**-87.850**	**-74.700**	**-74.750**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-858.259,99**	**-670.540**	**-695.100**	**0**	**-18.850**	**-5.700**	**-5.750**

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.201	2.731	2.274	2.274	1.872
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	984.113,72	944.000	941.000	956.000	1.001.000	1.001.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.457,33	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.629,73	14.800	9.800	9.800	9.800	9.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	201.597,99	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.236.798,77**	**1.187.001**	**1.175.531**	**1.190.074**	**1.235.074**	**1.234.672**
11	-	Personalaufwendungen	-974.292,38	-992.570	-1.134.969	-1.157.672	-1.180.823	-1.204.439
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-206.566,12	-190.500	-192.500	-194.500	-195.000	-195.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-14.406	-12.082	-12.998	-13.178	-12.256
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-127.649,40	-125.870	-132.455	-127.395	-128.535	-129.375
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.308.507,90**	**-1.323.346**	**-1.472.006**	**-1.492.565**	**-1.517.536**	**-1.541.070**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-71.709,13**	**-136.344**	**-296.474**	**-302.492**	**-282.462**	**-306.398**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-71.709,13**	**-136.344**	**-296.474**	**-302.492**	**-282.462**	**-306.398**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-71.709,13**	**-136.344**	**-296.474**	**-302.492**	**-282.462**	**-306.398**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**-71.709,13**	**-136.344**	**-296.474**	**-302.492**	**-282.462**	**-306.398**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	137	137	0	137	137	137
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	978.531,52	944.000	941.000	0	956.000	1.001.000	1.001.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.457,33	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.978,15	14.800	9.800	0	9.800	9.800	9.800
7	+	Sonstige Einzahlungen	196.440,90	220.000	220.000	0	220.000	220.000	220.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.233.407,90**	**1.180.937**	**1.172.937**	**0**	**1.187.937**	**1.232.937**	**1.232.937**
10	-	Personalauszahlungen	-972.949,77	-992.570	-1.134.969	0	-1.157.672	-1.180.823	-1.204.439
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-206.439,43	-190.500	-192.500	0	-194.500	-195.000	-195.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-123.181,90	-123.100	-127.635	0	-122.535	-123.635	-124.435
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.302.571,10**	**-1.306.170**	**-1.455.104**	**0**	**-1.474.707**	**-1.499.458**	**-1.523.874**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-69.163,20**	**-125.233**	**-282.167**	**0**	**-286.770**	**-266.521**	**-290.937**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.411,14	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	500	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**19.411,14**	**0**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-89.273,36	-17.970	-21.820	0	-20.060	-6.900	-6.940
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-89.273,36**	**-17.970**	**-21.820**	**0**	**-20.060**	**-6.900**	**-6.940**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-69.862,22**	**-17.970**	**-21.320**	**0**	**-20.060**	**-6.900**	**-6.940**

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein
1.100.02.02.01 Ordnungsangelegenheiten

Beschreibung

a) Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Einleitung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung unter Berücksichtigung der verschiedenen Rechtsgrundlagen (Gefahrenabwehr) schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen:
- Unterbringung von Personen nach dem PsychKG
- Maßnahmen nach dem Bestattungsgesetz
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Schädlings- und Seuchenbekämpfung
- Präventive Kampfmittelbeseitigung, Kampfmittelfunde
- Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Immissionsschutz und Jugendschutz

b) Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen
Festsetzung von Spezialmärkten
Erteilung von Aufstellererlaubnissen für Geldspielgeräte
Erlaubnissen nach dem Glücksspielstaatsvertrag

Konzessionierung und Überwachung der Gaststätten nach dem Gaststättengesetz, dem Landesimmissionsschutzgesetz und dem Nichtraucherschutzgesetz

c) Veranstaltungen
Zentraler Ansprechpartner für die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen
Koordinierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Großveranstaltungen

d) Verkehrsangelegenheiten
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für öffentliche Verkehrsflächen Ausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot, vom Ferienreiseverbot
Ausnahmegenehmigungen für Schwer- und Großraumtransporte
Genehmigung von Baustelleneinrichtungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen
Überwachung des ruhenden Verkehrs

Zielgruppe
Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emmerich am Rhein, Gewerbetreibende, Veranstalter, Verkehrsteilnehmer

Allgemeine Zielsetzung
Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen
Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emmerich am Rhein
Rechtssichere und bürgernahe Erledigung aller genehmigungspflichtigen Angelegenheiten

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
- Neustrukturierung des Aufgabengebietes „Allgemeine Ordnungsangelegenheiten“
- Organisation des Aufgabengebietes „Unterstützung und Gefahrenabwehr im Rahmen der Organisation und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen“

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.712	2.242	1.785	1.785	1.669
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	137	137	137	137	137
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	2.972	2.105	1.648	1.648	1.532
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	2.604	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	760.954,16	685.000	395.000	395.000	395.000	395.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	715.816,16	640.000	350.000	350.000	350.000	350.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	45.138,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.432,00	2.000	0	0	0	0
		44210000 Erträge aus Verkauf	4.432,00	2.000	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.921,53	13.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		44810000 Ertr. Kostener. Land	5.049,27	0	0	0	0	0
		44860000 Ertr. Kostener. Sond	2.011,58	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		44870000 Ertr. Kostener. priv	35.686,64	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	2.174,04	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	201.597,99	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		45610000 Bußgelder	201.597,99	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.011.905,68**	**925.712**	**625.242**	**624.785**	**624.785**	**624.669**
11	-	Personalaufwendungen	888.336,29-	-906.208	-586.796	-598.532	-610.501	-622.711
		50110000 Bezüge Beamte	143.431,48-	-150.110	-124.233	-126.718	-129.252	-131.837
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	581.881,35-	-593.717	-363.530	-370.800	-378.216	-385.780
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	47.445,50-	-46.013	-27.783	-28.339	-28.905	-29.483
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	115.577,96-	-116.368	-71.250	-72.675	-74.128	-75.611
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.792,82-	-182.500	-74.500	-74.500	-75.000	-75.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	4.458,84-	-4.500	-4.000	-4.000	-4.500	-4.500
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-500	-500	-500	-500
		52810000 Sonstige Sachleistungen	8.996,49-	-8.000	0	0	0	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	185.337,49-	-170.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-8.414	-4.982	-5.059	-3.998	-3.494
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-4.231	-755	-755	-755	-440
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	-1.877	-1.609	-2.840	-2.840	-2.840
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-2.305	-2.619	-1.464	-403	-214
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.890,07-	-117.370	-123.070	-123.510	-124.650	-125.490
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	11.229,87-	-10.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	17.752,40-	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
		54312000 Porto	15.417,09-	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		54313000 Telefon	5.357,68-	-4.800	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
		54314000 Mitgliedsbeiträge	883,00-	-900	0	0	0	0
		54315000 EDV-Aufwendungen	61.031,71-	-61.400	-64.100	-64.400	-65.400	-66.100
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	1.613,31-	-2.000	0	0	0	0
		54450000 sonstige Steuern	0,00	0	-150	-150	-150	-150
		54460000 Versicherungen	0,00	0	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	1.080,49-	-500	-500	-500	-500	-500
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	2.524,52-	-2.270	-4.320	-4.360	-4.400	-4.440
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.204.019,18-**	**-1.214.492**	**-789.348**	**-801.601**	**-814.149**	**-826.695**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**192.113,50-**	**-288.780**	**-164.105**	**-176.816**	**-189.364**	**-202.027**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**192.113,50-**	**-288.780**	**-164.105**	**-176.816**	**-189.364**	**-202.027**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	192.113,50-	-288.780	-164.105	-176.816	-189.364	-202.027
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	192.113,50-	-288.780	-164.105	-176.816	-189.364	-202.027

Erläuterung zu Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Verwaltungsgebühren (43110000) teilen sich wie folgt auf:

Verwaltungsgebühr	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Gebühren Gewerbe- und Gaststättenwesen	45.000	45.000	45.000	45.000
Gebühren verkehrsrechtl. Maßnahmen	305.000	305.000	305.000	305.000
Summe	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**

Die Benutzungsgebühren (43210000) beinhalten die Gebühren für Sondernutzungserlaubnisse.

Erläuterung zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für Ordnungsbehördliche Maßnahmen wie z.B. Abschleppkosten abgemeldeter Kraftfahrzeuge, Bestattung Verstorbene ohne Angehörige, Unterbringung Fundtiere, Untersuchungen i.R. Einweisung nach PsychKG.
Aufwendungen für Seuchen- und Schädlingsbekämpfung.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	137	137	0	137	137	137
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	137	137	0	137	137	137
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	755.443,12	685.000	395.000	0	395.000	395.000	395.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	708.694,12	640.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	46.749,00	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.432,00	2.000	0	0	0	0	0
		64210000 Erträge aus Verkauf	4.432,00	2.000	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.269,95	13.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
		64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	5.049,27	0	0	0	0	0	0
		64840000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. son.öff.Berei	96,80	0	0	0	0	0	0
		64860000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.Sonderrechnung	2.011,58	4.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern	42.635,92	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	2.476,38	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	196.440,90	220.000	220.000	0	220.000	220.000	220.000
		65610000 Bußgelder	196.440,90	220.000	220.000	0	220.000	220.000	220.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.008.585,97**	**920.137**	**623.137**	**0**	**623.137**	**623.137**	**623.137**
10	-	Personalauszahlungen	-887.170,55	-906.208	-586.796	0	-598.532	-610.501	-622.711
		70110000 Bezüge Beamte	-143.417,24	-150.110	-124.233	0	-126.718	-129.252	-131.837
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-580.729,85	-593.717	-363.530	0	-370.800	-378.216	-385.780
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-47.445,50	-46.013	-27.783	0	-28.339	-28.905	-29.483
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-115.577,96	-116.368	-71.250	0	-72.675	-74.128	-75.611
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-198.393,21	-182.500	-74.500	0	-74.500	-75.000	-75.000
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	-4.790,74	-4.500	-4.000	0	-4.000	-4.500	-4.500
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	0,00	0	-500	0	-500	-500	-500
		72810000 Sonstige Sachleistungen	-8.836,69	-8.000	0	0	0	0	0
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-184.765,78	-170.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-113.543,57	-114.600	-118.250	0	-118.650	-119.750	-120.550
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-11.265,50	-10.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-18.382,75	-19.500	-19.500	0	-19.500	-19.500	-19.500
		74312000 Porto	-14.966,78	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
		74313000 Telefon	-5.357,68	-4.800	-5.400	0	-5.400	-5.400	-5.400
		74314000 Mitgliedsbeiträge	-883,00	-900	0	0	0	0	0
		74315000 EDV-Auszahlungen	-61.074,55	-61.400	-64.100	0	-64.400	-65.400	-66.100
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	0	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-1.613,31	-2.000	0	0	0	0	0
		74450000 sonstige Steuern	0,00	0	-150	0	-150	-150	-150
		74460000 Versicherungen	0,00	0	-1.600	0	-1.700	-1.800	-1.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.199.107,33**	**-1.203.308**	**-779.546**	**0**	**-791.682**	**-805.251**	**-818.261**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)**	**-190.521,36**	**-283.171**	**-156.409**	**0**	**-168.545**	**-182.114**	**-195.124**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.411,14	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	19.411,14	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	500	0	0	0	0
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	0,00	0	500	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**19.411,14**	**0**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-55.917,62	-2.770	-19.820	0	-4.860	-4.900	-4.940
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-52.146,07	0	-15.000	0	0	0	0

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-3.771,55	-2.770	-4.820	0	-4.860	-4.900	-4.940
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-55.917,62**	**-2.770**	**-19.820**	**0**	**-4.860**	**-4.900**	**-4.940**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-36.506,48**	**-2.770**	**-19.320**	**0**	**-4.860**	**-4.900**	**-4.940**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006007: Ansch. VG>410,- Bürgerservice/Ordnung											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.411,14	0	0	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	19.411,14	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**19.411,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-52.146,07	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-52.146,07	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-52.146,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-32.734,93**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	500	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	0	500	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.771,55	-2.770	-19.820	0	-4.860	-4.900	-4.940	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-3.771,55	-2.770	-4.820	0	-4.860	-4.900	-4.940	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-3.771,55**	**-2.770**	**-19.820**	**0**	**-4.860**	**-4.900**	**-4.940**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3.771,55**	**-2.770**	**-19.320**	**0**	**-4.860**	**-4.900**	**-4.940**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.006017:
Ersatz für den abgeschriebenen und abgängigen Außendienst-PKW des Fachbereiches 6. Der Verkauf wird in 2019 geplant.
Die der Zuordnung zu den Festwerten übersteigende Investitionspauschale der jeweiligen Jahre wird der Maßnahme zugeordnet. Aus statistischen Gründen muss die Abbildung der Zahlungen in der Verteilmasse ausgewiesen werden, siehe 7.000900.760.

Investitionsprojekt 7.721601:
Pauschaler Ansatz für den Austausch und die Ergänzung von Vermögensgegenständen (Einzelwert 60-410 Euro netto) in Höhe von 500 Euro p.a., sowie für die Unterhaltung und die Ergänzung der EDV-Ausstattung 4.320 Euro (Steigerung Folgejahre +40 Euro).

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.02.02.01: Ordnungsangelegenheiten						
Stellenanteile (Stück)	0,00	15,94	9,90	9,90	9,90	9,90
Ord.-beh. Maßn. Landeshundegesetz (Stück)	33,00	55,00	50,00	55,00	55,00	60,00
Ord.-beh. Maßn. Unterbr. psych. Kranker (Stück)	54,00	50,00	54,00	60,00	60,00	65,00
Bestattungen ohne Angehörige (Stück)	23,00	20,00	14,00	16,00	18,00	20,00
Überw. ruh. Verkehr Verstöße/Verwarn. (Stück)	12.700,00	12.000,00	11.600,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Verkehrsregelnde Entscheid. nach STVO (Stück)	5.539,00	4.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.100,00
Verkehrsreg. Ent. STVO Schwerlastverkehr (Stück)	646,00	700,00	650,00	700,00	700,00	750,00
Verkehrsr. Ent. STVO Sonntagsfahrverbote (Stück)	4.051,00	4.500,00	4.300,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00
Verkehrsr. Ent. STVO Parkgenehmigungen (Stück)	0,00	1.100,00	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Anträge Eheschließung (Stück)	150,00	165,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eheschließungen (Stück)	132,00	145,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sterbefälle (Stück)	392,00	380,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anmeldungen (Personen)	2.184,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abmeldungen (Personen)	2.109,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ausgestellte Meldbescheinigungen (Stück)	5.129,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Melderegisterauskünfte (schriftlich) (Stück)	11.171,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Melderegisterauskünfte (mündlich) (Stück)	3.426,00	2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausstellung polizeil. Führungszeugnisse (Stück)	1.541,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausstellung Bundespersonalausweise (Stück)	2.126,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausstellung Europässe (Stück)	435,00	650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anträge auf Fahrerlaubnis (Stück)	2.017,00	2.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fundsachen allgemein (Stück)	481,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein
1.100.02.02.02 Bürgerbüro

Beschreibung
Schwerpunktmäßig werden im Bürgerbüro derzeit die Aufgaben der städtischen Einwohnermelde-behörde wahrgenommen. Das Aufgabenspektrum im Ganzen umfasst folgende Tätigkeitsbereiche:

- Melde- und Passwesen
- Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Führungszeugnissen
- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen
- Erteilung von Anlieger-, Bewohner- und Handwerkerparkausweisen
- Entgegennahme und Weiterleitung von Führerscheinanträgen
- Bearbeitung von Fundsachen
- Schöffen- und Schiedswesen
- Amtliche Beglaubigungen

Zusätzlich wird eine Vielzahl von Formularen bereitgehalten, die auf Wunsch auch angenommen und weitergeleitet werden.

Zielgruppe
Einwohner/innen der Stadt Emmerich am Rhein, Auskunftssuchende

Allgemeine Zielsetzung
Behördendienstleistungen "aus einer Hand": Zahlreiche Produkte der Stadtverwaltung sowie
Formulare und Auskünfte zu vielen Produkten anderer Behörden sollen zentral und digital erhalten werden.
> Umfassender Bürgerservice "auf kurzem Weg" und ohne lange Wartezeit.
> Besonders kundenfreundliche Öffnungszeiten.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
- Ausbau der digitalen Service-Angebote
- Neustrukturierung der Ordnungswidrigkeitenverfahren im Meldewesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	242.400	242.400	242.400	242.400
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	242.400	242.400	242.400	242.400
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**242.400**	**242.400**	**242.400**	**242.400**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-277.610	-283.162	-288.825	-294.602
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-66.688	-68.022	-69.382	-70.770
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-165.764	-169.079	-172.461	-175.910
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-12.669	-12.922	-13.180	-13.444
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-32.489	-33.139	-33.802	-34.478
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-750	-750	-750	-750
		54314000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-750	-750	-750	-750
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**-382.360**	**-387.912**	**-393.575**	**-399.352**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**-139.960**	**-145.512**	**-151.175**	**-156.952**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**-139.960**	**-145.512**	**-151.175**	**-156.952**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis – v. Berücksicht. d. internen Leist.bez. - (= Zeilen 22 u. 25)**	**0,00**	**0**	**-139.960**	**-145.512**	**-151.175**	**-156.952**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**0,00**	**0**	**-139.960**	**-145.512**	**-151.175**	**-156.952**

Erläuterung zu Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Verwaltungsgebühren (43110000) teilen sich wie folgt auf:

Verwaltungsgebühr	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Gebühren Bürgerbüro	235.000	235.000	235.000	235.000
Schiedsmanngebühren	300	300	300	300
Gebührenanteil für Fischereischeine	3.000	3.000	3.000	3.000
Gebührenanteil für Führungszeugnisse	4.000	4.000	4.000	4.000
Gebührenanteil für Einbürgerungen	100	100	100	100
Summe	**242.400**	**242.400**	**242.400**	**242.400**

Erläuterung zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52910000) teilen sich wie folgt auf:

Sach- und Dienstleistung	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Kosten der Schiedsmänner	9.000	9.000	9.000	9.000
Kosten der Pässe und Ausweise	95.000	95.000	95.000	95.000
Summe	**104.000**	**104.000**	**104.000**	**104.000**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	242.400	0	242.400	242.400	242.400
		63110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	242.400	0	242.400	242.400	242.400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**242.400**	**0**	**242.400**	**242.400**	**242.400**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	-277.610	0	-283.162	-288.825	-294.602
		70110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-66.688	0	-68.022	-69.382	-70.770
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-165.764	0	-169.079	-172.461	-175.910
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-12.669	0	-12.922	-13.180	-13.444
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	0,00	0	-32.489	0	-33.139	-33.802	-34.478
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-104.000	0	-104.000	-104.000	-104.000
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	-104.000	0	-104.000	-104.000	-104.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	-750	0	-750	-750	-750
		74314000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-750	0	-750	-750	-750
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-382.360**	**0**	**-387.912**	**-393.575**	**-399.352**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**0,00**	**0**	**-139.960**	**0**	**-145.512**	**-151.175**	**-156.952**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.02.02.02: Bürgerbüro						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,00	5,70	5,70	5,70	5,70
Anmeldungen (Personen)	0,00	0,00	1.750,00	1.800,00	1.800,00	1.900,00
Abmeldungen (Personen)	0,00	0,00	3.700,00	3.750,00	3.750,00	4.000,00
ausgestellte Meldbescheinigungen (Stück)	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.100,00	5.100,00
Melderegisterauskünfte (schriftlich) (Stück)	0,00	0,00	9.550,00	9.800,00	10.000,00	10.500,00
Melderegisterauskünfte (mündlich) (Stück)	0,00	0,00	3.150,00	3.200,00	3.250,00	3.300,00
Ausstellung polizeil. Führungszeugnisse (Stück)	0,00	0,00	1.650,00	1.700,00	1.700,00	1.750,00
Ausstellung Bundespersonalausweise (Stück)	0,00	0,00	2.800,00	2.900,00	3.000,00	3.000,00
Ausstellung Europässe (Stück)	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	850,00
Anträge auf Fahrerlaubnis (Stück)	0,00	0,00	2.450,00	2.450,00	2.500,00	2.550,00
Fundsachen allgemein (Stück)	0,00	0,00	400,00	450,00	500,00	500,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein
1.100.02.02.03 Personenstandswesen

Beschreibung
Im Standesamt werden folgende Angelegenheiten bearbeitet:

- Beurkundung von Geburten
- Eheanmeldung und Eheschließung
- Nachbeurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Ausland
- Beurkundung von Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Informationen und Nachweise aus Personenstandsbüchern
- andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen
- Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten
- behördliche Namensänderungen
- Vaterschaftsanerkennung

Zielgruppe
Alle Menschen, deren Personenstandsfälle in Emmerich am Rhein beurkundet werden, unabhängig von deren Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit.

Allgemeine Zielsetzung
Das Standesamt erbringt Leistungen, die durch bestimmte Lebenslagen wie Geburt, Eheschließung, Todesfall, etc. geprägt sind. Es hat sich in den letzten Jahren hinsichtlich der Wirkungen in der Öffentlichkeit erheblich verändert, da z. B. die standesamtliche Trauung immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Seit 1997 bietet das Standesamt auch Trauungen an Wochenenden an. Waren es im Jahr 1997
27 Trauungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, hat sich diese Zahl im Jahr 2017 auf 50 erhöht.
Dies entspricht einem Anteil von 36 % an der Gesamtzahl der Trauungen. Dieser zusätzliche Service lockt auch „Heiratswillige“ aus den umliegenden Städten und Gemeinden nach Emmerich am Rhein. Die Anzahl der Brautpaare, von denen keiner einen Wohnsitz in Emmerich am Rhein hat, liegt bei 12 %. Neben dem Trauzimmer im Rathaus, stehen noch Trauzimmer auf Gut Falkenstein und in der Mühle Elten zur Verfügung.

Seit 2017 erfolgt die Nacherfassung der papiergebundenen Geburtsregister in elektronische Personenstandsregister (§ 69 Personenstandsverordnung). Die Erfassung der Geburtsjahrgänge 2007 und 2008 ist abgeschlossen. Weitere Jahrgänge werden sukzessive folgen. Gleiches gilt für die Nacherfassung der Heiratsregister.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
- Anpassung der Verwaltungsgebühren
- Fortsetzung der Nacherfassung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	47.600	47.600	47.600	47.600
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	47.600	47.600	47.600	47.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**49.600**	**49.600**	**49.600**	**49.600**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-171.314	-174.741	-178.236	-181.801
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-134.636	-137.329	-140.076	-142.878
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-10.290	-10.496	-10.706	-10.920
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-26.388	-26.916	-27.454	-28.003
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-135	-135	-135	-135
		54314000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-135	-135	-135	-135
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**-179.449**	**-182.876**	**-186.371**	**-189.936**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**-129.849**	**-133.276**	**-136.771**	**-140.336**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**-129.849**	**-133.276**	**-136.771**	**-140.336**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**-129.849**	**-133.276**	**-136.771**	**-140.336**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**0,00**	**0**	**-129.849**	**-133.276**	**-136.771**	**-140.336**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	47.600	0	47.600	47.600	47.600
		63110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	47.600	0	47.600	47.600	47.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		64210000 Erträge aus Verkauf	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**49.600**	**0**	**49.600**	**49.600**	**49.600**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	-171.314	0	-174.741	-178.236	-181.801
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-134.636	0	-137.329	-140.076	-142.878
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-10.290	0	-10.496	-10.706	-10.920
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	0,00	0	-26.388	0	-26.916	-27.454	-28.003
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	-135	0	-135	-135	-135
		74314000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-135	0	-135	-135	-135
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-179.449**	**0**	**-182.876**	**-186.371**	**-189.936**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**0,00**	**0**	**-129.849**	**0**	**-133.276**	**-136.771**	**-140.336**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.02.02.03: Personenstandswesen						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,00	2,20	2,20	2,20	2,20
Anträge Eheschließung (Stück)	0,00	0,00	155,00	160,00	165,00	165,00
Eheschließungen (Stück)	0,00	0,00	135,00	140,00	145,00	145,00
Sterbefälle (Stück)	0,00	0,00	380,00	385,00	390,00	390,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein
1.100.05.05.01 Obdachlosenangelegenheiten

Beschreibung
Das Produkt Obdachlosenangelegenheiten umfasst die Einweisung in Obdachlosenunterkünfte bei drohender oder eingetretener Obdachlosigkeit.Die Stadt Emmerich am Rhein unterhält zur vorübergehenden und nicht dauerhaften Unterbringung obdachloser Personen die Notunterkunft an der Tackenweide 17. Die Bereitstellung eines Obdaches erfolgt im öffentlich-rechtlichen Rahmen, d.h. für die Bereitstellung wird eine Benutzungsgebühr erhoben, wodurch sich aber kein Mietverhältnis begründet.

Zielgruppe
Von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen

Allgemeine Zielsetzung
Vorübergehende und nicht dauerhafte Unterbringung in Notunterkünften

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.080,15	35.000	35.000	40.000	45.000	45.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	21.080,15	35.000	35.000	40.000	45.000	45.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,33	0	0	0	0	0
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	25,33	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**21.105,48**	**35.000**	**35.000**	**40.000**	**45.000**	**45.000**
11	-	Personalaufwendungen	28.113,87-	-27.063	-34.682	-35.377	-36.084	-36.806
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-18.525	-18.896	-19.274	-19.659
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	21.928,34-	-21.251	-12.698	-12.952	-13.211	-13.476
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	1.731,76-	-1.647	-970	-990	-1.010	-1.030
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	4.453,77-	-4.165	-2.489	-2.539	-2.589	-2.641
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.031,15-	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	3.031,15-	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-976	-1.363	-1.763	-2.123	-1.990
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-976	-1.363	-1.763	-2.123	-1.990
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.187,17-	-6.000	-6.000	0	0	0
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	8.187,17-	-6.000	-6.000	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**39.332,19-**	**-39.039**	**-45.045**	**-40.140**	**-41.207**	**-41.796**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**18.226,71-**	**-4.039**	**-10.045**	**-140**	**3.793**	**3.204**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**18.226,71-**	**-4.039**	**-10.045**	**-140**	**3.793**	**3.204**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**18.226,71-**	**-4.039**	**-10.045**	**-140**	**3.793**	**3.204**
31	**=**	**Ergebnis d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**18.226,71-**	**-4.039**	**-10.045**	**-140**	**3.793**	**3.204**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.272,14	35.000	35.000	0	40.000	45.000	45.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	220,00	0	0	0	0	0	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	21.052,14	35.000	35.000	0	40.000	45.000	45.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,33	0	0	0	0	0	0
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25,33	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.297,47**	**35.000**	**35.000**	**0**	**40.000**	**45.000**	**45.000**
10	-	Personalauszahlungen	-27.948,14	-27.063	-34.682	0	-35.377	-36.084	-36.806
		70110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-18.525	0	-18.896	-19.274	-19.659
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-21.762,61	-21.251	-12.698	0	-12.952	-13.211	-13.476
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-1.731,76	-1.647	-970	0	-990	-1.010	-1.030
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-4.453,77	-4.165	-2.489	0	-2.539	-2.589	-2.641
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.863,77	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-2.863,77	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-7.066,17	-6.000	-6.000	0	0	0	0
		74290000 Sonstige Aufw. für die Inanspruchnahme von Diens	-7.066,17	-6.000	-6.000	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-37.878,08**	**-38.063**	**-43.682**	**0**	**-38.377**	**-39.084**	**-39.806**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-16.580,61**	**-3.063**	**-8.682**	**0**	**1.623**	**5.916**	**5.194**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.934,98	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-1.934,98	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.934,98**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.934,98**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.934,98	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-1.934,98	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-1.934,98**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.934,98**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.006002:
Anschaffung von je drei Küchenzeilen pro Jahr für die Obdachlosenunterkunft.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.05.05.01: Obdachlosenangelegenheiten						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,50	0,60	0,60	0,60	0,60
Untergebrachte Obdachlose (Personen)	19,00	17,00	17,00	20,00	23,00	25,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein
1.100.10.02.01 Wohnungsbauförderung

Beschreibung
Im Rahmen der Wohnungsbauförderung ist der Fachbereich 6 – Bürgerservice und Ordnung zuständig für die sog. Wohnungsbindung für staatlich geförderte Wohnungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz.
Die Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, die Überwachung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen, die Einhaltung der Kostenmiete gehört zu diesem Aufgabengebiet ebenso
wie die Erstellung des Mietspiegels – die Übersicht ortsüblicher Vergleichsmieten für frei finanzierten Wohnungsbau. Der aktuelle Mietspiegel wurde 2018 erstellt und gilt für 2 Jahre.

Zielgruppe
Mieter und Wohnungseigentümer

Schwerpunktsetzung im Planjahr

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	917,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	917,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.708,20	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		44810000 Ertr. Kostener. Land	1.708,20	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.625,65**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.800**
11	-	Personalaufwendungen	53.130,93-	-54.701	-45.569	-46.482	-47.411	-48.359
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	41.459,47-	-42.953	-35.813	-36.530	-37.260	-38.005
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	3.256,85-	-3.329	-2.737	-2.792	-2.848	-2.905
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	8.414,61-	-8.419	-7.019	-7.160	-7.303	-7.449
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**53.130,93-**	**-54.701**	**-45.569**	**-46.482**	**-47.411**	**-48.359**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**50.505,28-**	**-51.901**	**-42.769**	**-43.682**	**-44.611**	**-45.559**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**50.505,28-**	**-51.901**	**-42.769**	**-43.682**	**-44.611**	**-45.559**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**50.505,28-**	**-51.901**	**-42.769**	**-43.682**	**-44.611**	**-45.559**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbez. (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**50.505,28-**	**-51.901**	**-42.769**	**-43.682**	**-44.611**	**-45.559**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	882,45	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	882,45	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.708,20	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
		64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	1.708,20	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.590,65**	**2.800**	**2.800**	**0**	**2.800**	**2.800**	**2.800**
10	-	Personalauszahlungen	-53.130,07	-54.701	-45.569	0	-46.482	-47.411	-48.359
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-41.458,61	-42.953	-35.813	0	-36.530	-37.260	-38.005
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-3.256,85	-3.329	-2.737	0	-2.792	-2.848	-2.905
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-8.414,61	-8.419	-7.019	0	-7.160	-7.303	-7.449
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-53.130,07**	**-54.701**	**-45.569**	**0**	**-46.482**	**-47.411**	**-48.359**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-50.539,42**	**-51.901**	**-42.769**	**0**	**-43.682**	**-44.611**	**-45.559**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.10.02.01: Wohnungsbauförderung						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,80	0,64	0,64	0,64	0,64
Erteilte Wohnberechtigungsscheine (Stück)	99,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
Örtliche Kontrollen (WBS) (Stück)	74,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.601 Bürgerservice und Ordnung allgemein
1.100.12.01.03 Parkraumbewirtschaftung

Beschreibung
Parkraumbewirtschaftung ist die zielgerichtete Steuerung des Verhältnisses von Parkplatzsuchverkehr zur Anzahl verfügbarer Parkplätze im öffentlichen Straßenraum. Grundsätze zur Parkraumbewirtschaftung hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein in dem 2007 von ihm beschlossenen Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Innenstadt Emmerich am Rhein“ niedergelegt. Im Innenstadtgebiet sind 7 Parkscheinautomaten aufgestellt. Der Fachbereich 6 – Bürgerservice und Ordnung ist für die Vereinnahmung der Parkgebühren und die Unterhaltung der Parkscheinautomaten verantwortlich. Auf Grundlage des § 46 StVO werden Ausnahmegenehmigungen von Halt- und Parkverboten erteilt.

Allgemeine Zielsetzung
Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt durch monetäre Bewirtschaftung in den zentralen Bereichen. Reduzierung von Binnen- und Parksuchverkehren durch unterschiedliche Funktionen der Parkplätze und ein übersichtliches abgestimmtes Gebührensystem. Bereitstellung von Parkraum für Bewohner und Anlieger in der Innenstadt.

Schwerpunktsetzung im Planjahr
- Evaluierung der Genehmigungsverfahren nach § 46 StVO

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	489	489	489	489	204
		41617000 Ertr.SoPo-Aufl. priv. Unternehmen	0,00	489	489	489	489	204
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	201.161,96	223.000	220.000	230.000	270.000	270.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	17.916,50	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	183.245,46	190.000	190.000	200.000	240.000	240.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**201.161,96**	**223.489**	**220.489**	**230.489**	**270.489**	**270.204**
11	-	Personalaufwendungen	4.711,29-	-4.598	-18.998	-19.378	-19.766	-20.160
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	3.679,97-	-3.610	-14.931	-15.229	-15.534	-15.844
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	284,57-	-280	-1.141	-1.164	-1.187	-1.211
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	746,75-	-708	-2.926	-2.985	-3.045	-3.105
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.742,15-	-3.000	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	4.742,15-	-3.000	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-5.016	-5.737	-6.177	-7.057	-6.771
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-5.016	-5.737	-6.177	-7.057	-6.771
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.572,16-	-2.500	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000
		54891001 Aufwand aus Bankgebühren	2.572,16-	-2.500	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**12.025,60-**	**-15.114**	**-30.235**	**-33.555**	**-34.823**	**-34.931**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**189.136,36**	**208.375**	**190.254**	**196.934**	**235.666**	**235.272**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**189.136,36**	**208.375**	**190.254**	**196.934**	**235.666**	**235.272**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**189.136,36**	**208.375**	**190.254**	**196.934**	**235.666**	**235.272**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbez. (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**189.136,36**	**208.375**	**190.254**	**196.934**	**235.666**	**235.272**

Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Verwaltungsgebühren (43110000):
Der Ansatz beinhaltet Gebühren für Ausnahmegenehmigungen von der StVO und für die Erteilung von Anwohnerparkausweisen.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (43210000):
Einnahmen Parkscheinautomaten. Ertragsausfall nach Abschaffung der Gebührenpflicht auf dem Neumarkt.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (52550000):
Ansatz für die Unterhaltung und den Betrieb der Parkscheinautomaten.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Aufwand aus Bankgebühren (54891001):
Aufwendungen für das Zählen der Einnahmen aus den Parkscheinautomaten.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.933,81	223.000	220.000	0	230.000	270.000	270.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	17.688,35	33.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	183.245,46	190.000	190.000	0	200.000	240.000	240.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**200.933,81**	**223.000**	**220.000**	**0**	**230.000**	**270.000**	**270.000**
10	-	Personalauszahlungen	-4.701,01	-4.598	-18.998	0	-19.378	-19.766	-20.160
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-3.669,69	-3.610	-14.931	0	-15.229	-15.534	-15.844
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-284,57	-280	-1.141	0	-1.164	-1.187	-1.211
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-746,75	-708	-2.926	0	-2.985	-3.045	-3.105
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.182,45	-3.000	-3.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-5.182,45	-3.000	-3.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-2.572,16	-2.500	-2.500	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74891001 Aufwand aus Bankgebühren	-2.572,16	-2.500	-2.500	0	-3.000	-3.000	-3.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-12.455,62**	**-10.098**	**-24.498**	**0**	**-27.378**	**-27.766**	**-28.160**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**188.478,19**	**212.902**	**195.502**	**0**	**202.622**	**242.234**	**241.840**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-31.420,76	-13.200	0	0	-13.200	0	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-31.420,76	-13.200	0	0	-13.200	0	0
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-31.420,76**	**-13.200**	**0**	**0**	**-13.200**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-31.420,76**	**-13.200**	**0**	**0**	**-13.200**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006009: Anschaffung von Parkscheinautomaten											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-31.420,76	-13.200	0	0	-13.200	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-31.420,76	-13.200	0	0	-13.200	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-31.420,76**	**-13.200**	**0**	**0**	**-13.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-31.420,76**	**-13.200**	**0**	**0**	**-13.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Austausch der vier in 2018 abgeschriebenen Parkscheinautomaten

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.12.01.03: Parkraumbewirtschaftung						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,10	0,30	0,30	0,30	0,30

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.602 Brandschutz
1.100.02.03.01 Bevölkerungs- und Brandschutz

Beschreibung
Der Bevölkerungsschutz umfasst alle nichtpolizeilichen und nichtmilitärischen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und Ihrer Lebensgrundlagen vor Katastrophen und anderen schweren Notlagen sowie den Auswirkungen von Kriegen und bewaffneten Konflikten.
Der Bevölkerungsschutz umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung, Begrenzung und Bewältigung der genannten Ereignisse.

Der Aufgabenbereich des Brandschutzes ist unterteilt in den abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz. Der abwehrende Brandschutz umfasst die Bekämpfung von Schadensfeuer, die Hilfeleistung bei Unglücksfällen wie Verkehrsunfällen, Hochwasser, Stromausfall und Explosionen. Der vorbeugende Brandschutz umfasst die Durchführung der vorgeschriebenen Brandschauen, die Gestellung von Brandsicherheitswachen, die Unterhaltung und Überprüfung der Löschwasservorhaltung, die Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten sowie die Brandschutzerklärung der Bevölkerung.

Im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes hat die Stadt Emmerich am Rhein eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Der Nachweis hierüber wird über den Brandschutzbedarfsplan der Stadt erbracht. Gem. § 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz sind die Gemeinden verpflichtet, Brandschutzbedarfspläne aufzustellen und alle 5 Jahre fortzuschreiben. Die Federführung obliegt dem Fachbereich 6 – Bürgerservice und Ordnung. Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans in der aktuellen Fassung ist durch den Rat am 01.04.2014 beschlossen worden

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat auf Grundlage der aktuellen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes eine Ausnahmegenehmigung für die Befreiung von der Einrichtung und dem Betrieb einer ständig besetzten Feuerwache mit hauptamtlichen Kräften erteilt – befristet für die Dauer von 5 Jahren.

Zielgruppe
Einwohner/innen, Behörden und Institutionen, Bauherren und Architekten

Allgemeine Zielsetzung
Gewährleistung eines effektiven Bevölkerungsschutzes bei außergewöhnlichen Ereignissen, Krisen und großen Schadenslagen.
Vorhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr, Überprüfung der Gebäude und Einrichtungen nach der Objektliste innerhalb von 6 Jahren; Jährliche Überprüfungen der Hydranten und Löschbrunnen im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
- Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans
- Sirenenanlagen: Optimierung der Abdeckung der bebauten Gebiete
- Evaluierung der Aufgaben und Arbeitsabläufe „Stab außergewöhnlicher Ereignisse“

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.700,00	279.912	146.521	150.786	156.838	157.681
		41470000 Zuw.lfd.Zw. privater Bereich	2.700,00	3.000	2.600	2.600	2.600	2.600
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	218.847	110.971	110.636	109.787	103.730
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	58.015	32.900	37.500	44.400	51.300
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	51	51	51	51	51
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.014,18	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	1.958,06	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	16.056,12	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.096,44	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
		44210000 Erträge aus Verkauf	9.000,00	0	0	0	0	0
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	96,44	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.363,75	64.800	10.800	10.800	10.800	10.800
		44800000 Ertr. Kostener. Bund	606,33	800	800	800	800	800
		44810000 Ertr. Kostener. Land	6.757,42	64.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**37.174,37**	**363.712**	**176.321**	**180.586**	**186.638**	**187.481**
11	-	Personalaufwendungen	177.605,46-	-214.333	-215.690	-220.004	-224.404	-228.893
		50110000 Bezüge Beamte	99.703,54-	-110.510	-118.401	-120.769	-123.184	-125.648
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	60.715,83-	-81.526	-78.544	-80.115	-81.718	-83.352
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	5.202,60-	-6.318	-5.259	-5.364	-5.471	-5.581
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	11.983,49-	-15.979	-13.486	-13.756	-14.031	-14.312
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.816,48-	-177.300	-129.600	-126.600	-129.600	-126.600
		52420000 Unterh. u. Bew. Infrastrukturvermögen	12.005,82-	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	50.769,61-	-106.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	28.803,77-	-31.900	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	6.237,28-	-14.400	-11.600	-8.600	-11.600	-8.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	614,20-	-336.303	-180.782	-215.749	-213.648	-206.876
		57110000 AfA auf Sachanlagen	0,00	-2.309	-2.435	-2.483	-2.589	-2.480
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-780	-780	-780	-780	-780
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-35.238	-38.488	-42.014	-40.050	-39.394
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	-274.964	-116.169	-147.919	-147.919	-142.107
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-23.011	-22.911	-22.554	-22.310	-22.116
		57119500 Außerplanmäßige AfA	614,20-	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	7.180,00-	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	7.180,00-	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.278,73-	-186.670	-163.280	-156.890	-157.500	-158.210
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	8.280,00-	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.026,32-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	47.799,90-	-51.000	-49.000	-45.000	-45.000	-45.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	3.798,92-	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54312000 Porto	240,15-	-500	-500	-500	-500	-500
		54313000 Telefon	4.593,20-	-3.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54314000 Mitgliedsbeiträge	2.166,00-	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
		54315000 EDV-Aufwendungen	11.809,08-	-12.100	-13.500	-13.600	-13.700	-13.900
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.395,63-	-23.000	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	24.607,97-	-25.000	0	0	0	0
		54460000 Versicherungen	0,00	0	-25.000	-25.500	-26.000	-26.500
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	52.987,81-	-55.250	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	573,75-	-520	-980	-990	-1.000	-1.010
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**445.494,87-**	**-920.606**	**-696.352**	**-726.243**	**-732.152**	**-727.579**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**408.320,50-**	**-556.893**	**-520.030**	**-545.657**	**-545.514**	**-540.098**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**	**408.320,50-**	**-556.893**	**-520.030**	**-545.657**	**-545.514**	**-540.098**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**408.320,50-**	**-556.893**	**-520.030**	**-545.657**	**-545.514**	**-540.098**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**408.320,50-**	**-556.893**	**-520.030**	**-545.657**	**-545.514**	**-540.098**

Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (52420000):
Aufwendungen für die Reparatur, Wartung und Kontrolle der Hydranten.

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (52550000):
Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffungen von Schutzausrüstung und Uniformen, die Unterhaltung des Atemschutzes, die Wartung von Messgeräten und Gerätehauseinrichtungen, die Instandhaltung und Prüfung der Geräte auf den Fahrzeugen und für die Ersatzbeschaffung defekter Akkus.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (52910000):
Aufwendungen für amtsärztliche Untersuchungen (4.200 Euro p.a.). Zudem Aufwendungen für die Wartung der Sirenen (900 Euro p.a.), das Atemschutztraining (5.000 Euro in 2019 und 2021), das Fahrsicherheitstraining (2.000 Euro in 2020 und 2022.), für Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr (1.000 Euro p.a.) und für den Jahresausflug der Ehrenabteilung (500 Euro p.a.).

Erläuterung zu Zeile 15 - Transferaufwendungen:
Zuweisung für laufende Zwecke an übrige Bereiche (53180000):
Zuschüsse für Kameradschaftsabende.

Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (54110000):
Aufwandsentschädigungen für Wehrführer und Funktionsträger gemäß der Satzung über die Aufwandsentschädigungen.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (54120000):
Fortbildungsaufwendungen für die hauptamtlichen Kräfte.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (54210000):
Aufwandsentschädigung für die geleisteten Einsätze (35.000 Euro p.a.) und Aufwendungen für die Personalfreistellung der jeweiligen Arbeitgeber (10.000 Euro p.a.). Für das Haushaltsjahr 2019 beinhaltet der Ansatz zudem die Aufwendungen für 2 Führerscheine Klasse C (je 2.000 Euro).

Sonstige Geschäftsaufwendungen (54319000):
Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Folgekosten des Brandschutzbedarfsplanes, für die Hallenbenutzungsgebühren und für die Verpflegung bei Einsätzen (insgesamt 2.000 Euro p.a.). Außerdem beinhaltet der Ansatz die Aufwendungen der Kinderfeuerwehr für Lehr- und Lernmittel in Höhe von 1.000 Euro p.a..
Für das Jahr 2019 ist zudem die Prüfung bzw. die Erstellung eines Konzeptes hinsichtlich der Sirenen vorgesehen.

Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro (54991000):
Ansatz für die Unterhaltung und die Ergänzung von Vermögensgegenständen (Einzelwert 60-410 Euro netto). Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Anschaffung der Schutzausrüstung und der Uniformen (46.400 Euro p.a.).

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.700,00	3.000	2.600	0	2.600	2.600	2.600
		61470000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke von Privaten	2.700,00	3.000	2.600	0	2.600	2.600	2.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.710,48	19.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	1.730,86	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15.979,62	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.096,44	0	0	0	0	0	0
		64210000 Erträge aus Verkauf	9.000,00	0	0	0	0	0	0
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	96,44	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.066,39	64.800	10.800	0	10.800	10.800	10.800
		64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund	606,33	800	800	0	800	800	800
		64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	3.460,06	64.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**33.573,31**	**86.800**	**32.400**	**0**	**32.400**	**32.400**	**32.400**
10	-	Personalauszahlungen	-177.024,98	-214.333	-215.690	0	-220.004	-224.404	-228.893
		70110000 Bezüge Beamte	-99.093,30	-110.510	-118.401	0	-120.769	-123.184	-125.648
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-60.745,59	-81.526	-78.544	0	-80.115	-81.718	-83.352
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-5.202,60	-6.318	-5.259	0	-5.364	-5.471	-5.581
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-11.983,49	-15.979	-13.486	0	-13.756	-14.031	-14.312
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.641,81	-177.300	-129.600	0	-126.600	-129.600	-126.600
		72420000 Unterh. und Bew. Infrastrukturvermögen	-10.044,56	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	-49.666,47	-106.000	-52.000	0	-52.000	-52.000	-52.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-28.240,89	-31.900	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-6.689,89	-14.400	-11.600	0	-8.600	-11.600	-8.600
14	-	Transferauszahlungen	-7.180,00	-6.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-7.180,00	-6.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-107.355,47	-130.900	-114.300	0	-107.900	-108.500	-109.200
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	-8.280,00	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.318,29	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-47.084,69	-51.000	-49.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-3.798,92	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		74312000 Porto	-241,69	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74313000 Telefon	-4.593,20	-3.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		74314000 Mitgliedsbeiträge	-2.166,00	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300
		74315000 EDV-Auszahlungen	-11.809,08	-12.100	-13.500	0	-13.600	-13.700	-13.900
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-2.455,63	-23.000	-6.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-24.607,97	-25.000	0	0	0	0	0
		74460000 Versicherungen	0,00	0	-25.000	0	-25.500	-26.000	-26.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-386.202,26**	**-528.533**	**-466.590**	**0**	**-461.504**	**-469.504**	**-471.693**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-352.628,95**	**-441.733**	**-434.190**	**0**	**-429.104**	**-437.104**	**-439.293**
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.010,63	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	70.010,63	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.551,00	33.000	0	0	0	0	0
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	11.551,00	33.000	0	0	0	0	0
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**81.561,63**	**102.000**	**69.000**	**0**	**69.000**	**69.000**	**69.000**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-869.959,40	-754.570	-742.780	0	-67.790	-67.800	-67.810
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-817.776,89	-698.800	-693.800	0	-18.800	-18.800	-18.800
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-52.182,51	-55.770	-48.980	0	-48.990	-49.000	-49.010
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-869.959,40**	**-754.570**	**-742.780**	**0**	**-67.790**	**-67.800**	**-67.810**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-788.397,77**	**-652.570**	**-673.780**	**0**	**1.210**	**1.200**	**1.190**

Investitionsmaßnahmen in alphabetischer Reihenfolge:

Bezeichnung	Projektnummer
Anschaffung Digitalfunk für Feuerwehr	7006011
Anschaffung Geräte/Gegenstände > 410,00 € netto – FB 6	7006008
Errichtung Feuerlöschbrunnen	7006010
Feuerschutzpauschale	7006018
FW Drehleiter DLK	7006003
FW Hüthum Anschaffung LF 10 für LF 16/25	7006014
FW Stadt Anschaffung HLF 20 für LF 16/25	7006015
FW Vrasselt Anschaffung LF 10 für Fahrzeug Bund	7006016
FW Vrasselt Anschaffung MTF für MTF	7006013
Jugendfeuerwehr Anschaffung MTF für MTF	7006012

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000119: FW Stadt Anschaffung GWG2											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	138.012	138.012
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	138.012	138.012
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.551,00	0	0	0	0	0	0	11.551	11.551
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	11.551,00	0	0	0	0	0	0	11.551	11.551
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**11.551,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**149.563**	**149.563**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.348,84	0	0	0	0	0	0	-489.657	-489.657
		78310000 Ausz. VG >410 E	-5.348,84	0	0	0	0	0	0	-489.657	-489.657
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-612	-612
		78991000 Kosten aus Verkauf	0,00	0	0	0	0	0	0	-612	-612
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-5.348,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-490.269**	**-490.269**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**6.202,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-340.706**	**-340.706**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006003: FW Drehleiter DLK											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.010,63	0	0	0	0	0	0	209.302	209.302
		68110000 Invest.-Zuw.Land	70.010,63	0	0	0	0	0	0	209.302	209.302
2	+	Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**70.010,63**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**219.302**	**219.302**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-777.320,53	0	0	0	0	0	0	-797.207	-797.207
		78310000 Ausz. VG >410 E	-777.320,53	0	0	0	0	0	0	-797.207	-797.207
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-777.320,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-797.207**	**-797.207**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-707.309,90**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-577.906**	**-577.906**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006004: FW Vrasselt LF 10/10 f. LF 8/6											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	11.998	11.998
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	0	0	0	0	0	0	11.998	11.998
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**11.998**	**11.998**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-258.273	-258.273
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	-258.273	-258.273
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-258.273**	**-258.273**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-246.275**	**-246.275**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006008: Ansch. VG>410,- Feuerwehr											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.795,66	-46.000	-53.000	0	-13.000	-13.000	-13.000	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-24.795,66	-46.000	-53.000	0	-13.000	-13.000	-13.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-24.795,66**	**-46.000**	**-53.000**	**0**	**-13.000**	**-13.000**	**-13.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-24.795,66**	**-46.000**	**-53.000**	**0**	**-13.000**	**-13.000**	**-13.000**	**0**	**0**

Anschaffung einer Schmutzwasserpumpe. Des Weiteren ist im Jahr 2019 die Anschaffung, einer Gewässersperre (Ölsperre), 10 Atemschutzgeräte, ein Rollwagen GWL, sowie ein Gasmessgerät mit Pumpe und Zubehör geplant. Ab dem Jahr 2020 erfolgt der jährliche Austausch von jeweils 10 Atemschutzgeräten.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006012: Jugendfeuerwehr Anschaffung MTF für MTF											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	0	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	3.000	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006013: FW Vrasselt Anschaffung MTF											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006014: FW Hüthum Anschaffung LF 10 für LF 16/25											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-275.000	-275.000	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-275.000	-275.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-275.000**	**-275.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-265.000**	**-275.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschaffung eines Löschfahrzeuges 10 für die Löschgruppe Hüthum als Ersatz für das Löschfahrzeug 16/25 aus dem Jahre 1996 als auch der Verkauf des abgängigen Fahrzeuges KLE-2940 im Jahr 2018.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006015: FW Stadt Anschaffung HLF 20 für LF 16/25											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	69.000	0	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	69.000	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**79.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-360.000	-360.000	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-360.000	-360.000	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**-360.000**	**-360.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-281.000**	**-360.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) 20 für den Löschzug Emmerich als Ersatz für das Löschfahrzeug 16/25 aus dem Jahre 1996 als auch der Verkauf des abgängigen Fahrzeuges KLE-2441 im Jahr 2018. Die erwarteten Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer aus dem Jahr 2018 wird diesem Fahrzeug zugeordnet.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7006018: Feuerschutzpauschale											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	69.000	0	69.000	69.000	69.000	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	69.000	0	69.000	69.000	69.000	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**69.000**	**0**	**69.000**	**69.000**	**69.000**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**69.000**	**0**	**69.000**	**69.000**	**69.000**	**0**	**0**

Aus Mitteln der Feuerschutzsteuer erhalten die Kommunen in Nordrhein-Westfalen seit 2002 eine Feuerschutzpauschale. Dabei handelt es sich um eine fachbezogene Investitionspauschale, die ausschließlich für Investitionen im Bereich des Feuerschutzes verwendet werden darf.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.494,37	-73.570	-54.780	0	-54.790	-54.800	-54.810	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-10.311,86	-17.800	-5.800	0	-5.800	-5.800	-5.800	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-52.182,51	-55.770	-48.980	0	-48.990	-49.000	-49.010	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-62.494,37**	**-73.570**	**-54.780**	**0**	**-54.790**	**-54.800**	**-54.810**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-62.494,37**	**-73.570**	**-54.780**	**0**	**-54.790**	**-54.800**	**-54.810**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.006010:
Errichtung von zwei Feuerlöschbrunnen pro Jahr in Höhe von je 2.900 Euro.

Investitionsprojekt 7.721602:
Ansatz für die Unterhaltung und die Ergänzung von Vermögensgegenständen (Einzelwert 60-410 Euro netto). Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Anschaffung der Schutzausrüstung und der Uniformen (46.400 Euro p.a.).

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.02.03.01: Bevölkerungs- und Brandschutz						
Stellenanteile (Stück)	0,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Einsätze Brandschutz gesamt (Stück)	290,00	297,00	300,00	300,00	325,00	330,00
Einsätze Brandschutz Brandbekämpfung (Stück)	69,00	80,00	70,00	70,00	75,00	80,00
Einsätze Feuerlöschboot (Stück)	6,00	5,00	10,00	10,00	10,00	15,00
Brandsicherheitswachen (Stück)	49,00	50,00	45,00	50,00	50,00	55,00
Brandschauen (Stück)	26,00	30,00	45,00	45,00	45,00	50,00
Veranstaltungen Brandschutz (Stück)	29,00	27,00	30,00	30,00	35,00	40,00

DEZ.II Dezernat II
BUDGET.600 Fachbereich 6 - Bürgerservice u. Ordnung
BUDGET.603 Märkte
1.100.15.02.01 Märkte

Beschreibung
Das Produkt Märkte ist eine kostenrechnende Einrichtung und beinhaltet die Organisation und Überwachung der Wochenmärkte und der Kirmesveranstaltungen.

Zielgruppe
Markt- und Kirmesbeschicker, Besucher und Kunden der Kirmessen und Märkte, Anlieger der Veranstaltungsplätze

Allgemeine Zielsetzung
Förderung eines attraktiven Markt- und Kirmesangebotes für Besucher und Kunden dieser Veranstaltungen. Größtmögliche Zufriedenheit von Veranstaltungsbeschickern und Besuchern bzw. Kunden. Ordnungsgemäße Durchführung von Veranstaltungen, Steigerung der Besucherzahlen. Kostendeckung dieser kostenrechnenden Einrichtung.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
		41617000 Ertr.SoPo-Aufl. priv. Unternehmen	0,00	100	100	100	100	100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.797,70	29.000	28.000	28.000	28.000	28.000
		43211000 Benutzungsgebühren Wochenmärkte	16.992,26	19.000	18.000	18.000	18.000	18.000
		43212000 Benutzungsgebühren Jahrmärkte	8.805,44	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.273,91	9.300	9.000	9.000	9.000	9.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	5.184,00	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
		44611000 Sonst. privatrecht. Leistungsentgelte Wo	3.089,91	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**34.071,61**	**38.400**	**37.100**	**37.100**	**37.100**	**37.100**
11	-	Personalaufwendungen	28.164,29-	-29.699	-30.380	-30.987	-31.608	-32.239
		50110000 Bezüge Beamte	1.140,54-	-1.219	-1.301	-1.327	-1.354	-1.381
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	21.132,54-	-22.364	-22.853	-23.310	-23.777	-24.252
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	1.676,57-	-1.733	-1.747	-1.781	-1.817	-1.853
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	4.214,64-	-4.383	-4.479	-4.569	-4.660	-4.753
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.291,94-	-19.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
		52350000 Aufw. lfd.Verw. verbundene Unternehmen	3.651,82-	-7.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
		52410000 Unterh. und Bew. der Grundstücke und bau	5.056,12-	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	5.584,00-	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-721	-721	-721	-721	-721
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	-721	-721	-721	-721	-721
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	465,97-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	-150	-150	-150	-150	-150
		54313000 Telefon	162,52-	-150	-150	-150	-150	-150
		54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	303,45-	-700	-700	-700	-700	-700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**42.922,20-**	**-50.620**	**-52.301**	**-52.908**	**-53.529**	**-54.160**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**8.850,59-**	**-12.220**	**-15.201**	**-15.808**	**-16.429**	**-17.060**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**8.850,59-**	**-12.220**	**-15.201**	**-15.808**	**-16.429**	**-17.060**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**8.850,59-**	**-12.220**	**-15.201**	**-15.808**	**-16.429**	**-17.060**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**8.850,59-**	**-12.220**	**-15.201**	**-15.808**	**-16.429**	**-17.060**

Erläuterung Ergebnishaushalt

Die in den Erträgen bzw. Aufwendungen enthaltenen Umsatzsteuerbeträge sind als Umsatzsteuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten (Zahllast an das Finanzamt) auf den Bestandskonten zu buchen.

Die Kostenstelle Wochenmarkt hat in den vergangenen Jahren mit Unterdeckungen abgeschlossen, so dass die Gebührenkalkulation überprüft und angepasst werden müsste. Aufgrund der geplanten Baumaßnahme Neumarkt wird jedoch zunächst auf eine Gebührenerhöhung verzichtet, das erwartete Defizit somit in Kauf genommen und als Ergebnis ausgewiesen.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.385,09	29.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
		63211000 Benutzungsgebühren Wochenmärkte	16.992,26	19.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
		63212000 Benutzungsgebühren Jahrmärkte	8.392,83	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.331,51	9.300	9.000	0	9.000	9.000	9.000
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.224,61	6.300	6.000	0	6.000	6.000	6.000
		64611000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.106,90	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.716,60**	**38.300**	**37.000**	**0**	**37.000**	**37.000**	**37.000**
10	-	Personalauszahlungen	-28.164,18	-29.699	-30.380	0	-30.987	-31.608	-32.239
		70110000 Bezüge Beamte	-1.143,46	-1.219	-1.301	0	-1.327	-1.354	-1.381
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-21.129,51	-22.364	-22.853	0	-23.310	-23.777	-24.252
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-1.676,57	-1.733	-1.747	0	-1.781	-1.817	-1.853
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-4.214,64	-4.383	-4.479	0	-4.569	-4.660	-4.753
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.036,21	-19.200	-20.200	0	-20.200	-20.200	-20.200
		72350000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an verb. Unt	-7.772,86	-7.300	-8.300	0	-8.300	-8.300	-8.300
		72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-4.679,35	-5.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-5.584,00	-6.400	-6.400	0	-6.400	-6.400	-6.400
15	-	Sonstige Auszahlungen	-465,97	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	-150	-150	0	-150	-150	-150
		74313000 Telefon	-162,52	-150	-150	0	-150	-150	-150
		74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-303,45	-700	-700	0	-700	-700	-700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-46.666,36**	**-49.899**	**-51.580**	**0**	**-52.187**	**-52.808**	**-53.439**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-11.949,76**	**-11.599**	**-14.580**	**0**	**-15.187**	**-15.808**	**-16.439**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.15.02.01: Märkte						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
Marktfläche gesamt (m2)	5.235,00	5.235,00	5.235,00	5.235,00	5.235,00	5.235,00
Marktbeschicker (duschn. mtl.) (Personen)	50,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
Jahrmarkt Fläche gesamt (m2)	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
Kirmesfläche gesamt (m2)	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
Schausteller Jahrmärkte (Stück)	73,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00

Ö 7

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**13 - 16 1762/2019**	**22.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budget 13 "Öffentlichkeitsarbeit"

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 13 „Öffentlichkeitsarbeit“ für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 152.171 Euro, im Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 136.787 Euro fest.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Dem Haupt- und Finanzausschuss, als beratender Fachausschuss wurden am 04.12.2018 die Ziele und Schwerpunkte sowie das Budget (Seiten 113 bis 116) durch den Budgetverantwortlichen der Stabsstelle 13 detailliert vorgestellt und erläutert.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 13 – Öffentlichkeitsarbeit –für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
13 - 16 1762 2019 A 1 Budget 013 HH-Entwurf 2019

DEZ.I **Dezernat I**
BUDGET.013 **13 - Öffentlichkeitsarbeit**
1.100.01.07.01 **Öffentlichkeitsarbeit**

Beschreibung
Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit ist verantwortlich für die öffentliche Gesamtdarstellung der Stadt Emmerich am Rhein gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sowie den Medien. Die Stabsstelle fungiert als zentraler Ansprechpartner im Rathaus für regionale und überregionale Pressevertreter, verantwortet die Formulierung und den Versand von Pressemitteilungen und organisiert in diesem Zusammenhang Pressegespräche und Interviews.
Außerdem identifiziert die Stabsstelle öffentlichkeitsrelevante Themen und Projekte in den Fachbereichen und Unterstützt bei der entsprechenden öffentlichkeitswirksamen Aufbereitung.

Die Stabsstelle ist zudem verantwortlich für den Internetauftritt der Stadt Emmerich am Rhein und die Kommunikation über die sozialen Medien, sowie sämtliche Veröffentlichungen der Stadtverwaltung. Außerdem obliegt der Stabsstelle der Aufbau eines Beschwerdemanagementsystems für die Stadtverwaltung.

Im Jahr 2019 sind auch gemeinsame Marketingmaßnahmen mit der Gemeinde Montferland und weiteren niederländischen Partnern für das Gebiet Eltenberg/Bergherbos im Rahmen des INTERREGV A-Projektes geplant. Die Stabsstelle ist dabei verantwortlich für die Koordination der Arbeitsgruppe Marketing, in die jeder deutsche und niederländische Projektpartner Vertreter entsendet.

Zielgruppe
Einwohner/innen der Stadt Emmerich am Rhein, Presse und andere Medien, politische Entscheidungsträger, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung

Allgemeine Zielsetzung
- Schnelle und umfassende Beantwortung von Presseanfragen
- Zielgruppenorientierte Aufbereitung relevanter Themen für sämtliche Kommunikationskanäle (Presse, Internet, soziale Medien)
- Optimierung der Internetseite durch stärkere Nutzerorientierung der Inhalte und eine Integration des Beschwerdemanagements
- Zeitnahe Beantwortung von elektronisch eingegangenen Bürgeranfragen
- Organisation von Pressegesprächen und Interviews
- Ausarbeitung von Grußwörtern, Ansprachen und Redebeiträgen des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter
- Redaktion sämtlicher städtischen Veröffentlichungen der Stadtverwaltung
- Fachbereichsübergreifende Beratung, Koordination und Abstimmung bei der Erarbeitung redaktioneller Themen, Formate und Konzeptionen

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
- Entwicklung, Konzeptionierung und Umsetzung eines Corporate Designs für eine einheitlichere Außendarstellung der Stadt
- Auf- und Ausbau einer Beschwerdemanagement-Struktur (auf Grundlage des „Mängelmelder“-Tools auf der Internetseite)
- Integration von weiteren Online-Diensten in den Internetauftritt der Stadt Emmerich am Rhein (z.B. mittels Formularassistenten)
- Koordinierung der Arbeitsgruppe Marketing (im Rahmen des INTERREG V A-Projektes) und Begleitung der Erstellung/Umsetzung der Marketingstrategie und der zugehörigen Maßnahmen.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	972	778	666	666	666
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	972	778	666	666	666
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**972**	**778**	**666**	**666**	**666**
11	-	Personalaufwendungen	83.946,35-	-104.964	-114.852	-117.150	-119.492	-121.882
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	-20.765	-22.977	-23.437	-23.906	-24.384
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	66.346,76-	-66.116	-71.988	-73.428	-74.896	-76.394
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	5.376,80-	-5.124	-5.579	-5.691	-5.804	-5.921
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	12.222,79-	-12.959	-14.308	-14.594	-14.886	-15.183
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.947,59-	-32.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	11.947,59-	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-18.083	-14.962	-14.822	-14.969	-15.116
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	0,00	-4.166	-966	-1.299	-1.674	-2.103
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-13.917	-13.996	-13.523	-13.295	-13.013
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.699,84-	-5.950	-6.135	-6.230	-6.325	-6.370
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	448,90-	-850	-900	-950	-1.000	-1.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	2.040,17-	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
		54312000 Porto	73,21-	-200	-200	-200	-200	-200
		54313000 Telefon	594,75-	-600	-625	-650	-675	-700
		54315000 EDV-Aufwendungen	1.428,06-	-1.500	-1.510	-1.530	-1.550	-1.570
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	114,75-	-100	-200	-200	-200	-200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**100.593,78-**	**-160.997**	**-152.949**	**-155.202**	**-157.786**	**-160.368**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**100.593,78-**	**-160.026**	**-152.171**	**-154.536**	**-157.120**	**-159.702**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**	**100.593,78-**	**-160.026**	**-152.171**	**-154.536**	**-157.120**	**-159.702**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**100.593,78-**	**-160.026**	**-152.171**	**-154.536**	**-157.120**	**-159.702**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**100.593,78-**	**-160.026**	**-152.171**	**-154.536**	**-157.120**	**-159.702**

Erläuterungen zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Sonstige Sachleistungen (52810000):
Aufwendungen für Bekanntmachungen, Kostenanteil „Unser Emmerich“ u.ä.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistung (52910000):
Beinhaltet u. a. Folgekosten für die Umsetzung des neuen Corporate Design

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	-83.930,45	-104.964	-114.852	0	-117.150	-119.492	-121.882
		70110000 Bezüge Beamte	0,00	-20.765	-22.977	0	-23.437	-23.906	-24.384
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-66.330,86	-66.116	-71.988	0	-73.428	-74.896	-76.394
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-5.376,80	-5.124	-5.579	0	-5.691	-5.804	-5.921
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-12.222,79	-12.959	-14.308	0	-14.594	-14.886	-15.183
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.982,09	-32.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	-11.982,09	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-20.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-4.585,09	-4.850	-4.935	0	-5.030	-5.125	-5.170
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-448,90	-850	-900	0	-950	-1.000	-1.000
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-2.040,17	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700
		74312000 Porto	-73,21	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74313000 Telefon	-594,75	-600	-625	0	-650	-675	-700
		74315000 EDV-Auszahlungen	-1.428,06	-1.500	-1.510	0	-1.530	-1.550	-1.570
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-100.497,63**	**-141.814**	**-136.787**	**0**	**-139.180**	**-141.617**	**-144.052**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-100.497,63**	**-141.814**	**-136.787**	**0**	**-139.180**	**-141.617**	**-144.052**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.095,25	-4.100	-4.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
		78310000 Ausz. f. den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-18.980,50	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		78320000 Ausz. f. den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-114,75	-1.100	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-19.095,25**	**-4.100**	**-4.200**	**0**	**-4.200**	**-4.200**	**-4.200**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-19.095,25**	**-4.100**	**-4.200**	**0**	**-4.200**	**-4.200**	**-4.200**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7001300: Ansch.Geräte/Aus.-gegenst.f.Stabsst.13											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-37.961,00	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-37.961,00	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-37.961,00**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-37.961,00**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**0**

Es werden Modulerweiterungen (Digitalisierung/E-Government/Relaunch) der Homepage in Höhe von je 3.000 Euro jährlich eingeplant.

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114,75	-1.100	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-114,75	-1.100	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-114,75**	**-1.100**	**-1.200**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-114,75**	**-1.100**	**-1.200**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721013:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen in Höhe von 1.000 Euro und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 200 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.07.01: Öffentlichkeitsarbeit						
Stellenanteile (Stück)	0,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Presseanfragen/ -auskünfte (Stück)	217,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
davon beantwort. innerh. eines Werktages (%)	95,39	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
Pressegespräche (Stück)	34,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Pressemitteilungen (Stück)	140,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
Besucher der Internetseite (Personen)	254.092,00	286.000,00	250.000,00	275.000,00	250.000,00	250.000,00
Besucher im Bereich "Dienstleistungen" (Personen)	27.631,00	35.600,00	44.500,00	55.600,00	69.500,00	76.400,00
"Gefällt mir"-Angaben Facebook-Account (Stück)	1.635,00	2.000,00	2.600,00	3.200,00	3.800,00	4.400,00
betreute Veranstaltungen/Projekte (Stück)	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
Registr. Anfragen/Beschw. im BMS (Stück)	0,00	0,00	250,00	275,00	300,00	325,00
durchschn. Dauer d. Bearb. BMS in Tagen (Tage)	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Ö 8

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**14 - 16 1755/2019**	**18.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung 2019
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budgets 014 – "Örtliche Rechnungsprüfung"

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Budget 014 Örtliche Rechnungsprüfung und legt den Zuschussbedarf für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 254.871 Euro und im Finanzhaushalt auf 254.871 Euro fest.

Sachdarstellung :

Am 20.11.2018 wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2019 durch den Bürgermeister und Stadtkämmerer in den Rat eingebracht und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Am 04.12.2018 stellte die Budgetverantwortliche Melanie Goertz das Budget 014 – Örtliche Rechnungsprüfung dem Haupt- und Finanzausschuss für seine weitere Beratung vor.

Dieser Vorlage ist als Anlage der Teilergebnis- und der Teilfinanzplan der örtlichen Rechnungsprüfung sowie die Produktbeschreibung beigefügt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
14 -ö 16 1755 2019 A 1 Budget 014 HH-Entwurf 2019

DEZ.I **Dezernat I**

BUDGET.014 **14 - Örtliche Rechnungsprüfung**

1.100.01.05.01 **Örtliche Rechnungsprüfung**

Beschreibung
Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses der Stadt. Die Durchführung der Sonderprüfungen gemäß Rechnungsprüfungsordnung, Kassenprüfungen und dauernde Überwachung der Gemeindekasse, Vorprüfungen für den Landesrechnungshof sowie die Prüfung von Vergaben.

Zielgruppe
Rat und Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Emmerich am Rhein, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche und Eigenbetriebe der Gesamtverwaltung, Kuratorien der zu prüfenden Stiftungen, Landesrechnungshof, Kreis Kleve, Einwohner und Einwohnerinnen

Allgemeine Zielsetzung
Gewinnung von Erkenntnissen über die Qualität der Umsetzung von rechtlichen Vorgaben und Entscheidungen sowie die gute und verständliche Darstellung dieser Ergebnisse. Beratung der Verwaltung.
Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Effektivität bei der Produkterstellung.
Gewinnung von Erkenntnissen für die Prüfungseinrichtungen des Landes bzw. des Kreises aus den erfolgten Vorprüfungen.

Schwerpunktsetzung Planjahr(e)
Im Jahre 2019 wird der Schwerpunkt zunächst in der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 liegen. Die Prüfung des im November 2018 eingebrachten Gesamtabschlusses 2015 wird im 1. Quartal 2019 ebenfalls noch einen Schwerpunkt bilden. Andere Schwerpunkte bilden Vorprüfungen für den Landesrechnungshof sowie Sonderprüfungen.

In den weiteren Planjahren wird die Prüfung des Jahres- und des Gesamtabschlusses des jeweiligen Vorjahres stets einen Schwerpunkt bilden. Ab dem Planjahr 2020 ist insbesondere die Erstellung eines risikoorientierten Prüfplans vorgesehen, der die Betrachtung aller Bereiche der Stadtverwaltung unter Berücksichtigung der Pflichtprüfungen innerhalb von 5 Jahren umfasst.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	136	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	136	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**136**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	125.254,11-	-186.888	-242.946	-247.805	-252.762	-257.816
		50110000 Bezüge Beamte	56.680,35-	-61.754	-79.604	-81.196	-82.820	-84.476
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	53.616,40-	-98.260	-127.986	-130.546	-133.157	-135.820
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	4.293,24-	-7.615	-9.919	-10.117	-10.320	-10.526
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	10.664,12-	-19.259	-25.437	-25.946	-26.465	-26.994
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.736,00-	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	26.736,00-	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-136	0	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-136	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.883,53-	-7.485	-7.925	-7.925	-8.025	-8.125
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	632,83-	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54311000 Bürobedarf u.ä.	733,75-	-900	-900	-900	-900	-900
		54313000 Telefon	383,10-	-360	-410	-410	-410	-410
		54314000 Mitgliedsbeiträge	15,00-	-15	-15	-15	-15	-15
		54315000 EDV-Aufwendungen	3.774,59-	-4.400	-4.500	-4.500	-4.600	-4.700
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	344,26-	-310	-600	-600	-600	-600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**157.873,64-**	**-198.509**	**-254.871**	**-259.730**	**-264.787**	**-269.941**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**157.873,64-**	**-198.373**	**-254.871**	**-259.730**	**-264.787**	**-269.941**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**	**157.873,64-**	**-198.373**	**-254.871**	**-259.730**	**-264.787**	**-269.941**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**157.873,64-**	**-198.373**	**-254.871**	**-259.730**	**-264.787**	**-269.941**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**157.873,64-**	**-198.373**	**-254.871**	**-259.730**	**-264.787**	**-269.941**

Erläuterungen zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für sonstige Dienstleistung (52910000):
Durchführung technischer Prüfungen durch Externe.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	-125.586,89	-186.888	-242.946	0	-247.805	-252.762	-257.816
		70110000 Bezüge Beamte	-57.238,76	-61.754	-79.604	0	-81.196	-82.820	-84.476
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-53.390,77	-98.260	-127.986	0	-130.546	-133.157	-135.820
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-4.293,24	-7.615	-9.919	0	-10.117	-10.320	-10.526
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-10.664,12	-19.259	-25.437	0	-25.946	-26.465	-26.994
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.736,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-26.736,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-5.658,02	-7.175	-7.325	0	-7.325	-7.425	-7.525
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-751,58	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-733,75	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74313000 Telefon	-383,10	-360	-410	0	-410	-410	-410
		74314000 Mitgliedsbeiträge	-15,00	-15	-15	0	-15	-15	-15
		74315000 EDV-Auszahlungen	-3.774,59	-4.400	-4.500	0	-4.500	-4.600	-4.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-157.980,91**	**-198.063**	**-254.271**	**0**	**-259.130**	**-264.187**	**-269.341**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)**	**-157.980,91**	**-198.063**	**-254.271**	**0**	**-259.130**	**-264.187**	**-269.341**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen f. d. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-344,26	-310	-600	0	-600	-600	-600
		78320000 Ausz. f. d. Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-344,26	-310	-600	0	-600	-600	-600
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-344,26**	**-310**	**-600**	**0**	**-600**	**-600**	**-600**
114	**=**	**Saldo d. Investitionstät. (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-344,26**	**-310**	**-600**	**0**	**-600**	**-600**	**-600**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-344,26	-310	-600	0	-600	-600	-600	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-344,26	-310	-600	0	-600	-600	-600	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-344,26**	**-310**	**-600**	**0**	**-600**	**-600**	**-600**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-344,26**	**-310**	**-600**	**0**	**-600**	**-600**	**-600**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721014:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 600 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.05.01: Örtliche Rechnungsprüfung						
Stellenanteile (Stück)	0,00	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10
Prüftage Jahresabschlüsse (Tage)	182,00	250,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Prüftage Jahresrechnung Dritter (Tage)	19,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Prüftage Kassen (Tage)	171,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Vorprfg. Landesrechnungshof (Tage)	0,00	10,00	20,00	40,00	40,00	40,00
Prüfung von Vergaben (Stück)	129,00	90,00	120,00	100,00	100,00	100,00
Prüfung von Vergaben Eigenbetriebe (Stück)	8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Prüftage Sonderprüfungen (Tage)	37,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Ö 9

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**15 - 16 1763/2019**	**22.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budgets 015 – Gleichstellung

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 15 „Gleichstellung“ für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 40.108 Euro, im Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 39.907 Euro fest.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Dem Haupt- und Finanzausschuss, als beratender Fachausschuss wurden am 04.12.2018 die Ziele und Schwerpunkte sowie das Budget (Seiten 121 bis 124) durch die Budgetverantwortliche der Stabsstelle 15 detailliert vorgestellt und erläutert.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 13 – Öffentlichkeitsarbeit –für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
15 - 16 1763 2019 A 1 Budget 015 HH-Entwurf 2019

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.015 15 - Gleichstellung
1.100.01.03.01 Gleichstellung

Beschreibung
Nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW und anderer Vorschriften zur Gleichstellung von Frauen und Männern sind Frauen zu fördern, um bestehende Benachteiligungen abzubauen.
Innerhalb der Verwaltung beinhaltet die Arbeit der Gleichstellungsstelle Konzepte zur Frauenförderung, Mitwirkung bei Personalentscheidungen und bei allen gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten sowie eigene Maßnahmen (Veranstaltungen/Beratungen) und Fortbildungsangebote für Führungskräfte.
Außerhalb der Verwaltung werden Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen zu frauenrelevanten Themen, Beratungen von Institutionen, Verbänden und Vereinen mit gleichzeitiger Vernetzung sowie Beratung von Einzelpersonen angeboten.

Zielgruppe
Einwohner/innen, insb. Frauen und Mädchen der Stadt Emmerich am Rhein, Vereine, Sozialverbände, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Emmerich am Rhein sowie Verwaltungsführung und Fachbereichsleitungen,

Allgemeine Zielsetzung
Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen der Verwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, gleichberechtigte Vergaben von Ausbildungsplätzen, Beratung der Beschäftigten der Verwaltung in besonderen Situationen, Teilnahme an Auswahlverfahren von Bewerbern und Bewerberinnen, Teilnahme an Prüfungen der Auszubildenden, Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Förderung von Familie und Beruf. Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation für Frauen und Mädchen (Chancengleichheit) durch Sensibilisierung für Lebensrealität von Frauen und Mädchen, Aufzeigen von Benachteiligungen und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu häuslicher Gewalt und die Auswirkungen auf die Betroffenen. Beratung von Fachpersonal (Schulsozialarbeiterinnen, Mitarbeiter/-innen aus anderen Institutionen) zu frauenspezifischen Themen. Beratung von Einzelpersonen in den unterschiedlichen Lebenssituationen, Vernetzung von Organisationen, Fachpersonen und interessierte Bürgerinnen zu gleichstellungsrelevanten Themen innerhalb der Kommune.

Schwerpunktsetzung im Planjahr
- Organisation der regelmäßigen Treffen der Mitglieder des Runden Tisches Emmerich am Rhein für ein gewaltfreies Zuhause
- Angebote für Frauen (Informationsabend, Wen-Do – Kurs)
- Öffentlichkeitsarbeit / Aktualisierung der kreisweiten Homepage „zuhause-gewalt.de“
- Angebote zu akuten und aktuellen Themen und Bedürfnissen von Frauen und Mädchen, z.B. niederschwellige Angebote für polnische Frauen und Kinder

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**200**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	-	Personalaufwendungen	353,27-	-34.008	-33.307	-33.973	-34.652	-35.345
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	296,06-	-26.704	-26.097	-26.619	-27.152	-27.695
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-2.070	-2.023	-2.063	-2.104	-2.146
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	57,21-	-5.234	-5.187	-5.291	-5.396	-5.504
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-201	-201	-184	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-201	-201	-184	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.340,69-	-3.800	-3.700	-3.710	-3.720	-3.730
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	516,25-	-1.000	-900	-900	-900	-900
		54311000 Bürobedarf u.ä.	879,19-	-900	-900	-900	-900	-900
		54312000 Porto	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
		54313000 Telefon	157,61-	-400	-400	-400	-400	-400
		54315000 EDV-Aufwendungen	1.118,19-	-1.200	-1.200	-1.210	-1.220	-1.230
		54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	439,95-	0	0	0	0	0
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	229,50-	-100	-200	-200	-200	-200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.693,96-**	**-40.808**	**-40.208**	**-40.884**	**-41.556**	**-42.075**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**3.693,96-**	**-40.608**	**-40.108**	**-40.784**	**-41.456**	**-41.975**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**3.693,96-**	**-40.608**	**-40.108**	**-40.784**	**-41.456**	**-41.975**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**3.693,96-**	**-40.608**	**-40.108**	**-40.784**	**-41.456**	**-41.975**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**3.693,96-**	**-40.608**	**-40.108**	**-40.784**	**-41.456**	**-41.975**

Erläuterungen zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Sonstige Sachleistungen (52810000):
Ansatz in Höhe von 3.000 Euro p.a. für Veranstaltungskosten.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
		64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**200**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
10	-	Personalauszahlungen	-635,20	-34.008	-33.307	0	-33.973	-34.652	-35.345
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-577,99	-26.704	-26.097	0	-26.619	-27.152	-27.695
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-2.070	-2.023	0	-2.063	-2.104	-2.146
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-57,21	-5.234	-5.187	0	-5.291	-5.396	-5.504
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-2.524,24	-3.700	-3.500	0	-3.510	-3.520	-3.530
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-356,25	-1.000	-900	0	-900	-900	-900
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-892,19	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74312000 Porto	0,00	-200	-100	0	-100	-100	-100
		74313000 Telefon	-157,61	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74315000 EDV-Auszahlungen	-1.118,19	-1.200	-1.200	0	-1.210	-1.220	-1.230
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.159,44**	**-40.708**	**-39.807**	**0**	**-40.483**	**-41.172**	**-41.875**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.159,44**	**-40.508**	**-39.707**	**0**	**-40.383**	**-41.072**	**-41.775**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114,75	-100	-200	0	-200	-200	-200
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-114,75	-100	-200	0	-200	-200	-200
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-114,75**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-114,75**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114,75	-100	-200	0	-200	-200	-200	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-114,75	-100	-200	0	-200	-200	-200	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-114,75**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-114,75**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721015:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 200 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.03.01: Gleichstellung						
Stellenanteile (Stück)	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Beratungsgespräche gesamt (Stück)	0,00	80,00	120,00	120,00	120,00	120,00
Beratungsgespräche innerhalb des Hauses (Stück)	19,00	40,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Beratungsgespräche ausserhalb des Hauses (Stück)	0,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Veranstaltungen (Stück)	0,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Teilnehmer/innen (Stück)	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00

Ö 10

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**17 - 16 1764/2019**	**22.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Budget 17 „ Demographie“

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 17 „Demographie“ für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt auf 85.440,16 Euro und im Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 84.762 Euro fest.

Sachdarstellung :

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

In seiner Sitzung am 12.02.2019 wird der Haupt- und Finanzausschuss das Budget (Seiten 125 – 128) beraten und die Ziele und Schwerpunkte und den Zuschussbedarf für das Budget 17 – Demographie –für das Haushaltsjahr 2019 festlegen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen. Produkt: sh. Anlage

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
17 - 16 1764 2019 A 1 Budget 017 HH-Entwurf 2019

DEZ.I Dezernat I
BUDGET.017 17 - Demographie
1.100.01.03.02 Demographie

Beschreibung
„Demographie“ bedeutet wörtlich übersetzt „Beschreibung der Bevölkerung“. Die Demographie beschreibt die Bevölkerung hinsichtlich ihrer Größe, Zusammensetzung und Strukturen und zeigt Entwicklungen auf.
Der von der Stabsstelle 17 vorgelegte 6. Demographiebericht 2017/2018 weist aus, dass die Stadt Emmerich am Rhein langsam, aber beständig, wächst. Dies zum Teil über die Arbeitsmigration aus Osteuropa, aber auch über die vom Stadtrat verabschiedeten Großprojekte, z.B. das „Waldviertel“, die Konversion der ehemaligen Pionierkaserne in unserer Stadt.

Der demografische Wandel selbst wird die Bevölkerungsstruktur der Stadt Emmerich am Rhein in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter stark verändern: Die Lebenserwartung steigt und damit der Anteil alter und hochalter Menschen. Die Geburtenrate steigt mittlerweile auch wieder, ist aber noch weit entfernt von den Zahlen der 60iger Jahre.
Am 1.06.2018 waren insgesamt 32.202 Menschen in Emmerich am Rhein mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Annahme aus früheren Jahren, wonach die Bevölkerungszahl unserer Stadt stark zurückgehen würde, hat sich nicht bewahrheitet.

Die Veränderungen des demographischen Wandels sind von dauerhafter und grundlegender Natur und werden in unserer Stadt bereits heute immer stärker sichtbar. Sie stellen eine große strategische Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Verwaltung dar. Der demographische Wandel ist ein gesamtgesellschaftliches Querschnittsthema, das sich im Leben aller Bürgerinnen und Bürger wiederfindet und sowohl Risiken, als auch Chance beinhaltet. Es gilt, gemeinsam (Infra)-Strukturen zu entwickeln, die das künftige Leben unserer Bürger generationengerecht, inklusiv, selbstbestimmt, vielfältig und zukunftsfest ermöglichen.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Beobachtung, Dokumentation und Interpretation der lokalen und regionalen demographischen Entwicklung
- Recherchen und Ideenfindung zum aktiven Umgang mit dem demographischen Wandel
- Unterstützung und Entwicklung von kommunalen Handlungskonzepten,
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Betreuung des AK Demographie
- Netzwerkarbeit mit am Demographieprozess Beteiligten,
- Zusammenarbeit mit Gremien der Stadt Emmerich am Rhein
- Unterstützung von Projekten und Initiativen zur Gestaltung des demographischen Wandels
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppe
Alle Einwohner der Stadt Emmerich am Rhein, Rat und Ausschüsse der Stadt, Verwaltungsführung und Fachbereichs- und Stabsstellenleitungen, Vereine und Verbände, Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen im weitesten Sinne, andere Behörden.

Allgemeine Zielsetzung:
Der Demographiebeauftragte fungiert als zentraler Ansprechpartner für Angelegenheiten des Themenspektrums „Demographischer Wandel". Weitere Schwerpunkte liegen in der Unterstützung geeigneter Maßnahmen und Projekte, der langsam wachsenden interkommunalen Zusammenarbeit, sowie im Ausbau vernetzter Arbeitsbeziehungen mit relevanten Akteuren innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Schwerpunktsetzung im Planjahr
Fortsetzung der Herstellung und Pflege von Kontakten zu unterschiedlichen Zielgruppen
Weiterentwicklung der Arbeitsgruppe „Demographiemonitoring“ (interne Bezeichnung „AG Demosim“)
Fortsetzung und Präzisierung von Prognosen auf kleinräumiger Basis (Ortsteilebene)
Fortschreibung des Demographie-Berichtes (Planjahr 2019)
Unterstützung des runden Tisches „ärztliche Versorgung in Emmerich“

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	63.863,66-	-64.309	-69.492	-70.882	-72.299	-73.745
		50110000 Bezüge Beamte	63.863,66-	-64.309	-69.492	-70.882	-72.299	-73.745
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-478	-478	-348	-95	-26
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-478	-478	-348	-95	-26
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.706,82-	-4.700	-5.470	-5.490	-5.510	-5.530
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.435,10-	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54311000 Bürobedarf u.ä.	545,74-	-700	-700	-700	-700	-700
		54312000 Porto	57,37-	-200	-200	-200	-200	-200
		54313000 Telefon	550,42-	-500	-670	-680	-690	-700
		54315000 EDV-Aufwendungen	1.118,19-	-1.200	-1.200	-1.210	-1.220	-1.230
		54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	0,00	-100	-200	-200	-200	-200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**68.570,48-**	**-79.487**	**-85.440**	**-86.720**	**-87.904**	**-89.301**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**68.570,48-**	**-79.487**	**-85.440**	**-86.720**	**-87.904**	**-89.301**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**	**68.570,48-**	**-79.487**	**-85.440**	**-86.720**	**-87.904**	**-89.301**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**68.570,48-**	**-79.487**	**-85.440**	**-86.720**	**-87.904**	**-89.301**
31	**=**	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)**	**68.570,48-**	**-79.487**	**-85.440**	**-86.720**	**-87.904**	**-89.301**

Erläuterungen zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Sonstige Sachleistungen (52810000):
10.000 Euro p.a. für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem (fortzuschreibenden) Demographiekonzept.

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	-64.005,26	-64.309	-69.492	0	-70.882	-72.299	-73.745
		70110000 Bezüge Beamte	-64.005,26	-64.309	-69.492	0	-70.882	-72.299	-73.745
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		72810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-4.685,32	-4.600	-5.270	0	-5.290	-5.310	-5.330
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.435,10	-2.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74311000 Bürobedarf u.ä.	-520,94	-700	-700	0	-700	-700	-700
		74312000 Porto	-60,67	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74313000 Telefon	-550,42	-500	-670	0	-680	-690	-700
		74315000 EDV-Auszahlungen	-1.118,19	-1.200	-1.200	0	-1.210	-1.220	-1.230
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-68.690,58**	**-78.909**	**-84.762**	**0**	**-86.172**	**-87.609**	**-89.075**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-68.690,58**	**-78.909**	**-84.762**	**0**	**-86.172**	**-87.609**	**-89.075**
106	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-554,70	-100	-200	0	-200	-200	-200
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-554,70	-100	-200	0	-200	-200	-200
113	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-554,70**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**
114	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-554,70**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**

lfd. Nr.		Investitionsüber-sicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten in EUR	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bish. bereitg.(einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahl-ungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	**=**	**Summe (investive Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-554,70	-100	-200	0	-200	-200	-200	0	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-554,70	-100	-200	0	-200	-200	-200	0	0
13	**=**	**Summe (investive Auszahlungen)**	**-554,70**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-554,70**	**-100**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**	**0**	**0**

Investitionsprojekt 7.721017:
Pauschale zur Anschaffung von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich in Höhe von 200 Euro.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	1	2	3	4	5	6
1.100.01.03.02: Demographie						
Stellenanteile (Stück)	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Erstellung und Anwendung Kennzahlenset (Stück)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Sitzungen Arbeitskreis Demographie (Stück)	2,00	4,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Sitzungen Seniorenvertr.+Integrationsrat (Stück)	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Sitzungen Bündnis für Familie (Stück)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Herausgabe Newsletter (Stück)	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Erfassung+Auswert. Zuwanderungsstatistik (Stück)	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Bevölkerungsprognosen und Monitoring (Stück)	4,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Erstellung Demographiebericht (Stück)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Maßn.Demogr.monitoring Metropolr.Rheinl. (Stück)	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Maßnahmen im Kreis Kleve (Stück)	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Netzwerktreffen region.DemografieCircles (Stück)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	2,00
Teilnahme Fachkongresse (Stück)	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
DemografieCheck v. Planungen (Stück)	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Ö 11

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

TOP _____

Vorlagen-Nr. Datum

		02 - 16	
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**1776/2019**	**30.01.2019**

Betreff

Haushaltssatzung 2019
hier: Beschlussfassung

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019
Rat	26.02.2019

Beschlussvorschlag

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Empfehlungen der Fachausschüsse sowie seiner zuvor getroffenen Beschlüsse und getroffenen Empfehlungen zu den sonstigen Fachbereichsbudgets 100, 200, 300, 600, 013, 014, 015 und 017 dem Rat zur Annahme zu empfehlen.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, darüber hinaus die in der 1. Veränderungsliste vom 31.01.2019 aufgeführten Veränderungen der Ansätze in der Ergebnis- und in der Finanzplanung dem Rat zur Annahme zu empfehlen.

3. Der Rat beschließt zuzüglich der zuvor getroffenen Beschlüsse und beschlossenen Empfehlungen

   die nachfolgende Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen:

Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	75.673.425 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	77.120.999 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	71.316.266 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	71.485.940 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.225.290 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	24.535.776 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	10.499.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.950.552 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 10.499.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 16.764.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 1.447.574 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind durch die Hebesatzsatzung vom 17.12.2014 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 19.12.2018 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	250 v.H.

1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	443 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	425 v.H.

§ 7

entfällt

§ 8

Der Kämmerer entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ab 50.000 EUR im Einzelfall bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt nach § 83 Abs. 2 GO NRW. Kalkulatorische Kosten, Rückstellungen, Innere Verrechnungen, bilanzielle Abschreibungen sowie außer- und überplanmäßige Tilgungen nebst Vorfälligkeitsentschädigungen und Kreditumschuldungen bleiben hiervon unberührt und gelten unabhängig von ihrer Höhe als genehmigt.

Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Die Geringfügigkeit von Investitionen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 3 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen ab 50.000 EUR gelten gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Die Grenze der wesentlichen Investitionen gem. § 14 Abs. 1 GemHVO NRW wird auf 30.000 EUR festgesetzt.

§ 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) und "künftig wegfallend" (kw) werden bei Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

4. den Stellenplan 2019

Sachdarstellung :

Beratungsfolge, Abstimmungs-/Beratungsergebnisse:

		Dafür	Dagegen	Enthaltung
15.01.2019	Jugendhilfeausschuss	14	0	1
22.01.2019	Schulausschuss	10	2	3
23.01.2019	Sozialausschuss			
	Budget 700	14	0	2
	Budget 018	14	0	2
29.01.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung	17	0	4
12.02.2019	Haupt- und Finanzausschuss			
	Budget 100			
	Budget 200			
	Budget 300			
	Budget 600			
	Budget 013			
	Budget 014			
	Budget 015			
	Budget 017			
	Gesamthaushalt			
26.02.2019	Rat			

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit Budgetplan/Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 20.11.2018 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen. In den folgenden Wochen im November und Dezember 2018 wurden die einzelnen Fachbereichs-/Stabsstellenbudgets mit den Schwerpunktsetzungen und Zielen durch die Budgetverantwortlichen den jeweiligen Fachausschüssen vorgestellt. Im Januar und Februar 2019 erfolgten die Beratungen der Budgets in den Fachausschüssen; die Beratungsergebnisse sind im Folgenden dargestellt.

1. Jugendhilfeausschuss am 15.01.2019

Der Ausschuss beschließt bei einer Enthaltung den vorgelegten Budgetbeschluss für das Budget 401 „Jugend allgemein“ und 402 „Jugendcafé am Brink“ und setzt den Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt mit 10.729.896 Euro und im Finanzhaushalt mit 10.726.823 Euro fest.

2. Schulausschuss am 22.01.2019

Der Schulausschuss berät über den vorgelegten Budgetbeschluss 2018 und beschließt diesen mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen und setzt den Zuschussbedarf für das Budget 403-415 „Schule allgemein und Sport“ und „Schulen“ im Ergebnishaushalt auf 2.978.656 Euro und im Finanzhaushalt auf 2.988.886 Euro fest. Im Rahmen der Beratung zum Produkt 1.100.08.01.01 „Sportförderung“ hat der Stadtsportbund ausführlich zu seinem Antrag auf Erhöhung des Zuschusses vorgetragen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich jetzt gegen eine Erhöhung des Zuschusses aus und regen eine zeitnahe transparente Erörterung unter Beteiligung des SSB zur Klärung der strittigen Fragen und eines höheren Bedarfes aus.

. 3 Sozialausschuss am 23.01.2019

Der Sozialausschuss berät das Budget 700 „Arbeit und Soziales“. Der Ausschuss beschließt bei 2 Enthaltungen den vorgelegten Budgetbeschluss und setzt den Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt auf 2.389.435 € und im Finanzhaushalt auf 2.384.282 € fest.

Daneben berät der Sozialausschuss das Budget 018 „Asyl und Integration“ In diesem Zusammenhang, wird gleichzeitig über den Antrag der SPD-Ratsfraktion entschieden, im Rahmen der Haushaltsberatung über den Förderantrag der Caritas zur Unterstützung der Flüchtlings- und Sozialberatung vom 18.12.2018 zu beraten. Bei 2 Enthaltungen beschließt der Ausschuss den vorgelegten Budgetbeschluss zum Budget 018 und setzt den Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt auf 121.035 € und im Finanzhaushalt auf 120.691 € fest.

5. Haupt- und Finanzausschuss am 12.02.2019

Vor der Beratung über den Gesamthaushalt und seiner Beschlussempfehlung einschließlich zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen an den Rat hat der Haupt- und Finanzausschuss über die folgenden Fachbereichs-/Stabstellenbudgets beraten:

Budget 100 – Fachbereich 1 – Zentrale Dienste
Budget 200 – Fachbereich 2 – Finanzen
Budget 300 – Fachbereich 3 – Immobilien
Budget 600 – Fachbereich 6 – Bürgerservice und Ordnung
Budget 013 – Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Budget 014 – Stabsstelle Örtliche Rechnungsprüfung
Budget 015 – Gleichstellung
Budget 017 – Stabsstelle Demographie

Die Beratungsergebnisse ergeben sich aus den in der heutigen Sitzung voran gegangenen Tagesordnungspunkten.

6. Bürgerbeteiligung und Einwendungen

Ab dem 21.11.2018 lag der Entwurf des Haushaltsplanes 2019 öffentlich aus, wozu die Einwohner und Abgabepflichtigen bis zum 07.01.2019 Einwendungen erheben konnten. Innerhalb des gesetzlichen Auslegungszeitraumes gingen aus der Bürger- und Einwohnerschaft keine Anregungen und Einwendungen ein.

7. Zusammenfassung der bisherigen Beschlüsse und Veränderungen

In der beiliegenden Veränderungsliste (**Anlage 1**) sind die zwischenzeitlich eingetretenen Ansatzänderungen (Stand 31.01.2019) und die Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse aufgeführt. Diese Veränderungen sind im Beschlussvorschlag eingearbeitet.

Hiernach ergaben sich insgesamt nachfolgende Änderungen in den Budgets und der Verteilmasse sowie in der Vorabdotierung:

7.1 in den Budgets:

im Ergebnisplan	Erhöhung der Erträge um	3.400 EUR
	Erhöhung der Aufwendungen um	734.540 EUR
im Finanzplan	Verminderung der Einzahlungen um	1.095.844 EUR
	Erhöhung der Auszahlungen um	1.037.876 EUR

7.2 in den Vorabdotierungen:

im Ergebnisplan	Erhöhung der Erträge um	0 EUR
	Erhöhung der Aufwendungen um	151.837 EUR
im Finanzplan	Erhöhung der Einzahlungen um	1.850 EUR
	Erhöhung der Auszahlungen um	155.537 EUR

7.3 in der Verteilmasse:

im Ergebnisplan	Erhöhung der Erträge um	130.738 EUR
	Erhöhung der Aufwendungen um	18.970 EUR
im Finanzplan	Erhöhung der Einzahlungen um	183.057 EUR
	Erhöhung der Auszahlungen um	18.970 EUR

7.4 Auswirkungen auf die Haushaltssatzung

Der **Gesamtergebnisplan** weist für 2019 nun eine **Unterdeckung** von 1.447.574 Euro aus.

Der **Gesamtfinanzplan** weist eine **Unterdeckung** von 6.931.712 Euro aus.

Kredite

Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen für Investitionen verringert** sich durch die Inanspruchnahme liquider Mittel zur Investitionsausgabenfinanzierung um 3.583.000 Euro.

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen erhöht** sich um 2.135.000 Euro.

7.5 Finanzplanungsjahre

Die Ergebnisrechnung 2020 verschlechtert sich von 2.022.664 € auf 1.972.894 €.
Die Finanzrechnung 2020 verschlechtert sich von 910.525 € auf 431 €.
Die Ergebnisrechnung 2021 verschlechtert sich von 2.345.549 € auf 1.725.282 €.
Die Finanzrechnung 2021 verschlechtert sich von 995.881 € auf 107 €.
Die Ergebnisrechnung 2022 verbessert sich von 2.015.523 € auf 2.028.417 €.
Die Finanzrechnung 2022 verschlechtert sich von 518.667 € auf 765 €.

7.6 Stellenplan

Gegenüber dem Entwurf sind folgende Veränderungen eingetreten:

- Umwandlung der Stelle „Archiv“ in EG 12 statt EG 11
  (Empfehlung des LVR)

- Umwandlung diverser Stellen aufgrund Neubewertung bzw.
  geänderter Vorgaben TVöD:
  - StSt14: Stelle „Techn. Prüfer/in“ EG 12 statt EG 11
  - FB 1: Stelle „Leiter/in des IT-Bereichs“ EG 12 statt EG 11
  - FB 1: Stelle „Hauptverantw. Organisation“ EG 11 statt EG 10
  - FB 3: 2,0 Stellen Schulhausmeister EG 7 statt EG 6
  - FB 3: Stelle „Ingenieur/in“ EG 12 statt EG 11
  - FB 4: Stelle „Sachb. Schulverwaltung“ EG 9b statt EG 9a
  - FB 5: Stelle „Stadtplanung“ (ohne Leitungsfunktion) EG 12 statt EG 13
  - FB 5: Stelle „Architekt/in / Ingenieur/in“ Bauordnung EG 12 statt EG 11
  - FB 6: Stelle „Sachb. ruhender Verkehr“ EG 9a statt EG 8
  - FB 7: 3,4 Stellen „UVG/Unterhaltsheranziehung“ EG 9c statt EG 9b

- Wegfall Stellenanteile:
  - FB 6: 0,5-Stelle „Erzieher/in Kinderfeuerwehr“

- Nachrichtlich: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit:
  Im Zuge der vorausschauenden Personalentwicklung im bautechnischen Bereich wurde erstmalig die Stelle einer/eines „Stadtbauoberinspektoranwärter/in“ (Beamtenverhältnis auf Widerruf) ausgewiesen.

Der geänderte Stellenplan für das Jahr 2019 ist komplett als **Anlage 2** beigefügt.

8. Eingaben und Anträge

Die folgenden Eingaben und Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2019 - bzw. solche zur Beratung und Entscheidung an die Haushaltsplanberatungen verwiesene - wurden bereits in die vorhergehenden Ausschussberatungen hinzugezogen (Nr. 8.1.1 bis 8.1.11) bzw. sind noch zu beraten und zu beschließen (Nr. 8.2.1 bis 8.2.4).

8.1 mit bereits beschlossener Empfehlung

8.1.1 Eingabe 10/2018 des **CDU-Ortsverbandes Emmerich am Rhein-Mitte** vom 04.06.2018 Auf Einrichtung eines öffentlichen städtischen **WLAN in der Turnhalle** des Willibrord-Gymnasiums. Nach Verweisung an den HFA hat dieser am 26.06.2018 nach nochmaliger Überprüfung der Kosten die endgültige Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen empfohlen.

- Siehe Beratungsergebnis des HFA am 12.02.2019 zum Budget 100.

8.1.2 Eingabe 21/2018 des **SPD-Ortsvereins Elten** vom 17.10.2018 zur Bereitstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln zur Initiierung eines **Entwicklungs-konzeptes für den Ortsteil Elten** (EkE). Der Rat hat am 20.11.2018 die Entscheidung durch den ASE im Rahmen der Haushaltsplanberatungen empfohlen.

- Der ASE hat am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratung zum Budget 500 derzeit die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in 2019 mehrheitlich abgelehnt.

8.1.3 Antrag XXXII der **BGE-Fraktion** vom 17.09.2018 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur bedarfsgerechten Renovierung und dauerhaften Instandsetzung des „**Haus im Park**“. Nach Verweisung an den HFA hat dieser am 04.12.2018 eine endgültige Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen empfohlen.

- Siehe Beratungsergebnis im HFA am 12.02.2019 (Budget 300).

8.1.4 Antrag XXXVIII 2018 der **UWE-Ratsfraktion** vom 08.10.2018 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Anschaffung von **Outdoor-Fitness-Geräten** für den Rheinpark. Der Rat hat am 06.11.2018 den Antrag an den ASE im Rahmen der Haushaltsplanberatungen verwiesen.

- Der ASE hat am 29.01.2018 im Rahmen seiner Beratung zum Budget 500 bei 7 Enthaltungen beschlossen, 15.000 € für Outdoor-Fitness-Geräte im Rheinpark im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

8.1.5 Antrag XLII 2018 der Ratsfraktion **Bündnis90/DIE GRÜNEN** vom 20.11.2018 zur Bereitstellung von 50.000 € für die **Entwicklung zur behindertengerechten und fahrradfreundlichen Stadt,** Beantragung von Fördermitteln zur Nahmobilität und zur Bereitstellung von Mitteln für eine zeitnahe Luftmessung in der Innenstadt. Der Rat hat am 18.12.2018 den Antrag zur Beratung an den ASE verwiesen.

- Der ASE hat am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratung zum Budget 500 einstimmig die Bereitstellung von 50.000 € für die Entwicklung zur behindertengerechten und fahrradfreundlichen Stadt empfohlen.

8.1.6 Antrag XLIV 2018 der **UWE-Ratsfraktion** vom 28.11.2018 auf Einrichtung von weiteren, wettergeschützten **Fahradstellplätzen/Fahrradständern an der Bushaltestelle Van-den-Bergh-Straße** Richtung Kleve. Der Rat hat am 18.12.2018 den Antrag zur Beratung an den ASE verwiesen.

- Der ASE hat am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratung zum Budget 500 einstimmig - zum jetzigen Zeitpunkt vor der Erstellung des Konzeptes zur Nahmobiliät - die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel abgelehnt.

8.1.7 Antrag XLVI 2018 der **CDU-Ratsfraktion** vom 13.12.2018 auf Bereitstellung von 250.000 € zur **Generalüberholung der Rheinpromenade**.

- Der ASE hat am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratung zum Budget 500 dem Rat empfohlen, für Überarbeitungen an der Rheinpromenade der KBE Sondermittel von 75.000 € bereit zu stellen.

8.1.8 Antrag XLVII 2018 der **CDU-Ratsfraktion** vom 13.12.2018 zur Bildung eines Haushaltsansatzes von 3,0 Mio. € für den Bau eines mehrgeschossigen **Parkhauses am Kleinen Wall**.

- Der ASE ist am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratungen zum Budget 500 dem Verwaltungsvorschlag gefolgt, die bisher schon eingestellten Planungskosten für das Parkdeck Willikensoord zusammenzufassen und auf insgesamt 70.000 € zu erhöhen, für das Jahr 2020 für den Bau des Parkdecks 3,0 Mio. € und für 2021 weitere 1,7 Mio. € einzustellen, mithin Investitionskosten von 4,7 Mio. €, für die im Haushalt 2019 eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung erfolgt.

8.1.9 Antrag XLVIII 2018 der **CDU-Ratsfraktion** vom 13.12.2018 auf Errichtung einer ordentlichen **Beleuchtung** für den Fuß- und Radweg an der **Ostermayerstraße** mit Überprüfung der **Querung** in Höhe des Elsepaßweges sowie die **Anlegung eines Radweges** von der B 220 über das Kasernengrundstück bis zur neuen Kindertagesstätte.

- Der ASE hat am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratungen zum Budget 500 dem Rat empfohlen, für die Beleuchtung von der Ostermayerstraße bis zum Gnadentalweg 70.000 € bereit zu stellen und die Radwegkreuzung in Höhe des Elsepaßweges auf Verbesserungen zu überprüfen. Ebenso empfiehlt der Ausschuss, die Anlegung eines neuen Radweges auf ihre Umsetzbarkeit durch die Verwaltung zu prüfen.

8.1.10 Antrag XLIX 2018 der **CDU-Ratsfraktion** vom 13.12.2018 zum **Kauf des Bahnhofsgebäudes** und Schaffung eines zweiten Bahnhofzugangs auf der Nordseite.

- Siehe Beratungsergebnis im HFA am 12.02.2019 zum Budget 300.

8.1.11 Antrag IV 2019 der **SPD-Ratsfraktion** vom 03.01.2019 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für eine **großräumige Luftmessung** auf dem Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

- Der ASE hat am 29.01.2019 im Rahmen seiner Beratungen zum Budget 500 beschlossen, wegen zahlreicher hierzu noch ungeklärter Fragen keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

8.2 noch zu beschließende Beschlussempfehlung an den Rat

Zu den folgenden Anträgen fand bisher keine Vorberatung im Rahmen von Fachbereichsbudgets statt. **Haushaltswirksame Ergebnisse der noch zu erfolgenden Beratung konnten deshalb noch nicht in die Veränderungsliste (Anlage 1) mit aufgenommen werden und würde den Beschlussvorschlag Ziff. 8 über die Haushaltssatzung 2019 zusätzlich ändern.**

8.2.1 Antrag XVI 2018 der **SPD-Ratsfraktion** vom 07.05.2018 auf Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb **KKK** um 25.000 € (Anlage 3):

Stellungnahme der Verwaltung
Der Antrag wurde vom Rat am 29.05.2018 an den Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen verwiesen.

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um 25.000 € wurde bereits im Haushaltplanentwurf 2019 (Seiten 103/104) mit dem höheren Grundzuschuss von jetzt 675.000 € (bisher 650.000 €) umgesetzt.

8.2.2 Antrag L 2018 der **Ratsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN** vom 18.12.2018 auf Verpflichtung von Logistikunternehmen für **LKW-Fahrer Container** mit Toilettenanlagen und Waschmöglichkeiten sowie Müllentsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und dies bei künftigen Ansiedlungen zur Bedingung zu machen (Anlage 4):

Stellungnahme der Verwaltung
Die beantragte Bedingung ließe sich nur zivilrechtlich in einem Kaufvertrag aufnehmen. In nächster Zeit sind Grundstücksverkäufe der Stadt an Logistikunternehmen nicht erkennbar.

8.2.3 Antrag II 2019 der **SPD-Ratsfraktion** vom 02.01.2019 Bereitstellung von 2.500 € zur **Förderung der theaterpädagogischen Angebote** der inklusiven Theatergruppe „Fanta 10“, der „Grenztheaterkinder“ und der jungen Erwachsengruppe im TiK (Anlage 5):

Stellungnahme der Verwaltung
Die Aufgaben der städtischen Kulturförderung werden durch den Eigenbetrieb Kultur, Künste, Kontakte wahrgenommen. Bei entsprechendem Beschluss käme eine Bereitstellung der zusätzlichen Mittel im Rahmen einer Erhöhung des städtischen Zuschusses an den Eigenbetrieb, Vorabdotierung Produkt 1.100.04.01.01 Kultur und Wissenschaft, in Betracht.

8.2.4 Antrag VIII 2019 der **SPD-Fraktion** vom 15.01.2019 auf Bereitstellung von 20.000 € für **Baum-Ersatzpflanzungen** im Stadtgebiet (Anlage 6):

Beschlussvorschlag:
Auch nach Rücksprache mit den KBE wird von Seiten der Verwaltung kein konkreter Bedarf für Ersatzpflanzungen nach Sturmschäden gesehen und vorgeschlagen, keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
02 - 16 1776 2019 A 1 VÄ-Liste 2019 (1) für HFA 12.02.2019
02 - 16 1776 2019 A 2 Stellenplan für HFA 12.02.2019
02 - 16 1776 2019 A 3 Antrag Nr. XVI 2018 der SPD-Ratsfraktion
02 - 16 1776 2019 A 4 Antrag Nr. L 2018 der Ratsfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
02 - 16 1776 2019 A 5 Antrag Nr. II 2019 der SPD-Ratsfraktion
02 - 16 1776 2019 A 6 Antrag Nr. VIII 2019 der SPD-Ratsfraktion

Ö 11

1. Veränderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2019
(Stand 31.01.2019, für HFA 12.02.2019)

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
zusammengefasste Positionen									
		verschiedene	52550000 54991000	Anpassung Anschaffung Vermögensgegenstände <410 Euro in verschiedenen Produkten aufgrund § 36 Abs. 3 Satz 2 KomHVO NRW		+ 131.725 -131.725		+ 131.725 -131.725	Mit der am 01.01.2019 in Kraft getretenen neuen Kommunal-haushaltsverordnung (KomHVO NRW) wurde im § 36 Abs. 3 Satz 2 die Auszahlung der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet (bisher erfolge die Erfassung als investive Auszahlung).
		verschiedene	54315000 54992000	Anpassung Kontierung EDV-Aufwand in verschiedenen Produkten aufgrund § 36 Abs. 3 Satz 2 KomHVO NRW		+ 62.030 -62.030		+ 62.030 -62.030	
in der VERTEILMASSE									
88	VM	11.01.01	45110000	Konzessionsabgaben	-32.000		-32.000		Erwartete erhaltene Überzahlung im Jahre 2018 (-24 T€) sowie Anpassung des Ansatzes 2019 an WPL der SWE (-8 T€)
89	VM	11.01.02	46150000	Zinserträge verbundene Unternehmen	-26.648		-26.648		Zinssatz 6,18 % für Eigenkapitalver-zinsung Abwasser gem. WPL 2019 der KBE.
90	VM	16.01.01	40120100	Grundsteuer B	-200.000		-200.000		Reduzierung des Aufkommens nach Ratsbeschluss vom 18.12.2018 zur Grundsteuer B auf nur 443 %
90	VM	16.01.01	40510000	Kompensationsleistungen	+ 6.028		+ 6.028		Höhere endgültige Kompensations-zuweisung zum Ausgleich für Verluste durch die Neuregelung des Familien-lastenausgleichs gem.§ 20 GFG 2019

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
90	VM	16.01.01	41110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	+ 383.393		+ 383.393		Gem. Festsetzungsbescheid vom
90	VM	16.01.01	41310000	Aufwand-/Unterhaltungspauschale	-35		-35		16.01.2019 zum
95	VM	16.01.01	68110000	7.000900 Allg. Investitionspauschale			+ 49.507		Gemeindefinanzierungsgesetz 2019
95	VM	16.01.01	68110000	7.000901 Schul-/Bildungspauschale			+ 1		
96	VM	16.01.01	68110000	7.000902 Sportpauschale			+ 2.811		
91	VM	16.01.01	53740000	Kreisumlage (allgemein)		+ 114.482		+ 114.482	Aufgrund höherer Umlagegrundlagen (46,239 Mio €) nach endgültiger Festsetzung GFG 2019.
97	VM	16.02.01	55170000	Zinsaufwendungen Kreditinstitute		-95.512		-95.512	eingesparte Zinsaufwendungen für die im Okt.2018 vorzeitig getilgten Darlehen
in den Vorabdotierungen									
104	VD	04.01.01	68170000	Investitionszuschüsse vom priv. Bereich			+ 1.850		7.000321: Anschaffung Archivschrank
104	VD	04.01.01	78310000	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen				+ 3.700	für jüdischen Kulturraum. 50% Kostenbeteilung Bürgeraktion PRO KULTUR
103	VD	04.01.01	53170000	Zuweisungen für lfd. Zwecke privater Bereich		+ 10.000		+ 10.000	Zuschuss Ausstattung jüdischer Kulturraum im PAN
103	VD	04.01.01	53150000	Zuweisungen für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen (KKK)		+ 9.837		+ 9.837	Berichtigter Teilansatz für den städt. Kostenanteil zur Altersteilzeit Bücherei-Leiterin.
103	VD	04.01.01	52910000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		+ 2.000		+ 2.000	Für Aufwendungen anlässlich des Gedenkens an das Kriegsende vor 75 Jahren
103	VD	15.01.01	53150000	Zuweisungen für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen (Wifö)		+ 5.000		+ 5.000	Kostenbeteiligung für das3-jährige grenzüberschreitende Hanseprojekt "Hanserouten" (5 T€ p.a.)

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
107	VD	15.01.01	53150000	Zuweisungen für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen (Wifö)		+ 80.000		+ 80.000	Bezuschussung der Einrichtungs-kosten der Wifö GmbH für Touristinfo Willkommensort Hochelten
109	VD	15.02.02	53150000	Zuweisungen für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen (KBE)		-30.000		-30.000	Anpassung Betriebskostenzuschuss an Wirtschaftsplan KBE 2019
109	VD	15.02.02	53150000	Zuweisungen für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen (KBE)		+ 75.000		+ 75.000	ASE 29.01.2019: Sonderzuschuss an KBE für Überarbeitungen an der Rheinpromenade
im Budget 018 Stabsstelle 18 - Asyl und Integration									
130	018	05.06.01	41410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	+ 3.400		+ 3.400		Erhöhte Förderung KOMM-AN
130	018	05.06.01	52910000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		+ 3.400		+ 3.400	Erhöhte Ausgaben KOMM-AN, entsprechend der erhöhten Förderung
130	018	05.06.01	53170000	Zuweis. Lfd. Zw. privater Bereich		+ 2.340		+ 2.340	Berücksichtigung erhöhter Personalkosten Flüchtlings- und Sozialberatung (SozialA 23.01.19)
im Budget 100 Fachbereich 1 - Zentrale Dienste									
		versch.	54315000	EDV-Aufwand		+ 20.400		+ 20.400	zusätzliche Lotus Notes- und Oracle-Lizenzen (je 10.200 €)
		versch.	54315000	EDV-Aufwand		+ 63.700		+ 63.700	Anpassung aufgrund neuer Wertgrenze
148	100	01.06.01	78310000	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen				-65.000	in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO; Ansatz nunmehr im Ergebnishaushalt (50 PCs 35.000 Euro, 5 iPads 3.700 Euro zuvor 5.000 Euro, Austausch WLAN-Struktur
148	100	01.06.01	78310000	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen				+ 6.500	7.001201: Verschiebung Anschaffung Server Verwaltung Rheinschule vom Pädagogischen Netz (Sachgebiet Schule und Sport, Budget 404) auf Verwaltungsnetz (Zentrale Dienste, Budget 100).

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
148	100	01.06.01	78310000	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen				+ 18.951	Erhöhung Ansatz Plattenstapel nach aktuellem Angebot (+19.000€) auf nunmehr 104.000 €.
145	100	01.06.01	52550000	Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens		+ 3.000		+ 3.000	Anpassung aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO; Ansatz nunmehr im Ergebnishaushalt (Pauschale für Einrichtungsgegenstände)
149	100	01.06.01	78310000	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen				-3.000	
im Budget 200 Fachbereich 2 - Finanzen									
156	200	01.08.01.	54891001	Aufwand aus Bankgebühren		+ 7.000		+ 7.000	Ab 1.1.2019 Mehraufwand für (höhere) Bankentgelte.
im Budget 300 Fachbereich 3 - Immobilien									
271	300	01.09.01	78210000	Auszahlung f.d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				+ 200.000	7.000086 Erwerb von Gebäuden: Ansatzerhöhung für potenzielle weitere Erwerbe
274	300	01.10.01	52150000	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		+ 39.000		+ 39.000	Mehrbedarf Parkettsanierung PAN (+10 T€), Erneuerung der Segel an der Mühle Elten (3 T€) Schaffung eines Sternenhimmels in der Konzert-muschel Elten (20 T€), Anstrich Fenster Haus im Park (6 T€). HFA 12.02.2019.
274	300	01.10.01	96525241	Umlage Bewirtschaftung Grdst.u.baul.Anl.		+ 28.000		+ 28.000	Anpassung Aufwand Fremdreinigung; u.a. wg. Wechsel Reinigungsunternehmen und Preisanstieg
283	300	01.10.02	52150000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen		+ 20.000		+ 20.000	Verbesserung Sicherheitslage Schulhof Willibrord-Gymnasium

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
283	300	01.10.02	54220000	Mieten und Pachten		+ 50.000		+ 50.000	Vorsorglicher Ansatz für die Anmietung von Containern für die Liebfrauenschule ab Sommer 2019 bei möglichem Erweiterungsbedarf.
287	300	01.10.02	68110000	Investitionzuwendungen vom Land (Gute Schule 2020)			-979.244		7.003006 Leegmeerschule Ausbau: Kreditansatz versehentlich als Landeszuweisung erfasst.
287	300	01.10.02	68110000	Investitionzuwendungen vom Land (Gute Schule 2020)			-120.000		7.003030 Luitgardisschule Neugestaltung Schulhof: Kreditansatz versehentlich als Landeszuweisung erfasst.
289	300	01.10.02	78510000	Auszahlungen Hochbaumaßnahmen				+ 20.000	7.003051 Geb. Paaltejessteege Umbau Gesamtschule: Vorziehen vorbereitender Maßnahmen (Anbindung Aufzug an Terrasse). Dafür Ansatz 2020 um 20 T€ niedriger.
291	300	08.02.01	53180000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche		+ 1.500		+ 1.500	Zuschuss an den ETV zur Aufrechterhaltung der Platzanlage
in den Budgets 401-415 Fachbereich 4 - Jugend, Schule, Sport									
170	401	06.02.01	53310000	Leistungen an nat. Personen a.v.E.		-3.500		-3.500	Anpassung der Kontierung an
170	401	06.02.01	54319000	sonstige Geschäftsaufwendungen		+ 3.500		+ 3.500	statistische Vorgaben
181	401	06.03.03	52910000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistung		-18.400		-18.400	gem. Ratsbeschluss vom 06.11.2018 Reduzierung des geplanten Amsatzes (92 T€) für Personal- und Sachkosten eines Trägers im Familienbüro Wette Telder um 20 %. Nach 2 Jahren Evaluation und Entscheidung über Fortbestand (2021 -92 T€ €, 2022 - 92 T€)

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
184	402	06.04.01	50190000	Vergütungen sonstige Beschäftigte		+ 1.200		+ 1.200	Vergütung Jahrespraktikanten im Jugendcafé
184	402	06.04.01	50390000	Beiträge gesetzl.Sozialvers.sonstige Beschäftigte		+ 185		+ 185	
186	402	06.04.01	78310000	Anschaffung von Vermögensgegenständen, Jugendcafé				+ 500	Anpassung aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO, sodass zwei Anschaffungen möglich sind
192	403	03.07.01	54460000	Versicherungen		+ 12.000		+ 12.000	Anpassung Unfallversicherung für Schüler aufgrund Erhöhung des Hebesatzes
195	403	08.01.01	53180000	Zuweisungen für lfd. Zwecke (übrige Bereiche)		+ 6.000		+ 6.000	Vorsoglicher Ansatz im Falle der Verlängerung des Pilotprojektes der Sportgutscheine für Erstklässler.
199	404	03.01.01	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Verm.		+ 3.730		+ 3.730	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
202	404	03.01.01	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Rheinschule)				-3.730	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Klassenregale, Schreibtischcontainer, Hochschränke; zuvor 7.004404, nun Aufwand)
202	404	03.01.01	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Rheinschule)				-6.500	Verschiebung Anschaffung Server Verwaltung Rheinschule vom Pädagogischen Netz (Sachgebiet Schule und Sport, Budget 404) auf Verwaltungsnetz (Zentrale Dienste, Budget 100).
199	404	03.01.01	54315000	EDV-Aufwendungen	0	0	0	0	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
202	404	03.01.01	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Rheinschule)	0	0	0	0	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004420, nun Aufwand; hier nur in 2020)

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
203	405	03.01.02	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens		+ 600		+ 600	Anpassung Kontierung aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1
205	405	03.01.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Leegmeerschule)				-600	KomHVO (Einbaukühlschrank; zuvor 7.004405, nun Aufwand)
203	405	03.01.02	54315000	EDV-Aufwendungen	0	0	0	0	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
205	405	03.01.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Leegmeerschule)	0	0	0	0	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004421, nun Aufwand; hier nur in 2020)
207	406	03.01.03	54315000	EDV-Aufwendungen	0	0	0	0	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
210	406	03.01.03	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Liebfrauenschule)	0	0	0	0	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004422, nun Aufwand; hier nur in 2020)
211	407	03.01.04	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens		+ 600		+ 600	Anpassung Kontierung aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1
214	407	03.01.04	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (St.-Georg-Schule)				-600	KomHVO (Pauschale; zuvor 7.004407, nun Aufwand)
211	407	03.01.04	54315000	EDV-Aufwendungen	0	0	0	0	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
214	407	03.01.04	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (St.-Georg-Schule)	0	0	0	0	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004423, nun Aufwand; hier nur in 2020)
215	408	03.01.05	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens		+ 2.400		+ 2.400	Anpassung Kontierung aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1
215	408	03.01.05	52590000	Unterhaltung Geräte Turnhalle		+ 785		+ 785	KomHVO (Weichbodenmatte,
218	408	03.01.05	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Michaelschule)				-3.185	Schränke, Pauschale; zuvor 7.004408, nun Aufwand)

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
215	408	03.01.05	54315000	EDV-Aufwendungen		+ 4.200		+ 4.200	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
217	408	03.01.05	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Michaelschule)				-4.200	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004424, nun Aufwand; hier in 2019+2020)
219	409	03.01.06	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens		+ 2.400		+ 2.400	Anpassung Kontierung aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1
222	409	03.01.06	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Luitgardisschule)				-2.400	KomHVO (Klassenregale, Pauschale; zuvor 7.004409, nun Aufwand)
219	409	03.01.06	54315000	EDV-Aufwendungen		+ 3.600		+ 3.600	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
222	409	03.01.06	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Luitgardisschule)				-3.600	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004425, nun Aufwand; hier in 2019+2020)
233	413	03.04.01	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Willibrord-Gymnasium)				-72.500	7.004429: Smartboards Gymnasium bereits in 2018 durchgeführt (dafür Mehrauszahlung Smartboards Gesamtschule)
231	413	03.04.01	54315000	EDV-Aufwendungen		+ 13.800		+ 13.800	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
233	413	03.04.01	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Willibrord-Gymnasium)				-13.800	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004429, nun Aufwand; hier in 2019+2020)
235	415	03.04.02	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens		+ 25.000		+ 25.000	Mehrbedarf Ausstattung Gesamtschule Paaltjessteege, u.a. wg. aktueller Preiskalkulation
238	415	03.04.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Gesamtschule)				+ 52.000	7.004416: Mehrbedarf Ausstattung Gesamtschule Paaltjessteege, u.a. wg. aktueller Preiskalkulation

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
235	415	03.04.02	52550000	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens		0		0	Im HH 2021 bisher nicht veranschlagte Einrichtungkosten Brink-Gebäude
238	415	03.04.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Gesamtschule)				0	(52550000: 620.000 € konsumtiv, 78310000: 400.000 € investiv)
238	415	03.04.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Gesamtschule)				+ 72.500	7.004431: Smartboards Gesamtschule (dafür Einsparung Smartboards Gymnasium, da bereits in 2018 durchgeführt)
235	415	03.04.02	54315000	EDV-Aufwendungen		+ 40.100		+ 40.100	Anpassung Kontierung aufgrund neuer
238	415	03.04.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Gesamtschule)				-40.100	Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (Investitionen EDV; zuvor 7.004431, nun Aufwand; hier in 2019-2022)
237	415	03.04.02	78310000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Gesamtschule)				+ 50.000	7.004432 Ausstattung Schulhof Gesamtschule: Beschaffung von Spielgeräten nebst Einbau
im Budget 500 Fachbereich 5 - Stadtentwicklung									
299	500	09.01.01	52910000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		+ 275.000		+ 275.000	Datensammlung Straßen+Kanal (mittels Befahrung mit Laserscanner) für GIS-basierende Straßendatenbank
300	500	09.01.01	54315000	EDV-Aufwendungen		0		0	Sofware-Pflege Straßendatenbank ab 2020 (2.000 € p.a.)
301	500	09.01.01	78310000	Anschaffung von Vermögensgegenständen				+ 20.000	Anschaffung Software für Straßendatenbank
313	500	12.01.01	52420000	Unterhaltung u. Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen		+ 50.000		+ 50.000	ASE 29.01.2019: Zusätzliche HH-Mittel Entwicklung zur behinderten-gerechten und fahrradfreundlichen Stadt

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
313	500	12.01.01	54996000	Aufw. f. Ersatzbeschaffungen Festwerte		+ 70.000		+ 70.000	7.780501 Festwert Straßen-beleuchtung: ASE 29.01.2019: Erhöhung für Beleuchtung Oster-mayerstraße B220-Gnadentalweg
333	500	12.01.01	78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				+ 19.100	7.005047 Willkommensort Hoch-Elten: Mehrbedarf
333	500	12.01.01	78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				+ 10.000	7.005048 Wohnmobilstellplatz Hoch-Elten: Mehrbedarf
336	500	12.01.01	78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				+ 55.000	7.005062 Ausbau Parkplatz Kleiner Wall: ASE 29.01.2019: Erhöhung der Planungskosten auf 70 T€ bei Wegfall (-15 T€) des Ansatzes beim Parkdeck Willikensoord.
								VE +3.200.000	Baukostenansatz 2020 +1,5 Mio € und zusätzlich 2021 von 1,7 Mio €;hierzu entsprechende Erhöhung der Verpflichtungsremächtigung
336	500	12.01.01	78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				-15.000	7005063 Parkdeck Willikensoord: ASE 29.01.2019: Wegfall Planungsansatz
								VE -1.500.000	und Baukostenansatz 2020 nebst VE.
339	500	12.01.01	7852000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				VE + 435.000	7.005075 Lange Straße: Kosten-übernahmeerklärung zugunsten Deichverband, Planungs- und Baukosten vorraussichtl. erst 2020 (ASE 27.11.18)
351	500	13.01.01	78310000	Anschaffung von Vermögensgegenständen				+ 15.000	7.005076: ASE 29.01.2019: Anschaffung Outdoor Fitness-Geräte Rheinpark

HH-Plan Seite	Budget	Produkt 1.100.---	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt 2019 Erträge EUR	Ergebnishaushalt 2019 Aufwendungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Einzahlungen EUR	Finanzhaushalt 2019 Auszahlungen EUR	Bemerkungen
im Budget 600 Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung									
370	0601	05.05.01	52550000	Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens		+ 2.000		+ 2.000	Anschaffung Küchen Obdachlosen-unterkünfte: Anpassung Kontierung
371	0601	05.05.01	78310000	Anschaffung von Vermögensgegenständen				-2.000	aufgrund neuer Wertgrenze in § 36 Abs. 3 Satz 1 KomHVO (zuvor investives Projekt 7.006002, nun Aufwand)
374	0601	12.01.03	52550000	Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens		+ 1.000		+ 1.000	Erhöhung Wartung und Unterhaltung Parkscheinautomaten
im Gesamtfinanzplan									
50			69273000	Kreditaufnahme von Kreditinstituten für Investionen			-3.583.000		Geringere Kreditaufnahme für Investitionen aufgrund ausreichender Liquidität
50			79273500	Tilgung von Krediten an Kreditinstitute				-233.948	Wegfall Tilgungsleistungen für die im Okt.2018 vorzeitig getilgten Darlehen
Veränderung gesamt 2019					134.138	905.347	-4.493.937	978.436	
					-771.209		**-5.472.373**		**+ = Verbesserung** **- = Verschlechterung**
							Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	
				bisher (lt. Entwurf 20.11.2018)			-676.365	-1.459.339	
				Gesamtergebnisplan 2019 neu			**-1.447.574**		
				Gesamtfinanzplan 2019 neu				**-6.931.712**	

Entnahme aus der Ausgleichrücklage (bisher 676.365 €) neu **-1.447.574**

Ö 11

Stellenplan

Stellenplan 2019
- Teil A: Beamte Kernverwaltung -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Vermerke und Erläuterungen
Wahlbeamte					
Bürgermeister	B 5	1,0	1,0	1,0	
Beigeordneter	B 2	1,0	1,0	1,0	
Laufbahngruppe 2					
Stadtverwaltungsdirektor	A 15	1,0	1,0	1,0	
Stadtverwaltungsoberrat/-rätin	A 14	1,0	1,0	1,0	
Stadtverwaltungsrat / -sozialrat	A 13	5,0	5,0	5,0	
Stadtamtsrat/-rätin	A 12	2,0	2,0	2,0	
Stadtbauamtsrat/-rätin	A 12	0,9	0,0	0,0	+ 0,9 Stelle, Fachbereich 1, Vergabestelle, Stundenaufstockung u. Höhergruppierung
Stadtamtmann/-amtfrau	A 11	4,6	3,8	3,8	+ 0,8 Stelle, Fachbereich 1, Stundenaufstockung u. Höhergruppierung
Stadtbauamtmann/-frau	A 11	0,0	0,7	0,7	- 0,7 Stelle, Fachbereich 1, Höhergruppierung
Stadtoberinspektor/-in	A 10	5,0	4,5	5,5	- 0,5 Stelle FB 1, Höhergruppierung + 1,0 Stelle FB 4, Umwandlung tarifl. Beschäftigte zu Beamtin - 1,0 Stelle FB 7, Umwandlung Beamter zu tarifl. Beschäftigter + 1,0 Stelle FB 7, Höhergruppierung
Stadtinspektor/-in	A 9	3,0	0,0	0,0	+ 1,0 Stelle FB 1, Höhergruppierung + 1,0 Stelle FB 6, Übernahme Anwärterin + 1,0 Stelle FB 7, Höhergruppierung
Laufbahngruppe 1					
Stadtamtsinspektor/-in	A 9	3,6	6,6	6,6	davon eine Stelle mit Zulage, - 1,0 Stelle FB 1, Höhergruppierung - 2,0 Stellen FB 7, Höhergruppierung
Hauptbrandmeister	A 9	2,0	2,0	2,0	davon eine Stelle mit Zulage
Stadthauptsektretär	A 8	4,3	4,3	4,3	
Stadtobersekretär/-in	A 7	0,0	0,0	0,0	
Insgesamt		**34,4**	**32,9**	**33,9**	

Stellenplan 2019
- Teil A: Beamte Sondervermögen "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE)"

Teil A: Beamte					
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	**Besoldungs-gruppe**	**Zahl der Stellen 2019**	**Zahl der Stellen 2018**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018**	**Vermerke und Erläuterungen**
Laufbahngruppe 2					
Stadtverwaltungsdirektor/in	A 15	0	1	0	Wegfall durch Eintritt in den Ruhestand
Stadtverwaltungsoberrat/-rätin	A 14	0	1	1	kw-Vermerk
Laufbahngruppe 1					
Stadtamtsinspektor/-in	A 9	1	1	1	
Insgesamt		**1**	**3**	**2**	

Stellenübersicht 2019
Teil A: Aufteilung nach Organisationseinheiten
- Beamte Kernverwaltung -

	Wahlbeamte						Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				Summe
I. Gliederungsplan Beamte nach Organisationseinheit	B 5	B 4	B 3	B 2	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
Verwaltungsführung	1			1														2,0
Stabsstelle 13															0,5			0,5
Stabsstelle 14									1		0,3							1,3
Stabsstelle 17									1									1,0
FB 1								1		0,9	0,8		1		0,5			4,2
FB 2							1					1		1	1			4,0
FB 4										1	1,8	1						3,8
FB 5									1		1							2,0
FB 6									1				1	3,8	1,6			7,4
FB 7									1	1	0,7	3	1	0,8	0,7			8,2
Sondervermögen: Kommunalbetriebe														1				1,0
	1	0	0	1	0	0	1	1	5	2,9	4,6	5	3	6,6	4,3	0	0	**35,4**

Stellenübersicht 2019
Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen
- Beamte Kernverwaltung -

	Wahlbeamte						Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				Summe
I. Gliederungsplan Beamte nach Produktbereich	B 5	B 4	B 3	B 2	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
1 Innere Verwaltung	1	0	0	1	0	0	1	1	2	0,9	1,1	1	1	1	2	0	0	13,0
2 Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3,8	1,6	0	0	7,4
5 Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0,7	3	1	0,8	0,7	0	0	8,2
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1,8	1	0	0	0	0	0	3,8
10 Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1,0
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1,0
Sondervermögen: Kommunalbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1,0
	1	0	0	1	0	0	1	1	5	2,9	4,6	5	3	6,6	4,3	0	0	**35,4**

Stellenplan 2019
- Teil B: Tariflich Beschäftigte, soweit nicht Sozial- und Erziehungsdienst -

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
15	0,0	0,0	0,0	
14	3,0	2,0	2,0	+ 1,0: Umwandlung einer EG 13-Stelle in eine EG 14-Stelle, FB 3
13	3,0	5,0	5,0	- 1,0: Umwandlung einer EG 13-Stelle in eine EG 14-Stelle, FB 3 - 1,0: Umwandlung einer EG 13-Stelle in eine EG 12-Stelle, FB 5
12	11,0	5,0	5,0	+ 1,0: Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle, Stabsstelle 14 + 1,0: Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle, FB 1 + 1,0: Umwandlung einer EG 6-Stelle in eine EG 12-Stelle, FB 1 + 1,0: Einrichtung einer EG 12-Stelle, FB 3 + 1,0: Umwandlung einer EG 13-Stelle zu einer EG 12-Stelle, FB 5 + 1,0: Umwandlung einer EG 11-Stelle zu einer EG 12-Stelle, FB 5
11	9,8	9,8	10,8	- 1,0: Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle, Stabsstelle 14 - 1,0: Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle, FB 1 + 1,0: Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle, FB 1 - 1,0: Umwandlung einer EG 11-Stelle zu einer EG 12-Stelle, FB 5 + 1,0: Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle, FB 6 + 1,0: Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle, FB 7
10	6,8	9,8	7,8	- 1,0: Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle, FB 1 - 1,0: Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle, FB 6 - 1,0: Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle, FB 7
9c	26,8	11,0	12,0	+ 12,4: Umwandlung von EG 9b-Stellen in EG 9c-Stellen, FB 7 - SGB II + 3,4: Umwandlung von EG 9b-Stellen in EG 9c-Stellen, FB 7 - Soziale Hilfen
9b	22,6	38,1	37,4	- 0,7: Umwandlung einer EG 9b-Stelle in eine EG 9a-Stelle, FB 4 + 1,0: Umwandlung einer EG 9a-Stelle in eine EG 9b-Stelle, FB 4 - 1,0: Wegfall einer EG 9b-Stelle, dafür Einrichtung einer A10-Stelle - 12,4: Umwandlung von EG 9b-Stellen in EG 9c-Stellen, FB 7 - SGB II - 3,4: Umwandlung von EG 9b-Stellen in EG 9c-Stellen, FB 7 - Soziale Hilfen + 1,0: Einrichtung einer EG 9b-Stelle, dafür Wegfall einer A 10-Stelle
9a	8,6	6,2	7,9	+ 0,7: Umwandlung einer EG 9b-Stelle in eine EG 9a-Stelle, FB 4 - 1,0: Umwandlung einer EG 9a-Stelle in eine EG 9b-Stelle, FB 4 + 0,7: Umwandlung einer EG 8-Stelle in eine EG 9a-Stelle, FB 4 + 2;0: Umwandlung von zwei EG 8-Stellen in zwei EG 9a-Stellen, FB 6

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
8	13,8	17,5	16,5	- 1,0: Umwandlung einer EG 8-Stelle in eine EG 6-Stelle, FB 2 - 0,7: Umwandlung einer EG 8-Stelle in eine EG 9a-Stelle, FB 4 - 2,0: Umwandlung von zwei EG 8-Stellen in zwei EG 9a-Stellen, FB 6
7	4,0	2,0	3,0	+ 2,0: Umwandlung von zwei EG 6-Stellen in zwei EG 7-Stellen, FB 3
6	18,5	19,5	18,5	- 1,0: Umwandlung einer EG 6-Stelle in eine EG 12-Stelle, FB 1 + 1,0: Umwandlung einer EG 8-Stelle in eine EG 6-Stelle, FB 2 - 2,0: Umwandlung von zwei EG 6-Stellen in zwei EG 7-Stellen, FB 3 + 1,0: Einrichtung einer EG 6-Stelle, FB 6
5	13,3	13,3	13,3	
4	0,9	0,9	0,9	
3	2,0	2,0	2,0	
2	8,9	8,9	8,9	
1	0,0	0,0	0,0	
Insgesamt	**152,9**	**150,9**	**150,9**	

Stellenübersicht 2019
Teil A: Tariflich Beschäftigte - Aufteilung nach Organisationseinheiten

Gliederungsplan Tarifl. Beschäftigte nach Organisationseinheiten	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1	Erläuterungen	Summe
Stabsstelle 13				1,0															1,0
Stabsstelle 14				1,0		0,8													1,8
Stabsstelle 15							0,5												0,5
Stabsstelle 18				1,0															1,0
Personalrat								1,0											1,0
FB 1				3,0	1,0		1,0	4,6	1,0	2,8			1,9						15,3
FB 2				1,0		1,0		3,0		2,7		3,0	0,6						11,3
FB 3		1,0		1,0	1,0			3,7	1,8	0,5	4,0	5,0	3,0	0,9	2,0	8,9			32,8
FB 4 Schule					1,0			1,0		1,0		5,5	2,2						10,6
FB 4 Jugend		1,0				1,0	0,5	0,5	2,1	0,7		1,0	1,0						7,8
FB 5		1,0	3,0	3,0	3,8	2,0	1,0	1,0		3,0			0,3						18,1
FB 6					1,0	1,0		2,8	2,7	3,1		4,0	1,4						16,0
FB 7					2,0	1,0	23,8	5,0	1,0				2,9						35,7
	0,0	3,0	3,0	11,0	9,8	6,8	26,8	22,6	8,6	13,8	4,0	18,5	13,3	0,9	2,0	8,9	0,0		**152,9**
																		SuE	15,9
																		Gesamt	168,8

Teil A: Tariflich Beschäftigte - Aufteilung nach Produktbereichen

Gliederungsplan Tarifl. Beschäftigte nach Produktbereichen	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1	Erläuterungen	Summe
1 Innere Verwaltung		1,0		7,0	2,0	1,8	1,5	12,3	2,8	6,0	4,0	8,0	5,5	0,9	2,0	8,9			63,7
2 Sicherheit und Ordnung					1,0	1,0		2,8	2,7	3,1		3,9	0,9						15,4
3 Schulträgeraufgaben		0,1			1,0			1,0		1,0		5,5	2,2						10,7
5 Soziale Leistungen				1,0	2,0	1,0	23,8	5,0	1,0				2,9						36,7
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,9				1,0	0,5	0,5	2,1	0,7		1,0	1,0						7,7
8 Sportförderung																			0,0
9 Räumliche Planung, Entwicklung, Geoinf.		0,8	1,1	1,0	1,0		0,4			1,0									5,3
10 Bauen und Wohnen		0,2	1,0	2,0		2,0	0,6	1,0		2,0			0,3						9,1
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			0,2		2,7		0,1					0,1	0,0						3,1
13 Natur- und Landschaftspflege			0,3		0,1														0,4
14 Umweltschutz			0,4																0,4
15 Wirtschaft und Tourismus						0,0							0,5						0,5
																			0,0
	0,0	3,0	3,0	11,0	9,8	6,8	26,8	22,6	8,6	13,8	4,0	18,5	13,3	0,9	2,0	8,9	0,0		**152,9**

Stellenplan 2019
- Teil B: Tariflich Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst -

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
S 18	0,0	0,0	0,0	
S 17	1,0	1,0	1,0	
S 16	0,0	0,0	0,0	
S 15	0,0	0,0	0,0	
S 14	8,5	9,0	9,0	Umwandlung einer 0,5 S 14-Stelle in eine S 8b-Stelle
S 13	0,0	0,0	0,0	
S 12	1,9	1,9	1,9	
S 11 b	2,5	2,5	2,5	
S 11 a	0,0	0,0	0,0	
S 10	0,0	0,0	0,0	
S 9	0,0	0,0	0,0	
S 8 b	1,0	1,0	1,0	Umwandlung einer 0,5 S 14-Stelle in eine 0,5 S 8b-Stelle Umwandlung einer 0,5 S 8b-Stelle in eine 0,5 S 4-Stelle
S 8 a	0,0	0,5	0,0	Wegfall einer 0,5 S 8a-Stelle
S 7	0,0	0,0	0,0	
S 6	0,0	0,0	0,0	
S 5	0,0	0,0	0,0	
S 4	1,0	0,5	0,5	Umwandlung einer 0,5 S 8b-Stelle in eine 0,5 S 4-Stelle
S 3	0,0	0,0	0,0	
S 2	0,0	0,0	0,0	
Insgesamt	**15,9**	**16,4**	**15,9**	

Stellenübersicht 2019

Teil A: Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst - Aufteilung nach Organisationseinheiten

Gliederungsplan Tarifl. Beschäftigte nach Organisationseinheiten	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11 b	S 11 a	S 10	S 9	S 8 b	S 8 a	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Erläuterungen	Summe
FB 4 Jugend		1,0			8,5		1,9	2,5	0,0			1,0					1,0				15,9
	0,0	1,0	0,0	0,0	8,5	0,0	1,9	2,5	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0		**15,9**

Teil A: Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst - Aufteilung nach Produktbereichen

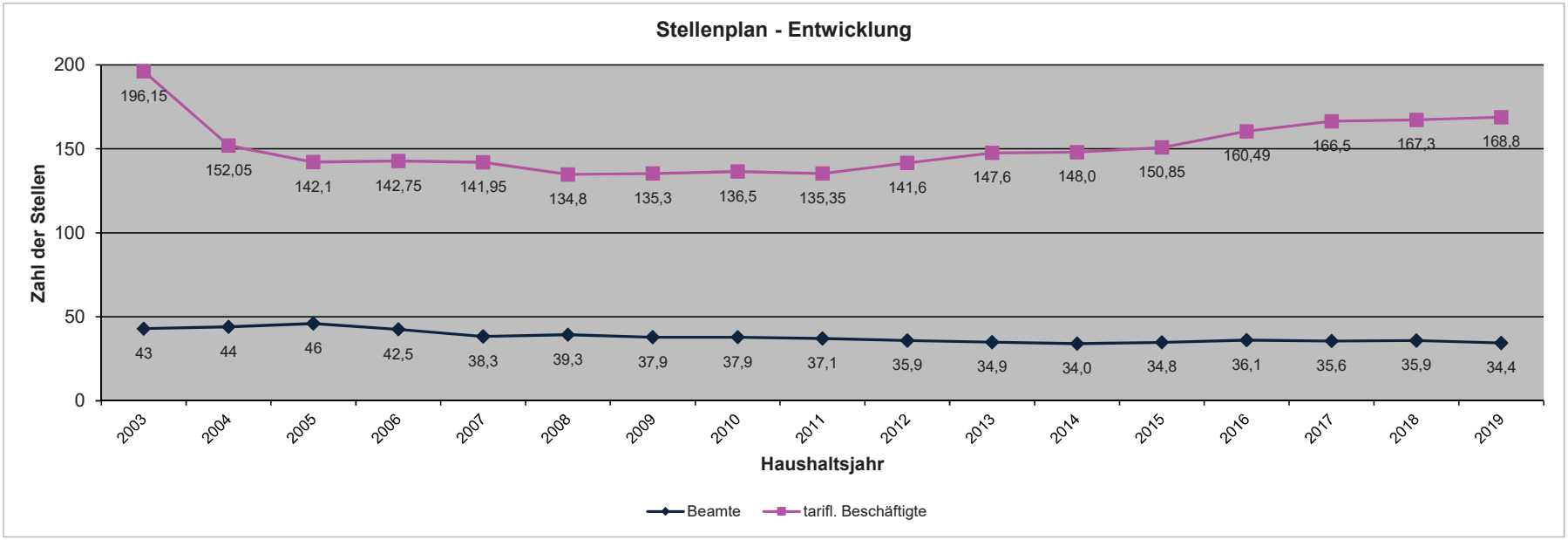
Gliederungsplan Tarifl. Beschäftigte nach Produktbereichen	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11 b	S 11 a	S 10	S 9	S 8 b	S 8 a	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Erläuterungen	Summe
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1,0			8,5		1,9	2,5				1,0					1,0				15,9
	0,0	1,0	0,0	0,0	8,5	0,0	1,9	2,5	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0		**15,9**

Stellenübersicht
- Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit -
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl 2019	Anzahl 2018	Erläuterungen
Nachwuchskräfte				
Bachelor-Studiengang KVD - Inspektoranwärter/in	Unterhaltszuschuss	5	3	
Bachelor-Studiengang KVD - Tarifbeschäftigte/r	Ausbildungsvergütung	0	1	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	5	5	
Stadtoberbauinspektoranwärter/in	Ausbildungsvergütung	1	0	
Nachwuchskräfte Sondervermögen - nachrichtlich -				
Fachangestellte/r für Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	0	1	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Kultur, Künste, Kontakte"
Straßenbauer/in	Ausbildungsvergütung	1	1	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein"
Garten- u. Landschaftsbauer/in	Ausbildungsvergütung	1	1	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein"
Landmaschinenmechatroniker	Ausbildungsvergütung	1	0	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein"
Geringfügig Beschäftigte	Arbeitsentgelt bis 450 €/Monat	4	4	
Elternzeit / Teilzeit in Elternzeit				
Beamte	keine	0	0	
Tariflich Beschäftigte	keine	6	7	
Beurlaubung / Teilzeit in Beurlaubung				
Beamte	keine	2	1	
Tariflich Beschäftigte	keine	0	0	
langfristige Dienst-/Arbeitsunfähigkeit				
Beamte	keine	0	0	
Tariflich Beschäftigte	keine	0	0	

Stellenübersicht 2019
- Teil C: Dienstkräfte ohne Dienstbezüge -

Beamte, die sich nicht im aktiven Dienst der Kernverwaltung befinden	Befristung	Anzahl 2019	Anzahl 2018	Erläuterungen
A 13 - Beurlaubung -	Für die Dauer der Geschäftsführertätigkeit	1	1	Für einen an die Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen (EGD) mbH beurlaubten Beamten
A 11 - Zuweisung -	Bis auf Weiteres	1	1	Für eine der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH zugewiesene Beamtin
A 11 - Beurlaubung -		1	0	Für eine Beamtin des FB 7


Stellenplan - Entwicklung
Zahl der Stellen
200
150
100
50
0
196,15
152,05
142,1
142,75
141,95
134,8
135,3
136,5
135,35
141,6
147,6
148,0
150,85
160,49
166,5
167,3
168,8
43
44
46
42,5
38,3
39,3
37,9
37,9
37,1
35,9
34,9
34,0
34,8
36,1
35,6
35,9
34,4
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
Haushaltsjahr
Beamte
tarifl. Beschäftigte

Stellenplan 2019

Teil A: Beamte - Erläuterung

Organisationseinheit	Produktbereich	Veränderung	Begründung
Fachbereich 1	**1**	0,2	Umwandlung einer 0,7 A11-Stelle in eine 0,9 A12-Stelle
	1	0,3	Umwandlung einer 0,5 A10-Stelle in eine 0,8 A11-Stelle
	1	0,0	Umwandlung einer A9 L1E2-Stelle in eine A9 L2E1-Stelle
Fachbereich 4	**6**	1,0	Einrichtung einer A 10-Stelle, dafür Wegfall einer EG 9b-Stelle
Fachbereich 6	**2**	1,0	Einrichtung einer A 9 L2E1-Stelle
Fachbereich 7	**5**	-1,0	Wegfall einer A 10-Stelle, dafür Einrichtung einer EG 9b-Stelle
		0,0	Umwandlung einer A9 L1E2-Stelle in eine A10-Stelle
		0,0	Umwandlung einer A9 L1E2-Stelle in eine A9 L2E1-Stelle
	Gesamt:	**1,5**	

Stellenplan 2019

Stellenplan Teil B: Tarifliche Beschäftigte (einschl. Sozial- und Erziehungsdienst)

Organisationseinheit	Produktbereich	Veränderung Stellenanteile	Begründung
Stabsstelle 14	**1**	0,0	Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle
Fachbereich 1	**1**	0,0	Umwandlung einer EG 6-Stelle in eine EG 12-Stelle (Archiv, Empfehlung des LVR)
	1	0,0	Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle
	1	0,0	Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle
Fachbereich 2	**1**	0,0	Umwandlung einer EG 8-Stelle in eine EG 6-Stelle
Fachbereich 3	**1**	1,0	Einrichtung einer EG 12-Stelle
	1	0,0	Umwandlung von zwei EG 6-Stellen in zwei EG 7-Stellen
	1	0,0	Umwandlung einer EG 13-Stelle in eine EG 14-Stelle
Fachbereich 4 - Schule	**3**	0,0	Umwandlung einer EG 9a-Stelle in eine EG 9b-Stelle
Fachbereich 4 - Jugend	**6**	0,0	Umwandlung einer 0,7 EG 9b-Stelle in eine 0,7 EG 9a-Stelle
	6	0,0	Umwandlung einer 0,7 EG 8-Stelle in eine 0,7 EG 9a-Stelle
	6	-1,0	Wegfall einer EG 9b-Stelle, dafür Einrichtung einer A10-Stelle
	6	0,0	Umwandlung einer 0,5 S 14-Stelle in eine 0,5 S 8b-Stelle
	6	0,0	Umwandlung einer 0,5 S 8b-Stelle in eine 0,5 S 4-Stelle
Fachbereich 5	**9**	0,0	Umwandlung einer EG 13-Stelle in eine EG 12-Stelle
	10	0,0	Umwandlung einer EG 11-Stelle in eine EG 12-Stelle
Fachbereich 6	**2**	0,0	Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle
	2	0,0	Umwandlung von zwei EG 8-Stellen in zwei EG 9a-Stellen
	2	1,0	Einrichtung einer neuen EG 6-Stelle
	2	-0,5	Wegfall einer S 8a-Stelle
Fachbereich 7	**5**	0,0	Umwandlung von 12,4 EG 9b-Stellen in 12,4 EG 9c-Stellen (SGB II)
	5	0,0	Umwandlung von 3,4 EG 9b-Stellen in 3,4 EG 9c-Stellen (Soziale Hilfen)
	5	0,0	Umwandlung einer EG 10-Stelle in eine EG 11-Stelle
	5	1,0	Einrichtung einer EG 9b-Stelle, dafür Wegfall einer A 10-Stelle
	Gesamt:	**1,5**	

Ö 11

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ratsfraktion Emmerich am Rhein

XV 18

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 08 Mai 2018
Bgm.: X
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ:

An den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Herr Bürgermeister Peter Hinze
Geistmarkt 1 / Rathaus
46446 Emmerich am Rhein

07.05.2018

Antrag der SPD-Ratsfraktion:
Zuschuss KKK

Sehr geehrter Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die SPD – Ratsfraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Erstellung des Haushaltsplans 2019 den Zuschuss für den Eigenbetrieb KKK um 25.000 € zu erhöhen.

In der letzten Sitzung des Kulturausschusses wurde von der Betriebsleitung und dem Wirtschaftsprüfer der BDO plausibel dargestellt, das auch in diesem Jahr, ebenso wie in den letzten Vorjahren, durch ständig steigende Kosten bei Veranstaltungen etc., der Wirtschaftsplan nicht einzuhalten ist. Die SPD Fraktion sieht die andauernden Bemühungen der KKK trotzdem ein ansprechendes Theaterprogramm zu organisieren, die Bücherei am Leben zu halten und diverse Veranstaltungen auf die Beine zu stellen mit Besorgnis, da offensichtlich durch einen nicht mehr zeitgemäßen Finanzrahmen Handlungsmöglichkeiten beschnitten werden.
Seit einigen Jahren muss sich der Rat jedes Jahr mit dem Ausgleich des Jahresfehlbetrages bei KKK beschäftigen. Die SPD Fraktion hält eine Erhöhung des Zuschusses um dem Eigenbetrieb einen größeren Planungs` und Handlungs - spielraum zu verschaffen für zwingend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Andrea Schaffeld
Fraktionsvorsitzende

Manfred Mölder
stellv. Fraktionsvorsitzender

Geistmarkt 1/Rathaus
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 0 28 22 / 38 51
Telefax 0 28 22 / 79 17 20
E-mail SPD@Stadt-Emmerich.de

Geschäftszeiten:
montags 16.30 bis 18.00 Uhr
donnerstags 16.30 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Emmerich-Rees
Kto.-Nr. 111 914 (BLZ 358 500 00)

Ö 11

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. 1 / 20 18
Eingang am: 19.12.18
Zur Kenntnis an: X
II o. III
FB (o. a.) 2
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am:
Anlage (n):

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 19. Dez. 2018
Bgm.: 9
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ratsfraktion
Emmerich am Rhein

Geschäftszimmer
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Bürgermeister Peter Hinze
Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

18.12.18

Sehr geehrter Herr Hinze,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN folgende Antrag zur Haushaltsberatung für den Haushalt 2019

Der Rat beschließt, dass Logistikunternehmen, wie BLG und FIEGE aufgefordert werden, für die LKW-Fahrer Container mit Toilettenanlagen und Waschmöglichkeiten sowie Müllentsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung z stellen und dies auch bei künftigen Ansiedlungen von Unternehmen mit viel LKW-Verkehr zur Bedingung gemacht wird.

Begründung:

In der Nähe des BLG-Geländes müssen vermehrt LKW-Fahrer übernachten oder längere Fahrpausen überbrücken.Dies hat zur Folge, dass auf den umliegenden Straßen vermehrt Müll von den Fahrern entsorgt wird und diese z.B. die Toilette von OBI aufsuchen müssen oder ihre Notdurft am Straßenrand verrichten.
Das Problem kann durch die Zurverfügungstellung von Containern, wie dies bereits z.B. bei KLK gehandhabt wird, gelöst werden.

Mit freundlichen Grüßen

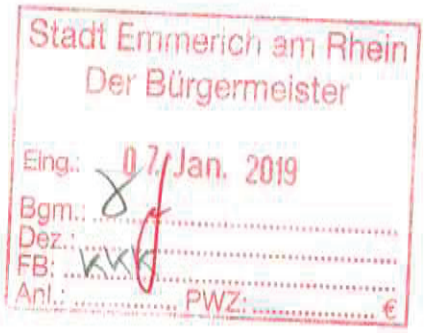
Sabine Siebers
Fraktionsvorsitzende

Ö 11

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ratsfraktion Emmerich am Rhein



An den

Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Geistmarkt 1

46446 Emmerich

Emmerich, den 2.1.2019

Antrag der SPD-Fraktion

Förderung von theaterpädagogischen Angeboten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion beantragt die Förderung der theaterpädagogischen Angebote

- der inklusiven Theatergruppe „Fanta 10"
- der „Grenztheaterkinder"
- und der jungen Erwachsenengruppe im TIK in Höhe von 2500,00 € im Haushaltsjahr 2019.

Begründung:

Der Kulturausschuss der Stadt Emmerich am Rhein hat in seiner Sitzung am 28.11.2018 einstimmig beschlossen, einen Weg zu finden, um die theaterpädagogische Arbeit des TIK zu unterstützen, ohne hierfür die Gebührensatzung des Stadttheaters Emmerich zu verändern.

Mit dieser Förderung würdigt die Stadt Emmerich den inklusiven Bildungsansatz des TIK und den Mehraufwand der theaterpädagogischen Arbeit.

Mit freundlichem Gruß

SPD-Fraktion

A. Schaffeld

Andrea Schaffeld

Geistmarkt 1/Rathaus
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 0 28 22 / 38 51
Telefax 0 28 22 / 79 17 20
E-mail SPD@Stadt-Emmerich.de

Geschäftszeiten:
montags 16.30 bis 18.00 Uhr
donnerstags 16.30 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Emmerich-Rees
Kto.-Nr. 111 914 (BLZ 358 500 00)

Ö 11

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ratsfraktion Emmerich am Rhein

An den
Bürgermeister der Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. VIII/2019
Eingang am: 15.1.19

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 15. Jan. 2019
Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ:

Ersatzpflanzungen von Bäumen im gesamten Stadtgebiet Emmerich

Begründung:
Durch Sturmschäden und andere Faktoren sind im gesamten Stadtgebiet Bäume abgängig. Gerade auch der letzte, sehr warme Sommer hat gezeigt wie wichtig Grünflächen für ein besseres Klima auch in unserer Stadt sind.
Die SPD-Fraktion beantragt deshalb Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € einzustellen.

Mit freundlichem Gruß

SPD Fraktion
Andrea Schaffeld

Geistmarkt 1/Rathaus
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 0 28 22 / 38 51
Telefax 0 28 22 / 79 17 20
E-mail SPD@Stadt-Emmerich.de

Geschäftszeiten:
montags 16.30 bis 18.00 Uhr
donnerstags 16.30 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Emmerich-Rees
Kto.-Nr. 111 914 (BLZ 358 500 00)

Ö 12

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Beschlusslauf

TOP _____

Datum

Verwaltungsvorlage **öffentlich** **08.01.2019**

Betreff

Wasserversorgungskonzept gem. § 38 Abs. 3 LWG;
hier: Vorstellung und Beschluss des Konzeptes

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt das Wasserversorgungskonzept in der vorliegenden überarbeiteten Form.

29.01.2019 02 - 16 1605/2018/1 Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

12.02.2019 02 - 16 1605/2018/1 Haupt- und Finanzausschuss

Ö 12

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	_____
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**02 - 16 1605/2018/1**	**08.01.2019**

Betreff

Wasserversorgungskonzept gem. § 38 Abs. 3 LWG;
hier: Vorstellung und Beschluss des Konzeptes

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	09.10.2018
Ausschuss für Stadtentwicklung	29.01.2019
Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019
Rat	26.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt das Wasserversorgungskonzept in der vorliegenden überarbeiteten Form.

Sachdarstellung :

Mit der Neufassung des Landeswassergesetzes NRW zum 16.Juli 2016 wurden die Gemeinden in §38 Abs. 3 LWG verpflichtet, zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung, ein Konzept über den Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung in ihrem Gemeindegebiet aufzustellen.

Das Wasserversorgungskonzept soll die wesentlichen Angaben enthalten, die es ermöglichen nachzuvollziehen, dass im Gemeindegebiet die Wasserversorgung jetzt und auch in Zukunft sichergestellt ist.

Das Konzept ist der zuständigen Bezirksregierung erstmalig zum 01. Januar 2018 vorzulegen und alle sechs Jahre fortzuschreiben und erneut vorzulegen.

Mit Erlass vom 11. April 2017 hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz NRW die Frist für die Vorlage der Konzepte bis zum 30. Juni 2018 verlängert.

Die Stadt Emmerich am Rhein hat die Stadtwerke Emmerich GmbH mit der Erstellung des Wasserversorgungskonzeptes beauftragt, die ihrerseits den Auftrag weiter vergeben hat. Die ausführende Gesellschaft hat das Konzept im Wesentlichen auf der Grundlage von Daten erstellt, die von den Stadtwerken Emmerich zur Verfügung gestellt wurden.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein hat in seiner Sitzung vom 10.04.2018 das Wasserversorgungskonzept beschlossen. Mit Schreiben vom 18.04.2018 wurde der Bezirksregierung Düsseldorf das Wasserversorgungskonzept vorgelegt. Mit Schreiben vom 09.07.2018 forderte die Bezirksregierung Düsseldorf die Ergänzung des Wasserversorgungskonzeptes. Die Stadtwerke Emmerich GmbH wurde am 30.07.2018 um entsprechende Nachbesserung gebeten.

Das der Vorlage als Anlage beigefügte überarbeitete Konzept wird, hinsichtlich der vorgenommenen Änderungen, in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung von Vertretern der Stadtwerke Emmerich erläutert.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Aufwendungen für die Erstellung des Wasserversorgungskonzeptes sind im Haushaltsplan 2018 (Produkt: 1.100.01.08.01, Sachkonto 52810000) vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter

Anlage:
Anlage zu Vorlage 02-16 1605

Ö 12

Wasserversorgungskonzept

nach §38 Landeswassergesetz NRW

der Stadt Emmerich am Rhein

Stadtwerke Emmerich

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen ... 3
2 Aktuelle Situation der Wasserversorgung ... 3
2.1 Planungsraum ... 3
2.1.1 Natürlicher Charakter und Flächenverteilung ... 3
2.1.2 Flächenverteilung ... 4
2.1.3 Bevölkerung ... 5
2.2 Überblick und Organisation der Wasserversorgung ... 6
2.2.1 Wasserschutz- und Wassereinzugsgebiet ... 7
2.2.2 Wasserrecht und Verbundvertrag ... 7
2.2.3 Organigramm, Qualifikation und Zertifizierungen ... 8
2.2.4 Eckdaten zum Wasserversorgungsnetz ... 9
2.2.5 Besonderheiten ... 9
2.3 Wasserabgabe ... 9
2.4 Prognose Wasserbedarf ... 10
2.5 Wasserverluste ... 11
2.6 Wasserdargebot, Wassergewinnung und Fremdwasserbezug ... 12
2.6.1 Wasserdargebot, Wasserressourcen ... 12
2.6.2 Wassergewinnung und Fremdwasserbezug ... 13
2.7 Wasserleitungssystem ... 16
2.8 Beschaffenheit und Überwachung von Rohwasser und Trinkwasser ... 20
2.8.1 Überwachung von Rohwasser und Trinkwasser ... 20
2.8.2 Beschaffenheit von Rohwasser und Trinkwasser ... 22
2.8.3 Begrenzung der Nitratmengen ... 27
3 Entwicklungsprognose der Wasserversorgungssituation (6-Jahres Plan) ... 27
3.1 Baugebiete im Wassereinzugsgebiet ... 27
3.2 Ansiedlung neuer Betriebe, Geothermie und Altlastenstandorte ... 27
3.3 Gefährdungen für das Wasserversorgungssystem (Gefährdungsanalyse) ... 28
3.4 Hochwasser (Gefährdungsanalyse) ... 28
3.5 Schlussfolgerungen der Gefährdungsanalyse ... 28
3.6 Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot ... 29
3.7 Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung ... 29
4 Anlagen ... 30

1 Vorbemerkungen

Zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung hat die Stadt Emmerich am Rhein gemäß § 38 Absatz 3 LWG NRW ein Konzept über den Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung in ihrem Stadtgebiet erstellt. Das Wasserversorgungskonzept enthält dabei die wesentlichen Angaben, die es ermöglichen nachzuvollziehen, dass in der Stadt Emmerich am Rhein die Wasserversorgung jetzt und auch in Zukunft sichergestellt ist.

Das vorliegende Konzept wurde unter Mitwirkung der Stadtwerke Emmerich GmbH (SWE), Emmerich am Rhein und der GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen erstellt.

Die im Konzept benannten Daten einschließlich der Tabellen und Abbildungen wurden, sofern nicht anders angegeben, von der Stadtwerke Emmerich GmbH zur Verfügung gestellt.

2 Aktuelle Situation der Wasserversorgung

2.1 Planungsraum

2.1.1 Natürlicher Charakter und Flächenverteilung

Die Stadt Emmerich am Rhein liegt rechtsrheinisch am unteren Niederrhein, an der Grenze zu den Niederlanden. Der Stadtkern liegt in etwa 17 Meter über dem mittleren Meeresspiegel. Die Stadt hat eine Stadtfläche von **80,4** km^2 (Stand: 31.05.2017).

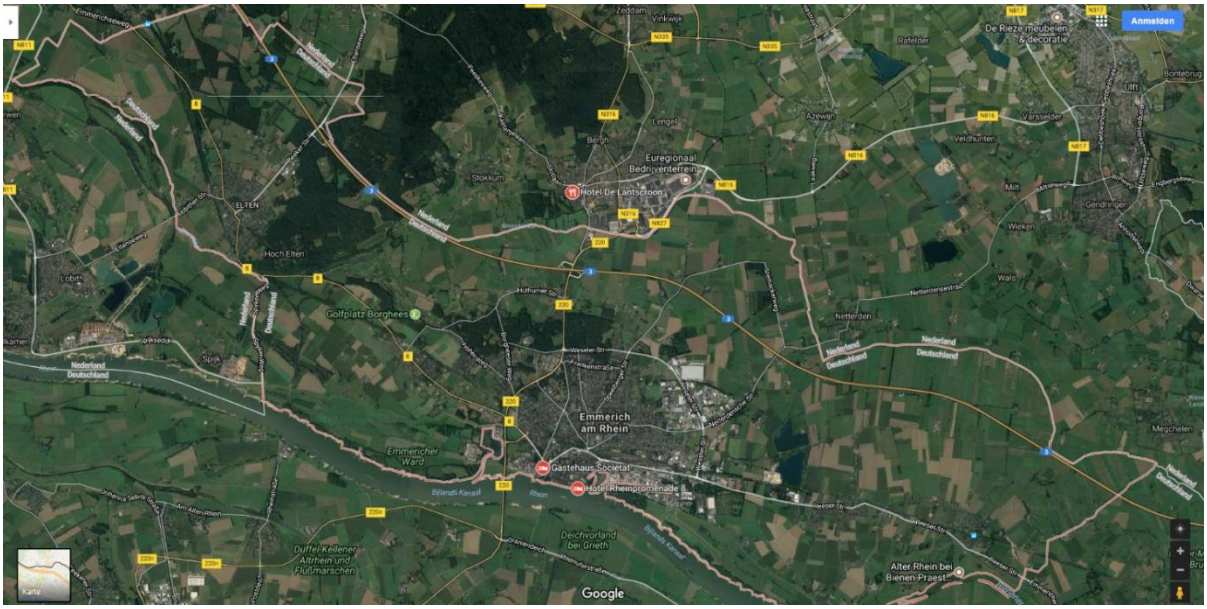


Abbildung 1: Luftaufnahme Stadt Emmerich am Rhein (Quelle: Google, Stand: November 2017)

Das historische Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein gliedert sich in Altstadt, Leegmeer und Speelberg. Emmerich am Rhein umfasst neben diesem historischen Stadtgebiet sieben Ortsteile: Elten, Hüthum, Borghees, Klein-Netterden, Vrasselt, Dornick und Praest.

Die topographische Karte verdeutlicht die Lage der Stadt zwischen dem Rhein und der niederländischen Grenze.

Südöstlich der Stadt befindet sich eines der letzten Altrheinsysteme des Niederrheins: Bienener Altrhein, Millinger Meer und Hurler Meer sind Teil der typischen Auenlandschaft und zählen zu den Naturschutzgebieten Nordrhein-Westfalens.

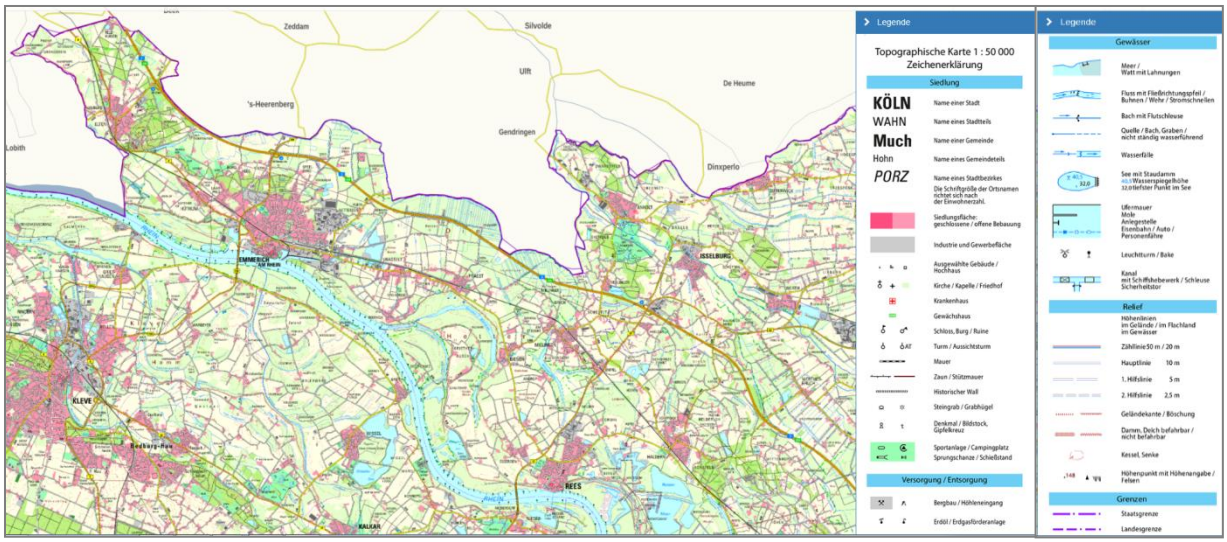


Abbildung 2: Topografische Karte der Stadt Emmerich am Rhein (Quelle: www.tim-online.nrw.de; Stand: 10.09.2018)

2.1.2 Flächenverteilung

Mit rd. 60,9 % stellen die landwirtschaftlich genutzten Flächenden den größten Anteil der Stadtfläche dar. Bebaute Flächen und Industrie nehmen 13,7 % der Gesamtfläche der Stadt Emmerich am Rhein ein. Ein weiterer Flächenanteil entfällt mit 7,3 % auf die Waldflächen. Die Verkehrsinfrastruktur sowie Wasserflächen wirken sich mit jeweils 7,2 % auf die Gesamtfläche aus. Sonstige Flächen machen 3,6 % der Flächenanteile aus.

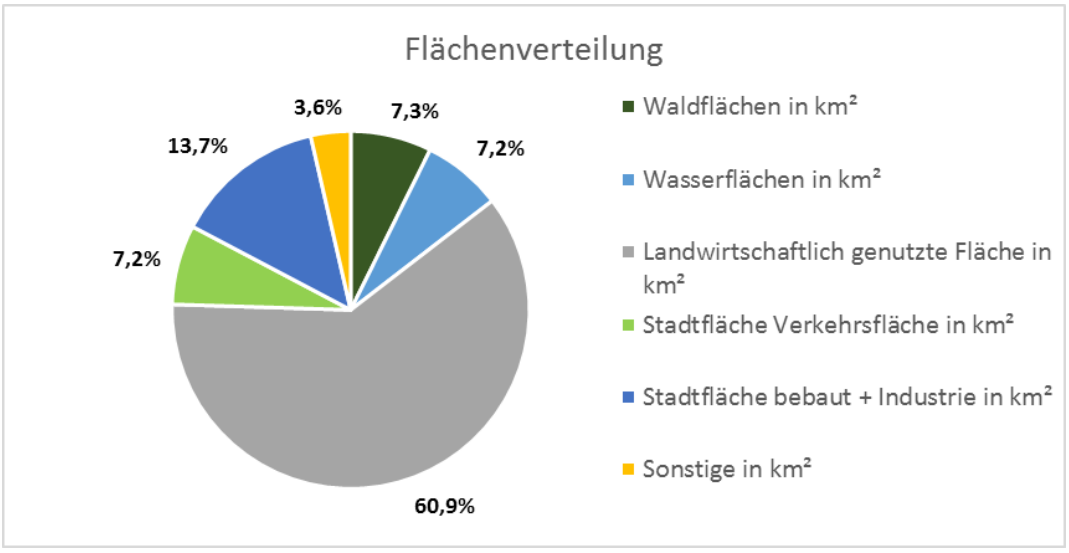


Abbildung 3: Flächenverteilung Stadt Emmerich am Rhein (Stand: November 2017)

2.1.3 Bevölkerung

Die Stadt Emmerich am Rhein hat insgesamt 30.856 Einwohner (Stand 30.06.2016), davon sind 15.281 weiblich. Die prozentuale Verteilung liegt dementsprechend bei 49,52 % weiblich und 50,48 % männlich. Die Bevölkerungsdichte liegt bei rund 384 Einwohnern je km².

Die Einwohnerzahl hat sich in den vergangenen fünf Jahren jeweils zum Vorjahr zwischen -4,1 % und +2,3 % verändert. Dies entspricht einer durchschnittlichen Veränderung von -0,41 % zum Vorjahr. Die nachfolgende Abbildung zeigt die demographische Entwicklung der Stadt Emmerich am Rhein von 2012 bis 2016.

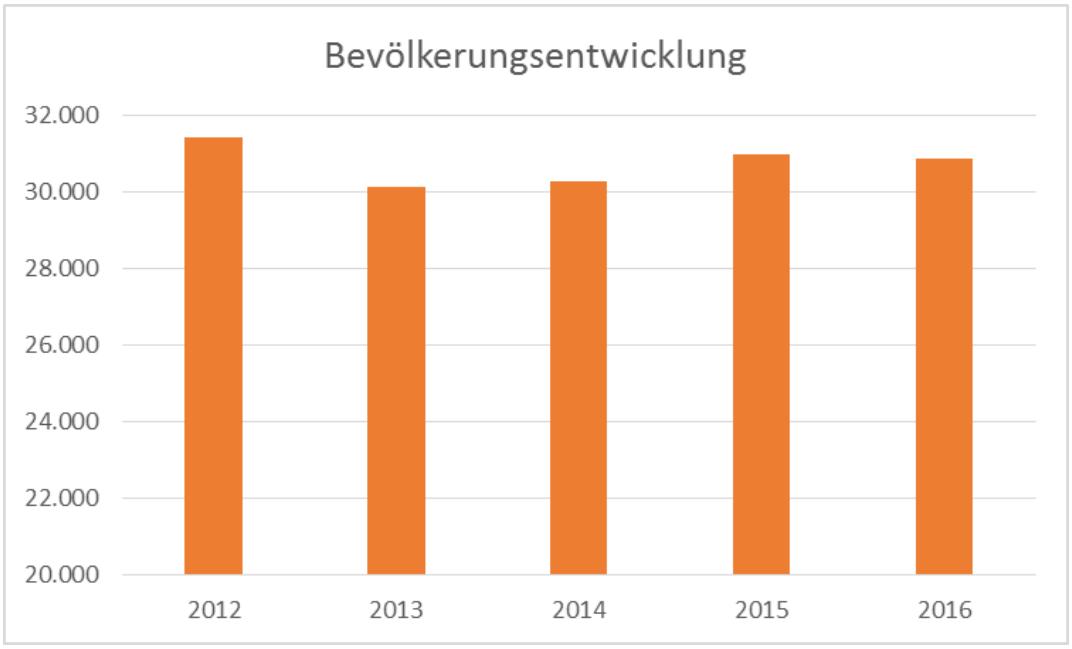


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung Stadt Emmerich am Rhein (Stand: November 2017)

Für die kommenden Jahre wird ein kontinuierlicher Zuwachs der Bevölkerung in der Stadt Emmerich erwartet. Das Wachstum beträgt in den Jahren 2020 bis 2040 im (arithmetischen) Durchschnitt 1,1 % über jeweils fünf Jahre. Dies geht aus den Daten „Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2014 bis 2040“ des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hervor, die der Landesbetrieb am 14. August 2015 veröffentlicht hat. Die nachfolgende Abbildung gibt die darin prognostizierte Bevölkerungsentwicklung wieder:

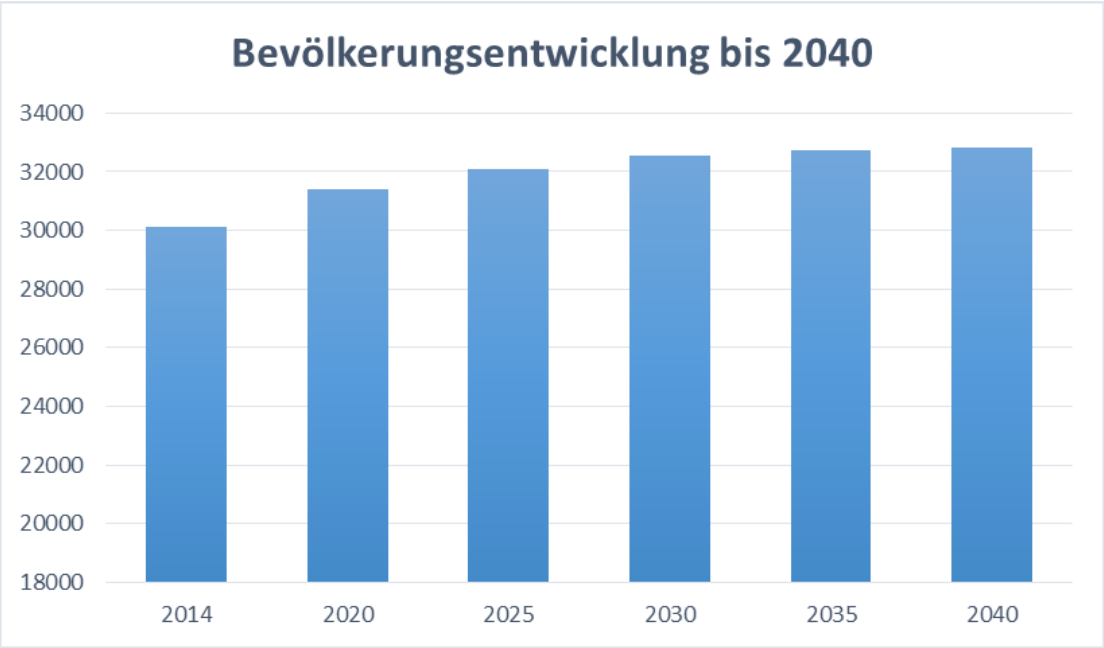


Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung Stadt Emmerich am Rhein (Quelle: IT.NRW, eigene Darstellung, Stand: Dezember 2017)

Dabei wird insbesondere der Anteil der Bevölkerung im Alter von über 65 Jahren steigen. Die Anteile der Altersgruppen im Einzelnen stellt die folgende Abbildung dar.

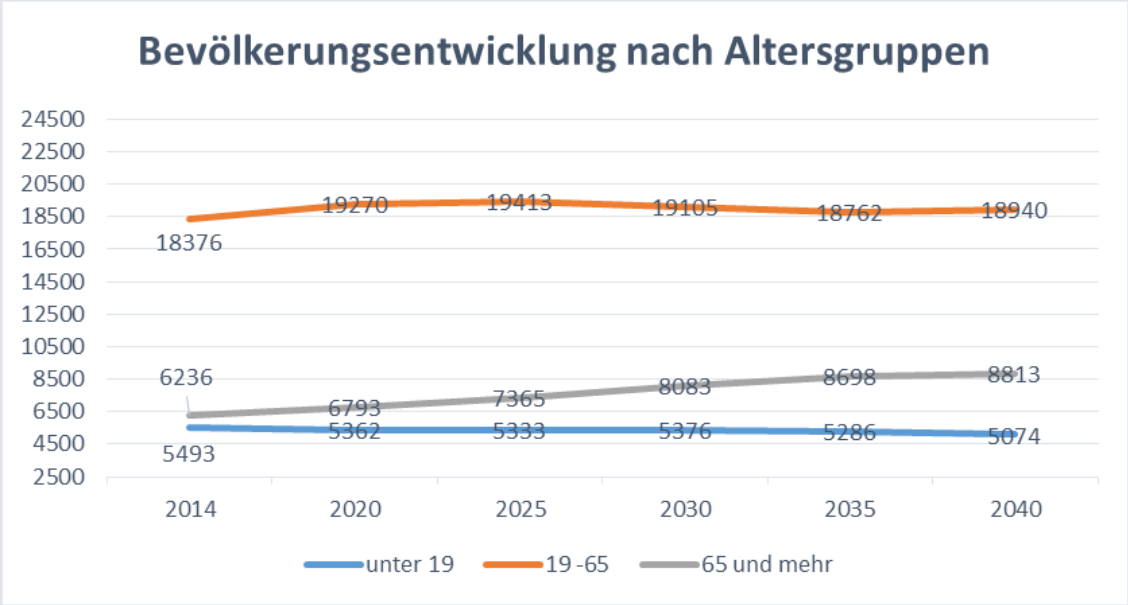


Abbildung 6: Entwicklung nach Altersgruppen Stadt Emmerich am Rhein (Quelle: IT.NRW, eigene Darstellung, Stand: Dezember 2017)

2.2 Überblick und Organisation der Wasserversorgung

Die Stadt Emmerich am Rhein wird durch die Stadtwerke Emmerich GmbH mit Wasser versorgt. Die Stadtwerke Emmerich GmbH betreibt die Trinkwasserversorgung in der Stadt und in den Ortsteilen

Elten, Hüthum, Borghees, Klein-Netterden, Emmerich, Vrasselt, Dornick und Praest. Die Wasserabgabe in Emmerich am Rhein erfolgt an Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden.

Die Wasserversorgung des oben genannten Stadtgebietes erfolgt durch die Wasserförderung im Einzugsgebiet Emmerich-Helenenbusch (sechs Brunnen) sowie der Aufbereitung im neuen Wasserwerk „Kapellenberger Weg“, das im April 2017 in Betrieb genommen wurde. Die Wasserversorgung wird ergänzt durch einen Verbundvertrag mit den Stadtwerken Rees GmbH.

Nachfolgend sind das Wasserschutz- und das Wassereinzugsgebiet, die Wasserrechte sowie der Verbundvertrag mit der Stadtwerke Rees GmbH näher dargestellt.

2.2.1 Wasserschutz- und Wassereinzugsgebiet

Die Lage des Wasserschutzgebiets Emmerich-Helenenbusch (in der Mitte) ist aus der Anlage 4 ersichtlich.

Zum Schutz des Grundwassereinzugsgebiets des Wasserwerks Helenenbusch wurde mit der Verordnung vom 19. Dezember 1985 durch die zuständige Bezirksregierung Düsseldorf das in der Anlage 4 dargestellte Trinkwasserschutzgebiet „Helenenbusch“ festgesetzt. Die Verordnung ist bis zum 26.12.2025 gültig. Das Wasserschutzgebiet befindet sich im mittleren Teil des Stadtgebiets und umfasst eine Größe von rund 11 km².

Das Wasserschutzgebiet ist größtenteils durch landwirtschaftlich genutzte Flächen und kleine Waldflächen geprägt. Siedlungsbereiche befinden sich mit der Altstadt im südlichen Teil des Wasserschutzgebiets. Die generelle Grundwasserfließrichtung im Wassergewinnungsgebiet ist annähernd nach Süden auf den Rhein als Hauptvorfluter gerichtet. Das Einzugsgebiet wird durch rund 40 Grundwassermessstellen abgedeckt, die ein Monitoring der Grundwasserstände, aber insbesondere auch im Anstrom der Brunnen, eine Beobachtung der Wasserqualität ermöglichen. Die Lage der Grundwassermessstellen und die Grundwassergleichen sind in der Anlage 5 dargestellt.

Die Wassergewinnung Helenenbusch liegt im Bereich der Verbreitung der Kiese und Sande der quartären Niederterrasse des Rheins, die hier einen ergiebigen Grundwasserleiter bilden.

Für das Einzugsgebiet ist keine Überbeanspruchung des Grundwasserdargebots erkennbar.

Ehemals gab es weitere Wasserschutzgebiete in den Ortsteilen Elten (im Westen) und Vrasselt (im Osten). Diese sind im Juli 2009 (Elten) und Juli 2018 (Vrasselt) aufgrund der Außerbetriebnahme der dortigen (älteren) Wasseraufbereitungsanlagen aufgehoben worden.

Das Wassereinzugsgebiet ist die Bodenfläche, unter der das Grundwasser gebildet wird und den Brunnen zufließt. In den Brunnen wird das Rohwasser gewonnen. Die Anlage 5 stellt das Wassereinzugsgebiet für das Wasserwerk Helenenbusch der Stadtwerke Emmerich dar.

2.2.2 Wasserrecht und Verbundvertrag

Die Wassergewinnung erfolgt über eine Gewinnungsanlage mit sechs Brunnen im Wasserschutzgebiet Helenenbusch entsprechend der nachfolgend dargestellten Wasserrechte.

Gültiges **Wasserrecht** vom 18.05.2011:
Begünstigte: Stadtwerke Emmerich GmbH
Befristung bis: 31.12.2040

Höchstentnahmemengen:

Gesamt:	Pro Brunnen:
600 m³ pro Stunde	100 m³ pro Stunde
14.400 m³ pro Tag	2.400 m³ pro Tag
250.000 m³ pro 30 Tage	55.000 m³ pro 30 Tage
2.200.000 m³ pro Jahr	660.000 m³ pro Jahr

Besondere Auflagen und Nebenbestimmungen bestehen nicht.

Darüber hinaus besteht ein **Verbundvertrag** mit der Stadtwerke Rees GmbH über die Lieferung von bis zu 200.000 m³ im Jahr mit maximal 100 m³/h. Dieser wurde am 11.04.2016 unbefristet geschlossen.

In der Stadt wird ein Wasserleitungsnetz betrieben. Der Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke Emmerich GmbH wurde in 2016 verlängert, die neue Vertragslaufzeit begann am 01.01.2016 und endet am 31.12.2035. Das Netz und die Anlagen befinden sich auf dem Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein. Das Netz der Trinkwasserversorgung wird in Kapitel „2.7 Wasserleitungssystem“ näher erläutert und anhand eines Netzplans visualisiert. In diesem Plan ist auch die Verbundstelle zu der Stadtwerke Rees GmbH eingezeichnet. Zudem ist der Netzplan (in einer größeren Darstellung) auch als Anhang diesem Dokument beigefügt.

2.2.3 Organigramm, Qualifikation und Zertifizierungen

In der nachfolgenden Abbildung ist das Organigramm der Stadtwerke Emmerich GmbH dargestellt.

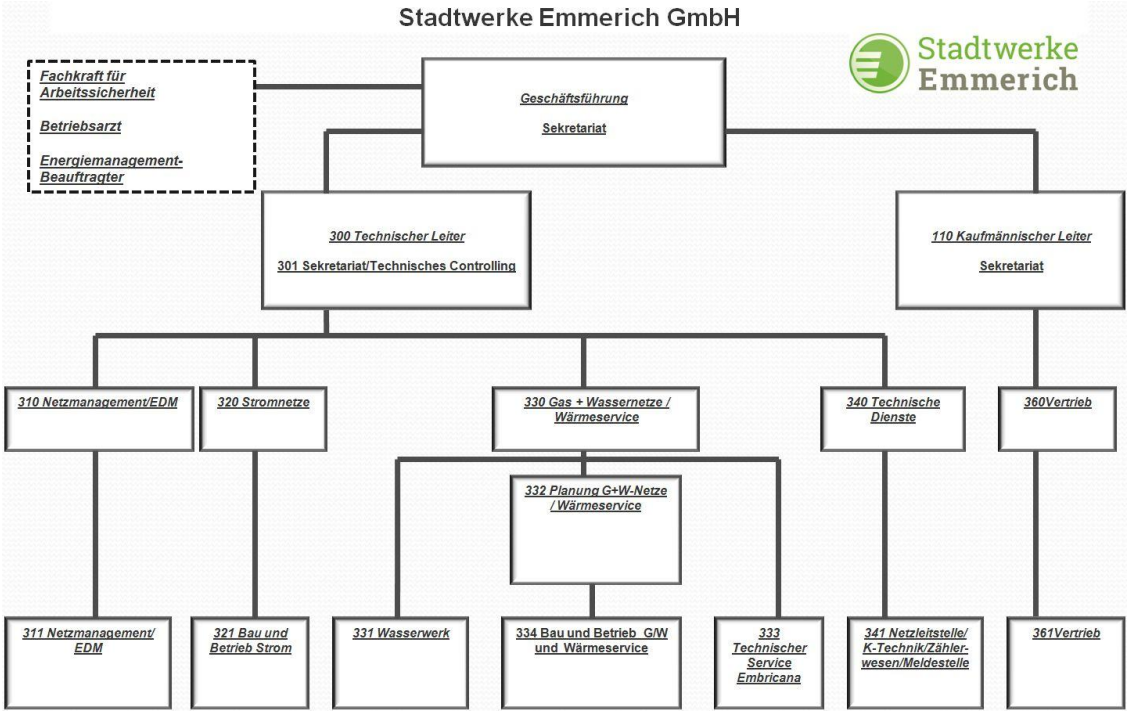


Abbildung 7: Organigramm der Stadtwerke Emmerich GmbH (Stand: Oktober 2017)

Die Stadtwerke Emmerich GmbH stellt die erforderliche Qualifikation des Personals sicher. Sie beschäftigt gegenwärtig im Geschäftsbereich Wasser folgende Fachleute:

- 1 Ingenieur,
- 3 Wassermeister, davon 1 Mitarbeiter ebenfalls mit der Qualifikation als Elektro-Meister.

Die Stadtwerke Emmerich GmbH hat am 14.08.2018 die **Zertifizierung** für das Informationssicherheits-Managementsystem, ISMS gemäß §11 Absatz 1a EnWG (05/2015) erhalten.

Darüber hinaus strebt die Stadtwerke Emmerich GmbH eine Zertifizierung zum „Technischen Sicherheits-Management" (TSM) durch den DVGW im Jahr 2019 an.

2.2.4 Eckdaten zum Wasserversorgungsnetz

Nachfolgende Übersicht zum Wasserversorgungsnetz sowie die Informationen zum technischen und wasserwirtschaftlichen Mengengerüst verdeutlichen die Struktur und den Umfang der Wasserversorgung in der Stadt Emmerich am Rhein.

Tabelle 1: Übersicht Wasserversorgungsnetz der Stadtwerke Emmerich GmbH (Stand Dezember 2017)

Art	**Menge**
Gewinnungsanlagen	1
Aufbereitungsanlagen	1
Trinkwasserbehälter	3 Stück
Wasserleitungsnetz	335 km
Netzanschlüsse (Anzahl)	9.197 Stück
Druckerhöhungsanlagen	1 Stück
Druckminderanlagen	0 Stück
Durchschnittliche Rohwasserförderung (2012-2016)	2.172.148 m^3/a
Einspeisung in das Netz	2.098.000 m^3

2.2.5 Besonderheiten

Über die in diesem Konzept erläuterten Sachverhalte zur Wasserversorgung hinaus, sind keine besonderen Eigenschaften, Gegebenheiten zu nennen.

2.3 Wasserabgabe

Die von der Stadtwerke Emmerich GmbH bereitgestellte Wassermenge (Einspeisung in das Netz) und die über das Wasserverteilungsnetz der Stadtwerke Emmerich GmbH an die Kunden abgegebene Wassermenge (Ausspeisung aus dem Netz über alle Zählpunkte) ist für die Jahre 2012 bis 2016 in der folgenden Abbildung dargestellt. In 2016 betrug die Ausspeisung 1,998 Mio. m^3/Jahr. Die **maximale Tagesabgabe** umfasst 7.799 m^3/Tag im Jahr 2017.

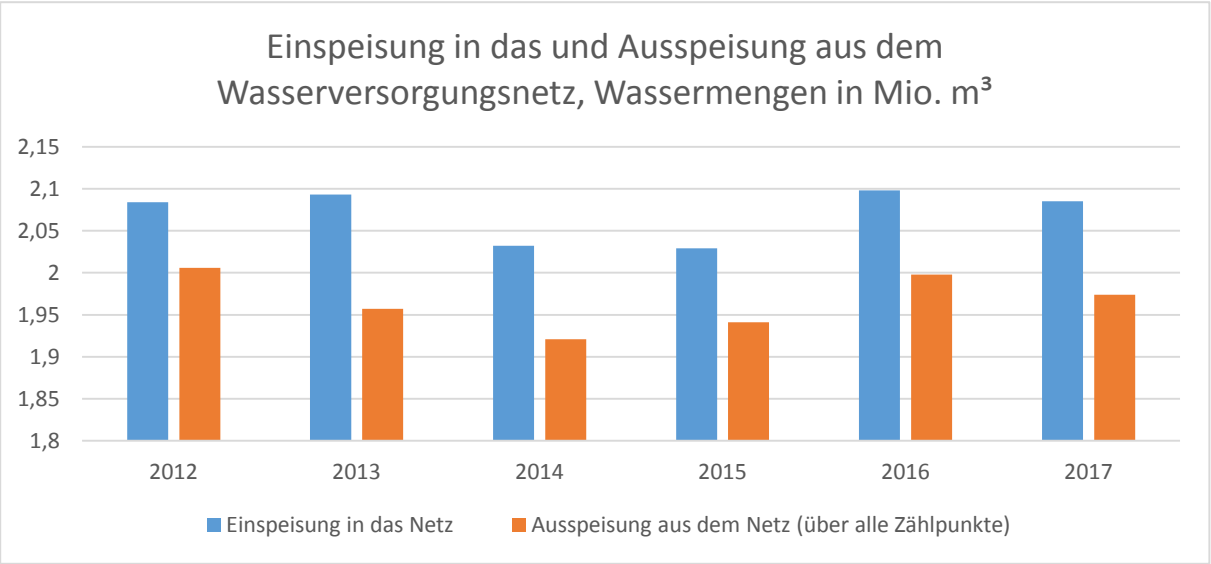


Abbildung 8: Wassernetz: eingespeiste und ausgespeiste Wassermengen in der Stadt Emmerich am Rhein (Stand: August 2018)

2.4 Prognose Wasserbedarf

Die Prognose des Wasserbedarfs für die Jahre 2017-2030 ist in der folgenden Abbildung dargestellt:

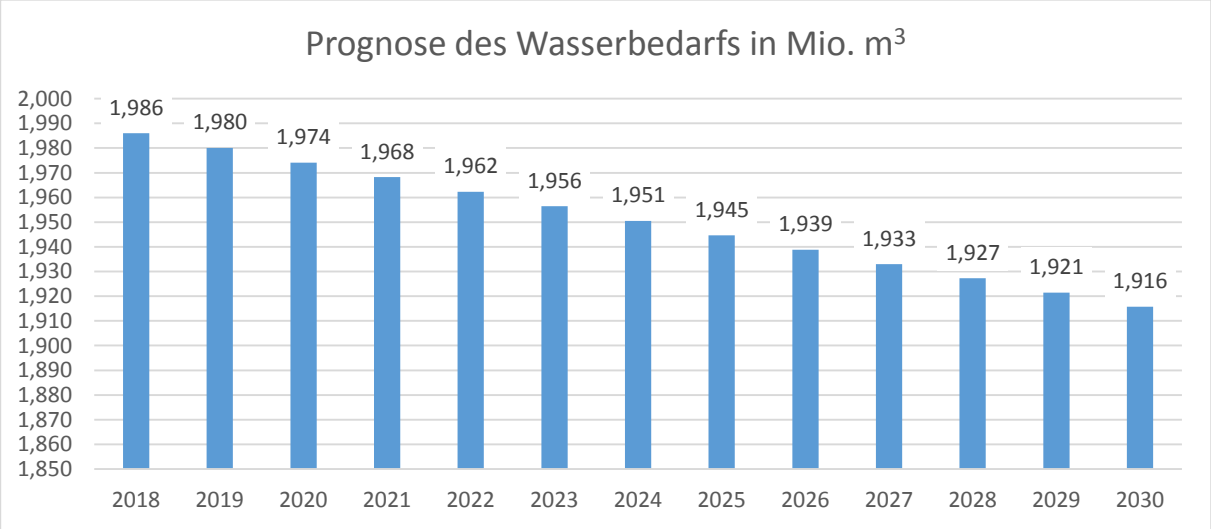


Abbildung 9: Prognostizierter Wasserbedarf der Stadt Emmerich am Rhein (Stand August 2018)

Die Prognose legt einen Rückgang des Wasserbedarfs im Haushaltskundenbereich aufgrund von Wasserspartechnik sowie einen konstanten Wasserbedarf im Bereich der Großkunden zugrunde. Es wird von einem Rückgang der Wasserabgabe von 0,5 % p.a. ausgegangen. Aufgrund der steigenden Bevölkerungsanzahl wurde dieser Wert auf 0,3 % p.a. korrigiert. Der ermittelte Wert beruht auf einer Extrapolation der Daten aus dem technischen Bericht der Stadtwerke Emmerich GmbH.

Ergänzender Hinweis: Erschließung des ehemaligen Kasernengeländes

Im Stadtgebiet liegt das Gelände der ehemaligen Moritz-von-Nassau-Kaserne, deren militärische Nutzung am 30. Juni 2008 beendet wurde. Die baulichen Strukturen wurden seitdem nicht wesentlich geändert. Seit ca. 2013 wurde ein neues Nutzungskonzept für die ca. 350.000 qm Grundstücksfläche entwickelt. Die neue Nutzung umfasst Wohnbebauung (mit unterschiedlichen Wohnkonzepten) sowie verschiedene medizinische Einrichtungen. Die Erschließung sowie die ersten Baumaßnahmen haben auf dieser Fläche Anfang 2018 begonnen, der Baubeginn der letzten Abschnitte wird nach Planung in 2019/2020 erfolgen.

Aufgrund dieser umfangreichen Erschließungsmaßnahme, ist die Prognose der Bevölkerungsentwicklung sowie des Wasserbedarfs regelmäßig durch die Stadt und die Stadtwerke zu überprüfen und im Rahmen der turnusmäßigen Aktualisierung des Konzepts (alle sechs Jahre) im Jahr 2024 entsprechend zu berücksichtigen.

2.5 Wasserverluste

Die nachfolgende Tabelle führt Angaben der Wasserbilanz auf. Es sind unter anderem die Einspeisung in das Netz, die Ausspeisung aus dem Netz sowie die die Rohrnetzlängen und die spezifischen, realen Wasserverluste benannt. Die Wasserverluste im Trinkwassernetz der Stadtwerke Emmerich GmbH werden jährlich gemäß DVGW Arbeitsblatt W 392 ermittelt.

Die aktuelle Klassifikation nach DVGW Arbeitsblatt W 400-3-B1 (mit Verweis auf DVGW Arbeitsblatt W 392) beschreibt für Netze mit einem Verhältnis von eingespeister Wassermenge zur Rohrnetzlänge zwischen 5.000 und 15.000 m³/(km*a), spezifische Verluste von

< 0,07 m³/(km*h)	als „gering“,
zwischen 0,07 m³/(km*h) und 0,15 m³/(km*h)	als „mittlere“ und
> 0,15 m³/(km*h)	als „hohe“ Verluste.

(Stand September 2017)

Die spezifischen (realen) Wasserverluste der Stadtwerke Emmerich GmbH liegen in den Jahren 2013 bis 2016 unter dem Wert von 0,07 m³/(km*h) und sind damit als gering zu bewerten.

Die einzelnen Mengen in den Jahren 2013 bis 2016 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die Mengen sind in m³ aufgeführt, sofern nicht anders angegeben.

Tabelle 2: Wasserbilanz inkl. Wasserverluste (Stand: August 2017)

	2014	2015	2016	2017
Rohwasserförderung Wassergewinnungsanlage Helenenbusch	1.728.246	1.760.233	1.844.450	2.186.587
Bezug Rees	0	0	0	12.889
Rohwasserförderung Vrasselt	429.698	417.194	420.067	0
Gesamte Rohwasserförderung & Bezug	**2.157.944**	**2.177.427**	**2.264.517**	**2.199.476**

Einspeisung ins Netz	**2.031.797**	**2.029.549**	**2.097.725**	**2.085.355**
Betriebswasser (Eigenverbrauch)	40.590	40.110	40.530	77.809
Wasserverlust	85.557	107.768	126.262	36.312
Rohrnetzlänge in km	328	334	335	330
realer Wasserverlust in m³/(km x h)	**0,0298**	**0,0368**	**0,0429**	**0,0126**
realer Wasserverlust in %	4,21%	5,31%	6,02%	1,74%

Der erhöhte Eigenbedarf in 2017 entstand im Rahmen der Inbetriebnahme des neuen Wasserwerks. Die Einspeisemengen sowie Eigenverbrauch und die Wasserverluste sind in der folgenden Grafik visualisiert:

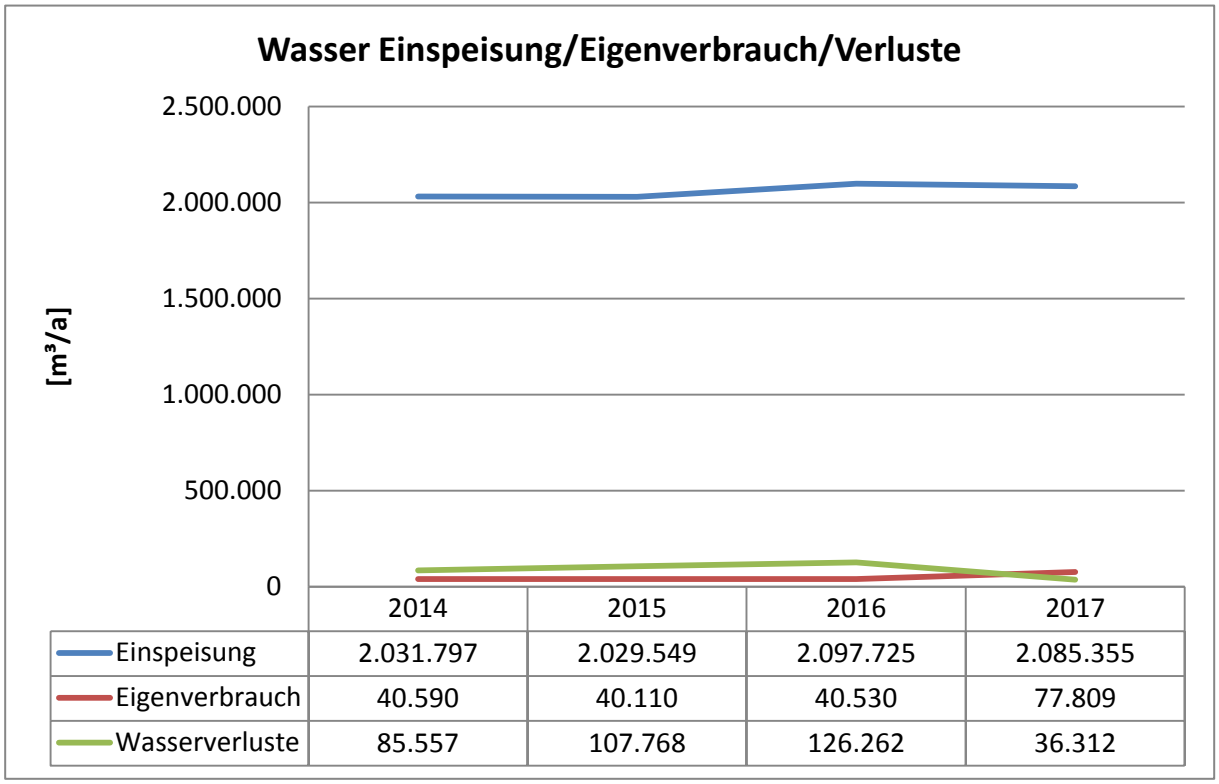


Abbildung 10: Einspeisung, Ausspeisung und Wasserverluste der Stadt Emmerich am Rhein (Stand: August 2018)

2.6 Wasserdargebot, Wassergewinnung und Fremdwasserbezug

2.6.1 Wasserdargebot, Wasserressourcen

Das Wasserschutzgebiet sowie das Wassereinzugsgebiet der Stadtwerke Emmerich GmbH sind im Kapitel „2.2 Überblick und Organisation der Wasserversorgung“ aufgeführt.

Im Wassereinzugsgebiet Helenenbusch fördert die Stadtwerke Emmerich GmbH Grundwasser aus kiesig-sandigen Niederterassensedimenten des Rheins (mit sechs Brunnen, Brunnen Nr. 1 bis 3 sowie 6 bis 8) und aus den darunter folgenden feinsandigen Sedimenten des Pliozäns (nur Brunnen 7). Die

Schichtfolge im Umfeld der Brunnen 1 bis 3 gliedert sich unterhalb geringmächtiger Deckschichten in ein wenigstens 15m mächtiges Schichtpaket aus Kiesen und Sanden der Niederterrasse des Rheins, an das darunter schluffige Feinsande des Pliozäns anschließen. Die beiden Horizonte werden bereichsweise durch ein dünnes Band aus Schlufflinsen lithologisch voneinander getrennt. Diese Schichtlage stellt keine hydraulische Barriere dar, die zu einer Trennung in zwei unabhängige **Stockwerke** führen könnte.

Für die Ermittlung des Wasserdargebots hat die Stadtwerke Emmerich GmbH in 2011 die **Grundwasserneubildung** nach Schroeder & Wyrwich berechnet. Diese Berechnung hat eine mittlere Rate innerhalb des Kerneinzugsgebietes von 7,6 l/s*km² ergeben.

Daraus ergibt sich folgende Betrachtung:

Tabelle 3: Wasserneubildung im (Kern-) Einzugsgebiet Emmerich (Stand: 2011)

Fläche des Einzugs-gebiets	Mittlere Grund-wasser-neubildungsrate	Grundwasser-dargebot	Entnahmen	Art der Entnahme
10,654 km²	7,6 l/(s*km²)	2.553.483 m³/a	2.200.000 m³/a	Wasserrechte im Einzugsgebiet
	Überschuss:	353.483 m³/a		

Innerhalb des potentiellen Einzugsgebiets bildet sich bei Ansatz der langjährigen mittleren Grundwasserneubildungsrate von 7,6 l/(s*km²) ein Dargebot von rund 2.553.500 m³/a. Es sind gleichzeitig Wasserrechte in Höhe von 2.200.000 m³/a vergeben.

Im Bereich der Stadt Emmerich befinden sich weitere, derzeit ungenutzte Wasservorkommen, die teilweise in der Vergangenheit genutzt, aber mangels Bedarf und wegen des hohen Aufwands inzwischen aufgegeben wurden.

So wurde mit den Wasserwerken Elten und Vrasselt bis zu deren Stilllegung im Jahr 2009 bzw. 2017 Grundwasser für die Trinkwasserversorgung gefördert. Das Wasserwerk Elten und die Gewinnungsanlagen wurden bereits vor Jahren zurückgebaut und die Fläche wieder hergestellt. Für das Wasserwerk Vrasselt besteht seitens der Behörde (Kreis Kleve) die Vorgabe, die Anlagen zurückzubauen, was ab Januar 2019 durchgeführt werden soll. Das Gelände in Vrasselt bleibt weiterhin im Besitz der SWE und bleibt eingezäunt, da das Einzugsgebiet sich zum Teil im Vogelschutzgebiet (VSG Unterer Niederrhein, DE-4203-401) befindet. Voraussichtlich wird das Gelände einer weiteren Nutzung (evtl. durch Imker) zugeführt.

2.6.2 Wassergewinnung und Fremdwasserbezug

Die **Wassergewinnung** erfolgt durch die Gewinnungsanlage Helenenbusch. Diese hat sechs Brunnen mit 600 m³/h Förderkapazität. Die Eckdaten der Wasserrechte sind im Abschnitt 2.2 „Organisation der Wasserversorgung“ aufgeführt. Die Struktur des Trinkwasserversorgungsnetzes einschließlich eines Netzplans wird im nachfolgenden Kapitel dargestellt.

Die **Wasseraufbereitung** erfolgt durch die Aufbereitungsanlage Kapellenberger Weg mit 450 m³/h Aufbereitungskapazität. Die Kapazität ist auf 600 m³/h erweiterbar. Die Aufbereitung setzt sich aus folgenden Schritten zusammen: Enteisenung/Entmanganung, Teilstromentcarbonisierung und Trübstofffiltration.

Das folgende Schema stellt den Ablauf der Wassergewinnung und Aufbereitung dar:

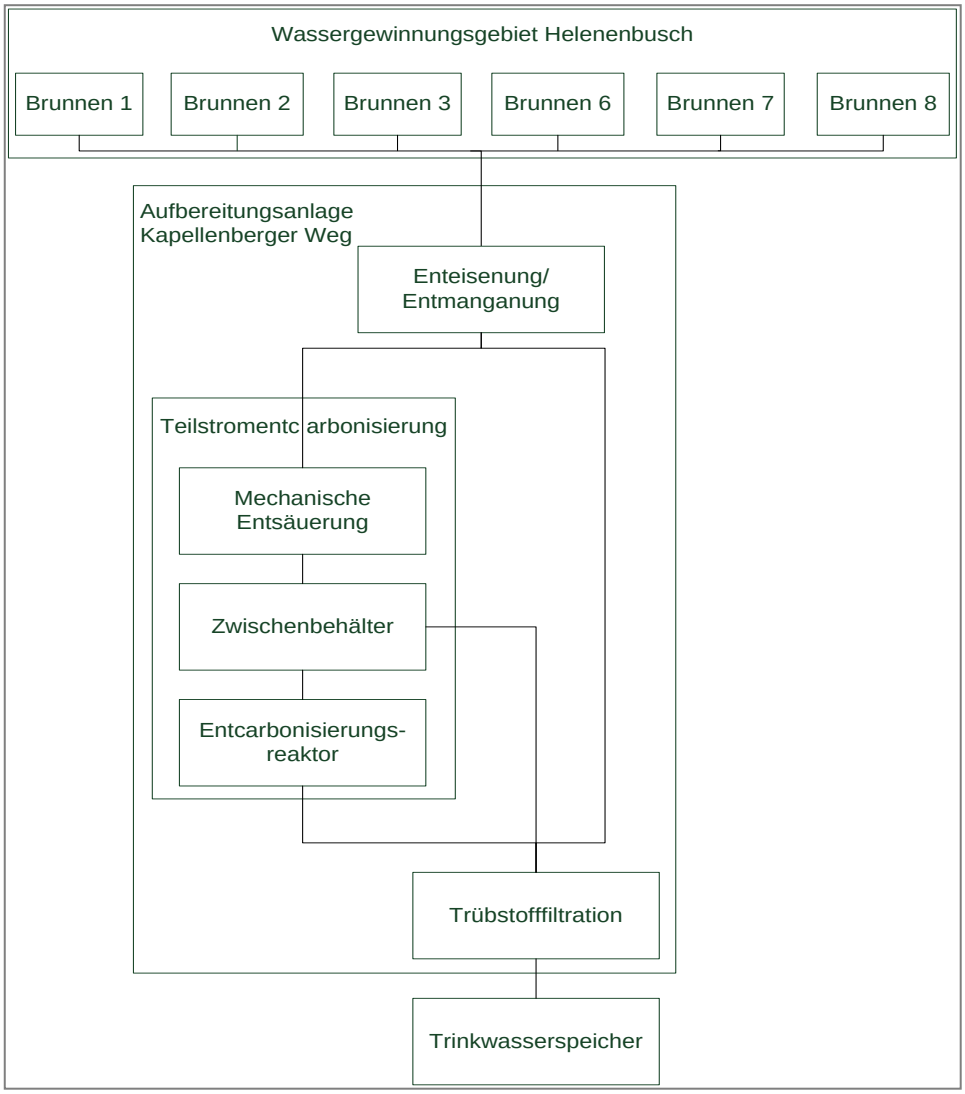


Abbildung 11: Schematischer Ablauf der Wassergewinnung und Aufbereitung (Stand Dezember 2017)

Ergänzend zur eigenen Gewinnung und Aufbereitung besteht ein **Verbundvertrag** mit der Stadtwerke Rees GmbH über die Lieferung von bis zu 200.000 m³ im Jahr mit maximal 100 m³/h. Dieser wurde am 11.04.2016 unbefristet geschlossen.

Darüber hinaus bestehen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Emmerich GmbH 175 **Eigenversorgungsanlagen**. Diese Anlagen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kleinanlagen zur Eigenversorgung, mit einem Verbrauch von maximal 10 m³ pro Tag und maximal 1.000 m³ pro Jahr. Die Eigenversorgungsanlagen unterliegen den geltenden Überwachungsvorschriften durch das Gesundheitsamt, das für die Einhaltung der Qualität des Trinkwassers zuständig ist. Eine Übersicht der Eigenversorgungsanlagen im Stadtgebiet von Emmerich gibt die nachfolgende Abbildung.

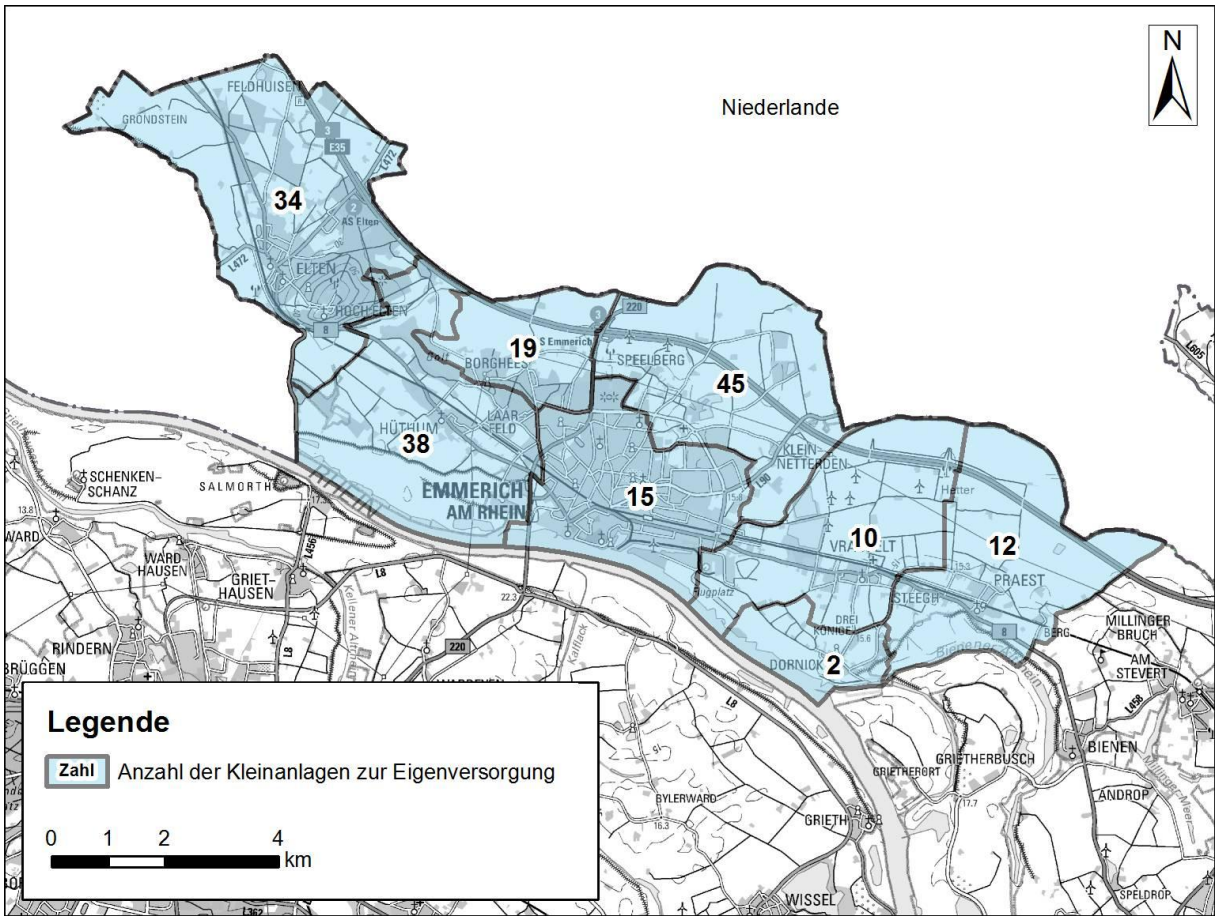


Abbildung 12: Übersicht Eigenversorgungsanlagen im Stadtgebiet von Emmerich (Quelle: Auflistung der Eigenwasserversorgungsanlagen des Gesundheitsamts Kleve, Stand Dezember 2017)

Neben den genannten Wassergewinnungsanlagen und Eigenversorgungsanlagen befinden sich aktuell in dem Gebiet keine weiteren Trinkwassergewinnungsanlagen.

Möglicher neuer Brunnen:

Seit der Außerbetriebnahme des Wasserwerks Vrasselt der Stadtwerke Emmerich GmbH im Jahr 2017 wird der Wasserbedarf durch das neue Wasserwerk Kapellenberger Weg sowie den Verbundvertrag mit der Stadtwerke Rees GmbH gedeckt. Um in besonderen Fällen (bspw. eine vorübergehende Außerbetriebnahme eines Brunnens zur Regenerierung) weiterhin ausreichend Grundwasser zur Versorgung der Stadt gewinnen zu können, prüft die Stadtwerke Emmerich GmbH gegenwärtig, ob die Förderunganlage um einen **zusätzlichen Brunnen** erweitert werden soll. Dazu hat das Versorgungsunternehmen ein Ingenieurunternehmen beauftragt, die hydrogeologischen und technischen Rahmenbedingungen für die Standortwahl eines neuen Brunnens zu analysieren.

Dazu wurde die hydrogeologische Situation im Wassergewinnungsgebiet Helenenbusch, die Grundwasserqualität (insbes. Nitrat, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Eisen), Filterlage, Altstandorte und Verdachtsflächen, Geschützte Bereiche und Wasserrechte Dritter betrachtet. Der Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass im Umfeld der jetzigen Brunnen weiträumig Flächen verfügbar sind, die im Eigentum der Stadtwerke Emmerich GmbH liegen. Der Bericht empfiehlt einen

Standort in diesen Liegenschaften zu wählen, der zudem nahe der jetzigen Brunnen liegt, um die Lage des Absenkungstrichters und des Einzugsgebiets nicht signifikant zu ändern.

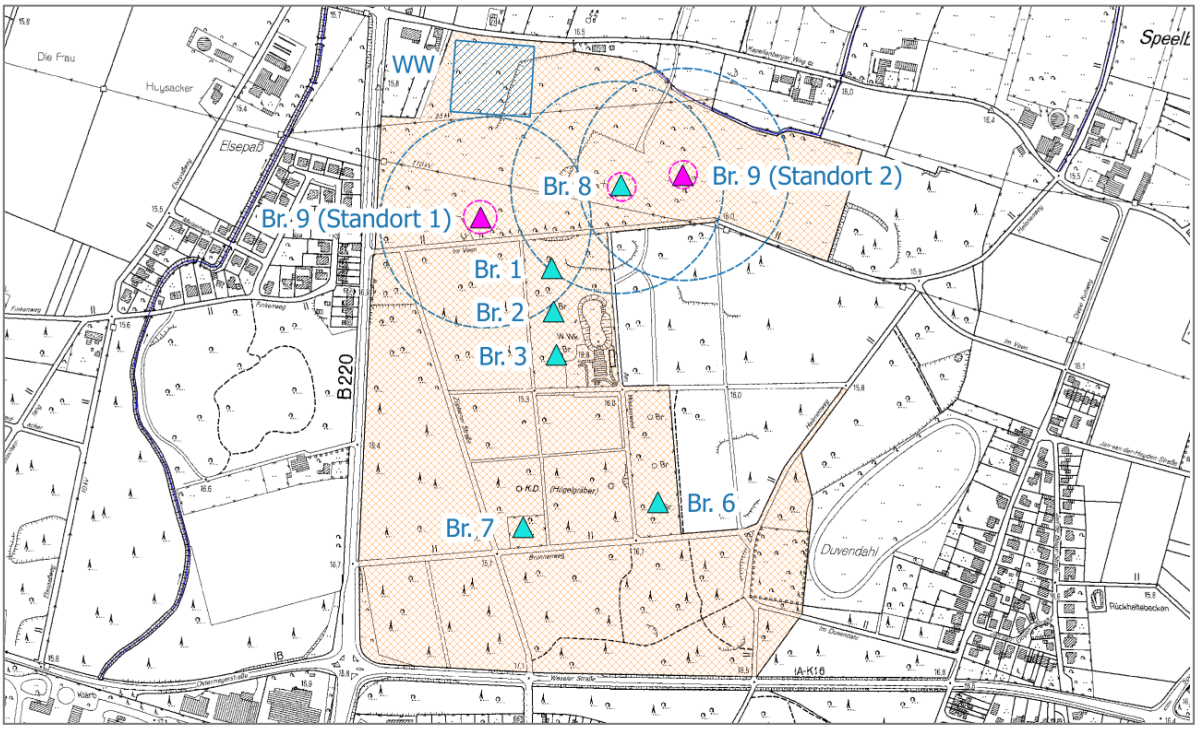


Abbildung 13: Alternativvorschläge für den Bau von Brunnen 9 inkl. Abschätzung der Schutzzonen 1 (magenta) und 2 (blau), gestrichelte Linien (Quelle: Bericht zum Neubau eines Förderbrunnens, Lippe Wassertechnik GmbH, Stand: August 2018)

2.7 Wasserleitungssystem

Zur Versorgung des Stadtgebiets betreibt die Stadtwerke Emmerich GmbH ein Wassernetz. Dessen Struktur ist in der nachfolgenden Übersicht schematisch abgebildet.

Die **Auslegung des Verteilnetzes** für Trinkwasser erfolgt nach den Planungsgrundsätzen des DVGW-Arbeitsblattes W 400-1, insbesondere hinsichtlich der Faktoren Hygiene, Menge, Druck, Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit.

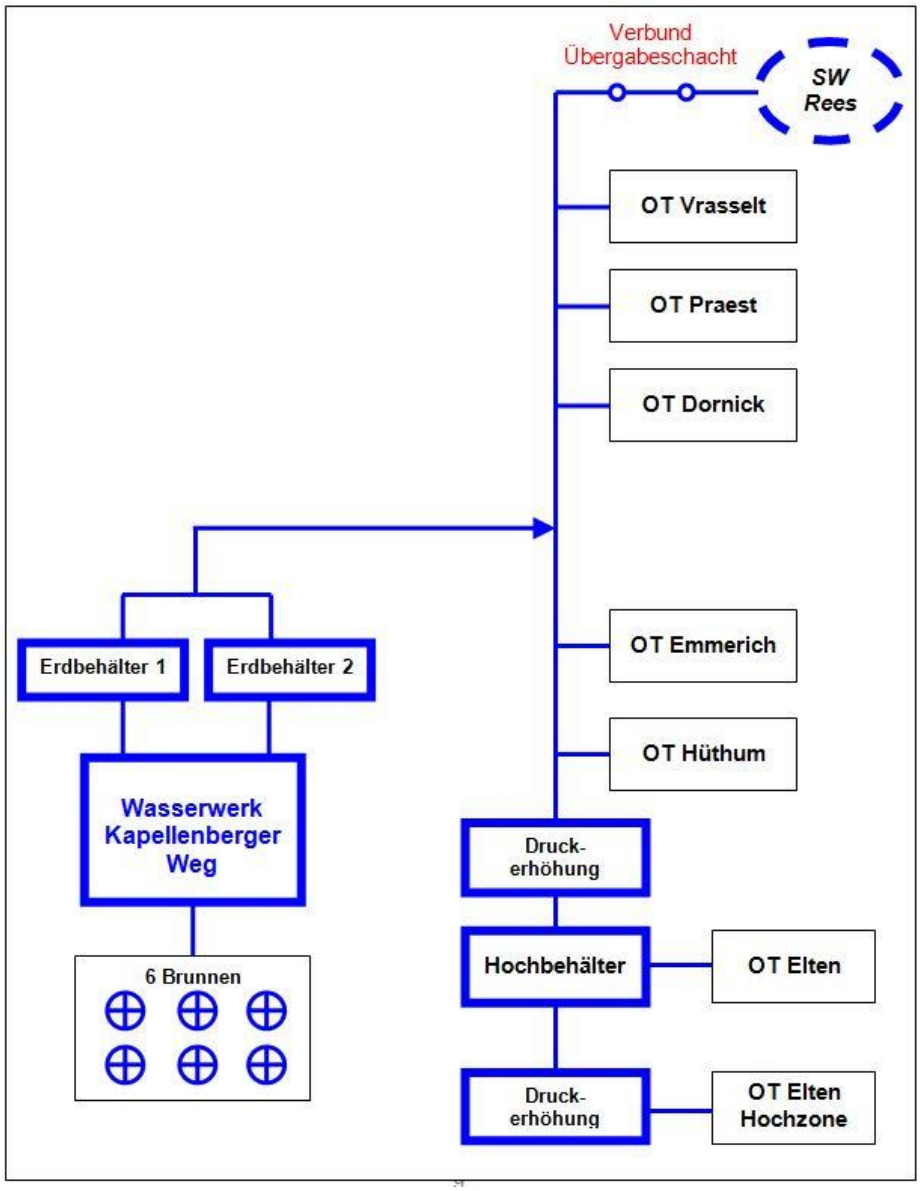


Abbildung 14: Struktur Trinkwassernetz der Stadtwerke Emmerich GmbH (Stand Dezember 2017)

Mithilfe des Jahresverbrauchs der einzelnen Kunden (privat, öffentlich, gewerblich, industriell, Eigenverbrauch) wurde auf Grundlage von vorgegebenen Verbrauchsprofilen die hydraulische Verteilung innerhalb des Versorgungsnetzes mittels eines digitalen Rechenprogramms (STANET) berechnet und mit sogenannten Netzvergleichsmessungen auf die prognostizierte Spitzenlast abgeglichen.

Ein detaillierter Plan zum Wasserversorgungsnetz ist als Anlage 3 zu diesem Konzept enthalten und in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

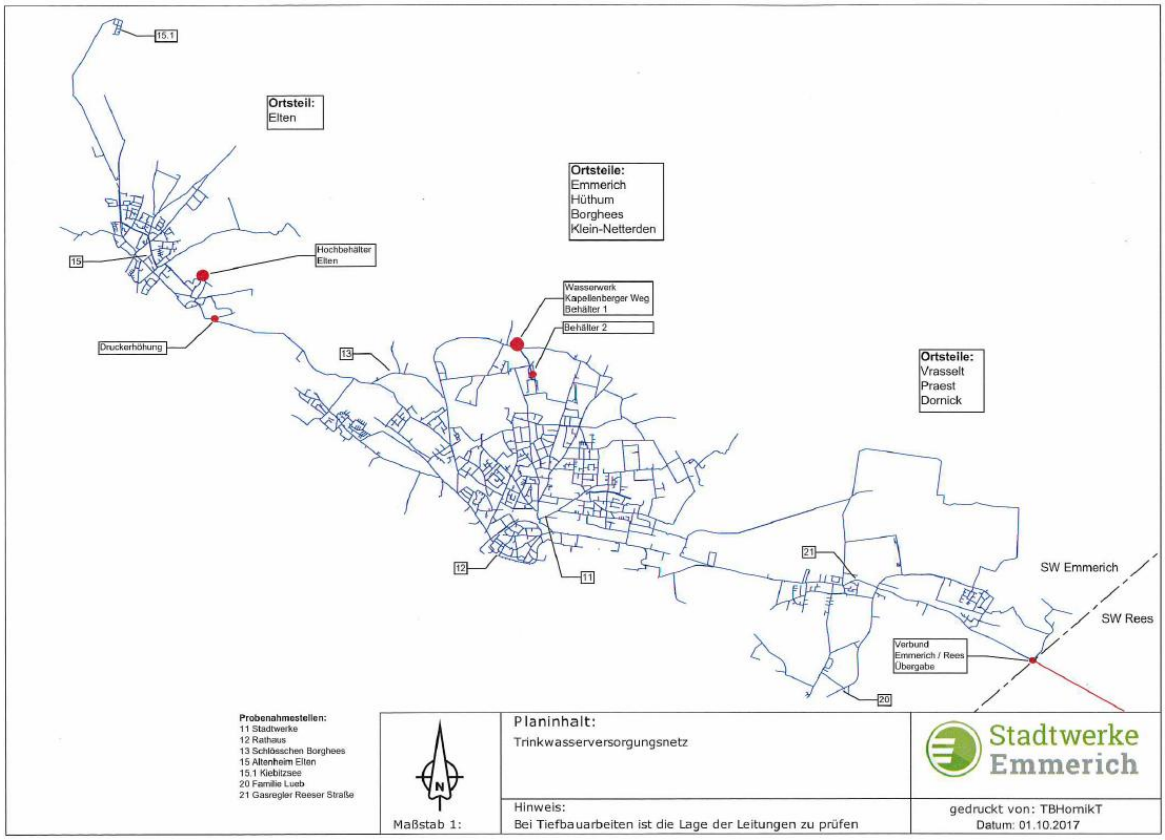
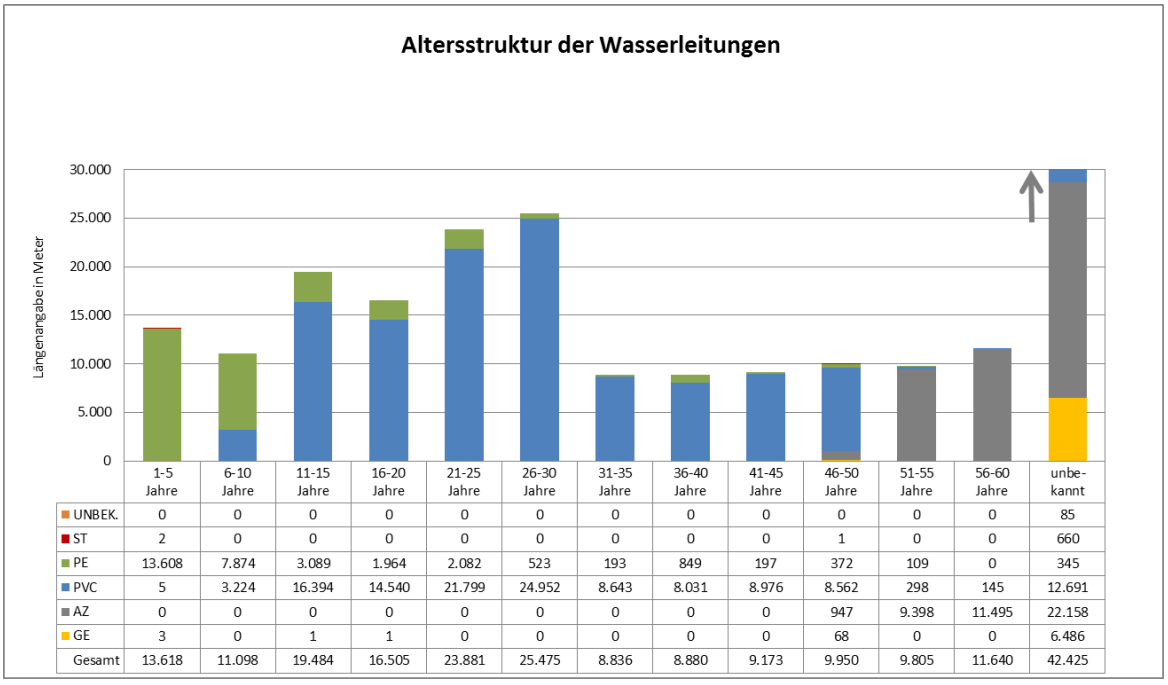


Abbildung 15: Trinkwasserversorgungsnetz der Stadtwerke Emmerich GmbH (Stand März 2017)

In der nachfolgenden Abbildung ist die Altersstruktur der Wasserleitungen in Verbindung mit den verbauten Materialien dargestellt.



	1-5 Jahre	6-10 Jahre	11-15 Jahre	16-20 Jahre	21-25 Jahre	26-30 Jahre	31-35 Jahre	36-40 Jahre	41-45 Jahre	46-50 Jahre	51-55 Jahre	56-60 Jahre	unbe-kannt
UNBEK.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85
ST	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	660
PE	13.608	7.874	3.089	1.964	2.082	523	193	849	197	372	109	0	345
PVC	5	3.224	16.394	14.540	21.799	24.952	8.643	8.031	8.976	8.562	298	145	12.691
AZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	947	9.398	11.495	22.158
GE	3	0	1	1	0	0	0	0	0	68	0	0	6.486
Gesamt	13.618	11.098	19.484	16.505	23.881	25.475	8.836	8.880	9.173	9.950	9.805	11.640	42.425

Abbildung 16: Altersstruktur Wasserleitungen der Stadtwerke Emmerich GmbH (Stand: August 2018)

Folgende Materialien wurden im Bereich der Wasserleitungen verbaut:

- St Stahl
- PVC Polyvinylchlorid
- PE Polyethylen
- AZ Asbestzement
- GE Gusseisen

Der Bereich „unbekannt“ kann aufgrund der Materialangaben grob zugeordnet werden. Das AZ weist ein Alter von ca. 50 bis 60 Jahren auf.

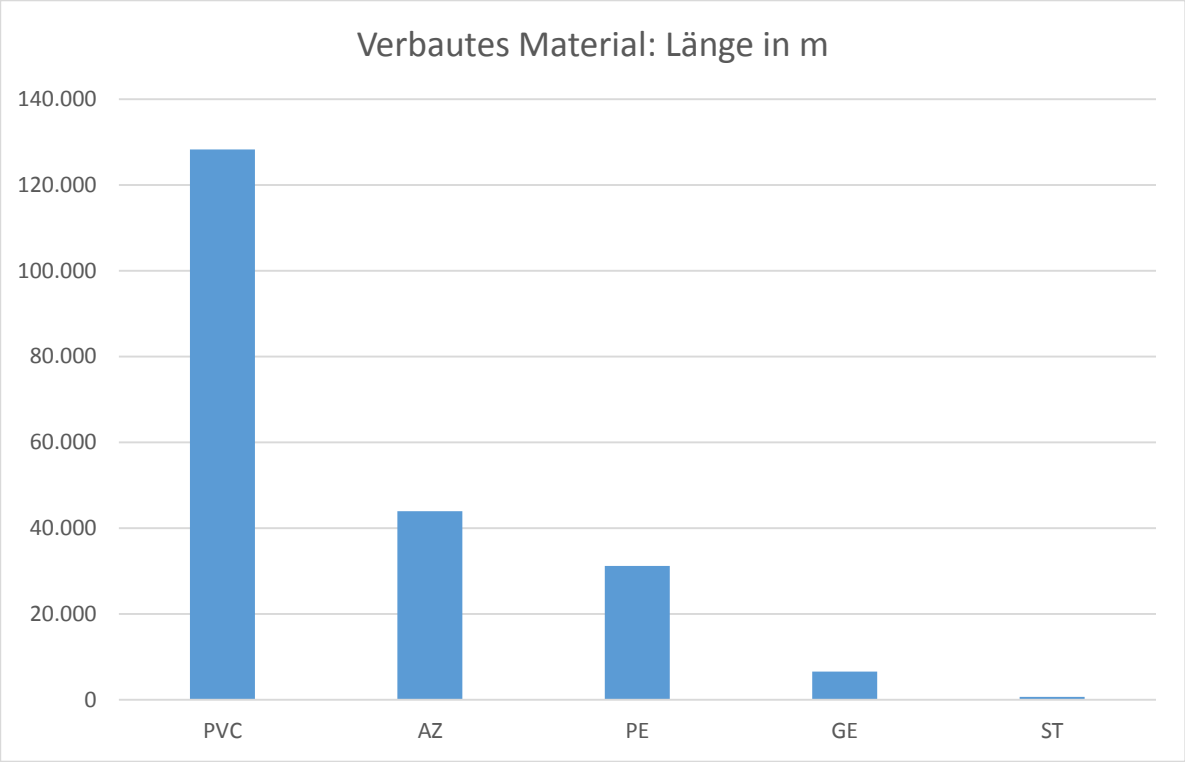


Abbildung 17: Materialarten im Wasserversorgungsnetz (Stand: August 2018)

In der nachfolgenden Abbildung ist die Anzahl der Schäden gruppiert nach Schadenskategorien dargestellt. Dabei wird zwischen Schäden am Netz, innerhalb von Hausinstallationen, bei Sperrkunden und sonstigen Fehlermeldungen unterschieden. Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 2014-2017.

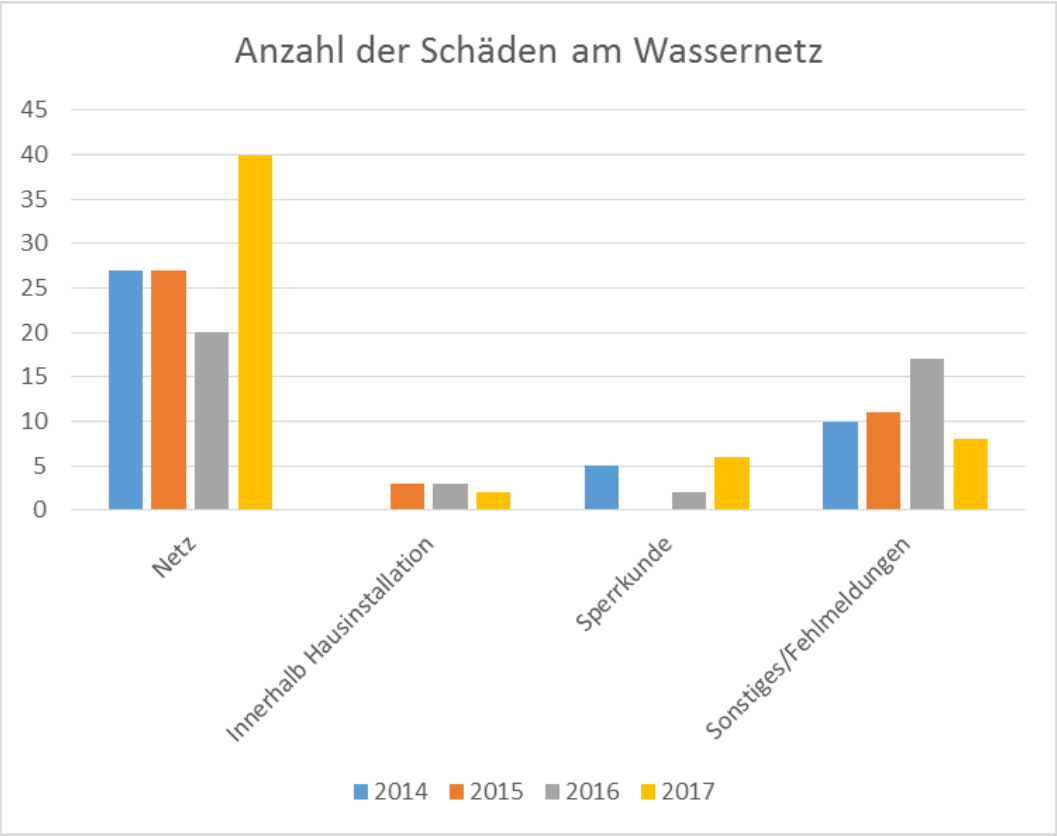


Abbildung 18: Anzahl der Schäden am Wassernetz (Stand: August 2017)

2.8 Beschaffenheit und Überwachung von Rohwasser und Trinkwasser

2.8.1 Überwachung von Rohwasser und Trinkwasser

Für Wassergewinnungsgebiete bestehen in der Regel Überwachungskonzepte zur Überprüfung der Rohwasserqualität. Dies wird bei Grundwasserentnahmen gewöhnlich durch regelmäßige Beprobung an festgelegten **Grundwassermessstellen** oder Brunnen durchgeführt. Die Stadtwerke Emmerich GmbH stellen eine regelmäßige Überprüfung der Qualität des Rohwassers sowie des Trinkwassers in Ihrem Versorgungsgebiet sicher. Um mögliche Belastungen des Grundwassers bereits frühzeitig zu erfassen, erfolgt die Beprobung ausgewählter Grundwassermessstellen im Vorfeld der Trinkwasserbrunnen um mögliche Veränderungen der Wasserqualität frühzeitig zu erkennen. Die Anzahl und Lage der **Grundwassermessstellen** ist im Kapitel „2.2.1 Wasserschutz- und Wassereinzugsgebiet“ und der Anlage 5 aufgeführt. Die Häufigkeit der Probenahmen richten sich nach den rechtlichen Anforderungen.

Die **Überwachung der Trinkwasserqualität** ist durch ein externes Wasserlabor sichergestellt, mit dem ein entsprechender Dienstleistungsvertrag geschlossen wurde. Das Wasserlabor ist ein akkreditiertes Labor, welches einen Bereitschaftsdienst für besondere Situationen bereitstellt.

Die Probenahmen erfolgen nach folgendem Schema:

Tabelle 4: Probenahmen im Trinkwasserversorgungsnetz (Stand: August 2018)

Probe aus	Probenahmestelle	Art der Untersuchung	Turnus
V	Hüthum, Schlößchen Borghees; Rathaus; Stadtwerke Keller	TrinkwV, Anlage 4: Mikrobiologische Parameter der Gruppe A (Standard, CCA)	*alle 2 Wochen wechselweise*
V	Altenpflegeheim St. Martinus, Elten	TrinkwV, Anlage 4: Mikrobiologische Parameter der Gruppe A (Standard, CCA)	*alle 8 Wochen (alle 4 MiBi)*
V	Dornick, Pionierstraße; Gasstation (Nähe früheres Restaurant Heering)	TrinkwV, Anlage 4: Mikrobiologische Parameter der Gruppe A (Standard, CCA)	*alle 6 Wochen wechselweise (alle 4 MiBi)*
V	Elten, Kiebitzsee	TrinkwV, Anlage 4: Mikrobiologische Parameter der Gruppe A (Standard, CCA)	*SWE fungiert als Dienstleister*
V	Altenpflegeheim St. Martinus, Elten	TrinkwV, Anlage 4: Parameter der Gruppe A (Standard ohne Al und Fe, CCA)	*6 x pro Jahr*
V	Dornick, Pionierstraße; Gasstation (Nähe früheres Restaurant Heering)	TrinkwV, Anlage 4: Parameter der Gruppe A (Standard ohne Al und Fe, CCA)	*je 2 x pro Jahr*
V	Hüthum, Schlößchen Borghees; Rathaus; Stadtwerke Keller	TrinkwV, Anlage 4: Parameter der Gruppe A (Standard ohne Al und Fe, CCA)	*alle 2 Wochen wechselweise*
B	Wasserwerk I (Kapellenberger Weg) - Behälter 2	TrinkwV, Anlage 2.I: Parameter der Gruppe B	*1 x pro Jahr*
B	Wasserwerk I (Kapellenberger Weg) - Behälter 2	TrinkwV, Anlage 2.I: Parameter der Gruppe B (ohne Acrylamid und Bromat)	*2 x pro Jahr*
V	Altenpflegeheim St. Martinus, Elten; Schlößchen Borghees	TrinkwV, Anlage 2.II: Parameter der Gruppe B	*je 1 x pro Jahr*
V	Gasstation (Nähe früheres Restaurant Heering); Rathaus	TrinkwV, Anlage 2.II: Parameter der Gruppe B (ohne Epichlorhydrin)	*je 1 x pro Jahr*
B	Wasserwerk I (Kapellenberger Weg) - Behälter 2	TrinkwV, Anlage 3 Separate Analyse des Kalk-Kohlensäure-Gleichgewichts	*3 x pro Jahr*
B	Hochbehälter Elten	TrinkwV, Anlage 3 Separate Analyse des Kalk-Kohlensäure-Gleichgewichts	*1 x pro Jahr*
B	Wasserwerk I (Kapellenberger Weg) - Behälter 2	TrinkwV, Anlage 3: Parameter der Gruppe B (ohne mikrobiol. Parameter)	*3 x pro Jahr*

V = Verbrauchsstelle, B= Behälter

Die Entnahme von Proben erfolgt bei der regelmäßigen Entnahme durch einen Probennehmer des Wasserlabors. Zusätzlich stehen geschulte Probennehmer bei der Stadtwerke Emmerich GmbH zur Verfügung.

Der Dienstleister übersendet die Ergebnisse an das Gesundheitsamt und die Stadtwerke Emmerich GmbH. Die Stadtwerke dokumentieren und archivieren die Ergebnisse.

Entsprechend der Regelungen der Trinkwasserverordnung hat die Stadtwerke Emmerich GmbH einen Maßnahmenplan erstellt, der regelt

- wie in den Fällen, in denen die Trinkwasserversorgung auf Anordnung des Gesundheitsamtes sofort zu unterbrechen ist, die Umstellung auf eine andere Trinkwasserversorgung zu erfolgen hat und
- welche Stellen im Falle einer festgestellten Abweichung zu informieren sind und wer zur Übermittlung dieser Information verpflichtet ist.

Die Stadtwerke Emmerich GmbH unterhält eine zentrale Störungsannahme, die auch Meldungen über die Nichteinhaltung von Grenzwerten und Anforderungen an das Trinkwasser entgegennimmt und an den zuständigen Fachbereich oder an den zuständigen Bereitschaftsdienst weiterleitet.

Die Fachabteilung oder der zuständige Bereitschaftsdienst veranlassen die Information des zuständigen Gesundheitsamts. Bei Bedarf werden auch unverzüglich Entscheidungsträger der Stadtwerke Emmerich informiert.

Das Gesundheitsamt entscheidet, welche Maßnahme im Falle der Nichteinhaltung von Grenzwerten und Anforderungen der Trinkwasserverordnung zu treffen sind. Die Stadtwerke Emmerich GmbH veranlasst die Benachrichtigung weiterer Stellen, wie u.a. Behörden, Polizei, Feuerwehr, medizinische Einrichtungen, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Dieser Maßnahmenplan stammt aus dem Jahr 2017 und wurde vom Gesundheitsamt des Kreises Kleve bestätigt.

2.8.2 Beschaffenheit von Rohwasser und Trinkwasser

Die Brunnen im Einzugsgebiet fördern Grundwasser von hoher Qualität, das mit geringem Aufbereitungsaufwand als Trinkwasser abgegeben werden kann. Als Rohwasser wird das nicht aufbereitete Wasser bezeichnet, das der natürlichen Grundwasserqualität entspricht. Das Rohwasser wird sowohl als Mischwasser aller Brunnen, als auch an den einzelnen Brunnen selbst überprüft.

In den 1970er und 1980er Jahren hatte der Einsatz von Düngemitteln auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zu einem Ansteigen der Nitratgehalte im Grundwasser geführt. Dieses Problem wurde durch Kooperationsverträge mit den Landwirten inzwischen zurückgedrängt (vgl. auch nachfolgendes Kapitel „2.8.3 Begrenzung der Nitratmengen“

Das in den sechs Brunnen geförderte Rohwasser wird in der Aufbereitungsanlage Kapellenberger Weg zusammengeführt, so dass für die Aufbereitung des Rohwassers die durchschnittliche Nitratbelastung über alle Brunnen relevant ist.

Die Nitratkonzentrationen im Rohwasser der Brunnen 1 bis 7 liegen zwischen 6 mg/l und 27 mg/l. Eine Ausnahme dazu bildet der Brunnen 8 mit Nitratgehalten unterhalb von 2 mg/l. Alle Konzentrationen liegen schon im Rohwasser somit deutlich unterhalb des Grenzwertes der TrinkwV von 50 mg/l. Die Entwicklung der Nitrat-Konzentrationen im Rohwasser ist in der Abbildung 19 dargestellt.

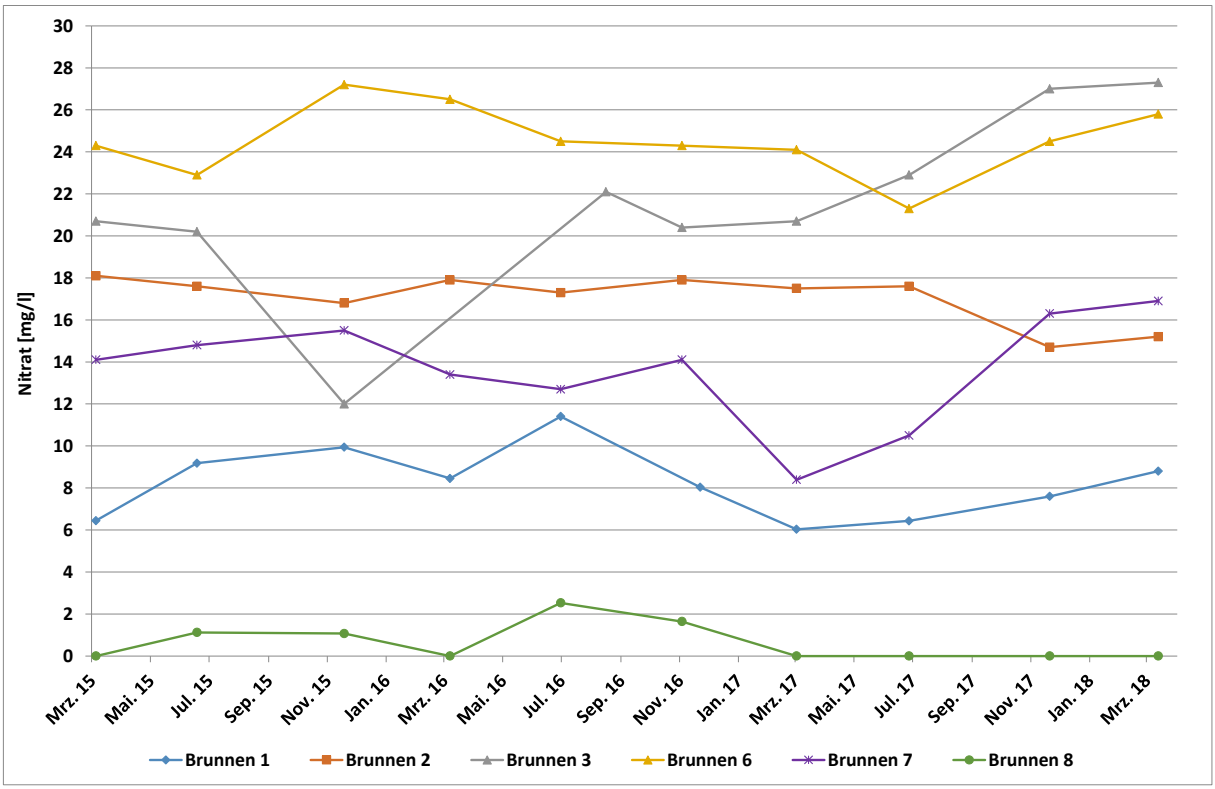


Abbildung 19: Nitrat im Rohwasser der Brunnen1 bis 8 (Quelle: Analysebericht des IWW, Stand: Okt. 2018)

Die nachfolgende Abbildung zeigt im Vergleich die Konzentrationen im oberflächennahen Grundwasser mit Nitrat, Chlorid und Sulfat:

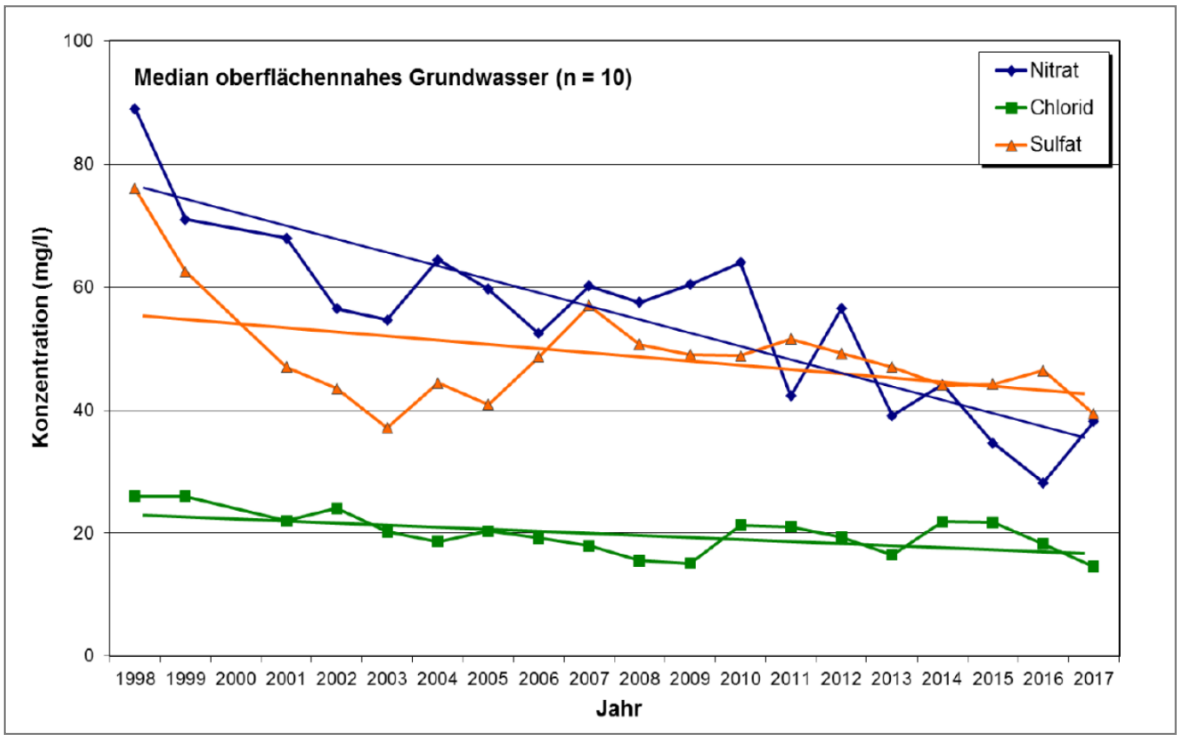


Abbildung 20: Nitrat, Chlorid und Sulfat-Konzentrationen im oberflächennahem Grundwasser (Quelle: Bericht zum Brunnenneubau bzw. Analysebericht des IWW, Stand: 2017)

Chlorid

Die Konzentrationen im Rohwasser der Brunnen 1 bis 8 sind annähernd konstant. Im Brunnen 1 können Schwankungen zwischen 30 mg/l und 45 mg/l auftreten.

Sulfat

Bei den Konzentrationen an den Brunnen sind in den letztzen Jahren keine Tendenzen erkennbar. Die Sulfatkonzentrationen liegen zwischen 58 mg/l und 92 mg/l.

Eisen

Die Konzentrationen liegen zwischen 0,1 mg/l und 4 mg/l. Bei drei Brunnen (1, 2, und 8) ist kein Trend erkennbar, während bei den Brunnen 3, 6 und 7 ein leicht steigender Trend zu verzeichnen ist.

Mangan

Im Rohwasser der Brunnen 1, 2 und 8 werden annähernd konstante Mangenkonzentrationen analysiert. Während die Konzentration an den Brunnen 1 und 2 zwischen 0,6 mg/l und 0,8 mg/l liegt, befindet sich die Konzentration am Brunnen 8 zwischen 1,06 mg/l und 1,19 mg/l.

An den Brunnen 3, 6 und 7 werden ebenfalls konstante Konzentrationen ermittelt, die jedoch zu einzelnen Probenahmezeitpunkten gegenüber dem sonst vorherrschenden Konzentrationsnieveau erhöht sein können (Brunnen 3 und 6 im Jahr 2015 mit 0,8 mg/l gegenüber 0,3 mg/l bis 0,4 mg/l und Brunnen 7 im Jahr 2017 mit 1,4 mg/l gegenüber 0,4 mg/l).

Nickel

Für den Parameter Nickel liegen nur Analysenergebnisse von 2015 bis 2017 vor. Ein eindeutiger Trend lässt sich daraus bisher nicht ableiten. Bei zwei Brunnen (Brunnen 7 und 8) liegt die Konzentration unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0,002 mg/l.

PBSM

Für das Rohwasser der Brunnen sind vereinzelt niedrige Befunde an PBSM-Metaboliten (Desphenylchloridazon und Methyl-Desphenylchloridazon) festzustellen. Alle Konzentrationen liegen unterhalb der vom Umweltbundesamt herausgegebenen gesundheitlichen Orientierungswerte für nicht relevante Metaboliten von 3 µg/l.

Trichlorethen und Tetrachlorenthen

Tri- und Tetrachlorethen wurden in den Untersuchungen nicht nachgewiesen.

Einen Überblick der Zusammensetzung des Rohmischwassers für den Zeitraum 4. Quartal 2014 bis 1. Quartal 2018 gibt die Zusammenstellung in der Tabelle 5.

Tabelle 5: Auszug der Rohmischwasseranalysen der Wassergewinnung Helenenbusch (Quelle: Analysebericht der IWW, Stand: Okt. 2018)

Parameter		Durchschnitt	Min	Max	Anzahl
Ammonium	mg/l	0,042	0,034	0,050	11
Calcium	mg/l	101,6	97,1	107,0	11
Eisen	mg/l	1,83	1,36	3,80	11
Gesamthärte	°dH	16,5	16,0	17,2	11
Härtebereich		hart	hart	hart	
Kalium	mg/l	8,55	7,90	9,32	11
Magnesium	mg/l	9,9	9,5	10,4	11
Mangan	mg/l	0,663	0,603	0,715	11
Nitrat	mg/l	13,8	10,5	16,4	11
pH-Wert					
Sauerstoff	mg/l	7,26	0,40	11,00	11

Stilllegungen von Brunnen aufgrund von qualitativen Einschränkungen waren in den vergangenen Jahren nicht erforderlich.

Das nach der Aufbereitung an den Kunden abgegebene Emmericher Trinkwasser entspricht in seiner Qualität den Anforderungen der geltenden Vorschriften. Die Summe der Erdalkalien im Wasser beträgt 2,22 mmol/m³. Dies entspricht einer Wasserhärte von 12,4°dH und gehört seit der Inbetriebnahme der neuen Enthärtungsanlage im Jahr 2017 zu den mittel harten Wassersorten. Die Karbonathärte beträgt 8,77°dH.

In der nachstehenden Tabelle ist ein Auszug der Wasseranalyse von der Stadtwerke Emmerich GmbH abgebildet.

Tabelle 6: Auszug der Trinkwasseranalyse der Stadtwerke Emmerich GmbH (Stand: Juni 2017)

Calcium	72,5 mg/l
Magnesium	9,85 mg/l
Natrium	15,7 mg/l
Kalium	7,96 mg/l
Sulfat	68,5 mg/l
Chlorid	27,8 mg/l
Nitrat	9,58 mg/l
Fluorid	<0,10 mg/l
Wasserhärte	12,4° dH
Härtebereich	mittel

Die detaillierte physikalisch-chemische Roh- und Trinkwasseranalyse ist als Anlage beigefügt. Eine Zusammenfassung der vorliegenden Analysenergebnisse für den Zeitraum 4. Quartal 2014 bis 1. Quartal 2018 zeigt die Tabelle 7.

Tabelle 7: Trinkwasserqualität des Wasserwerks Helenenbusch (IV/2014 bis I/2018)

Parameter		Durschnitt	Min	Max	Anzahl
Ammonium	mg/l	<0,02	<0,02	<0,02	8
Calcium	mg/l	95,27	63,2	106	10
Eisen	mg/l	0,018	<0,01	0,024	9
Gesamthärte	°dH	15,62	11,2	17,1	10
Härtebereich		hart	mittel	hart	
Kalium	mg/l	8,60	7,86	9,33	9
Magnesium	mg/l	10,0	9,7	10,2	10
Mangan	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	9
Nitrat	mg/l	14,3	10,9	16,7	9

Insgesamt haben sich die hydrochemischen Parameter im Trinkwasser von Emmerich in den letzten 4 Jahren nicht wesentlich verändert, wie Abbildung 21 beispielhaft aufzeigt.

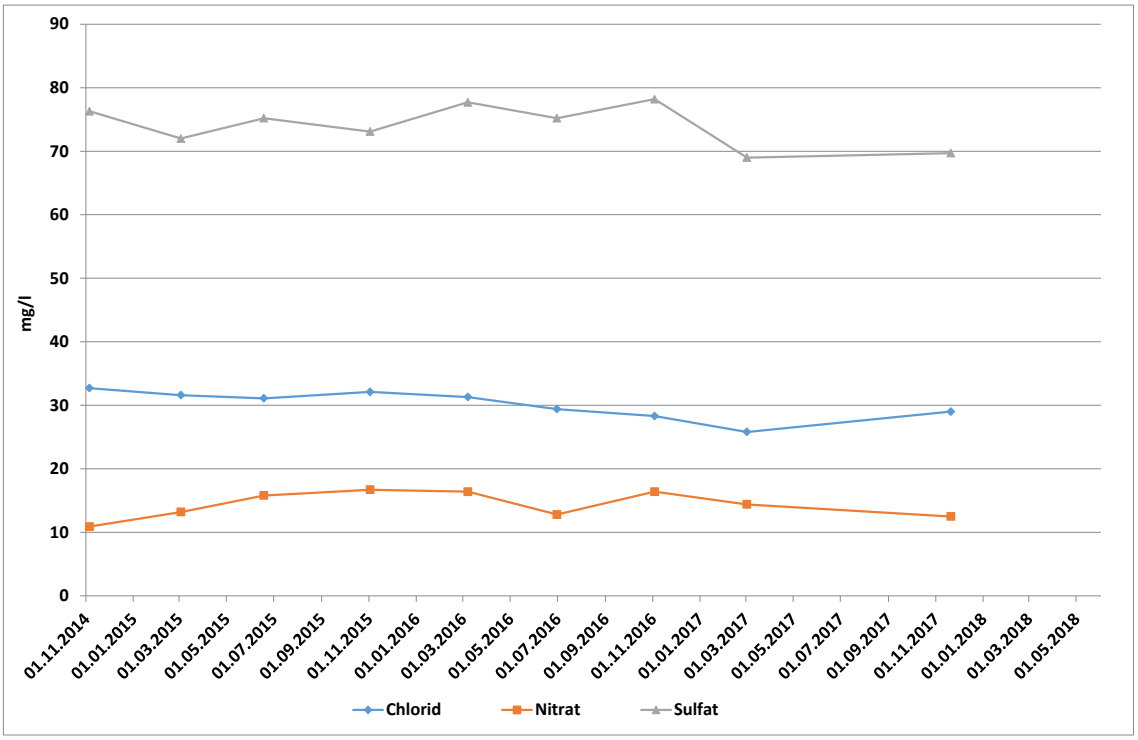


Abbildung 21: Entwicklung der Trinkwasserkonzentrationen für Chlorid, Nitrat und Sulfat (Quelle: Analysebericht des IWW, Stand: Okt. 2018)

Die 175 Kleinanlagen zur Eigenversorgung im Stadtgebiet von Emmerich (vgl. Kapitel 2.6.2) unterliegen den geltenden Überwachungsvorschriften durch das Gesundheitsamt, das für die Einhaltung der Qualität des Trinkwassers zuständig ist.

Im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein gibt es 10 Brunnen mit leicht erhöhten Nitratgehalten, bei denen geringe Nutzungseinschränkungen vorliegen.

2.8.3 Begrenzung der Nitratmengen

Um die Nitratmengen im Grundwasser zu begrenzen, kooperiert die Stadtwerke Emmerich GmbH mit ansässigen Landwirtschaftsbetrieben. Diese Kooperation wird unterstützt durch die Landwirtschaftskammer.

Im Rahmen der Kooperation verpflichten sich die Landwirte, weniger Düngemittel auf ihre Felder aufzubringen. Da durch die geringere Düngung die Landwirte weniger Erträge erwirtschaften, verpflichtet sich die Stadtwerke Emmerich GmbH zu einer Ausgleichszahlung.

Seit den 1990er Jahren fallen die Nitratkonzentrationen im oberflächennahen Grundwasser und haben dauerhaft ein Niveau erreicht, das deutlich unter dem Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegt.

Einmal jährlich werden durch ein unabhängiges Institut Proben auf den jeweiligen Feldern entnommen und die Nitratwerte bestimmt. Liegen die Nitratwerte unter den vertraglich vereinbarten Richtwerten, bekommt der Landwirt die volle Entschädigung. Übersteigen sie die Richtwerte, wird die Entschädigungszahlung gekürzt.

3 Entwicklungsprognose der Wasserversorgungssituation (6-Jahres Plan)

3.1 Baugebiete im Wassereinzugsgebiet

Von Seiten der Kommunalpolitik wurde die Überlegung diskutiert, ein Gewerbegebiet an der niederländischen Grenze im Grenzgebiet s‘Heerenberg zu errichten. Eine Konkretisierung dieser Überlegungen besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzepts nicht.

Das Grenzgebiet s‘Heerenberg gehört zum Wassereinzugsgebiet der Wassergewinnung Helenenbusch der Stadtwerke Emmerich GmbH. Sollte zukünftig eine solche oder vergleichbare Baumaßnahme im Wassereinzugsgebiet geplant werden, ist im Rahmen der üblichen Planungs- und Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Behörden zu prüfen, ob eine solche Maßnahme Einfluss auf die Wassergewinnung hat.

3.2 Ansiedlung neuer Betriebe, Geothermie und Altlastenstandorte

Hinsichtlich der Ansiedlung von wassergefährdenden Betrieben, Geothermie und Altlasten wird von der Stadt Emmerich am Rhein die untere Wasserbehörde des Kreises Kleve, u. a. auch wegen einer wasserrechtlichen Erlaubnis, beteiligt. Ebenso wird der Abwasserbetrieb Technische Werke Emmerich (TWE) und der Kommunalbetrieb Emmerich (KBE) hinsichtlich Einleitungen in das Abwassersystem eingebunden.

Während des Wasserrechtsverfahrens für das damalige Wasserwerk Helenenbusch (2008) wurden Angaben zu bekannten Altlastenstandorten und Verdachtsflächen bei der Kreisverwaltung Kleve recherchiert. Altlastenstandorte sind für das weitere Umfeld der Fassungsanlage Helenenbusch und insbesondere für die Flächen im Eigentum der Stadtwerke Emmerich weder bekannt, noch besteht der Verdacht, dass dort Abfälle oder andere umweltgefährdende Stoffe gelagert oder behandelt wurden.

3.3 Gefährdungen für das Wasserversorgungssystem (Gefährdungsanalyse)

Im Rahmen des unternehmensinternen Risikomanagements werden die relevanten Risiken systematisch analysiert und erfasst. Dies findet unter anderem anhand von Risiko-Erfassungsbögen statt.

3.4 Hochwasser (Gefährdungsanalyse)

Das Wasserversorgungsgebiet der Stadtwerke Emmerich GmbH liegt am Rhein. Der Hochwasserschutz ist Bestandteil des Hochwasserrisiko-Managements des Landes NRW und liegt in der Zuständigkeit des Deichverbands Bislich-Landesgrenze.

Das Hochwasserrisiko-Management koordiniert das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Dezember 2015 wurden die ersten, in einem mehrjährigen Prozess erarbeiteten Hochwasserrisikomanagementpläne für die nordrhein-westfälischen Teile der Flussgebiete von Rhein, Maas, Ems und Weser veröffentlicht. Ziel dieser Pläne ist es, über bestehende Gefahren zu informieren und Maßnahmen unterschiedlicher Akteure zu erfassen und abzustimmen, um hochwasserbedingte Risiken für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, Infrastrukturen und Eigentum zu verringern und zu bewältigen. Damit werden die seit vielen Jahren auf allen Ebenen des Landes bestehenden Aktivitäten zum Hochwasserschutz und zur Hochwasservorsorge fortgeführt und im Sinne eines umfassenden Managements zum Umgang mit den Risiken erweitert. Die Pläne benennen Ziele und Maßnahmen für alle Handlungsbereiche - von der städtebaulichen Planung bis zur Gefahrenabwehr -, die im Zusammenhang mit Hochwasser in der jeweiligen Region relevant sind. Sie gelten jeweils sechs Jahre (erster Zeitraum 2015 - 2021) und werden in diesem Zeitzyklus fortgeschrieben.

Detaillierte Informationen zu den geplanten, in Umsetzung befindlichen oder bereits umgesetzten Maßnahmen sind den zusätzlich zu den Hochwasserrisikomanagementplänen erstellten Steckbriefen für die Kommunen zu entnehmen. Sie enthalten alle für das Gebiet der jeweiligen Kommune relevanten Maßnahmen.

In Nordrhein-Westfalen werden seit vielen Jahren die durch Hochwasser gefährdeten Flächen rechnerisch ermittelt und als sogenannte Überschwemmungsgebiete durch ordnungsbehördliche Verordnung festgesetzt. Berechnungsgrundlage ist dabei ein Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist. Die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten erfolgt mit dem Ziel, Schäden durch Hochwasserereignisse zu verringern oder sogar gänzlich zu vermeiden. Sie zählt zu den strategischen Vorsorgemaßnahmen im vorbeugenden Hochwasserschutz.

Es ist festzustellen, dass das Wasserwerk Kapellenberger Weg außerhalb der festgesetzten Überschwemmungsgebiete liegt (festgesetzt durch Verordnung vom 14.08.2017, verkündet im Amtsblatt Nr. 35 der Bezirksregierung Düsseldorf vom 31.08.2017).

3.5 Schlussfolgerungen der Gefährdungsanalyse

Die Stadtwerke Emmerich GmbH führt die gemäß DVGW-Regelwerk erforderlichen Betriebs- und Instandhaltungsarbeiten, besonders unter den Gesichtspunkten des DVGW Arbeitsblatts W 1000, durch. Aus heutiger Sicht sind keine zusätzlichen Gefährdungen zu erwarten.

3.6 Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot

Detaillierte Informationen zur landesweiten Entwicklung in Bezug auf verschiedene Klimarealisationen für das nutzbare Grundwasserdargebot bietet das Wasserhaushaltsmodell mGROWA aus dem Jahr 2014 in einer zeitlich und räumlich hohen Auflösung. Dieses wurde vom Forschungszentrum Jülich in einem Dokument zu „Auswirkungen von Klimaänderungen auf das nachhaltig bewirtschaftbare Grundwasserdargebot und den Bodenwasserhaushalt in Nordrhein-Westfalen“ veröffentlicht.

Der Bericht geht landesweit von einem Rückgang der mittleren jährlichen Grundwasserneubildung und damit einer Abnahme des nutzbaren Grundwasserdargebotes bis zum Jahr 2100 aus. Insbesondere für die Sommermonate wird dies voraussichtlich zu einem erhöhten Wasserbedarf für die Feldberegnung führen. Unter anderem für das Niederrheinische Tiefland wird tendenziell ein, im landesweiten Vergleich, besonders starker Rückgang der Grundwasserneubildung erwartet.

Anmerkung: Diese Ergebnisse spiegeln lediglich die erwartete Tendenz wider und sollen nicht als Basis für ein angepasstes Grundwassermanagement dienen. Inwieweit regionsspezifisch eine Ausprägung eintritt, kann hier nicht mit Sicherheit prognostiziert werden.

3.7 Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung

Um auch weiterhin den hervorragenden Zustand der Emmericher Wasserversorgung zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen bereits eingeführt:

- Die hygienische Unbedenklichkeit des Trinkwassers wird durch regelmäßige Probenahmen und Untersuchung gemäß mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Untersuchungsplan gewährleistet.
- Basis für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung ist das DVGW-Regelwerk und wird es zukünftig sein. Das eingesetzte Personal der Stadtwerke Emmerich wird bezogen auf die Entwicklung des DVGW-Regelwerkes regelmäßig geschult.
- Sämtliche Schäden werden dokumentiert und analysiert, so dass eine gute Datenbasis für eine risiko- und zustandsorientierte Instandhaltung besteht.

Das neue Wasserwerk Kapellenberger Weg einschließlich der Wassergewinnungsanlagen und den zwei Trinkwasserspeichern können im Bedarfsfall/Notfall mittels einer stationären Netzersatzanlage mit elektrischer Energie versorgt werden. Die Pumpstation für den Hochbehälter OT Elten kann im Bedarfsfall/Notfall mit einer mobilen Netzersatzanlage versorgt werden.

Das Konzept wurde unter Mitwirkung der Stadtwerke Emmerich GmbH und der GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen für die Stadt Emmerich am Rhein erstellt.

Emmerich am Rhein, den 07. Januar 2019

4 Anlagen

Physikalisch-chemische Trinkwasseranalyse	Anlage 1
Physikalisch-chemische Rohwasseranalyse	Anlage 2
Plan zum Wasserversorgungsnetz	Anlage 3
Plan zum Wasserschutzgebiet Emmerich-Helenenbusch	Anlage 4
Plan zum Einzugsgebiet des Wasserwerks Helenenbusch	Anlage 5

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14294-01-00

IWW Moritzstraße 26 45476 Mülheim an der Ruhr

Stadtwerke Emmerich GmbH
Wassenbergstr. 1
46446 Emmerich am Rhein

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Moritzstr. 26
45476 Mülheim an der Ruhr

Dr. Ulrich Borchers
Phone +49(0)208 40303-210
Fax 0208/40303-80
E-Mail u.borchers@iww-online.de

Datum 23.11.2018
Auftrag Nr.: MH-00757-18

Prüfbericht 34396-1 MH18 zur Probe Nr. 18-007747-09

Angaben zur Probe und zur Entnahme

Objektadresse	**Am Wasserwerk 46446 Emmerich**
Probenahmestelle / Probenbezeichnung	**Wasserwerk I (Kapellenberger Weg), Behälter 2, Ausgang Reinwasser, Entnahmehahn**
Probenkennung des Kunden	
Probenehmer	**Torsten Römer**
Probenahmedatum / -zeit	**05.11.2018 11:40**
Eingangsdatum / -zeit	**05.11.2018 14:07**
Probenahmeverfahren	**DIN EN ISO 5667:2018-04**
Art der Analyse	**Untersuchung von Trinkwasser**
Beginn - Ende der Analyse	**05.11.2018 14:07 - 09.11.2018**

Interpretation / sonstige Kommentare

Die Probe entspricht den Anforderungen nach Trinkwasserverordnung (Wasserwerksausgang)

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser
Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- Leitung Bereich Wasserqualität -

i.V. Dr. Achim Rübel

Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig

Empfänger dieses Berichtes: Metzners@swe-gmbh.de, terhorstr@swe-gmbh.de

Geschäftsführung:
Dr.-Ing. Wolf Merkel, Lothar Schüller

Wissenschaftliches Direktorium:
Prof. Dr. Torsten C. Schmidt (Sprecher), Prof. Dr. Rainer Udo Meckenstock
Prof. Dr. Stefan Panglisch, Prof. Dr. Andreas Hoffjan, Prof. Dr. Christoph Schüth

kiwa geprüft & zertifiziert ISO 9001 QUALITÄT

Amtsgericht Duisburg HRB Nr. 15508
Sparkasse Mülheim an der Ruhr IBAN DE18 3625 0000 0300 0312 50
SWIFT BIC SPMHDE3E
Commerzbank AG Mülheim an der Ruhr IBAN DE57 3624 0045 0763 6236 00
SWIFT BIC COBADEFFXXX
Internet: www.iww-online.de

Prüfergebnisse und Bewertungen

Untersuchung von Wasser auf Parameter der Gruppe B gemäß Anlage 3, Trinkwasserverordnung

Indikatorparameter (ohne mikrobiologische Parameter)

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Aluminium	DIN EN ISO 11885:2009-09	0,200	0,010	mg/l	
Ammonium	DIN ISO 15923-1:2014-07	0,50	<0,020	mg/l	
Chlorid	DIN EN ISO 10304-1:2009-07	250	29,4	mg/l	
Eisen	DIN EN ISO 11885:2009-09	0,200	<0,010	mg/l	
Färbung (SAK, Hg 436 nm)	DIN EN ISO 7887:2004-12	0,50	<0,10	m-1	
Geruchsschwellenwert			-		
Geschmack, qualitativ	DEV-B1/2: 1971		ohne		
Geschmack, Art	DEV-B1/2: 1971		unauffällig		
Leitfähigkeit (25°C)	DIN EN 27888:1993-11	2790	516	µS/cm	
Mangan	DIN EN ISO 11885:2009-09	0,050	<0,010	mg/l	
Natrium	DIN EN ISO 11885:2009-09	200	16,5	mg/l	
TOC	DIN EN 1484:1997-8		1,5	mg/l	
Oxidierbarkeit			-		
Sulfat	DIN EN ISO 10304-1:2009-07	250	71,2	mg/l	
Trübung	DIN EN ISO 7027-1:2016-11	1,00	<0,10	NTU	
pH-Wert bei Bewertungstemperatur	DIN EN ISO 10523:2012-04	6,5 ; 9,5	7,64		
Temperatur	DIN 38404-4:1976-12		11,3	°C	

Zusätzliche Parameter, die zur Berechnung der Calcitlösekapazität erforderlich sind

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Calcitlösekapazität	DIN 38404-10:2012-12	5,0	2,2	mg/l	
Kalium	DIN EN ISO 11885:2009-09		8,53	mg/l	
Calcium	DIN EN ISO 11885:2009-09		66,4	mg/l	
Magnesium	DIN EN ISO 11885:2009-09		10,1	mg/l	
Summe Erdalkalien	berechnet		2,07	mmol/l	
Gesamthärte	berechnet		11,6	°dH	
Härtebereich	Wasch- und Reinigungsmittelgese		mittel		

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1:2009-07	50,0	14,4	mg/l	
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7:2005-12		2,48	mmol/l	
Messtemperatur	DIN 38409-7:2005-12		16,0	°C	
berechnet als Karbonathärte	berechnet		6,95	°dH	
Basekapazität bis pH 8,2	DIN 38409-7:2005-12		0,180	mmol/l	
Messtemperatur	DIN 38409-7:2005-12		22,2	°C	
berechnet als freie Kohlensäure	berechnet		7,92	mg/l	
pH-Wert nach Calcitsättigung	DIN 38404-10:2012-12		7,68		

Ionenbilanz (berechnet)

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
a) Kationenäquivalente	DEV A62:2014-12		5,08	mmol/l	
b) Anionenäquivalente	DEV A62:2014-12		4,97	mmol/l	
c) Ionenbilanzabweichung	DEV A62:2014-12		2,10	%	

Erläuterungen zu den Prüfmerkmalen und zu den gültigen Grenzwerten der TrinkwV finden Sie auf der IWW-Homepage. Klicken Sie:
http://iww-online.de/leistungen/trinkwasserverordnung/

*) Das Analysenverfahren für diesen Parameter ist nicht akkreditiert. **) Der Parameter wurde im Unterauftrag an ein akkreditiertes Labor vergeben

***) Dieser Parameter wurde vor Ort bestimmt

Grenzwerte / Anforderungen nach Trinkwasserverordnung (Wasserwerksausgang)

Nr.	Index	Kommentar

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
DOC	DIN EN 1484:1997-08		1,7	mg/l	
Koloniezahl (20°C)			-		
Coliforme			-		

Berechnete Größen

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Summe Erdalkalien	berechnet		3,03	mmol/l	
Gesamthärte	berechnet		17,0	°dH	

Ionenbilanz (berechnet)

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
a) Kationenäquivalente	DEV A62		7,08	mmol/l	
b) Anionenäquivalente	DEV A62		6,81	mmol/l	
c) Ionenbilanzabweichung	DEV A62		3,91	%	

*) Das Analysenverfahren für diesen Parameter ist nicht akkreditiert. **) Der Parameter wurde im Unterauftrag an ein akkreditiertes Labor vergeben
***) Dieser Parameter wurde vor Ort bestimmt

Grenzwerte / Anforderungen nach Trinkwasserverordnung (Bewertung von Rohwasser)

Nr.	Index	Kommentar
1	S05	Bitte beachten Sie den Grenzwert der Trinkwasserverordnung.

Prüfergebnisse und Bewertungen (Allgemeiner Teil)

Allgemeine Parameter

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Färbung, qualitativ	Hausmethode		ohne		
Bodensatz	Hausmethode		nein		
Förderung zur Zeit der Probenahme	Hausmethode		Ja		
Art der Probenahme	Hausmethode		drücken		
Temperatur bei Säurekapazität pH4,3	DIN 38409-7:2005-12		15,4	°C	

Liste mikrobiologischer Parameter

Liste organischer Parameter

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Glyphosat	DIN ISO 16308:2017-09	0,10	<0,04	µg/l	
Chloridazon-desphenyl Met. B	DIN 38407-36:2014-09		0,27	µg/l	
Chloridazon-methyldesphenyl Met. B1	DIN 38407-36:2014-09		<0,05	µg/l	
N,N-Dimethylsulfamid, DMS	DIN 38407-36:2014-09		<0,05	µg/l	
Chlorthalonil-Met-M12 *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
Dimethachlor-ESA (Dimethachlor-Sulfonsäure CGA 354742) *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
Dimethachlor-Metabolit CGA369873 *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
Dimethenamid-ESA *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
Dimethenamid-OA *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
Metazachlor-C-Metabolit (Metazachlorsäure BH479-4) *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
Metazachlor-S-Metabolit (Metazachlor-Sulfonsäure BH479-8) *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		<0,05	µg/l	
S-Metolachlor Met: CGA 351916(CGA 51202) (S-Metolachlor-OA) *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		0,08	µg/l	
S-Metolachlor Met: CGA 380168 (CGA 354743) (S-Metolachlor-ESA) *)	OCA HM DOK HPLC-MS Metaboliten:2018-02		0,41	µg/l	
PSM-Summe *)	berechnet	0,50	0,00	µg/l	

*) Das Analysenverfahren für diesen Parameter ist nicht akkreditiert.
**) Der Parameter wurde im Unterauftrag an ein akkreditiertes Labor vergeben
***) Dieser Parameter wurde vor Ort bestimmt

Grenzwerte / Anforderungen nach Trinkwasserverordnung (Bewertung von Rohwasser)

Nr.	Index	Kommentar

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14294-01-00

IWW RHEINISCH-WESTFÄLISCHES INSTITUT FÜR WASSER
BERATUNGS- UND ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH
Institut an der Universität Duisburg-Essen . Mitglied im DVGW-Institutsverbund

IWW Moritzstraße 26 45476 Mülheim an der Ruhr

Stadtwerke Emmerich GmbH
Wassenbergstr. 1
46446 Emmerich am Rhein

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut
für Wasser Beratungs- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Moritzstr. 26
45476 Mülheim an der Ruhr

Dr. Ulrich Borchers
Phone +49(0)208 40303-210
Fax 0208/40303-80
E-Mail u.borchers@iww-online.de

Datum 23.11.2018
Auftrag Nr.: MH-00757-18

Prüfbericht 34395-1 MH18 zur Probe Nr. 18-007747-08

Angaben zur Probe und zur Entnahme

Objektadresse	**Am Wasserwerk 46446 Emmerich**
Probenahmestelle / Probenbezeichnung	**Wasserwerk I (Kapellenberger Weg), Rohmischwasser, Entnahmehahn**
Probenkennung des Kunden	
Probenehmer	**Torsten Römer**
Probenahmedatum / -zeit	**05.11.2018 09:25**
Eingangsdatum / -zeit	**05.11.2018 14:07**
Probenahmeverfahren	**DIN EN ISO 5667:2018-04, Stichprobe**
Art der Analyse	**Untersuchung von Rohwasser**
Beginn - Ende der Analyse	**05.11.2018 14:07 - 21.11.2018**

Interpretation / sonstige Kommentare

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser
Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- Leitung Bereich Wasserqualität -

ppa. Dr. Ulrich Borchers
Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig

Empfänger dieses Berichtes: Metzners@swe-gmbh.de, terhorstr@swe-gmbh.de

Geschäftsführung:
Dr.-Ing. Wolf Merkel, Lothar Schüller

Wissenschaftliches Direktorium:
Prof. Dr. Torsten C. Schmidt (Sprecher), Prof. Dr. Rainer Udo Meckenstock
Prof. Dr. Stefan Panglisch, Prof. Dr. Andreas Hoffjan, Prof. Dr. Christoph Schüth

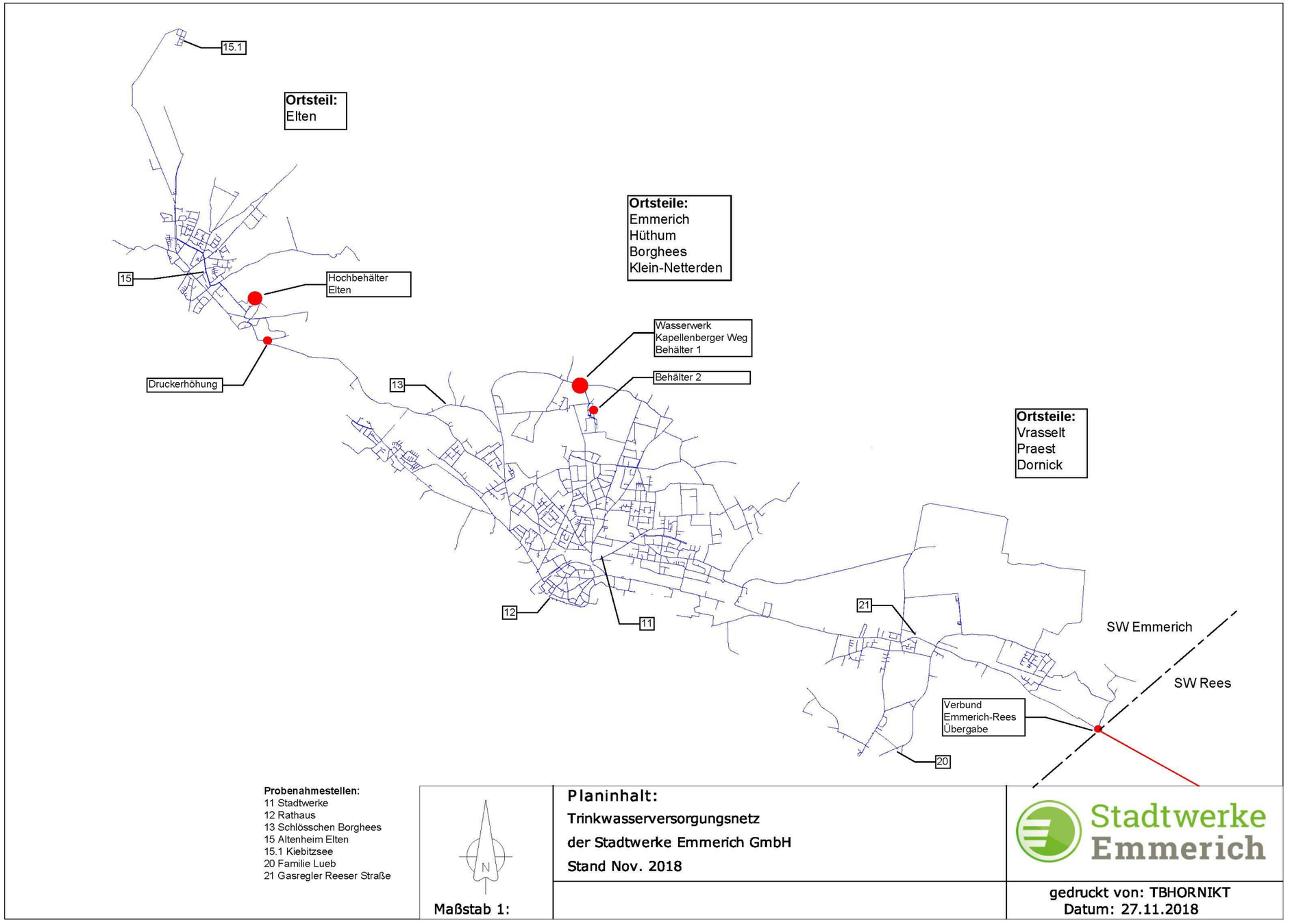
kiwa geprüft & zertifiziert ISO 9001 QUALITÄT

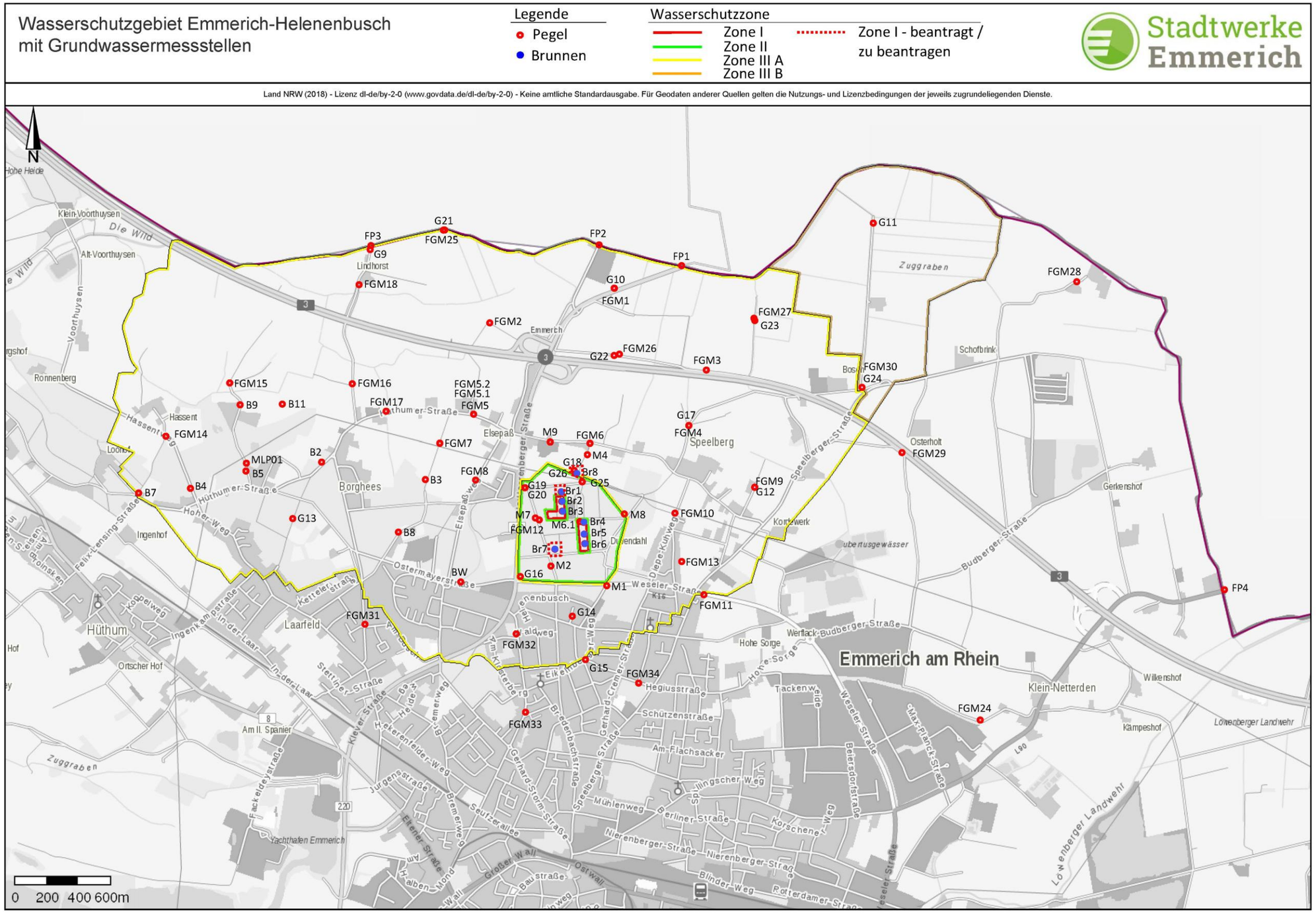
Amtsgericht Duisburg HRB Nr. 15508
Sparkasse Mülheim an der Ruhr IBAN DE18 3625 0000 0300 0312 50
SWIFT BIC SPMHDE3E
Commerzbank AG Mülheim an der Ruhr IBAN DE57 3624 0045 0763 6236 00
SWIFT BIC COBADEFFXXX
Internet: www.iww-online.de

Prüfergebnisse und Bewertungen

Rohwassserüberwachung nach § 42 LWG NRW entsprechend der Rohwasserüberwachungsrichtlinie des MURL vom 12. März 1991 in der Fassung vom 15. Februar 1993; Parametergruppe I

Prüfmerkmal	Verfahren	Grenzwert / Anforderung	Ergebnisse	Einheit	Index
Färbung, qualitativ	Hausmethode		farblos		
Trübung, qualitativ	Hausmethode		ohne		
Geruch, qualitativ	DIN EN 1622:2006-10 (Anhang C)		ohne		
Geruch, Art	DIN EN 1622:2006-10 (Anhang C)		geruchlos		
Temperatur	DIN 38404-4:1976-12		11,0	°C	
Leitfähigkeit (25°C)	DIN EN 27888:1993-11	2790	674	µS/cm	
Sauerstoff, gelöst	DIN EN ISO 5814:2013-02		0,4	mg/l	
SAK bei 254 nm	DIN 38404-3:2005-07		3,8	m-1	
Trübung			-		
pH-Wert bei Messtemperatur	DIN 38409-7:2005-12	6,5 ; 9,5	6,95		
Messtemperatur	DIN 38409-7:2005-12		21,9	°C	
Natrium	DIN EN ISO 11885:2009-09	200	16,5	mg/l	
Kalium	DIN EN ISO 11885:2009-09		8,59	mg/l	
Magnesium	DIN EN ISO 11885:2009-09		9,86	mg/l	
Calcium	DIN EN ISO 11885:2009-09		105	mg/l	
Mangan, gesamt	DIN EN ISO 11885:2009-09	0,050	0,659	mg/l	S05
Eisen, gesamt	DIN EN ISO 11885:2009-09	0,200	1,300	mg/l	S05
Ammonium	DIN 38406-5:1983-10	0,50	0,037	mg/l	
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1:2009-07	50,0	14,2	mg/l	
Nitrit	DIN EN 26777:1993-04	0,50	0,058	mg/l	
ortho-Phosphat, gelöst	DIN ISO 15923-1:2014-07		<0,10	mg/l	
Sulfat	DIN EN ISO 10304-1:2009-07	250	71,2	mg/l	
Chlorid	DIN EN ISO 10304-1:2009-07	250	28,9	mg/l	
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7:2005-12		4,33	mmol/l	
berechnet als Karbonathärte	berechnet		12,1	°dH	
Basekapazität bis pH 8,2	DIN 38409-7:2005-12		1,05	mmol/l	
berechnet als freie Kohlensäure	berechnet		46,2	mg/l	


15.1
Ortsteil:
Elten
15
Hochbehälter
Elten
Druckerhöhung
Ortsteile:
Emmerich
Hüthum
Borghees
Klein-Netterden
Wasserwerk
Kapellenberger Weg
Behälter 1
Behälter 2
13
12
11
Ortsteile:
Vrasselt
Praest
Dornick
21
SW Emmerich
SW Rees
Verbund
Emmerich-Rees
Übergabe
20
Probenahmestellen:
11 Stadtwerke
12 Rathaus
13 Schlösschen Borghees
15 Altenheim Elten
15.1 Kiebitzsee
20 Familie Lueb
21 Gasregler Reeser Straße
N
Maßstab 1:
Planinhalt:
Trinkwasserversorgungsnetz
der Stadtwerke Emmerich GmbH
Stand Nov. 2018
Stadtwerke Emmerich
gedruckt von: TBHORNIKT
Datum: 27.11.2018


Wasserschutzgebiet Emmerich-Helenenbusch
mit Grundwassermessstellen
Legende
Pegel
Brunnen
Wasserschutzzone
Zone I
Zone II
Zone III A
Zone III B
Zone I - beantragt / zu beantragen
Stadtwerke Emmerich
Land NRW (2018) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.
N
Emmerich am Rhein
Hüthum
Laarfeld
Borghees
Speelberg
Klein-Netterden
Zuggraben
Lindhorst
Elsepaß
Hassent
Ronnenberg
Ingenhof
Ortscher Hof
Schofbrink
Osterholt
Gerkenshof
Wilkenshof
Kämpeshof
Hohe Sorge
Werflack
Budberger-Straße
Weseler-Straße
Hegiusstraße
Schützenstraße
Am Flachsacker
Mühlenweg
Berliner-Straße
Nierenberger-Straße
Blinder-Weg
Rotterdamer-Straße
Großer Wall
Ostwall
Bauistraße
Seufzerallee
Am II. Spanier
Yachthafen Emmerich
Löwenberger Landwehr
Hüthumer-Straße
Hoher-Weg
Ostermayerstraße
Ingenkampstraße
In-der-Laar
Stettiner-Straße
Kleve-Straße
Hekerenfelder-Weg
Jurgensstraße
Bremerweg
Eltener-Straße
Halben-Mond
Fackeldeystraße
Ketteler-Straße
Kettelerstraße
Felix-Lensing-Straße
Kopelweg
Hohe Heide
Klein-Voorthuysen
Alt-Voorthuysen
Die Wild
Voorthuysen
Hassentweg
Loohof
Elsepaßweg
Ostermayerstraße
Hellenenbusch
Am Klusterberg
Eikenhorst
Gerhard-Cremer-Straße
Bredenbachstraße
Speelberger-Straße
Gerhard-Storm-Straße
Spillingscher-Weg
Korschener-Weg
Beiersdorfstraße
Max-Planck-Straße
Tackenweide
Hohe-Sorge
Diepe-Kuhweg
Dupendahl
Kortewerk
Ubertusgewässer
Budberger-Straße
Speelberger-Straße
Weseler-Straße
Hohe-Sorge
Emmerich
FP1
FP2
FP3
FP4
G9
G10
G11
G12
G13
G14
G15
G16
G17
G18
G19
G20
G21
G22
G23
G24
G25
G26
FGM1
FGM2
FGM3
FGM4
FGM5
FGM5.1
FGM5.2
FGM6
FGM7
FGM8
FGM9
FGM10
FGM11
FGM12
FGM13
FGM14
FGM15
FGM16
FGM17
FGM18
FGM24
FGM25
FGM26
FGM27
FGM28
FGM29
FGM30
FGM31
FGM32
FGM33
FGM34
M1
M2
M4
M6.1
M7
M8
M9
BW
B2
B3
B4
B5
B7
B8
B9
B11
MLP01
Br1
Br2
Br3
Br4
Br5
Br6
Br7
Br8
0 200 400 600m

Legende
Untersuchungsraum
Einzugsgebiet
Wasserschutzgebiet
Gewässer
Netterdenscher Kanal
Grundwassergleichen Oktober 2017 [mNN]
Absturz
Gräben / Gewässer zeitweise Wasser führend
Grundwassermessstelle
Gewässerpegel
Brunnen
Hüthum
EMMERICH AM RHEIN
EMMERICH AM RHEIN
Maßstab i.O. 1: 12.500
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016
Planung:
LIPPE UMWELT WASSERTECHNIK GmbH
Brunnenstraße 37
D-45 128 Essen
Tel.: ++49 (0) 201/36 10 - 0
Fax: ++49 (0) 201/36 10 - 100
e-mail: info@ewtx.de
Internet: www.ewtx.de
Für die Planung:
Gez.: Feb. 2018 Ott
Gepr.: Feb. 2018 St
Projekt-Nr.: 530202
Stadtwerke Emmerich
Wasserwerk Kapellenberger Weg
Grundwassergleichen Oktober 2017
Maßstab: 1: 12.500
Essen, im Februar 2018
Blatt: 1

Ö 13

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Beschlusslauf

TOP _____

Datum

Verwaltungsvorlage **öffentlich** **11.01.2019**

Betreff

Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen

- am Sonntag, den 7. April 2019 im Zusammenhang mit den Veranstaltungen 20. Emmericher Autoshow und 2. Drehleiter-Festival,
- am Sonntag, den 28. Juli 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz„ und
- am Sonntag, den 8. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich“ im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen

- am Sonntag, den 07. April 2019 im Zusammenhang mit den Veranstaltungen 20. Emmericher Autoshow und 2. Drehleiter-Festival,
- am Sonntag, den 28. Juli 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz“ und
- am Sonntag, den 08. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich“

im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

12.02.2019 06 - 16 1749/2019 Rechnungsprüfungsausschuss

Abstimmungsergebnis: wird in der Sitzung bekannt gegeben

12.02.2019 06 - 16 1749/2019 Haupt- und Finanzausschuss

Ö 13

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

TOP _____

Vorlagen-Nr. Datum

06 - 16

Verwaltungsvorlage **öffentlich** **1749/2019** **11.01.2019**

Betreff

Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen

- am Sonntag, den 7. April 2019 im Zusammenhang mit den Veranstaltungen 20. Emmericher Autoshow und 2. Drehleiter-Festival,
- am Sonntag, den 28. Juli 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz„ und
- am Sonntag, den 8. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich“ im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Rechnungsprüfungsausschuss	12.02.2019
Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019
Rat	26.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen

- am Sonntag, den 07. April 2019 im Zusammenhang mit den Veranstaltungen 20. Emmericher Autoshow und 2. Drehleiter-Festival,
- am Sonntag, den 28. Juli 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz“ und
- am Sonntag, den 08. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich“

im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

Sachdarstellung :

Die Emmericher Werbegemeinschaft e.V. hat am 11.12.2018 den Antrag gestellt, im Rahmen einer ordnungsbehördlichen Verordnung folgende Sonntage als verkaufsoffene Sonntage im Zusammenhang mit einer Veranstaltung freizugeben:

Sonntag, den 07. April 2019	„Emmericher Autoshow“ und „Drehleiter-Festival“
Sonntag, den 28.Juli 2019	„Emmerich im Lichterglanz“
Sonntag, den 08. September 2019	„Stadtfest Emmerich“

I. Rechtliche Ausgangslage

Gem. § 6 Abs. 1 Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG NRW) dürfen Verkaufsstellen an jährlich maximal 8 nicht unmittelbar aufeinanderfolgenden Sonn- und Feiertagen „im öffentlichen Interesse“ ab 13 Uhr bis zur Dauer von 5 Stunden geöffnet sein.

Die möglichen Sachgründe werden in § 6 Abs. 1 Satz 2 beispielhaft aufgezählt. Ein öffentliches Interesse liegt gem. § 6 Abs. 1 Satz 2 LÖG NRW insbesondere vor, wenn die Öffnung

1. im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt
2. dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebotes dient,
3. dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche dient
4. der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren dient
5. die überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen steigert.

Nach § 6 Abs. 4 LÖG NRW wird die zuständige Ordnungsbehörde ermächtigt, die Tage nach § 6 Abs. 1 LÖG NRW durch Verordnung freizugeben. Vor Erlass der Rechtsverordnung sind die zuständigen Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, die Kirchen, die jeweiligen Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer anzuhören.
Im Rahmen der Entscheidung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage im Sinne des § 6 Abs. 1 Satz 1 LÖG NRW gilt im Rahmen einer Abwägung zu prüfen, ob einer der o.a. Sachgründe oder ein sonstiger Sachgrund tatsächlich vorliegt und ggfs. in Kombination mit anderen Sachgründen die konkrete Ladenöffnung im Einzelfall rechtfertigen kann.
Nur ein wirtschaftliches Umsatzinteresse der Verkaufsstelleninhaber und ein „Shopping-Interesse“ möglicher Käufer sind hier nicht ausreichend.

II. Anträge auf verkaufsoffene Sonntage der Emmericher Werbegemeinschaft e.V. hier: Details zu den Veranstaltungen und zum Umfang der Ladenöffnung

1. Sonntag, den 07.04.2019 – 20. Emmericher Autoshow und 2. Drehleiter-Festival

An diesem Tag werden große Teile der gesamten Innenstadt (= innerhalb der „Wälle“ begrenzt durch Kleiner Wall, Großer Wall, Ostwall, Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Hafenstraße, Hafenstraße, Industriestraße ab Kreuzung Hafenstraße, Parkring und Rheinpromenade) zur Ausstellungsfläche für Autohäuser der Region.

Eine Börse für gebrauchte Fahrräder, eine Trecker-Oldtimer-Ausstellung sowie eine Präsentation von Motorrädern ergänzen das Programm.

Zum 2. Mal verleiht eine Ausstellung zahlreicher historischer Drehleiter-Wagen aus ganz Deutschland auf der Rheinpromenade diesem Veranstaltungstag besondere Bedeutung. Das Drehleiter-Festival ist das einzige seiner Art in der Region.

Die Veranstaltung zieht seit Jahren aufgrund der Einbeziehung aller Marken und Anbieter der Region deutliche Besucherströme in die Innenstadt. Aufgrund seines Alleinstellungs-merkmals stellt das Drehleiter-Festival einen zusätzlichen Besucher-Magnet dar.

Die Öffnung der Verkaufsstellen ist von 13.00 bis 18.00 Uhr vorgesehen. Auch die nicht genutzten Flächen innerhalb der „Wälle“ haben für die Autoshow eine dienende Funktion als Erschließungsanlage für die vielen Zuschauer, die sich von den außerhalb gelegenen Parkplatzeinrichtungen in die Stadt bewegen. Somit ist die Öffnung der Verkaufsstellen in diesem Bereich ebenfalls gerechtfertigt. Insgesamt ist die Veranstaltungsfläche deutlich größer als die Verkaufsfläche der Einzelhändler innerhalb der „Wälle“.

2. Sonntag, den 28.07.2019 – Emmerich im Lichterglanz

Zur Rheinpromenadeneröffnung im Jahre 2007 wurde "Emmerich im Lichterglanz" ins Leben gerufen. Seitdem ist diese Veranstaltung zum Highlight in Emmerich am Rhein geworden. Zum 11. Mal organisiert die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH diese Rheinpromenaden-Veranstaltung, das Event für die ganze Familie, das traditionelle Promenadenfest mit musikbegleitetem Höhenfeuerwerk. Verkaufsstände und ein ausgewähltes Bühnenprogramm mit Programmpunkten für Jung und Alt sorgen für ein vielfältiges Unterhaltungsangebot. Die Veranstaltung erstreckt sich auf das Wochenende 27.07./28.07.2019. Am Sonntag findet auf dem Rathausvorplatz ein Büchermarkt statt.

Die Öffnung der Verkaufsstellen ist von 13.00 bis 18.00 Uhr vorgesehen. Auch die nicht genutzten Flächen innerhalb der „Wälle“ haben für die Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz“ eine dienende Funktion als Erschließungsanlage für die vielen Zuschauer, die sich von den außerhalb gelegenen Parkplatzeinrichtungen in die Stadt bewegen. Somit ist die Öffnung der Verkaufsstellen in diesem Bereich ebenfalls gerechtfertigt. Insgesamt ist die Veranstaltungsfläche deutlich größer als die Verkaufsfläche der Einzelhändler innerhalb der „Wälle“.

3. Sonntag, den 8.09.2019 – Stadtfest

Die Einkaufsstraßen der Innenstadt werden zur Veranstaltungsfläche für verschiedene Akteure der Stadt und der Region. Traditionsgemäß findet ein Kunsthandwerker- und Krammarkt sowie ein Kindertrödelmarkt der Pfadfinder statt. Darüber hinaus beteiligen sich die Emmericher Vereine mit einem vielfältigen Angebot und werben für eine Vereinsmitgliedschaft. Eine weitere Bereicherung erlebt das Stadtfest seit 2018 durch das Streetfood Festival im Rheinpark. Erstmals wird 2019 zeitgleich die Aktion „Heimatshoppen“ durchgeführt, für die der verkaufsoffene Sonntag als Auftaktveranstaltung dienen soll. Ziel ist es, die Stadt Emmerich am Rhein mit einer lebendigen Innenstadt und einem vielfältigen Vereinsangebot zu präsentieren.

Die Öffnung der Verkaufsstellen ist von 13.00 bis 18.00 Uhr vorgesehen. Auch die nicht genutzten Flächen innerhalb der „Wälle“ haben für die Veranstaltung „Stadtfest“ eine dienende Funktion als Erschließungsanlage für die vielen Zuschauer, die sich von den außerhalb gelegenen Parkplatzeinrichtungen in die Stadt bewegen.

Somit ist die Öffnung der Verkaufsstellen in diesem Bereich ebenfalls gerechtfertigt. Insgesamt ist die Veranstaltungsfläche deutlich größer als die Verkaufsfläche der Einzelhändler innerhalb der „Wälle“.

III. Begründung des öffentlichen Interesses

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch 2019 die Öffnung der Verkaufsstellen in Zusammenhang mit drei Veranstaltungen im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr. 1 LÖG. Die Veranstaltungen mit ihren verkaufsoffenen Sonntagen stellen die Höhepunkte eines Jahres im Rahmen des Stadtmarketings dar. Nahezu die ganze Innenstadt ist als Veranstaltungsfläche einbezogen. Einzelne Veranstaltungsorte sind über den Innenstadtbereich (= innerhalb der „Wälle“ begrenzt durch Kleiner Wall, Großer Wall, Ostwall, Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Hafenstraße, Hafenstraße, Industriestraße ab Kreuzung Hafenstraße, Parkring und Rheinpromenade) verteilt und über Straßen mit anliegenden Verkaufsstellen verbunden. Anknüpfend daran ist die Freigabe der Ladenöffnung an den drei Sonntagen auf den Innenstadtbereich (= „innerhalb der Wälle“) begrenzt.
Die drei Veranstaltungen verfügen inzwischen über eine regionale Ausstrahlung und locken zahlreiche Gäste in die Innenstadt. Gäste der Veranstaltungen nehmen die Gelegenheit wahr, Einzelhandelsgeschäfte aufzusuchen.

Die Innenstadt stellt den bedeutendsten Einzelhandelsstandort in Emmerich am Rhein dar. Der Einzelhandel in Emmerich am Rhein steht vor der Herausforderung sich zum einen gegen den 24stündigen Online-Handel und zum anderen gegen die großzügigen Öffnungszeiten des nahegelegenen niederländischen Einzelhandels zu behaupten. Zur Steuerung der Ansiedlung von Einzelhandel hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein 2011 ein Einzelhandelskonzept auf dem Weg gebracht, dessen Fortschreibung 2017 beschlossen wurde. Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes stellt in Bezug auf den Einzelhandelsbestand der Innenstadt einen deutlichen Rückgang der Betriebsanzahl fest.
Mit dem Ziel, u.a. zu einer Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beizutragen, wurde 2016/2017 das Integrative Stadtentwicklungskonzept 2025 erstellt.

Darauf aufbauend verfolgen die geplanten, im zeitlichen und örtlichen Zusammenhang mit den 3 Veranstaltungen stattfindenden Ladenöffnungen das Ziel, die Innenstadt zu beleben und ihre Attraktivität zu steigern. Ziel ist es u.a., Immobilienleerständen, Abwanderungen oder Geschäftsaufgaben von Einzelhändlern entgegenzuwirken und somit die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Lebens- und Wohnverhältnisse der örtlichen Bevölkerung, insbesondere einen möglichen „Trading-Down-Effekt“ zu vermeiden. Sie dient insgesamt dem Erhalt eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots und eines zentralen Versorgungsbereichs sowie der Belebung der Innenstadt im Sinne des § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, 3 und 4 LÖG.

Es ist vorgesehen, den Lebensmittelhandel sowie Apotheken von der Ladenöffnung auszunehmen. Die verkaufsoffenen Sonntage sollen dazu genutzt werden, in Ruhe bummeln zu gehen, in den Geschäften zu stöbern, zu schauen und zu kaufen. Keinesfalls soll eine Gleichstellung mit einem betriebsamen Werktag erzielt werden.

III. Anhörung gem. § 6 Abs. 4 LÖG NRW

Im gesetzlich vorgeschriebenen Anhörungsverfahren wurden folgende Institutionen beteiligt:

- ver.di, Bezirk Duisburg-Niederrhein
- Niederrheinische IHK - Duisburg
- Handelsverband NRW Kreis Kleve e.V.
- Handwerkskammer Düsseldorf
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Emmerich

Während die Niederrheinische IHK, der Handelsverband NRW, die Handwerkskammer Düsseldorf und das Presbyterium der Evang. Kirchengemeinde keine Bedenken gegen die Öffnung der Verkaufsstellen an 3 Sonntagen erheben, teilt die Gewerkschaft Ver.di mit, dass sie im Sinne der Arbeitnehmer und ihrer Familien aber auch für den Erhalt des freien Sonntages den geplanten Öffnungen keinen Zuspruch erteilen kann. Bis zum Vorjahr wurden seitens der Gewerkschaft im Rahmen des Anhörungsverfahrens nur eingeschränkte Bedenken geäußert. Seitens der Katholischen Kirchengemeinde ist bis zur Erstellung der Vorlage keine Stellungnahme eingegangen.

IV. Fazit

Die Verwaltung hat die Tatbestandsvoraussetzungen des § 6 Abs. 1 LÖG eingehend geprüft und kommt zu dem Ergebnis, dass die Sachgründe in ihrer Summe die beabsichtigte Öffnung der Verkaufsstellen für jeweils 5 Stunden an insgesamt 3 Sonntagen und damit eine Ausnahme von der Sonntagsruhe rechtfertigen.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dem Antrag der Emmericher Werbegemeinschaft zur Öffnung der Verkaufsstellen in der Innenstadt am Sonntag, den 07.04.2019, am Sonntag, den 28.07.2019 und am Sonntag, den 08.09.2019, durch Erlass der beiliegenden Ordnungsbehördlichen Verordnung stattzugeben.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
06 - 16 1749 2019 A 1 Ordnungsbehördliche Verordnung
06 - 16 1749 2019 A 2 Antrag EWG auf Festsetzung verkaufsoffener Sonntag 07.04.2019
06 - 16 1749 2019 A 3 Antrag EWG auf Festsetzung verkaufsoffener Sonntage 28.07 und 08.09.2019

Ö 13

Anlage 1

Stadt Emmerich am Rhein - Der Bürgermeister –

Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, den 07. April 2019 im Zusammenhang mit den Veranstaltungen 20. Emmericher Autoshow und 2. Drehleiter-Festival, am Sonntag, den 28. Juli 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz“ und am Sonntag, den 08. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich“ im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. November 2006 (GV.NRW.2006 S.516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2018 (GV NRW S. 172) i. V. m. den §§ 27 und 31 des Gesetzes über den Aufbau und die Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NRW S. 528) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GV NRW S. 741) wird von der Stadt Emmerich am Rhein als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Emmerich am Rhein vom 26.02.2019 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen.

§ 1

1. Verkaufsstellen dürfen am 07.04.2019, 28.07.2019 und 08.09.2019 im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein innerhalb der Wälle begrenzt durch Kleinen Wall, Großer Wall, Ostwall, Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Hafenstraße, Hafenstraße, Industriestraße ab Kreuzung Hafenstraße, Parkring und Rheinpromenade in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

   Die beschriebene Fläche der Innenstadt ist in der Anlage als schraffierte Fläche dargestellt.

2. Diese Regelung gilt nicht für Verkaufsstellen mit Lebensmitteln und Getränken sowie für Apotheken.

§ 2

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen des § 1 Verkaufsstellen öffnet.

2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 des LÖG NRW mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Anlage zur

Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, den 07. April 2019 im Zusammenhang mit der 20. Emmericher Autoshow und dem 2. Drehleiter-Festival, am Sonntag, den 28. Juli 2019 aus im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz" und am Sonntag, den 08. September 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtfest Emmerich" im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein

: 28.01.2019

Maßstab 1 : 6.500

0 65 130 195 m

1cm = 65 m

Ö 13

Emmericher Werbegemeinschaft e. V.

Rheinpromenade 27 • 46446 Emmerich am Rhein • Tel.: 0 28 22 / 93 10 15 • Fax: 0 28 22 / 93 10 20

Die EWG informiert • gemeinsam für Emmerich am Rhein

Emmericher Werbegemeinschaft e.V.
Rheinpromenade 27 /c/o Wifö GmbH, 46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Bürgermeister
Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 14. Dez. 2018
Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

Emmerich am Rhein, den 11.12.2018

Antrag auf Festsetzung
Verkaufsoffener Sonntag 07.04.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

wir, der Vorstand der Emmericher Werbegemeinschaft e.V., in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH beantragt für folgenden Sonntag, die Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr :

Sonntag, den 07.04.2019
Thema: 20. Emmericher Autoshow und zweitem. Drehleiter Festival

Wurden früher die Veranstaltungen und die verkaufsoffenen Sonntage tatsächlich zum Einkaufen genutzt, steht heute vielfach die Unterhaltung, das Entertainment im Vordergrund. Die Menschen möchten etwas erleben, unterhalten werden und erwarten ein gutes gastronomisches und „unterhaltendes“ Angebot.

Ein verkaufsoffener Sonntag ohne jegliches Rahmenprogramm ist heute nicht mehr vorstellbar. Es können die Besucher nur noch über ergänzende Konzepte in die Stadt gelockt werden. Nur weil die Geschäfte geöffnet haben, kommt kaum einer mehr sonntags in die Stadt, denn einkaufen kann der Kunde heute rund um die Uhr, gerade im Hinblick auf die Grenzlage der Stadt Emmerich am Rhein. Der E-Commerce hat sich zusätzlich zu einem ungemein starken Mitbewerber für den Handel entwickelt. Ohne einen vielseitigen Rahmen in Form von und für die Veranstaltungen zu bieten, verliert daher die Stadt umso mehr an Attraktivität. Der Besucher muss das Gefühl bekommen, da ist was los, da will ich dabei sein und er muss mit dem Gedanken gehen: ich komme wieder.

Ihre Ansprechpartner bei der EWG :					Tel.:	Fax:
Herr	Jan-Frens	Bergman	Vorsitzender		02822-981669	
Herr	Peter	Beckmann-Richter	Stellv. Vorsitz.	Topaze International GmbH	02822-91313345	02822-91313366
Frau	Jutta	Conrad-Hering	Kassiererin	Wifö GmbH	02822-931015	02822-931020
Herr	Jan	Stevens	Schriftführer	Provinzial	02822-70006	

Auch wenn an einem verkaufsoffenen Sonntag das effektive „Kaufen“ möglicherweise geringer ist, so sind in den am darauffolgenden Tagen bzw. der darauffolgenden Woche die Umsätze höher. Die Einkaufsgewohnheiten haben sich verlagert. Neben dem Kampf, als Stadt attraktiv und zukunftsfähig zu sein und dem Druck im Handel, sich trotz E-Commerce zu behaupten, müssen sich die Einzelhändler diesen Veränderungen anpassen. Viele Arbeitnehmer im Einzelhandel freuen sich dabei auch über die zusätzliche Möglichkeit, Geld zu verdienen. Der Einsatz wird firmenintern abgesprochen und es gibt Zuschläge.

Dies vorweg genommen beantragen die Emmericher Werbegemeinschaft und Stadtmarketing Emmerich hiermit die oben genannte Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale für:

07.04.2019 – Autoshow

Prägung des Veranstaltungstages

In Zusammenarbeit der Emmericher Werbegemeinschaft mit der Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich wird an diesem Tag die gesamte Innenstadt zur Ausstellungsfläche für Autohäuser der Region. Bereits seit 19 Jahren wird diese Veranstaltung jeweils im Frühjahr durchgeführt. Mit dieser Traditionsveranstaltung besteht sowohl bei den Ausstellern wie auch der Bevölkerung eine Erwartungshaltung diesem Event gegenüber besteht. Seit 9 Jahren wird im Rahmen dieses Tages auch eine Börse für gebrauchte Fahrräder durchgeführt. In den vergangen Jahren wurde dies um eine Trecker-Oldtimer-Ausstellung erweitert und auch der hiesige Motor-Club Emmerich präsentiert seit 2017 mit seinen Motorrädern.

Besondere Bedeutung erlangt die diesjährige Autoshow durch das **zweite** „Drehleiter-Festivals“ der freiwilligen Feuerwehr Emmerich am Rhein. Zu diesem Festival liegen schon Anfragen von Drehleiterwagen-Besitzern aus ganz Deutschland vor und die Teilnehmerzahl muss wahrscheinlich aus Platzgründen begrenzt werden, Das Drehleiterfestival hat sich bereits bei der 1. Veranstaltung als der Besuchermagnet in der Region und darüber hinaus herausgestellt.

Besucherprognose

Mit der Einbindung aller Marken und Anbieter der Region erhält die Veranstaltung die besondere Bedeutung und wird, wie in den vergangenen Jahren, wieder deutliche Besucherströme in die Innenstadt ziehen. Zum Drehleiterfestival wird eine Erhöhung der Besucherzahlen erwartet, da es sich um eine Veranstaltung mit einem Alleinstellungsmerkmal für die Region Niederrhein handelt. Nach Zählungen 2017 lagen die Besucherzahlen bei rd. 20.000 Besuchern anl. des ersten Drehleiter-Festivals.

Durch die Grenznähe (auch vor dem Hintergrund der Ladenöffnungszeiten in den Niederlanden), den bestehenden quantitativen wie qualitativen Einzelhandelsbesatz der Emmericher Innenstadt, dem dadurch auch resultierenden geringen „Markenwert“ Emmerichs als Einkaufsstadt und die seit Jahren abnehmende Zentralität der Stadt kann unzweifelhaft davon ausgegangen werden, dass ein verkaufsoffener Sonntag ohne die Veranstaltung nur max. 30 -50 % der oben genannten Besucherzahlen anziehen würde. Berücksichtigt man dabei, dass nur rund 50 -60 % der in der Hühner-, Kaß- und Steinstr. ansässigen Einzelhändler die Möglichkeit des verkaufsoffenen Sonntags wahrnehmen, ist diese Schätzung als optimistisch zu werten.

Räumlicher Bezug und Größe der Veranstaltung

Die Präsentationsfläche für die Autohändler und sonstige teilnehmenden Aussteller und Anbieter erstreckt sich über folgende Flächen:

- Geistmarkt,
- Steinstr.
- Rheinpromenade (Martinikirche bis Krantor)
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Kaßstr.,
- Kleiner Löwe
- Hühnerstr.
- Großer Löwe

Somit ist die gesamte Innenstadt als Veranstaltungsfläche einbezogen. Berücksichtigt man den inzwischen geringen Einzelhandelsbesatz in diesen Bereichen, kann mitnichten argumentiert werden, dass die Verkaufsfläche der Einzelhändler größer sein könnte, als die Fläche der Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Jan-Frens Bergman
Vorsitzender

I. A. Jutta Conrad-Hering
Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing
Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH

Ö 13

Emmericher Werbegemeinschaft e. V.

Rheinpromenade 27 • 46446 Emmerich am Rhein • Tel.: 0 28 22 / 93 10 15 • Fax: 0 28 22 / 93 10 20

Die EWG
gemeinsam für Emmerich am Rhein

Emmericher Werbegemeinschaft e.V.
Rheinpromenade 27 /c/o Wifö GmbH, 46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Bürgermeister
Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 14. Dez. 2018
Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

Emmerich am Rhein, den 11.12.2018

Antrag auf Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage
28.07. + 08.09.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

der Vorstand der Emmericher Werbegemeinschaft e.V.beantragt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH für folgende weitere Sonntage die Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr:

Sonntag, den 28.07.2019
Emmerich im Lichterglanz 2019

Sonntag, den 08.09.2019
Stadtfest Emmerich

Wurden früher die Veranstaltungen und die verkaufsoffenen Sonntage wirklich zum Einkaufen genutzt, steht heute das Familienerlebnis im Vordergrund. Ein verkaufsoffener Sonntag ohne ein ansprechendes Rahmenprogramm ist daher nicht mehr denkbar. Besucher können sonntags nur noch über ergänzende Unterhaltungs- und Erlebnisangebote in die Innenstädte gelockt werden. Nur weil die Geschäfte geöffnet haben, kommt kaum einer mehr an einem Sonntag in die Stadt. Der Kunde hat heute rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche die Möglichkeit seine Einkäufe zu erledigen und muss dafür noch nicht einmal mehr die Wohnung verlassen. Hinzu kommt, dass der Einzelhandel in Emmerich aufgrund der Grenzlage zu den Niederlanden mit den Öffnungszeiten des niederländischen Einzelhandels an den Wochenenden nicht konkurrieren kann. Der E-Commerce hat sich zusätzlich zu einem ungemein starken Mitbewerber für den Handel entwickelt und bietet ebenfalls an 7 Tagen und 24 Stunden Möglichkeiten des Einkaufs. Ohne einen vielseitigen Rahmen in Form von Veranstaltungen zu bieten, verliert daher die Innenstadt umso mehr an Attraktivität als Kern des städtischen Lebens.

Ihre Ansprechpartner bei der EWG :					Tel.:	Fax:
Herr	Jan-Frens	Bergman	Vorsitzender		02822-981669	
Herr	Peter	Beckmann-Richter	Stellv. Vorsitz.	Topaze International GmbH	02822-91313345	02822-91313366
Frau	Jutta	Conrad-Hering	Kassiererin	Wifö GmbH	02822-931015	02822-931020
Herr	Jan	Stevens	Schriftführer	Provinzial	02822-70006	

Auch wenn an einem verkaufsoffenen Sonntag das effektive „Kaufen" nicht das Ziel des Besuches ist, so ist in der darauffolgenden Zeit der Umsatz vielfach höher. Die Einkaufsgewohnheiten haben sich gewandelt und verlagert. Neben dem Kampf, als Stadt attraktiv und zukunftsfähig zu sein und dem Druck im Handel, sich trotz E-Commerce zu behaupten, müssen sich die Einzelhändler diesen Veränderungen anpassen. Hinzu kommt in 2019 eine Baustellentätigkeit an einem zentralen Punkt in der Innenstadt, die die Attraktivität der Innenstadt zukünftig steigern soll, derzeit aber aufgrund des Wegfalls einer Vielzahl von Parkplätzen eher von einem Besuch der Innenstadt abschreckt.

Dies vorweg genommen beantragen die Emmericher Werbegemeinschaft und die Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich hiermit die oben genannte Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale.

Prägung des Veranstaltungstages „Emmerich im Lichterglanz"

In Zusammenarbeit der Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich mit der Emmericher Werbegemeinschaft mit dem Eigenbetrieb Kultur-Künste-Kontakte wird an diesem Tag die gesamte Innenstadt zur Veranstaltungsfläche für verschiedenste Akteure aus der Stadt/Region. Bereits seit 13 Jahren wird diese Veranstaltung an einem Wochenende im Sommer bzw. am letzten Wochenende im Juli durchgeführt. Somit ist dieses Format zu einer Traditionsveranstaltung geworden ist und es besteht sowohl bei den Ausstellern wie auch der Bevölkerung eine Erwartungshaltung diesem Event gegenüber. Seit 2013 werden im Rahmen dieses Tages das Hansefest, das Fest der Kulturen sowie ab 2014 ein Büchermarkt durchgeführt. Die Veranstaltung wurde bis auf einzelne Jahre immer ergänzt um einen verkaufsoffenen Sonntag. Bei den Besuchern wurden in den Jahren ohne eine Sonderöffnung der fehlende „verkaufsoffene Sonntag" ausgesprochen negativ aufgenommen und es wurden entsprechende Forderungen von Seiten der Besucher der Veranstaltung formuliert bzw. gefragt, ob der Einzelhandel es nicht nötig hätte an einem solchem Tag zu öffnen. Um ein weiteres fortschreitendes Negativ-Image zu vermeiden entschloss sich der Einzelhandel, dann wieder einen verkaufsoffenen Sonntag zu veranstalten, auch wenn sich lt. Aussagen der Händler ein solcher nicht „lohne".

Überregionale Ausstrahlung erlangt die Veranstaltung zum einen durch das kostenlose hochwertige Kulturprogramm an den Veranstaltungstagen sowie das musikbegleitete Höhenfeuerwerk am Samstagabend.

Prägung des Veranstaltungstages „Stadtfest"

Das Stadtfest in seiner heutigen Form wurde erstmalig 2002 durch die Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich mit Unterstützung der Emmericher Werbegemeinschaft e.V. organisiert. An diesem Sonntag werden die Einkaufsstraßen zur Veranstaltungsfläche für verschiedenste Akteure der Stadt/Region. Die Veranstaltung findet in aller Regel am ersten Wochenende im September statt und ist in diesem Format zu einer Traditionsveranstaltung geworden. Neben dem Kunsthandwerker- und Krammarkt beteiligen sich die Emmericher Vereine mit einem vielfältigen Angebot und werben für eine Vereinsmitgliedschaft. U.a. veranstalten seit mehr als 10 Jahren die Emmericher Pfadfinder einen Kindertrödelmarkt. Hiesige Unternehmen (Handwerker / Gewerbe-

treibende) nutzen die Veranstaltung ebenso zu einer Präsentation ihrer Produkte. Aufgrund des Wegfalls der Veranstaltungsfläche Neumarkt wurde das Streetfood Festival im Rheinpark bereits in die Veranstaltung 2018 integriert. Diese Veranstaltung erfreut auch aufgrund des Bühnenprogramms aber insbesondere durch die ausgefallene Vielfalt der Speisenangebote einer großen Besucherresonanz. In diesem Jahr wird erstmals auch die Aktion Heimatshoppen zeitgleich durchgeführt. Hier plant die EWG wieder Aktionen, die die Verbindung des Einzelhandels mit einem florierenden Stadtleben darlegen und unterstützen soll. Hierzu zählt u. a. auch ein funktionierendes Vereinsleben, das mit der Präsentation der Vereine in der Innenstadt gestärkt werden soll. Fortgeführt werden soll auch der Schaufensterwettbewerb der Gewerbetreibenden in der Innenstadt unter einem noch festzulegenden Motto, dass sich auch aus der Aktion Heimatshoppen ergeben kann und zu einer Identifikationsbildung und einem „Wir-Gefühl" der Kunden mit ihrem Einzelhandel führen soll. Der verkaufsoffene Sonntag soll hierfür als Auftaktveranstaltung dienen. So richtet sich ebenso das Programm am Sonntag insbesondere an die Emmericher Bevölkerung aller Altersstufen. Mit dem Stadtfest wird den Emmericher Musikschaffenden seit Jahren eine Bühne geboten, sich vor Ort darzubieten, dies erfolgt seit 2018 auf der Bühne des Streetfood Festivals im Rheinpark. Ergänzt wird diese Veranstaltung seit jeher um einen „verkaufsoffenen Sonntag".

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Stadt Emmerich am Rhein mit einer lebendigen Innenstadt und einem vielfältigen Vereinsangebot zu präsentieren. Ausstrahlung in die Region erlangt sie zum einen durch das Streetfood Festival an den Veranstaltungstagen als auch durch die Angebotsvielfalt der teilnehmenden Akteure am Sonntag.

Besucherprognose

Durch die Einbindung verschiedenster Akteure und Anbieter der Region erhalten diese Veranstaltungen die besondere Bedeutung und werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder deutliche Besucherströme in die Innenstadt ziehen. Hauptanziehungspunkte werden einerseits insbesondere die Bühne im Rheinpark, das Fest der Kulturen und das Hansefest sein, andererseits der Büchermarkt auf dem Rathausvorplatz sowie die Anbieter von kunsthandwerklichen Erzeugnissen als auch von Krammarktwaren.

Eine Zählung der Besucherfrequenzen ist in der Vergangenheit nicht erfolgt, allerdings belaufen sich die Schätzungen für die Jahre 2018 und 2017 aufgrund der durchgeführten regionalen und grenzüberschreitenden Werbung auf rund 10 - 15.000 Besucher für den jeweiligen Sonntag.

Zieht man als Vergleichswert die Zählung der Besucher zur Veranstaltung „Autoshow" am 02.04.2017 heran, die mit einem ähnlich attraktiven Programm in der Innenstadt aufwarten konnte, das in seiner Vielfalt alle Besuchergruppen ansprach, wird deutlich, dass dem Besuch des Einzelhandels zum Zwecke des Einkaufs eine eher untergeordnete Rolle bzw. dem Einzelhandel eine ergänzende Serviceleistung zukommt. Rund **19.500 Besucher** wurden in der gesamten Innenstadt gezählt. Parallele Zählungen in (einzelnen) geöffneten Einzelhandelsgeschäften ergaben eine

durchschnittliche Besucherfrequenz von 0,6 Personen je Quadratmeter Verkaufsfläche, was umgerechnet auf die Gesamtverkaufsfläche der geöffneten Geschäfte eine Summe von rund **2.800 Besuchern** entspricht. Somit haben keine 15 % der Innenstadtbesucher die Gelegenheit für einen Besuch der Ladenlokale bzw. einen Einkauf genutzt.

Durch die Grenznähe (auch vor dem Hintergrund der Ladenöffnungszeiten in den Niederlanden), den bestehenden quantitativen wie qualitativen Einzelhandelsbesatz der Emmericher Innenstadt, dem dadurch resultierenden geringen „Markenwert" Emmerichs als Einkaufsstadt und die seit Jahren abnehmende Zentralität der Stadt kann somit unzweifelhaft davon ausgegangen werden, dass ein verkaufsoffener Sonntag ohne eine Veranstaltung bei weitem nicht solche Besucherzahlen wie oben genannt anziehen würde insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bautätigkeiten an einem zentralen Punkt in der Innenstadt.

Räumlicher Bezug und Größe der Veranstaltung

Die Veranstaltungsfläche für die beiden Termine erstreckt sich über folgende Flächen:

28.07.2019

- Rheinpromenade (Martinikirche bis Krantor)
- Rheinpark
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Steinstr.
- Geistmarkt (Rathausvorplatz)
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Kaßstraße
- Christoffelstraße
- Christoffeltor
- Kleiner Löwe

08.09.2019

- Steinstr.
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Kaßstr.
- Christoffelstr.
- Kleiner Löwe
- Nikolaus-Groß-Platz
- Aldegundis-Kirchplatz
- Rheinpark

Somit sind Großteile der Innenstadt als Veranstaltungsfläche einbezogen. Berücksichtigt man den inzwischen geringen Einzelhandelsbesatz in diesen Bereichen, kann mitnichten argumentiert werden, dass die Verkaufsfläche der (bei einem verkaufsof-

fenen Sonntag geöffneten) Einzelhändler größer sein könnte, als die Fläche der Veranstaltung.

Das genaue Programm zu diesen Veranstaltungen kann gerne nachgereicht werden, sobald diese finalisiert sind.

Mit freundlichen Grüßen

Jan-Frens Bergman
Vorsitzender

I. A. Jutta Conrad-Hering
Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing
Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH

Ö 14

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**06 - 16 1774/2019**	**29.01.2019**

Betreff

Wohnsituation der Wanderarbeiter;
hier: Eingabe an den Rat Nr. 26/2018

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem in dieser Vorlage beschriebenen weiteren Vorgehen zu.

Sachdarstellung :

Die Verwaltung beobachtet seit einem Jahr, dass in zunehmender Anzahl Häuser und Wohnungen zur Unterbringung von Leiharbeitnehmern aus Südosteuropa genutzt werden.

An die Ordnungsbehörden werden seitens der Nachbarn Beschwerden gerichtet, die sich auf eine hohe Anzahl von Bewohnern pro Immobilie, häufigen Bewohnerwechsel, die Art der Müllentsorgung und Lärm verschiedener Art beziehen. Darüber hinaus wird Unmut über die Art der Unterbringung generell und über hohe Mieten, die die Bewohner gem. eigener Angaben zu zahlen haben, geäußert. Nicht zuletzt ist das Verhalten der Bewohner, die aufgrund ihrer Herkunft eine andere Lebensweise gewohnt sind, Anlass für nachbarschaftliche Konflikte.

Die Verwaltung hat sich einen Überblick über die beschriebene Wohnsituation im Stadtgebiet verschafft, auf verschiedenen Ebenen Gespräche geführt und dort, wo Handlungsbedarf bestand, ordnungsrechtliche Maßnahmen ergriffen. Für die verschiedenen Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung, die als Ordnungsbehörde tätig sind, hat sich hier ein aktuelles Aufgabenfeld entwickelt, das eine enge Abstimmung untereinander erfordert.

Auch die Immobilie an der Eltener Straße, auf die sich die Eingabe bezieht, steht im Blickfeld der Ordnungsbehörden. Aufgrund wiederholter Gespräche mit den Betroffenen und nach einzelnen Maßnahmen hat sich die Situation zeitweise beruhigt. Allerdings stellt nicht jedes Verhalten von Personen, das als störend empfunden wird, unmittelbar eine Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung dar und bietet Anlass für polizeiliches oder ordnungsbehördliches Einschreiten.

Vor diesem Hintergrund beantragt der Petent als Nachbar eines Hauses an der Eltener Straße in Form einer Eingabe an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein, die Stadt Emmerich am Rhein möge schärfere Kontrollen einführen, um die undurchsichtige Wohnsituation der Leih- und Wanderarbeiter in Emmerich aufzuklären. Darüber hinaus beantragt er eine tiefgründige Klärung der steuerrechtlichen Hintergründe, die bei Wohnraumüberlassung zur Frage kommen.

Aufgrund des komplexen Gesamtsachverhalts werden im Folgenden unter Ziffer I zunächst ein Überblick über die Unterbringung von Leiharbeitnehmern aus südosteuropäischen Staaten in Immobilien auf dem Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein dargestellt und unter Ziffer II die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Rechtsinstrumente erläutert. Im Anschluss erfolgt eine Stellungnahme zu der in der Eingabe aufgezeigten Situation und zu weiteren Immobilien, die nach der letzten Sitzung des Rates Gegenstand einer Presseberichterstattung waren. Die Vorlage schließt mit einem Ausblick auf einen Maßnahmekatalog der Verwaltung.

I. Aufenthalt osteuropäischer Arbeitnehmer in Emmerich am Rhein

Seit Mai 2011 gilt für die 2004 beigetretenen EU-Mitgliedstaaten Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Estland, Lettland und Litauen die uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit, für die 2007 beigetretenen Mitgliedstaaten Rumänien und Bulgarien gilt diese seit Januar 2014, für das im Jahr 2013 beigetretene Kroatien seit 1. Juli 2015. Arbeitnehmer aus diesen Ländern haben damit das Recht, frei und ohne Einschränkungen in europäischen Mitgliedsstaaten zu wohnen und zu arbeiten. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit gibt Staatsangehörigen der EU-Mitgliedstaaten das Recht, ihren Arbeitsplatz innerhalb der EU frei zu wählen. Sie benötigen keine Arbeitserlaubnis. Sie haben in jedem anderen Mitgliedstaat den gleichen Zugang zu Beschäftigung wie die Staatsangehörigen dieses Mitgliedstaats.

Im Rahmen der in den vergangenen Jahren zunehmenden Flexibilisierung des Arbeitsmarktes in den Niederlanden beschäftigen sog. „Uitzendbureaus“ vermehrt „Flexwerker“ aus mittel- und osteuropäischen Ländern. Diese Zeitarbeitsunternehmen verleihen die Arbeitnehmer aus Mittel- und Osteuropa u.a. an Produktionsgesellschaften der Lebensmittelindustrie. In Abhängigkeit von der Dauer der Zugehörigkeit zu den Zeitarbeitsunter-nehmen verbessert sich die Absicherung der Leiharbeitnehmer entsprechend einem Phasen-Modell (z.B. Phase A: 78 Wochen, Phase B: 2 Jahre, Phase C: unbefristet).

Niederländische Uitzendbureaus bzw. mit ihnen in Verbindung stehende Unternehmen oder Personen kaufen oder mieten Mehrfamilienhäuser in deutschen Kommunen nahe der niederländischen Grenze und stellen den Leiharbeitnehmern dort Zimmer, z.T. mit Gemeinschaftsküche und -bädern, gegen eine monatliche Miete zur Verfügung.

Derzeit sind in Emmerich am Rhein 53 Mehrfamilienhäuser bekannt, die zur Unterbringung von Leiharbeitnehmern überwiegend polnischer und rumänischer Staatsangehörigkeit genutzt werden. Allein ein Uitzendbureau zeigt sich für die Nutzung von 29 Objekten verantwortlich. Die Nutzung der übrigen Objekte verteilt sich auf weitere 3 bis 4 Uitzendbureaus.

Da der grundsätzliche Wohnort der Leiharbeitnehmer (zunächst noch) das Herkunftsland ist, besteht gem. § 27 Abs. 2 Satz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) eine Meldepflicht in Emmerich am Rhein erst nach einer Aufenthaltsdauer von 3 Monaten. In den 3 Monaten wechseln einige Leiharbeitnehmer die Unterkunft, andere verlassen Emmerich ganz. Auch wenn die Uitzendbureaus gehalten sind, regelmäßig Auskunft über den Bewohnerbestand zu erteilen, und im Bürgerbüro der Stadt Emmerich am Rhein regelmäßig Leiharbeitnehmer an- und abgemeldet werden, entspricht das Melderegister hier nur annähernd dem tatsächlichen Bewohnerbestand. Infolge dessen ist ein Anstieg der Aufträge Dritter an die Meldebehörde zur örtlichen Ermittlung einzelner Personen zu beobachten. Das Uitzendbureau, das über die meisten Wohnungen verfügt, stellt der Stadt Emmerich am Rhein inzwischen regelmäßig Bewohnerlisten zur Verfügung und hängt diese an der jeweiligen Haustür aus.

In der Öffentlichkeit wird zunehmend der Vorwurf laut, diese osteuropäischen Leih-arbeitnehmer würden in sog. „Schrottimmobilien“ untergebracht.

Schrottimmobilien sind nach allgemeinem Sprachgebrauch verwahrloste Immobilien, die seit langem leer stehen, baufällig sind und durch ein ramponiertes Erscheinungsbild auffallen. Diese Definition wird für Immobilien in Großstädten verwendet, an deren Eigentümer der Vorwurf ergeht, sich durch unzureichende Instandhaltung und skrupellose Vermietungspraxis zu bereichern. Die Notlage der Bewohner wird ausgenutzt, unzumutbare Wohnverhältnisse und Gesundheitsgefahren sind die Folgen, die schließlich in einer Nutzungsuntersagung der Immobilie endet. In den Großstädten des Ruhrgebiets sind es ganze Straßenzüge, die aufgrund der Nutzung eine negative Wirkung auf die Stadt- und Quartiersentwicklung entfalten.

Bei den von den Uitzendbureaus gekauften oder gemieteten Objekten in Emmerich am Rhein handelt es sich nicht um Schrottimmobilien dieser Art. Es sind Mehrfamilienhäuser mit einfacher Ausstattung, in denen vorwiegend männlichen Leiharbeitnehmern per Mietvertrag eine Unterkunft bereitgestellt wird. Aufgrund der Befristung der Arbeitsverträge ist die tatsächliche Nutzung der Unterkünfte durch Fluktuation gekennzeichnet. Diese intensive Nutzung führt zur Verschlechterung des Zustandes der Immobilien. Die Eigentümer beschränken sich auf die notwendigsten Instandhaltungsinvestitionen. Dies führt dazu, dass sich das äußere Erscheinungsbild der Immobilien verschlechtert und diese zu verwahrlosen drohen. Der Zustand der Immobilien ist bisher allerdings nicht so, dass Wohnverhältnisse unzumutbar sind und die Nutzung untersagt werden muss.

II. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Rechtsinstrumente

Zur Beseitigung einer ggfs. drohenden Verwahrlosung von Immobilien und zur Geltendmachung von Nachbarrechten stehen privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Rechtsinstrumente zur Verfügung.

Zunächst hat jeder Eigentümer unter Beachtung des Gebots der Rücksichtnahme das Recht, mit seinem Eigentum nach eigenen Wünschen zu verfahren und die Einwirkung Dritter auf sein Grundstück auszuschließen. In erster Linie ist der Eigentümer bzw. Vermieter für die Beseitigung von Missständen in Häusern und Wohnungen verantwortlich. Wer sich durch den Zustand einer gemieteten Wohnung beeinträchtigt bzw. den Zustand eines Nachbarhauses oder das Verhalten der Nachbarschaft gestört fühlt, hat zunächst einen privatrechtlichen Abwehranspruch, der notfalls anwaltlich oder gerichtlich geltend zu machen ist. Das Mietrecht und das private Nachbarschaftsrecht sind bundesweit im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt.

Direkten Nachbarn der von Uitzendbureaus genutzten Immobilien, die sich durch den Zustand des Gebäudes oder das Verhalten der Bewohner/innen gestört fühlen, steht somit zunächst der private Rechtsweg offen.

Geht beispielsweise von einem Grundstück Lärm aus, der die Benutzung des eigenen Grundstücks erheblich beeinträchtigt, besteht hier ein Unterlassungsanspruch gem. § 906 i.V.m. § 1004 BGB gegen den Grundstückseigentümer. Das unbefugte Abstellen eines Kraftfahrzeugs auf einem Privatgrundstück stellt z.B. eine verbotene Eigenmacht im Sinne des § 858 Abs. 1 BGB dar, die einen Unterlassungsanspruch des Grundstückseigentümers gemäß § 1004 BGB gegenüber dem Halter des Kraftfahrzeugs begründet.

Sofern Missstände allerdings öffentliches Interesse berühren und sie somit einen Verstoß gegen gesetzliche Regelungen beinhalten, ist das Einschreiten einer Behörde gerechtfertigt bzw. geboten.

Im Hinblick auf die Missstände in Bezug auf den Zustand der von Uitzendbureaus genutzten Immobilien oder Beeinträchtigungen, die auf das Verhalten der Bewohner/innen zurück zu führen sind, stehen die nachfolgend dargestellten öffentlich-rechtliche Rechtsinstrumente zur Verfügung.

1. Bauplanungsrecht - Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot, § 177 BauGB

Gem. § 177 BauGB kann die Kommune im Rahmen eines Modernisierungs- oder Instandsetzungsgebotes einen Grundstückseigentümer verpflichten, im Inneren und Äußeren des Gebäudes vorhandene Missstände zu beseitigen. Die Anforderungen an das Bestehen solch eines Missstandes bzw. Mangels sind sehr hoch und können nur dann bejaht werden, wenn ein verwahrloster Zustand der baulichen Anlage erhebliche Auswirkungen auf das Straßenbild und die benachbarten Gebäude hat und somit ein öffentliches Interesse an der Instandsetzung bzw. Modernisierung besteht. Der Zustand eines konkreten Gebäudes allein ist kein städtebauliches Kriterium, welches den Erlass eines Gebotes nach § 177 BauGB rechtfertigt.
Selbst wenn bedingt durch die lediglich beschränkten Unterhaltungsmaßnahmen des Eigentümers einer Immobilie eine Verschlechterung der Immobiliensituation droht, welche die städtebauliche Entwicklung eines Straßenzuges oder eines Quartiers beeinträchtigen könnte, bedarf es zusätzlich noch der Erfüllung weiterer Voraussetzungen, um in den Anwendungsbereich des Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes zu gelangen.

So setzt der Erlass eines Modernisierungsgebotes voraus, dass eine bauliche Anlage gegenwärtigen Standards in Bezug auf Anforderungen an ordnungsgemäße Wohnverhältnisse widerspricht. Dies können gebäudebezogene Aspekte, wie z.B. mangelnde Belichtung, Belüftung, Sozialabstände oder auch sicherheitstechnische Aspekte wie u.a. mangelhafte Leitungen sein. Auch das vollständige Fehlen von Sanitäranlagen oder Kücheneinrichtungen können solche Mängel sein.
Voraussetzung für den Erlass eines Instandsetzungsgebotes ist, dass die am Gebäude vorhandenen baulichen Mängel ein Ausmaß erreicht haben, dass seine störungsfreie zweckentsprechende Nutzung nicht mehr möglich ist oder seine bauliche Beschaffenheit das Straßen- und Ortsbild nicht nur unerheblich beeinträchtigt oder aber das Gebäude erneuerungsbedürftig ist und wegen seiner städtebaulichen Bedeutung erhalten werden soll.
Die Nutzung von zum Wohnen bzw. zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden durch Personen aus vorwiegend osteuropäischen Ländern in Emmerich am Rhein stellt keinen städtebaulichen Missstand dar. Die Gebäude werden zweckentsprechend genutzt und stehen somit auch mit der jeweils bestehenden bauplanungsrechtlichen Situation sowie den beschlossenen städtebaulichen Konzepten in Einklang.
Bisher durchgeführte Überprüfungen von Immobilien, die zur Unterbringung osteuropäischer Leiharbeitnehmer genutzt werden, haben keine Unterschreitung des o.a. Mindeststandards zutage gebracht. Die Anforderungen an ein gesundes Wohnen konnten regelmäßig als erfüllt betrachtet werden.
Die in Emmerich am Rhein betroffenen Gebäude haben zwar einen einfachen Standard, wie z.B. einfach verglaste Fenster; einen Mangel würden diese allerdings erst aufweisen, wenn diese Fenster entweder zerbrochen oder deren Rahmen erhebliche Beschädigungen oder Schimmel aufweisen würden. Der Standard dieser Gebäude führt nicht zu einer Beeinträchtigung des Ortsbildes.

2. Bauordnungsrecht – Maßnahmen zur Gefahrenabwehr § 58 BauO NRW

Maßnahmen auf Grundlage der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen können regelmäßig angeordnet werden, wenn von dem Gebäude bzw. seiner baulichen Situation selbst eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht oder diese konkrete Gefahr durch die (Wohn-) Nutzung des Gebäudes verursacht wird. Im Gegensatz zu den bauplanungsrechtlichen Instrumenten sind sie nicht dazu geeignet, eine Aufwertung bzw. Verbesserung der betreffenden Gebäude zu erreichen.
Die bauordnungsrechtliche Generalklausel, § 58 Abs. 2 Satz 2 BauO NRW, ermöglicht die **Anordnung der Beseitigung von baurechtlichen Mängeln**, welche eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung darstellen, bzw. die **Anordnung von Instandhaltungsmaßnahmen** durch Erlass einer Ordnungsverfügung. Typische Beispiele hierfür sind die Anordnung von Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes sowie der Herstellung von ausreichend dimensionierten Flucht- und Rettungswegen. Ziel solcher Maßnahmen ist es regelmäßig, das Gebäude wieder einer rechtmäßigen Nutzung zuzuführen. Instandsetzungsarbeiten wie z.B. ein neuer Anstrich, die nicht auf Mängeln der baulichen Substanz bzw. der Nutzung eines Gebäudes beruhen, können ebenso wie Verbesserungen der baulichen Situation auf dieser Grundlage nicht gefordert werden.
Lässt die Baugenehmigung für ein Gebäude bzw. für Teile des Gebäudes ein Wohnen nicht zu bzw. ist das Gebäude aufgrund seiner baulichen Beschaffenheit tatsächlich nicht zu einem Wohnen bzw. dauerhaften Aufenthalt von Menschen geeignet, z.B. mangelhafter Brandschutz, mangelhafte Belichtung und Belüftung, kann seine Nutzung ganz bzw. teilweise untersagt werden. Der von der **Nutzungsuntersagung** betroffene Gebäudeteil ist von den Betroffenen zu räumen. Bei Nichtbefolgung kann die Untersagung mittels Zwangsmaßnahmen durchgesetzt werden, z.B. Zwangsgelder, Versiegelung der betroffenen Bereiche.

Sind Gebäude nachträglich baulich verändert worden, Anbauten bzw. weitere Gebäude auf einem Grundstück entstanden, ohne dass hierzu eine Baugenehmigung erteilt wurde, kann unter sehr strengen Voraussetzungen ebenfalls auf Grundlage der allgemeinen Generalklausel die **Beseitigung dieser Anlagen** gefordert werden. Solch eine Beseitigungsverfügung kommt allerdings allenfalls dann in Betracht, wenn die jeweilige bauliche Veränderung unter keinerlei Umständen baurechtlich genehmigt werden kann. In der Praxis handelt es sich bei den betreffenden Gebäuden regelmäßig um baurechtlich genehmigte Wohnhäuser, so dass regelmäßig deren Beseitigung nicht verlangt werden kann. Es besteht daher lediglich die Möglichkeit, auf dieser Rechtsgrundlage die Beseitigung einzelner baulicher Veränderungen, z.B. die Errichtung einer Überdachung, die Errichtung eines Nebengebäudes, zu verlangen.

Für einzelne von Uitzendbureaus genutzten Immobilien in Emmerich am Rhein wurde festgestellt, dass die tatsächliche Nutzung nicht der Genehmigungslage entsprach. Hier wurden bauordnungsrechtliche Verfahren eingeleitet, die zeitweise oder dauerhaft zu einer Nutzungsuntersagung einzelner Gebäudeteile führten.

3. Wohnungsaufsichtsrecht

Das Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NRW) definiert Mindestanforderungen und Mindestgrößen für Wohnraum. Es dient dem Mieterschutz und verfolgt zugleich das Ziel, Wohnraum in der Kommune zu erhalten und Quartiere vor der Negativausstrahlung verwahrloster Immobilien zu schützen. Aufgabe der Wohnungsaufsicht ist es, auf die Beseitigung von Missständen an Wohnraum hinzuwirken und die ordnungsgemäße Nutzung und Benutzbarkeit von Wohnraum zu gewährleisten.

Ein Missstand gem. WAG NRW liegt vor, wenn eine erhebliche Beeinträchtigung des Gebrauchs zu Wohnzwecken gegeben ist.

Von Uitzendbureaus genutzte Wohnungen in Emmerich am Rhein verfügen über die gem. § 4 WAG NRW festgelegte Mindestausstattung. Im Rahmen einzelner Überprüfungen festgestellte Beeinträchtigungen wurden von den Eigentümern beseitigt. Keine Beeinträchtigung war so erheblich, dass eine Gesundheitsgefahr bestand und eine Unbewohnbarkeitserklärung ausgesprochen werden musste.

§ 9 WAG NRW beinhaltet ein mögliches Vorgehen bei Missständen durch Überbelegung. Es wird eine Mindestwohnfläche festgelegt, die 6 m² für jedes Kind bis 6 Jahren sowie 9 m² für die übrigen Bewohner umfasst. Im Rahmen der Erfassung der durch Uitzendbureaus genutzten Wohnungen in Emmerich am Rhein werden Wohnfläche und Zahl der Bewohner/innen dokumentiert. Eine Überlegung im Sinne des § 9 WAG NRW war bisher nicht festzustellen.

3.1 § 10 WAG NRW – Satzungsrecht in Bezug auf den Schutz und Erhalt von Wohnraum (Verbot der Zweckentfremdung)

§ 10 Abs. 1 WAG NRW ermächtigt Kommunen mit einer angespannten Wohnungssituation dazu, mittels einer Satzung Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf festzulegen. In diesen Gebieten darf Wohnraum nur nach Einholung einer behördlichen Genehmigung einer anderen als einer Wohnnutzung zugeführt werden. Die Kommune darf in solch einer Satzung auch die Regelung treffen, im Falle einer bereits erfolgten Umnutzung zu „Nichtwohnzwecken“, bei Leerstand oder auch geplantem Abriss durch den Eigentümer von diesem die Rückführung der betreffenden Räumlichkeiten zu Wohnzwecken fordern.
Der Wohnungsmarkt in Emmerich ist in Bezug auf bestimmte Zielgruppen, wie z.B. kinderreiche Familien, Einzelpersonen, insofern angespannt, als dass bedarfsgerechter Wohnraum nicht bzw. nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung steht.

Dieser Umstand ist allerdings im Wesentlichen auf den Mangel an geeigneten Wohnungen für diese Zielgruppen, nicht jedoch auf eine Zweckentfremdung, z.B. zur gewerblichen Nutzung oder einen durch den Eigentümer bewusst forcierten Leerstand von Wohnraum, zurückzuführen.
Die in Emmerich betroffenen Immobilien haben vor deren Erwerb durch solche Personenkreise, die die Gebäude überwiegend Uitzendbureaus zur Unterbringung osteuropäischen Leiharbeitnehmern überlassen, zumeist aufgrund ihrer einfachen Ausstattung bzw. ihres baulichen Zustandes keine anderen Mieter, Nutzer bzw. Erwerber gefunden. Der Leerstand wurde vielmehr durch die Belegung mit diesem Klientel beseitigt. Eine Zweckentfremdung im Sinne der Vorschrift findet durch die Überlassung der betroffenen Immobilien an osteuropäische Leiharbeitnehmer ebenfalls nicht ohne weiteres statt. Laut Definition liegt üblicherweise eine Zweckentfremdung dann vor, wenn vorhandener und genehmigter Wohnraum durch den Verfügungs- bzw. Nutzungsberechtigten einer anderen Nutzung als zu Wohnzwecken zugeführt wird. Klassischer Fall der Zweckentfremdung ist die Vermietung einer Wohnung als Ferienwohnung für Touristen und Geschäftsreisende, sprich einer Fremdenbeherbergung. Zur Definition der Fremdenbeherbergung kann auf das Umsatzsteuerrecht zurückgegriffen werden. Gem. § 4 Nr. 12a Satz 2 UStG ist die Vermietung von Wohn- und Schlafräumen, die zur kurzfristigen Beherbergung eines Fremden vorgehalten werden, steuerpflichtig. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in seinem Urteil vom 12.02.1998 – 346/95 – eine kurzfristige Beherbergung bejaht, sofern diese weniger als 6 Monate dauert. Gem. EuGH ist für die Bestimmung der 6-Monatsfrist die Absicht des Vermieters, die z.B. im Mietvertrag dokumentiert ist, maßgeblich.

Da in den in Emmerich am Rhein in Rede stehenden Fällen regelmäßig ein längerfristiger bis dauerhafter Aufenthalt der Nutzer inklusive Begründung eines Wohnsitzes in Emmerich am Rhein durch die Nutzer angestrebt wird, kann das Merkmal der Fremdenbeherbergung nicht bejaht werden. Lediglich häufige Bewohnerwechsel innerhalb eines Wohngebäudes können zwar ein Indiz für eine vom Wohnen abweichende Nutzung darstellen. Allerdings lässt sich weder aus den öffentlich-rechtlichen noch aus privatrechtlichen Vorschriften eine Rechtsgrundlage ableiten, welche im Falle eines häufigeren Mieterwechsels automatisch die Änderung einer Nutzung bejahen und die Eigenschaft einer Nutzung zu allgemeinen Wohnzwecken verneinen lässt.

4. Abfallrecht

Gem. § 6 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Emmerich am Rhein ist jeder Eigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden Grundstückes verpflichtet, sein Grundstück an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung anzuschließen, wenn das Grundstück von privaten Haushaltungen zu Wohnzwecken genutzt wird (Anschlusszwang). Darüber hinaus ist der Eigentümer eines Grundstückes als Anschlusspflichtiger und jeder andere Abfallbesitzer (z.B. Mieter, Pächter) auf einem an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstück ist verpflichtet, im Rahmen der §§ 2 bis 4 die auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm anfallenden Abfälle zur Beseitigung und Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushaltungen der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung zu überlassen (Benutzungszwang).

Für die von Uitzendbureaus genutzten Immobilien werden nach Ermittlung der tatsächlichen Anzahl der Bewohner/innen eine entsprechende Anzahl Abfallbehälter bereitgestellt. Zur besseren Vermittlung der Informationen im Hinblick auf die Trennung der verschieden Abfallarten wurden inzwischen Abfallkalender in polnischer und rumänischer Sprache ausgegeben. Trotz dieser Maßnahmen ist jedoch festzustellen, dass Abfälle nicht getrennt werden und seitens von Mitarbeiter/innen der Uitzendbureaus einer Entsorgung außerhalb der Stadt Emmerich am Rhein zugeführt werden. Die Stadt Emmerich am Rhein ist nunmehr in diesen Fällen gehalten, den Benutzungszwang im Wege von ordnungsrechtlichen Maßnahmen durchsetzen und Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten.

§ 6 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen im Gebiete der Stadt Emmerich am Rhein trifft Regelungen zum Umgang mit den Abfallbehältern der einzelnen Haushalte vor und nach der Entleerung sowie zum Umgang der für die Sperrgutabfuhr bereitgestellten Gegenstände. Die Stadt Emmerich am Rhein bereitet derzeit die Einleitung entsprechender ordnungsrechtlicher Verfahren bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren vor.

5. Immissionsschutz

Gem. § 117 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) handelt derjenige ordnungswidrig, der ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen. § 117 OWiG gilt für alle Arten von Lärm, also z.B. für nächtliches Geschrei ebenso wie für technische Anlagen, Fahrzeuge, Musikgeräte und das Musizieren etc.. Gegenüber anderen Ordnungswidrigkeitstatbeständen ist die Vorschrift nachrangig (§ 117 Abs. 2 OWiG). Es handelt sich um einen Auffangtatbestand. Speziellere Tatbestände, wie z.B. die des Landesimmissionsschutzgesetzes, gehen vor.

Das Landesimmissionsschutzgesetz (LImschG) enthält Regelungen u.a. in Bezug auf Lärm- und Geruchsbelästigungen. Voraussetzung für ein behördliches Einschreiten bzw. die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens ist das Vorliegen einer erheblichen Belästigung. Lärm, Abgase, Gerüche müssen zu körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen führen, die durch Stärke und Intensität das übliche und zumutbare Maß überschreiten. Der Schutz der Allgemeinheit steht im Vordergrund, d.h. eine Personenmehrheit oder eine Nachbarschaft müssen eine erhebliche Belästigung darlegen. Sofern sich eine Einzelperson beschwert, ist eine konkrete Gesundheitsgefährdung nachzuweisen.

Sofern Nachbarn der von Uitzendbureaus genutzten Immobilien gegenüber der Stadt Emmerich am Rhein Beschwerden im Hinblick auf nachbarliche Lärm- oder Geruchsbelästigung äußern, führen die Mitarbeiter der Verwaltung zunächst Gespräche mit den Uitzendbureaus. Ist das Uitzendbureau mit den meisten Immobilien in Emmerich am Rhein involviert, führen diese Gespräche in der Regel zu einer deutlichen Minimierung der Belästigungen. Denn für einzelne Themenbereiche sind Mitarbeiter dieses Uitzendbureaus vor Ort in Emmerich, nehmen Kontakt zur Nachbarschaft auf und wirken sodann auf die Bewohner ihrer Immobilien ein. Sofern Gespräche mit Uitzendbureaus nicht zu einer Verringerung oder Beseitigung der Belästigung führen, werden die Beschwerdeführer gebeten, Protokolle über die Belästigungen zu führen. Eine Herausforderung stellt in diesem Zusammenhang die Ermittlung eines konkreten Verursachers dar, da dieser seitens der Beschwerdeführer in der Regel nicht mit Namen benannt werden kann. Im Ergebnis wird eine erhebliche Belästigung, die zur Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens führen könnte, in der Regel jedoch nicht nachgewiesen. Eine Minimierung der Störungen bzw. ein störungsfreies nachbarschaftliches Miteinander ist letztendlich vom Einwirken der verantwortlichen Mitarbeiter der Uitzendbureaus auf das Verhalten der störenden Personen abhängig.

6. Infektionsschutz

Tierische Schädlinge, z.B. Ratten oder Kakerlaken, können Krankheitserreger verbreiten. Daher ist gem. Infektionsschutzgesetz eine Bekämpfung zwingend erforderlich, um eine Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu verhindern. Die Bekämpfung der Schädlinge ist grundsätzlich Aufgabe der Haus- und Grundstückseigentümer.

Erst wenn diese nicht tätig werden, ist die Stadt Emmerich am Rhein als Ordnungsbehörde zu informieren. Diese wird nach Prüfung der Sachlage den jeweiligen Haus- und Grundstückseigentümer zu notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen veranlassen.
Bleibt der Haus- und Grundstückseigentümer untätig, kann eine Bekämpfung der Schädlinge im Rahmen einer Ordnungsverfügung mittels Zwangsmaßnahmen durchgesetzt werden.
Die Lagerung von Abfällen auf Grundstücken erwecken in der Nachbarschaft Befürchtungen vor Rattenbefall. In Einzelfällen wurde die tatsächliche Sichtung von Ratten gemeldet. In diesen Fällen sind nach mündlicher Aufforderung durch die Ordnungsbehörde die Abfälle seitens des Uitzendbureaus bzw. des Grundstückseigentümers unmittelbar beseitigt worden und entsprechende Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt worden.

7. Straßenverkehrsrecht

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) trifft in § 12 Regelunge zum Halten und Parken von Fahrzeugen auf öffentlichen Flächen. Verstöße gegen diese Regelungen stellen gem. § 24 Straßenverkehrsgesetz (StVG) i.V.m. § 49 StVO Verkehrsordnungswidrigkeiten dar, die gemäß Bußgeldkatalog-Verordnung (BKatV) seitens der Stadt Emmerich am Rhein als Ordnungsbehörde zunächst mit einem Verwarngeld geahndet werden. Sofern mit dem fehlerhaften Parkverhalten eine Verkehrsbehinderung oder die Behinderung von Rettungswegen einhergeht, können Abschleppmaßnahmen die Folge sein. Parkverstöße, die außerhalb der Dienstzeit der Ordnungsbehörde festgestellt werden, können per Fremdanzeige mit einem Foto unter Angabe von Ort, Zeit und Name der anzeigenden Person gemeldet werden. Bei Verkehrsbehinderung sollte indes die Polizei benachrichtigt werden.

Gem. § 30 der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist es im Sinne des Umweltschutzes verboten, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen und Fahrzeugtüren übermäßig laut zu schließen. Verstöße gegen dieses Verbot stellen ebenfalls eine Verkehrsordnungswidrigkeit dar, die seitens der Stadt Emmerich am Rhein als Ordnungsbehörde geahndet werden kann.

III. Verwaltungsverfahren in der Praxis

Aufgrund von Beschwerden im Zusammenhang mit Nutzung von Wohnungen durch Leiharbeitnehmer aus Südosteuropa hat die Verwaltung seit einem Jahr ihr verstärktes Augenmerk auf diese Thematik gerichtet. Alle Organisationseinheiten, die in diese Thematik involviert sind, tauschen regelmäßig Informationen aus und stimmen Maßnahmen ab. Es findet ein ständiger Austausch mit der örtlichen Polizeibehörde statt.

Wie oben dargestellt werden alle von Uitzendbureaus genutzte Immobilien mit Angabe der Eigentümer / Vermieter / Mieter / Wohnungsgröße / Anzahl gemeldeter Personen erfasst. Im Falle vermehrter Beschwerden finden nach und nach gemeinsame Überprüfungen vor Ort statt.

Die Vertreter von 3 Uitzendbureaus wurden jeweils zu Gesprächen ins Rathaus eingeladen. Mit einem Unternehmen besteht ein ständiger Austausch der Bewohnerdaten einerseits und über Nachbarbeschwerden andererseits. Missstände werden durch dieses Uitzendbureau unverzüglich beseitigt. Das Unternehmen pflegt einen direkten Kontakt zur Nachbarschaft. Unabhängig vom Melderecht teilt dieses Uitzendbureau der Verwaltung die Anzahl der Bewohner/innen mit.

In zwei Fällen fanden 2018 anlässlich vermehrter Beschwerden seitens der Nachbarschaft Überprüfungen vor Ort mit Polizei und Vertretern der Ordnungsbehörden der Stadt Emmerich am Rhein statt. Im 1. Fall wurde im Gespräch mit dem Eigentümer bauordnungsrechtlich und ordnungsrechtlich die Beseitigung von Missständen erwirkt. Für Gebäudeteile wurde eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen.

Der 2. Fall betrifft das Mehrfamilienhaus Eltener Straße, auf dessen Nutzung sich die vorliegende Eingabe eines Nachbarn bezieht.

1. Immobilie Eltener Straße

Der Garten des Petenten grenzt direkt an den Garten der an der Eltener Straße gelegenen Immobilie. Wenn mehrere Personen sich im Nachbargarten aufhalten, das Grundstück betreten oder verlassen, ergibt sich eine entsprechende Geräuschkulisse, die sich unmittelbar auf das Grundstück des Petenten auswirkt. Beschwerden des Petenten in Bezug auf diese Immobilie bzw. der dort untergebrachten Leiharbeitnehmer wurden erstmals im Mai 2018 anhand von mehrfach nächtlichen Einsätzen der Polizei bekannt. Im Juni 2018 fand ein erstes Gespräch zwischen Vertretern der Ordnungsbehörde, Eigentümer, Vermieter und dem Petenten statt. Seitdem übersendet der Petent der Ordnungsbehörde regelmäßig Lärmprotokolle. Nach anfänglicher Beruhigung der Situation nahmen die seitens des Petenten geltend gemachten Lärmbelästigungen wieder zu. Vor allem in den Sommermonaten, in denen sich die Bewohner häufig im Garten aufhielten, fühlte sich der Nachbar durch laute Musik und Gegröle der Bewohner belästigt, was zu lautstarken Auseinandersetzungen zwischen Petenten und Bewohner führte. Es fanden mehrfach nächtliche Einsätze der Polizei statt, die seitdem von der ordnungsbehördlichen Rufbereitschaft begleitet werden. Gem. Aussage des Eigentümers und des Mieters wird die Immobile an der Eltener Straße an ein Uitzendbureau zur Unterbringung von 24 Zeitarbeitnehmern untervermietet. Eigentümer und Mieter dieser Immobilie wurden seitens der Ordnungsbehörde aufgefordert, auf das betroffene Uitzendbureau und die Bewohner einzuwirken. Der Eigentümer und Mitarbeiter des Uitzendbureaus führten tägliche Kontrollen durch. Einzelne Bewohner, die maßgeblich für die Lärmbelästigung verantwortlich waren, wurden seitens des Uitzendbureaus einer anderen Unterkunft zugewiesen. Der Petent wurde seitens der Ordnungsbehörde gebeten, im Falle weiterer Lärmbelästigung unverzüglich den Eigentümer der Immobilie zu informieren. Darüber hinaus wurde ihm empfohlen, den zivilen Rechtsweg zu beschreiten.

Im August 2018 haben Vertreter des Fachbereichs 5 als Bauaufsichtsbehörde und des Fachbereichs 6 als örtliche Ordnungsbehörde in Begleitung von 6 Polizeibeamten und in Anwesenheit des Eigentümers und des Vermieters die Immobilie an der Eltener Straße in Augenschein genommen. Es wurden 14 zur Wohnnutzung geeignete und tatsächlich bewohnte Räume mit insgesamt 24 Betten vorgefunden. Eine Überbelegung im Sinne des § 9 WAG NRW ist nicht festzustellen. Hinsichtlich des Ausbaus des Dachgeschosses wurde ein bauordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet, das inzwischen abgeschlossen ist. Das Haus verfügt über eine Mindestausstattung im Sinne des WAG NRW. Hauseigentümer und Vermieter wurden auf die Sicherstellung des Rettungsweges über die Haustür und den Ersatz einzelner fehlender Brandmelder hingewiesen. Auf Grundlage der ermittelten Bewohnerzahl haben die Kommunalbetriebe eine entsprechende Anzahl Abfallbehälter aufstellen lassen.

Im Oktober 2018 teilte der Petent der Ordnungsbehörde mit, dass sich nach rechtsanwaltlicher Unterstützung die Situation sehr verbessert habe. Weiterhin werde die Nachtruhe jedoch durch das An- und Abfahren sowie das Laufenlassen der Motoren der Fahrzeuge, mit denen ab ca. 4 Uhr die Leiharbeitnehmer abgeholt werden, gestört. Der Zeitraum umfasst zwischen 20 und 60 Minuten. Fachbereich 6 hat das Uitzendbureau über diese wiederholten Beschwerden informiert und die Angaben der Fahrer angefordert.

Mit dem Hinweis, das Uitzendbureau würde selbst die Fahrer zur Verantwortung ziehen, sind bisher die angeforderten Angaben ausgeblieben. Da bislang nur Beschwerden dieses einen Nachbarn vorliegen, kann der zur Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens notwendige Nachweis der Erheblichkeit der Lärmbelästigung noch nicht erbracht werden.

Der Petent weist darüber hinaus auf den vermüllten Zustand des Grundstücks und die private Entsorgung der Abfälle hin. Die Ordnungsbehörde nimmt das Grundstück in regelmäßigen Abständen in Augenschein. Das Grundstück befindet sich in keinem dem Ordnungsrecht widersprechenden Zustand. Auf dem Grundstück sind seit der örtlichen Überprüfung keine übermäßige Verschmutzung bzw. Müllablagerung festzustellen. Die Aussage des Petenten, Zigarettenkippen seien dem Sondermüll zuzuordnen, kann nicht durch eine Rechtsgrundlage belegt werden. Diesbezüglich besitzt die Ordnungsbehörde daher hier keine Handlungsermächtigung. Es stehen Abfallbehälter entsprechend der 24 Bewohner/innen zur Verfügung. Allerdings werden Abfälle widerrechtlich seitens des Uitzendbureaus entsorgt. Zur Abholung werden die Abfallsäcke auf dem Grundstück bereitgestellt. Die Stadt Emmerich am Rhein prüft aktuell die Durchsetzung des Benutzungszwangs im Rahmen ordnungsrechtlicher Maßnahmen und die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens.

Soweit der Petent in seiner Eingabe Vorwürfe hinsichtlich der Versteuerung der Mieteinnahmen und der Art der Eigentumsverhältnisse erhebt, sind diese an die Finanz- bzw. Zollbehörde zu richten. Grundsätzlich ist die Vermietung von Gebäuden umsatzsteuerfrei. Die Vermietung von Wohn- und Schlafräumen, die zur kurzfristigen Beherbergung eines Fremden vorgehalten werden, ist hingegen steuerpflichtig (§ 4 Nr. 12a Satz 2 UStG). Kurzfristig ist eine Beherbergung, die weniger als 6 Monate dauert (Urteil EuGH 12.02.1998. 346/95). Gem. EuGH ist für die Bestimmung der 6-Monatsfrist die Absicht des Vermieters, z.B. dokumentiert im Mietvertrag, maßgeblich. Es liegen bisher keine Anhaltspunkte dafür vor, dass die Immobilie vertraglich für kurzfristige Aufenthalte im Sinne einer Beherbergung zur Verfügung gestellt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Vermieter der Immobilie an der Eltener Straße sich anwaltlich vertreten lässt und die vorgebrachten Vorwürfe in Abrede stellt.

Ratsmitglied, Christoph Kukulies, hat Bezug nehmend auf die Eingabe des Petenten um Beantwortung eines Fragenkatalogs gebeten, der der Niederschrift der Ratssitzung vom 18.12.2018 beigefügt wurde. Die Antworten zu diesen Fragen sind in die vorgenannten Erläuterungen miteingeflossen.

2. Gaststätte Eltener Straße

Die in der in der Eingabe des Petenten genannten Gaststätte an der Eltener Straße wird unverändert betrieben. Für die im hinteren Teil der Immobilie liegenden Räume sind bauordnungsrechtliche Verfahren anhängig.

3. Immobilie im Ortsteil Elten – Beschwerde Einwohner innerhalb der Einwohnerfragestunde der Ratssitzung am 18.12.2018

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde der Ratssitzung am 18.12.2018 taten Nachbarn einer Immobilie im Ortsteil Elten ihren Unmut über die dortige Unterbringung von Leiharbeitnehmern kund. Diese Immobilie verfügt über 3 Wohnungen. Diese sind an ein Uitzendbureau vermietet. 10 Personen sind dort untergebracht. Das Grundstück und das Gebäude befinden sich augenscheinlich nicht in einem dem Ordnungsrecht widersprechenden Zustand. Allerdings werden Abfälle widerrechtlich seitens des Uitzendbureaus entsorgt.

Die Stadt Emmerich am Rhein prüft aktuell die Durchsetzung des Benutzungszwangs im Rahmen ordnungsrechtlicher Maßnahmen und die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens.

4. Immobilie Innenstadt – Beschwerde Nachbar - Artikel NRZ vom 16.01.2019

Im Artikel der NRZ vom 16.01.2019 wies ein Nachbar einer Immobilie in der Innenstadt, die zur Unterbringung von osteuropäischen Leiharbeitnehmern genutzt wird, auf Belästigungen hin. Der Verwaltung ist bekannt, dass die in der Immobilie in der Innenstadt vorhandenen Wohnungen seitens eines Uitzendbureaus zur Unterbringung von Leiharbeitnehmer genutzt werden. Gem. Mitteilung des Uitzendbureaus sind aktuell 12 Personen untergebracht. Bislang lagen der Verwaltung hinsichtlich dieser Immobilie weder Beschwerden hinsichtlich des Grillens auf dem Flachdach noch hinsichtlich des Lärms vor.

Die Beschwerden zur Nutzung des Daches und zum Verhalten der Bewohner hat die Stadt Emmerich am Rhein erstmals dem Zeitungsartikel entnommen. Über eine direkte telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail würde die Stadt Emmerich am Rhein in die Lage versetzt, das Uitzendbureau zeitnah zu den Nachbar-beschwerden anzuhören und unmittelbar über einzuleitende Maßnahmen zu entscheiden.

IV. Ausblick – Maßnahmenkatalog

Die Stadt Emmerich am Rhein beobachtet gewissenhaft die zunehmende Zahl der zur Unterbringung von Leiharbeitnehmern genutzten Immobilien und nimmt die vorliegenden Beschwerden und Sorgen der Nachbarschaft zum Anlass, im Gespräch auf die Uitzenbureaus einzuwirken und ggfs. die zur Verfügung stehenden Rechtsinstrumente ein- und durchzusetzen. Dieser Situation liegen politische Entscheidungen zugrunde, die auf kommunaler Ebene nicht beeinflusst werden können. Die Verwaltung wird sämtliche Handlungsmöglichkeiten ausschöpfen, um nachteilige Auswirkungen auf Nachbarschaft und Stadtbild einzugrenzen.

Nachbarn, die sich gestört fühlen, werden gebeten telefonisch, per Post, per E-Mail oder über den Mängelmelder mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen. In Abhängigkeit vom Einzelfall werden die Ordnungsbehörden einzeln oder gemeinsam Gespräche führen. In vielen Fällen wird Unterstützung geleistet werden können. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass in einigen Fällen, in denen der private Rechtsweg Möglichkeiten einer schnelleren Konfliktlösung eröffnet, auf diesen verwiesen wird.

Ungeachtet dessen werden die Ordnungsbehörden der Verwaltung Im Rahmen des Projekts „Osteuropa“ ihre Zusammenarbeit intensivieren. In regelmäßigen Sitzungen findet ein ständiger Austausch zur aktuellen Situation statt. Es ist vorgesehen, Schritt für Schritt einzelne Immobilien und deren Wohnsituationen zu überprüfen. Immobilien, über deren Nutzung vermehrt Beschwerden erhoben werden, werden wiederholt Kontrollen unterzogen. In Abhängigkeit von Art und Häufigkeit der Beschwerden sind letztendlich auch Kontrollen außerhalb der Dienstzeit im Rahmen der Anordnung von Überstunden vorgesehen. In regelmäßigen Abständen finden Gespräche mit allen in Emmerich am Rhein tätigen Uitzendbureaus statt. Entsprechende Sachstandsberichte im Haupt- und Finanzausschuss werden sich anschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem in dieser Vorlage beschriebenen weiteren Vorgehen zu.

Ein Anwohner der Eltener Straße beantragt in Form einer Eingabe an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein, die Stadt Emmerich am Rhein möge bzgl. einer benachbarten Immobilie schärfere Kontrollen einführen, um die undurchsichtige Wohnsituation der Leih- und Wanderarbeiter in Emmerich aufzuklären. Darüber hinaus beantragt er eine tiefgründige Klärung der steuerrechtlichen Hintergründe, die bei Wohnraumüberlassung zur Frage kommen.

Zur Gewährleistung eines einheitlichen Sachstandes stellt die Verwaltung zunächst die Situation der Unterbringung von Zeitarbeitnehmern aus osteuropäischen Staaten in Immobilien auf dem Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein allgemein sowie die privat-rechtlichen und öffentlich-rechtlichen Rechtsinstrumente dar. Anschließend erfolgt eine Stellungnahme zu einzelnen Objekten.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Peter Hinze
Bürgermeister

Ö 14

26 4.12.18

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing.: 04. Dez. 2018
Bgm.:
Dez.: II
FB: 6
Anl.: PWZ: €

An den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

46446 Emmerich am Rhein

Betr.: Antrag „Schärfere Kontrolle der Wohnsituation der Wanderarbeiter sowie der steuerrechtlichen Fragen bei Vermietung der besetzten Schrottimmobilien in Emmerich und Umgebung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürger der Stadt Emmerich stelle ich folgenden Antrag

Antrag

Ich beantrage, das die Stadt Emmerich am Rhein, schärfere Kontrollen einführt um die undurchsichtige Wohnsituation der Leih- und Wanderarbeiter in Emmerich endlich aufzuklären. Außerdem beantrage ich eine tiefgründige Klärung der steuerrechtlichen Hintergründe, die bei Wohnraumüberlassung zur Frage kommen.

Begründung

Ich stelle diesen Antrag, da ich als leidtragender Bürger feststellen muss, dass von Seiten der Stadt nichts passiert. Ich führe in Absprache mit dem Ordnungsamt seit Mitte Mai ein Lärmprotokoll. Die Wohnsituationen der Arbeiter in Emmerich und Umgebung sind absolut undurchsichtig. In Hüthum, wohnen Rumänen mit Firmen- und Privatfahrzeug, gemeldet sind hier nur acht Personen. E s kommt täglich zu Belästigungen, Beleidigungen und Bedrohungen. Das Grundstück ist rundum vermüllt, Zigarettenkippen, die aufgrund der chemischen Zusammensetzung zum Sondermüll gehören liegen zu hundert auf den Dächern und dem Grundstück, wehen herüber auf die Nachbargrundstücke, auf denen kleine Kinder spielen und verseuchen das Grundwasser. Es werden Zaunelemente verbrannt um Grills anzuzünden. Die Nachtruhe endet täglich zwischen 3:50h und 4:25h, durch Gegröhle, laufende Automotoren und sehr laut aufgedrehter Musik.

Das Sicherheitsgefühl sinkt. Davon ist das Ordnungsamt und die Emmericher Polizei lückenlos informiert, jedoch passiert nichts.

Steuerrechtlich entgehen der Stadt Emmerich hohe finanzielle Einnahmen, da die Einnahmen nicht korrekt gefordert werden können, wenn nur ein Drittel der Bewohner angemeldet ist. Einkommenssteuerrechtlich wird Steuerbetrug begangen, da daraus resultierende Mieteinnahmen auch nur zu einem Drittel als Einkommen angegeben werden. Im Fall der unklaren Besitzverhältnisse des Objektes das Haus offiziell gemietet, inoffiziell besitzt er dieses bereits. Gekauft von . Das „Vermietgeschäft" überbrückt hier die 10jährige Spekulationsfrist. Auch der gesamte Müll wird privat abgeholt und unbekannt entsorgt.

Ich beantrage die feuerpolizeiliche Überprüfung der Wohnobjekte, da die Masse der Bewohner dementsprechend abgesichert sein muss. In der fehlen Rauchmelder, die Holztreppe zum Dachgeschoss ist zu klein und zu schmal, der Haupteingang des Hauses unbrauchbar verschlossen worden, da ,keine besoffenen Rumänen auf der Strasse liegen haben will". Notausgänge fehlen. Eine Anfrage auf Genehmigung als Montuerswohnung bei für meinen Anwalt steht noch aus. Zweckentfremdung von Wohnraum muss beantragt werden.

Eine Anfrage, ob eine Baugenehmigung für vorliegt fehlt auch. Hier werden Badezimmer eingerichtet, um Rumänen unterzubringen, auch fehlt die Genehmigung als Monteurswohnung.

Wohnungsaufsichtsgesetz NRW, § 2, Absatz 1:

Die Gemeinden haben nach den Bestimmungen dieses Gesetzes auf die Beseitigung von Missständen an Wohnraum hinzuwirken.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß

Ö 15

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Beschlusslauf

TOP _____

Datum

Verwaltungsvorlage **öffentlich** **31.01.2019**

Betreff

Beschleunigung Gesamtabschlüsse 2011 - 2017

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt die gemäß § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse eingeräumte und nunmehr ausgeweitete Verfahrenserleichterung wahrzunehmen und die Gesamtabschlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 im beschleunigten Verfahren aufzustellen.

2. Der Rat hebt den Beschluss vom 06.11.2018 hinsichtlich Verweisung an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung des Gesamtabschlusses 2015 gem. § 116 Abs. 6 GO NRW auf.

12.02.2019 14 - 16 1778/2019 Rechnungsprüfungsausschuss

Abstimmungsergebnis: wird in der Sitzung bekannt gegeben

12.02.2019 14 - 16 1778/2019 Haupt- und Finanzausschuss

Ö 15

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**14 - 16 1778/2019**	**31.01.2019**

Betreff

Beschleunigung Gesamtabschlüsse 2011 - 2017

Beratungsfolge

Rechnungsprüfungsausschuss	12.02.2019
Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019
Rat	26.02.2019

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt die gemäß § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse eingeräumte und nunmehr ausgeweitete Verfahrenserleichterung wahrzunehmen und die Gesamtabschlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 im beschleunigten Verfahren aufzustellen.

2. Der Rat hebt den Beschluss vom 06.11.2018 hinsichtlich Verweisung an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung des Gesamtabschlusses 2015 gem. § 116 Abs. 6 GO NRW auf.

Sachdarstellung :

Der Landtag NRW hat am 12.12.2018 das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz verabschiedet. Im Rahmen dieses Gesetzes ist auch das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse geändert worden.

Die Änderungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz treten zum 1. Januar 2019 in Kraft. Übergangsregelungen und damit rückwirkende Anwendungen der Befreiungsvorschriften zur Aufstellung der Gesamtabschlüsse sind im Gesetz nicht vorgesehen, sodass die größenabhängigen Erleichterungen erst ab dem Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2019 in Anspruch genommen werden können. Für alle Gesamtabschlüsse bis einschließlich Haushaltsjahr 2018 bleibt die Aufstellungspflicht für die kommunalen Gesamtabschlüsse bestehen.

Soweit die kommunalen Gesamtabschlüsse noch nicht der Aufsichtsbehörde angezeigt worden sind, können nunmehr mit der Anzeige des Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2018 (bisher: 2015) die Gesamtabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2017 (bisher: 2011 bis 2014) in ihrer vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassung beigefügt werden. Zudem ist die Gültigkeit des Gesetzes bis zum 31. Dezember 2021 ausgeweitet worden. Dies bedeutet, dass die kommunalen Gesamtabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2017 aufzustellen, jedoch nicht zu prüfen sind, wenn der geprüfte und vom Rat festgestellte Gesamtabschluss 2018 bis zum 31. Dezember 2021 angezeigt wird. Die Gesamtabschlüsse der Vorjahre sind dieser Anzeige beizufügen.

Es ist beabsichtigt, die durch den Landesgesetzgeber eingeräumte Verfahrenserleichterung wahrzunehmen. Das bedeutet, dass sämtliche Verfahrensschritte bei den Gesamtabschlüssen der Jahre 2011 bis 2017 zwischen der Bestätigung des Entwurfs durch den Bürgermeister und der Anzeige bei der Kommunalaufsicht entfallen. Es findet weder eine Feststellung dieser Gesamtabschlüsse noch eine Entlastung des Bürgermeisters statt. Erst der Gesamtabschluss 2018 wird dann wieder - wie der Gesamtabschluss 2010 - gemäß den formalen Bestimmungen der GO NRW vorgelegt, geprüft und beschlossen.

Das mit der Aufstellung der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2015 beauftragte Unternehmen steht der örtlichen Rechnungsprüfung zurzeit für Rückfragen zur Verfügung, so dass der am 06.11.2018 eingebrachte Gesamtabschluss 2015 sowie die aufgestellten Gesamtabschlüsse 2011-2014 aktuell intern geprüft werden. Es wird jedoch auf ein formales Verfahren inkl. Feststellung und Entlastung verzichtet, so dass der Beschluss zur Verweisung an den Rechnungsprüfungsausschuss vom 06.11.2018 aufzuheben ist.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Peter Hinze
Bürgermeister

Ö 16

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	_____
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**02 - 16 1768/2019**	**25.01.2019**

Betreff

Sondervermögen strategische Innenstadtentwicklung

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019
Rat	26.02.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt:

1. die Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH (EGE) wird mit der in der Vorlage beschriebenen Umsetzung der Maßnahmen aus der Strategischen Innenstadtentwicklung beauftragt.

2. Bei der Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH wird ein Beirat mit sieben Mitgliedern gebildet. Dem Beirat gehören der Bürgermeister und der Erste Beigeordnete der Stadt Emmerich am Rhein sowie fünf vom Rat bestimmte Mitglieder an, deren Amtszeit auf die jeweilige Wahlperiode des Rates begrenzt ist; sie können unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen schriftlich gegenüber dem/r Vorsitzenden ihr Amt niederlegen bzw. können gem. § 113 Abs. 1 GO NRW jederzeit vom Rat abberufen werden.

3. Der Geschäftsführer der Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD) nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Beirates teil.

4. Der Beirat überwacht und berät die Geschäftsführung in wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik.

5. Der Beirat entscheidet über
   - die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses,
   - die Bestellung des Wirtschaftsprüfers,
   - die Bestellung von Geschäftsführern und Prokuristen,
   - den Wirtschaftsplan für das jeweilige Geschäftsjahr.

6. Die Geschäftsführung bedarf in folgenden Angelegenheiten der vorherigen Zustimmung des Beirates:
    - Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken,
    - Entscheidung über die Durchführung von Baumaßnahmen wie Abriss, Neubau oder Sanierung (Baubeschluss),
    - Vergabe von Bauleistungen ab 50.000 €.

7. Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung. Er wählt die/den Vorsitzende/n und ihren/seinen Stellvertreter aus der Mitte der vom Rat benannten Mitglieder.

8. Als Mitglieder und deren Stellvertreter in den Beirat der EGE werden bestimmt:

1.	Bürgermeister Hinze, Peter Ulrich	Stellv.: Stadtkämmerer Siebers,
2.	Erster Beigeordneter Wachs, Dr. Stefan	Stellv.: Fachbereichsleiter Bartel, Jens
3.	Reintjes, Dr. Matthias	Stellv.: Gricksch, Bert
4.	Arntzen, Erik	Stellv.: Jansen, Albert
5.	Mölder, Manfred	Stellv.: Schaffeld, Andrea
6.	Ludwig, Jan	Stellv.: Trüpschuch, Elke
7.	Sigmund, Joachim	Stellv.: Leypoldt, Maik

9. Der Geschäftsführer der Port Emmerich GmbH wird beauftragt, die zuvor gefassten Beschlüsse des Rates durch einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss herbeizuführen.

10. Die Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD) kann eine Eigenkapitalverstärkung von bis zu 10.000.000,00 EUR erhalten.

Sachdarstellung :

1.Gemeinsamer Antrag der CDU- und BGE-Stadtratsfraktion vom 03.07.2017

Mit Antrag der CDU- und BGE-Stadtratsfraktion vom 03.07.2017 sollte der Rat der Stadt Emmerich am Rhein die Verwaltung beauftragen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Gründung eines mit bis zu 10 Mio. € ausgestatten Eigenbetriebes zur strategischen Innenstadtentwicklung vorzubereiten. Ziel des Eigenbetriebes sollte sein

a) der Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken und Immobilien zur Verwirklichung der Einzelhandels-, Wirtschafts- und Wohnräumförderung im Innenstadtbereich der Stadt Emmerich am Rhein,
b) die Durchführung städtebaulicher Wettbewerbe,
c) die Förderung des Wirtschafts- und Einzelhandelsstandortes Emmerich am Rhein durch Startup-, Gründer- und Sanierungskredite und Zuschüsse.

Um schnelle Entscheidungswege zu garantieren, sollte ein kleiner nichtöffentlicher Betriebsausschuss gebildet werden.

1.1 Fragestellungen

Die Schaffung dieses Sondervermögens warf zunächst die Frage der Umsetzbarkeit, die Entscheidung für die wirtschaftlichste und finanziell verträglichste Betriebsform für das 10-Millionen-Projekt, kommunalverfassungsrechtliche, finanzielle, steuerliche, beihilferechtliche, personelle und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen und insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung des Aufgabenspektrums auf. Entgegen der Verwaltungsvorlage zur Bildung eines Gremiums mit fünf stimmberechtigten Mitgliedern und jeweils einem beratenden Mitglied aus den kleineren Fraktionen hat der Rat in seiner Sitzung am 26.09.2017 beschlossen

1. die Verwaltung zu beauftragen, umgehend einen auf kommunale Unternehmen spezialisierten Wirtschaftsprüfer mit den Fragen nach der geeigneten Rechtsform, steuerlichen Fragen und Beihilferichtlinien zu betrauen,
2. eine neu zu definierende Arbeitsgruppe mit 9 Mitgliedern einzurichten und den Antrag dorthin zu verweisen,
3. 9 Ratsmitglieder/Sachkundige Bürger und deren Stellvertreter in die neue Arbeitsgruppe zu benennen.

1.2 Arbeitsgruppe Sondervermögen/Ausschreibung Beratungsleistungen

Am 14.12.2017 fand unter beratender Teilnahme der Verwaltungsführung sowie des Wirtschaftsförderers die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Sondervermögen statt.

Eine Einbeziehung der Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH (EGE) zur Umsetzung der Innenstadtentwicklung wurde wegen der Gesellschafterstruktur damals nicht weiter verfolgt.
Zusammenfassend hat sich die AG Sondervermögen auf eine vorrangige Konzentration auf den Bereich Innenstadt, vorrangig Einzelhandelsstraßen und Neumarkt, danach auf den Bereich des ISEK, und dem Hauptziel aus dem CDU-/BGE-Antrag Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken und Immobilien zur Verwirklichung der Einzelhandels-, Wirtschafts- und Wohnraumförderung verständigt.

Aufgrund eines weiteren gemeinsamen Antrages der CDU- und BGE-Stadtratsfraktion vom 15.01.2018 wurden für das Jahr 2018 eine Startfinanzierung von 2 Mio. € und für die Jahre 2019 und 2020 jeweils weitere 4 Mio. € in den Haushalt 2018 eingestellt; die Haushaltsansätze wurden jedoch 2018 nicht in Anspruch genommen.

Im Februar 2018 erfolgt die Ausschreibung der Beratungsleistungen zur Errichtung eines Sondervermögens zur strategischen Innenstadtentwicklung. Das Ergebnis der Ausschreibung entsprach nicht den Erwartungen. Interfraktionell wurde am 23.04.2018 entschieden, die Vergabe aufzuheben und in einer nächsten Sitzung der AG Sondervermögen eine klare Definition der Ziele und Aufgaben des Sondervermögens zu erarbeiten. Die dafür am 03.05.2018 vorgesehene 2. Sitzung der AG Sondervermögen wurde jedoch wegen personeller Veränderung in der Wirtschafts-förderungsgesellschaft kurzfristig abgesagt.

2. Aufgabenübertragung an die Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH (EGE)

Zwischenzeitlich sind Veränderungen in der Gesellschafterstruktur der Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein (EGE) erfolgt. Die Port Emmerich GmbH hat die 49%-Anteile der S-Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH an der EGE erworben. Damit ist die EGE zu 100 % eine mittelbare Beteiligung der Stadt Emmerich am Rhein geworden und unterliegt vollständig dem Einfluss und der Kontrolle der Stadt Emmerich am Rhein. Aus diesem Grunde wurde die EGE als die Gesellschaft bestimmt, mit der das auf Basis des Ratsbeschlusses umzusetzende Projekt „Sondervermögen zur strategischen Innenstadtentwicklung“ realisiert werden soll.

- Der Gesellschaftsvertrag der EGE vom 13.02.2003 erlaubt in § 2
- den An- und Verkauf von Grundstücken
- die Entwicklung von Grundstücken und
- die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken.
- Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.
- Sie ist berechtigt, andere, ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Damit dient die EGE auch als Instrument zur Umsetzung stadtplanerischer Entscheidungen der Stadt Emmerich am Rhein

Nach Abschluss des ersten so umgesetzten und abgeschlossenen Projektes soll eine Evaluierung des eingeschlagenen Verfahrensablaufes unter Berücksichtigung der Zielerreichung dieses Projektes vorgenommen werden.

2.1 Fachbeirat

Bisher war ein nach § 8 des Gesellschaftsvertrages der EGE möglicher Beirat nicht eingerichtet. Durch Gesellschafterbeschluss wird der Beirat nach § 8 nunmehr eingerichtet und konkretisiert. Über diesen Beirat erfolgt die Beteiligung des Rates und der Verwaltung der Stadt an der Steuerung und Entscheidungsfindung über Einzelprojekte. § 8 muss entsprechend modifiziert werden, die Zahl der Mitglieder des Beirates und die ihm obliegenden Aufgaben müssen neu festgelegt werden.

Der Beirat soll aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern bestehen; gem. § 113 Abs. 2 GO NRW muss der Bürgermeister oder ein von ihm bestimmter Bediensteter der Stadt dazu zählen. Daneben soll der Erste Beigeordnete der Stadt (als Dezernent der Stadtplanung) stimmberechtigtes Mitglied des Beirates sein. Die anderen 5 Sitze würden auf Basis des Sitzverteilungsverfahrens nach Hare-Niemeyer derzeit auf die Ratsfraktion CDU (2 Sitze), die SPD-Fraktion (2 Sitze) und die BGE-Fraktion (1 Sitz) entfallen. Die Amtszeit der vom Rat entsandten Mitglieder des Beirates und ihrer Stellvertreter soll auf die jeweilige Wahlperiode des Rates begrenzt sein, sie können unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen schriftlich gegenüber dem/r Vorsitzenden ihr Amt niederlegen bzw. können gem. § 113 Abs. 1 GO NRW jederzeit vom Rat abberufen werden.

Daneben soll der Geschäftsführer der Konzernmutter EGD mit beratender Stimme an den Sitzungen des Beirates teilnehmen.

Der Beirat berät nicht öffentlich. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Beiratsmitglieder gefasst.

Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung. Er wählt die/den Vorsitzende/n und ihren/seinen Stellvertreter aus der Mitte der vom Rat entsandten Mitglieder.

2.2 Aufgaben des Beirates

Aufgabe des Beirates ist die Überwachung und Beratung der Geschäftsführung in wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik.

Der Beirat entscheidet über

a) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses,
b) die Bestellung des Wirtschaftsprüfers,
c) die Bestellung von Geschäftsführern und Prokuristen,
d) den Wirtschaftsplan für das jeweilige Geschäftsjahr.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft bedarf in folgenden Angelegenheiten der vorherigen Zustimmung des Beirates:

a) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken
b) Entscheidung über die Durchführung von Baumaßnahmen wie Abriss, Neubau oder Sanierung (Baubeschluss)
c) Vergabe von Bauleistungen ab 50.000 €

3.Finanzierung

Zur Verstärkung der Eigenmittel im EGD-Konzern stellt die Stadt aus dem städtischen Haushalt bis zu 10.000.000 Euro bereit. Für das Jahr 2019 ist zunächst ein Betrag von 2.000.000 Euro im Haushalt vorgesehen, entsprechend weitere Beträge werden für die Finanzplanungsjahre bis 2022 eingeplant.

Die Mittel werden in Form einer Kapitalverstärkung zur Aufstockung des Eigenkapitals nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB bei der 100%-igen unmittelbaren Tochtergesellschaft Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD) bereit gestellt. Die Kapitalverstärkung ist keine Verlustzuweisung und nicht mit einer Gegenleistung der Gesellschaft verbunden. Da die EGD schon zu 100 % der Stadt gehört, ist die Kapitalverstärkung nicht mit einer Erhöhung des Gesellschaftsanteils bzw. Änderung der Gesellschafterrechte verbunden.

Die Stadt wird diese Eigenkapitalverstärkung an die EGD voraussichtlich durch Kredite finanzieren. Bilanztechnisch stehen den höheren Verbindlichkeiten in der städtischen Bilanz eine höhere Finanzanlage (Anteile an verbundenen Unternehmen) gegenüber.

Im Rahmen des Cash-Pools des EGD-Konzerns dient diese Kapitalverstärkung ausschließlich zur Bereitstellung liquider Mittel bei der EGE zur Umsetzung der beschriebenen Ziele zur Innenstadtentwicklung. Die Gesellschaft wird vorrangig aus eigenen liquiden Mitteln ihre Projekte finanzieren. Aus den Innenstadt-Projekten sollen Rückflüsse erwirtschaftet werden, die für weitere Projekte („revolvierend“) wieder eingesetzt werden sollen. Zusätzliche Finanzmittel („hebeln“) generiert die EGE auch durch Kreditaufnahmen vom Kapitalmarkt.

Der Abruf der städtischen Kapitalverstärkung erfolgt nachrangig auf Abruf.

Ein Rückfluss an die Stadt würde bei einem Gewinn der Gesellschaft EGE über die Muttergesellschaften Port Emmerich und EGD als Gewinnausschüttung der EGD an die Stadt erfolgen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Maßnahme ist im Haushaltsplan 2019 mit 2.000.000 € vorgesehen, Produkt 1.100.15.02.02, Invest. 7002003.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 1.1 und 6.2

Peter Hinze
Bürgermeister

Ö 17